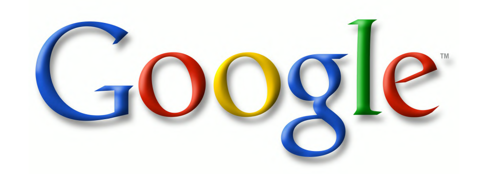
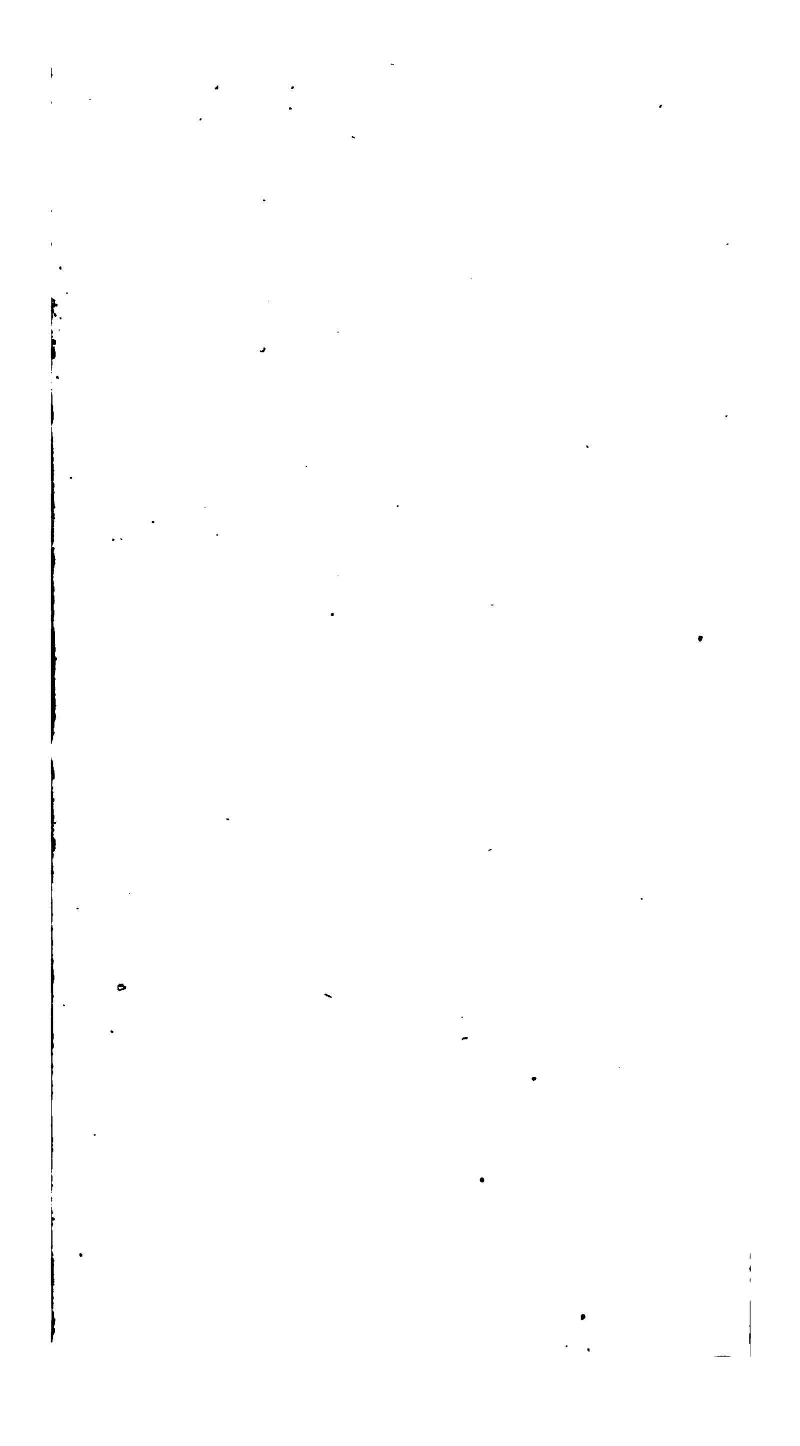
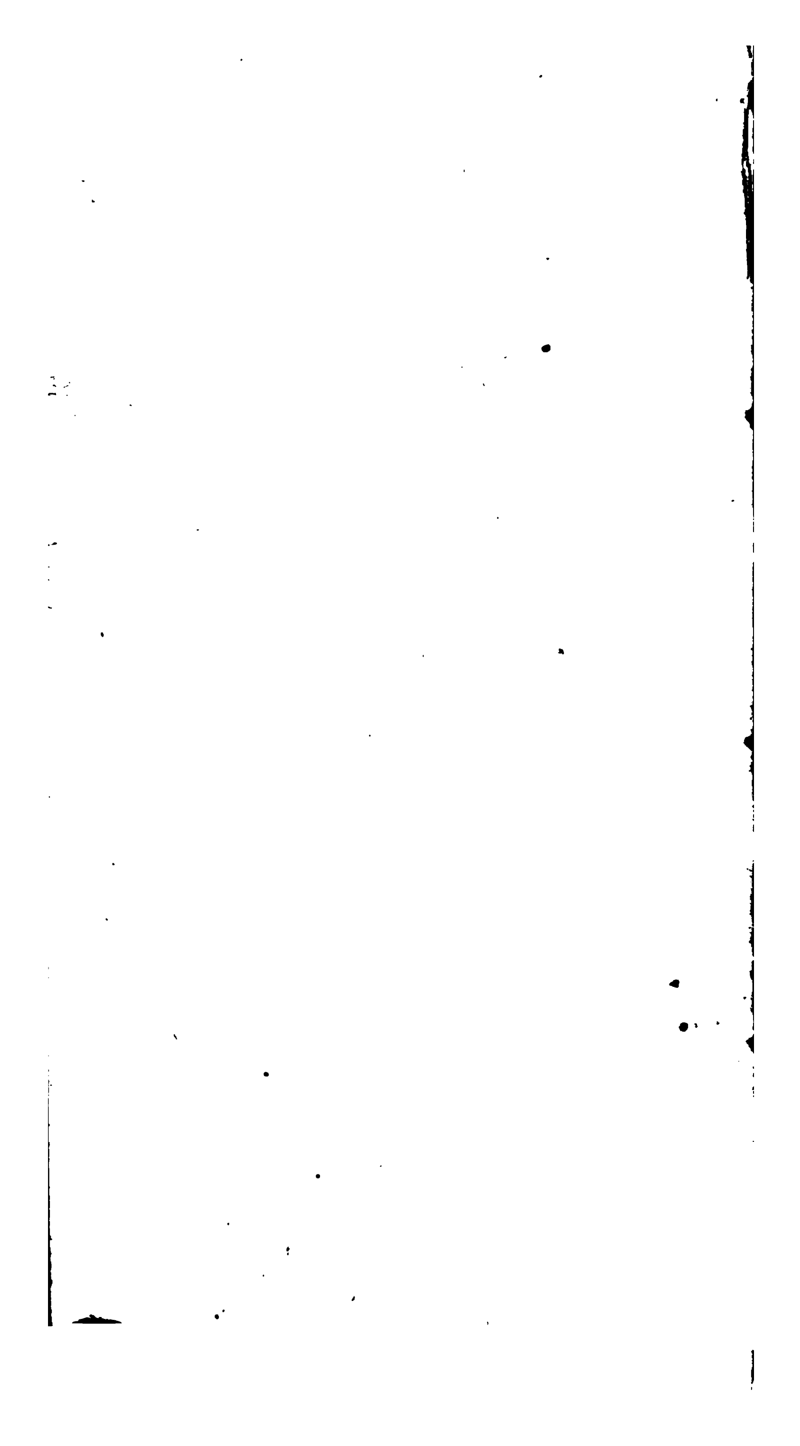






IDEA
Arithmeticæ
Mercatoriæ

Ogn'uno il Suo è Dio grato

Tradit Arithmetice numeros, sparsimq; vagantes
Cogit, et in summas certa ratione reducit.

Joh. Meyer



IDEA ARITHMETICÆ MERCATORIÆ,

Das ist:

Abbildung der Kauffmannischen Rechnungen/

Die man in ganz Europa / als Teutschland / Jtalien / Frankreich / Spanien/ Engelland/Schweden/Dänenmark/Polen/Portugall/ Castilien/Holland/Eidgnoßschaft und Braband/gegen einandern wechslet/solches reduciere und rechne/mit Erklährung derselbigen Gesetzen/ Vergleichung des Pari, und was zu diser Materia fehrners nöhtig.

Dienende zu

Allen und jeden Kauff- und Handelsleuhten/ Banchieri, Proprio, in Compagnia negotianti, Fabricanti, Fattori, Speditori, mit Baratto, Cassa, à deposito, gäb- und empfangenden Rechnungen 2c. was jedem in allem/ in der Kauffmannschaft zu wüssen von nöhten/ verständliche Underrichtung zu geben.

Mit allem Fleiß zu samen getragen/ und auf das deutlichste aufgesezt/ wie ein jeder für sich/ und gegen dem anderen/ ein und anders zu rechnen.

Von

Hans Caspar Frieß / Burger / Kauff- und Handelsmann in Zürich.

In Verlegung des Authoris.

Getrukt zu Zürich/

Bey Michael Schauffelbergers sel. Erbin/ und Christoff Hardmeyer/ 1703.

Denen Hochgeachten/ Wol-Edlen/ G
strängen/ Edlen/ Vesten/ Frommen/ Fürnem
Fürsichtigen/ Hoch- und Wolweisen Herzen/ H
Directore- und Vorstehern der Löbl. Kauffmansch
auch von derselbigen Profession machenden Hrn.
Kauff- und Handelsleuthen der Evang.
Stätten der Eidgnoßschaft: Zürich/
Bern/ Basel/ Schaffhausen/
und St. Gallen.

Von Löbl. Statt Zürich.

Directorii Assessores.

Hrn.

David Heß/ Statthalter/ und L
Directorii Præses.

Caspar von Muralt/ des Raht
Alt Obm. gem. der Statt Zür. Klöste

Salomon Hirzel/ des Rahts u
der freyen Wahl/ Obman gem. der St
Zür. Klöst. Alt Statthaubtm. und gew
nen Landvogt der Landgrafschaft Turg

Christoff Werdmüller/ des Raht
Constaffel/ Paner- und Thurnherz/ gew
nen Ehrengesandten über das Gebirg.

Hans Jacob Meyer/ des Raht
Zunftm. gewesnen Ehrengesandten üb
das Gebirg/ dißmahlen Landvogt in d
Fr. Aemtern/ und Major der Cavallerie.

Hans Heinrich Landolt/ des Raht

Hans Heinrich Locher/ des Raht

Geörg Orell/ des Regiments.

Hans Conrad Escher/ des Regim

Hans Caspar Landolt/ des Reg
ments und Stallherz.

Salomon Ott/ Haubtm. } des Regim.
Caspar Goßweiler/
Martin Orell.
Andreas Pestaluz.

Von Lobl. Statt Bern.

Bernhardt von Muralt / Seckelmeister/ und Comercie Raht Præses.

Hans Jacob Tübelbeiß/ des Rahts
Ulrich Thormann / Alt Gouverneur zu Aigle.
Christoff Steiger / Alt Landvogt zu Lenzburg.
Franz Ludwig Lerber / Alt Landvogt zu Arwangen.

Niclaus von Dießbach / Oberst und Alt Schultheiß zu Tunn.

Gabriel Frisching/ Oberst/ und Alt Schultheiß zu Burgdorff.
Abraham von Grafenried/ Aman.
Jacob Stettler/ Registrator.

Von Lobl. Statt Basel.

Christorff Burkhardt / Alt Obr. Zunftmeister.
Christoff Iselt/ des Rahts/ dreyerherr/ Præses eines Lobl. Directorii.
Joh. Jacob Merian / des Rahts/ dreyzechnerherr/ gew. Landvogt zu Riechen/ Haubtm. im Escheimer Quartier.
Philip Dienast/ des R. A. Messer.

Hrn. Jeremias Ortmann. | Jeremias Mitz/ | Albrecht Faesch. | des gr. Rat[hs]
Johann Thelouson.
Frantz Leißler.
Hans Lux Krueg.

Von Lobl. St. Schaffhausen

Hrn. Joh. Heinrich Ott / Zunftmeiste[r] und Præses der Hrn. Kauffleuhten.

Jkr. Joh. Jacob Peyer/Sekelmeister.

Hrn. Johannes Hurter/Vogtrichter.

Jkr. Alexander Peyer/Hauptmann.

Hrn. Steffen Spleiß/zum Königsstuhl
Hans Jacob Deggeller.
Hans Georg Oßwald/Leuthena[nt] Und Urtelsprecher.

Von Lobl. Statt St. Gallen

Hrn. Marks-Vorgehere.

Hrn. Heinrich Zollikoffer / Præses, un[d] Statth. eines Ehrsamen St. Gerichts.
Paulus Schlumpf/ jünger.
Niclaus Schobinger.
Jacob Christoff Scherer.
Daniel Kunkler.
Caspar Cuenz/ älter.
Daniel/ de Caspar Schlumpf/

In namen aller andern Hrn/Banchjeri, Kauff-un[d] Handelsleuhten/Lobl. obgemeldten Stätten.

Hochgeachte / Wol-Edle / Gestränge / Veste / Frome / Fürneme / Fürsichtige / Hoch-und Wolweise / insonders Hochgeehrte / Großgönstige Herzen Hrn.

DEr in meinem vor einem Jahr im Truck außgegangnen Rechenbüchlein / Arithmetica Instituens Tigurina, oder selbst lehrende Rechenkunst tituliert / versprochne andere Theil hat bis dato / um ein und anderers besser zu perfectionieren / nicht können ans Liecht gebracht werden; Jedoch wie das Sprüchwort lautet / sat citò, si sat bene, das ist: Es käme noch zeitig genug / Wann es nur / (wie ich wünschte /) were gut genug.

Der erste Theil / weilen er handlet von denen Anfängen / und continuiert bis zu den Außgängen / Artis Arithmeticæ, in allerley occurenzen / welche dem jenigen / der dieselbe begehrt zu erlehrnen / zu allem genugsame Anleitung und Information geben / ist von vilen sehr beliebt befunden worden / daß es mich animiert, meinem Versprechen gemäß / auch disen anderen Theil völlig ans Tagliecht / durch offnen Truck herauß kommen zu lassen / welcher insonderheit dienet denen Kauff- und Handelsleuhten / Banchieri, (Wechßleren 2c.) wie solches auß dem beygefügten Register zu ersehen; Derohalben dann / weilen ich die Frechheit genommen / und understanden den ersten Theil / welcher von allerley Rechnungen / ins gemein und in das besonder

tra-

tractiert, und männiglich ohne underscheid dienet/ Meinen Gnädigen Hrn. Hrn. und Oberen/ Hrn. Hrn. Burgermeistern/ klein und grossen Rähten der Lobl. Statt Zürich/ in tieffester Demuht und Underthänigkeit zu Dedicieren/ da ich für dessen gnädig bescheinte Zuguthaltung unsterblichen Dank zu erstatten/ zumahlen auch der Continuation dero hohen Gunsten und grossen Gnaden/ mit gegenwärtigem Werklein mich fehrners meritiert zu machen verpflichtet bin; als hab ich nicht unbequem gefunden / solchen andern Theil Euch meinen Hochgeacht und Hochgeehrt/ Großgünstigen Hrn. Hrn. Præsidenten/ und Vorstehern Lobl. Kauffmanschaft vorauß/ ins gemein aber allen anderen Kauff- und Handelsleuhten; fürnemlich den jenigen/ so von denen Ohrten Lobl. Eidgnoßschaft/ allwo die meiste Negotia gebrauchet werden/ frömde Mässen besuchen/ Ehrerbietigest zuzueignen/ insonderheit denen/ so in Compagnia mit hin und her wechßlen/ Factorey/ depositi und anderer Negotiation umgehen/ in Hoffnung/ sie werden solches in Gnaden ansehen/ und darin vil und zu mancherley Ergetz- und Anleitungen / folgends jeder sein Contento darinn finden / ob zwaren von underschiedenen / vil und mancherley schöne Rechenbücher durch den Truck an Tag kommen/ so ist doch dergleichen von so verständtlich und compendioser Substanz in allerley / denen Kauff- und Handelsleuhten allen diensamen Artiklen/ noch keines von mir gesehen worden / das melde ich nicht / als wolte ich einen

und-

und andern/der in der Rechenkunst bereits erfahren/darmit informieren: sondern selbigen ein etwelche Erleichterung der schwersten Exemplen und denen nach in etwas unwüssenden/und zur perfection zu gelangen begirrigen/meinen Tractat für zu stellen nicht underlassen wollen/durch deren recomendation solches authorisiert werden möge/als verhoffen ich/meine-vor und wolgemeldte Hochgeehrten Hrn. Hrn. werden mir nicht mißdeuten/daß ich mich erkühne/denenselben/samt und sonders/Dienstschuldigester massen dises Buch aufzutragen / und under derselbigen hoch ansehenlichen Namen und Schutz außzugeben / mit demühtiger Bitt / dieselbigen wollen disen Kauffmannischen Tractat ihnen für die lieben ihrigen recommandiert seyn lassen/getroster Zuversicht/der ein und andere werde darauß grossen Nutzen schöpfen können/welches ich von Herzen/und darnebent einem jeden anwünsche / daß er in seinem Handel favorabile, und seinem selbst eignen Verlangen glücklich entsprechende Progressi machen möge: Zu dero continuierender Affection mich recommendierend verbleibe

E. E. Mein Hochgeachten/Wol-Edlen/Vesten/rc. Hrn. Hrn. Directoren-und Vorstehern/samt mit incorporierten Hochgeehrten/ wohl Fürnemm Wolweisen Hrn. Hrn. Kauff-und Handelsleuhten

Gehorsam Dienstwilligester

Zürich/den 20. Hornung/1703.

Hans Caspar Frieß.

Regi-

Register über den andern Theil dises Rechenbuchs.



Vorrede

An die der ARITHMETICÆ oder Rechenkunst Liebhabere/ und solche recht und perfect zu verstehen/ begirrige Lesere.

ES solt ein jeder/ der die Rechenkunst zuerlehrnen Lust und Begird hat/ auß dem ersten Theil die Anfäng und Fundamenta, so hierzu nohtwendig/ als Numerieren/ Add- und Summieren/ Subtrahieren/ Multiplicier- und Dividieren/ als die haubt Species und Schlüssel/ mit denen alle andere Regulen aufgelößt und absolviert werden; deßgleichen die Mensures abbrevier- oder verkleiner- auch derselben Außrechnungen in ganz und gebrochnen Zahlen/ ꝛc. nach Nohtdurft gesehen und erlehrnet haben / oder solches wird ihm darauß nach zu erlehrnen recommendiert/ daß unnöhtig weiter darvon in disem andern Theil zu handlen / sonder es wird nur allein in dem Haubtwesen continuiert und fortgefahren.

Ist nun in vorgehendem ersten Theil etwann an einem ald anderen Ohrt unvermerkt ein Fehler mit under geloffen/ (wie sich dann keiner dessen rühmen kan/ daß dergleichen nicht in allen außgangnen und noch täglich im Truck außgehenden Bücheren geschehe;) so wird der günstige Liebhaber gebetten und freundlich erinneret/ solches im besten aufzunemmen/ und dise Distychon zu considerieren:

Et quandoque bonus dormitat Homerus, & Argi
Ipsius falli Lumina mille queunt.

Leicht kan der klügst auß mißversehen/
Grossen Fehler bald begehen.

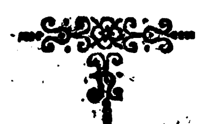
Die Mißgünstigen aber werden dise Sententia Christiana zu observieren gebetten.

Quod tibi fieri non vis, alteri ne feceris.

Was du nicht wilt daß dir geschehe / das thu auch einem anderen nicht.

Der günstige der Arithmetica Liebhabere/ und solche perfect zu erlehrnen begirrige: beliebe den Inhalt dises Büchleins mit Fleiß durchzugehen/ und wol zu considerieren / er wird vil curiose Sachen darinnen zu seinem sattsamen Vernügen finden und antreffen.

Gehabe dich wol.



AD-

ADDITIO.

In Brüchen oder gebrochnen Zahlen.

Es wird bey dem Eingang von dem/so zuerlehrnen und in Gedächtnuß zubehalten am aller schwersten / aber auch am kunstreichesten / als namlich von Abhandlungen allerley Brüchen / so kurz als immer möglich/und zu besserem Verstand und Correctur des ersten Theils/nach etwas tractiert und gehandlet werden / so verhoffentlich niemandem beschwerlich seyn wird.

PRIMA PARS, oder der erste Theil.

Folget nun ein genauere und verständlichere Manier / den gemeinen Nenner gschwind und leichter zu finden/ohn und mit verkleineren der Zahlen/wo es sich tuhn und nicht tuhn laßt/als aber im ersten Theil beschriben worden.

I. Wann die Nenner all ins gesamt einanderen gleich/so ist der erste der grössest und kleinste Nenner zugleich/und hiemit der gemein Nenner/wie in gedachtem ersten Büchlein pag. 83. zu sehen.

II. Wann der höchste Nenner mit einer Zahl kan aufgehebt werden/so die anderen auch aufhebt ohne ein Rest/ so muß man selbigen zum allgemeinen Nenner gebrauchen.

27.

$\frac{1}{9}$. ———————— 3.

$\frac{1}{3}$. ———————— 9.

$\frac{1}{27}$. ———————— 1.

Facit $\frac{13}{27}$.

Die Nenner alle absonderlich gehen bey diser Figur einer in den anderen mit 3. dann 9 und 3. gehen in 27. ohn ein Rest / derowegen sind 27. der gmein Nenner.

III. Wann kein Zahl gefunden wird/damit alle Nenner/einer um und mit dem andern absonderlich

 mag

mag verkleineret werden ohn ein Rest / so muß man selbige alle/einer um und mit dem anderen multiplicieren/das product gibt den gmeinen Nenner. Ex. gr.

315.

$\frac{1}{5}$. ———————— 63.
$\frac{1}{7}$. ———————— 45.
$\frac{1}{9}$. ———————— 35.

Facit $\frac{143}{315}$.

Bey diser Figur gehet 5. als der kleinste Nenner/ weder in 7 nach in 9. und 7 gehet auch nicht in 9. so sag ich nun * 5 mal 7 sind 35. (als mit den zwen ersten Nennern) und mit dem dritten Nenner * 9 mal 35 machen 315. dise sind nun der gmeine Nenner.

IV. Wann es aber möglich ist/ daß die Nenner können verkleinert werden/ so muß mans nicht underlassen/so das geschehen/darnach muß der quotient des einten diser verkleinerung multipliciert werden mit demselbigen Nenner/welcher ist verkleineret worden/ und ist nichts daran gelegen/ welchen man von disen zwen quotienten nemme zu diser multiplication, und dann wird selbiges product der gmein Nenner. Ex. gr.

12.

2. . . $\frac{3}{4}$ ———————— 9.
3. . . $\frac{5}{6}$ ———————— 10.

Facit $\frac{19}{12}$.

Bey diser Figur können verkleinert werden 4 gegen 6. mit 2. kommen 2 und 3. darnach multiplicier mit dem quotient 2. den Nenner 6. oder der Nenner 4. mit dem quotient 3. ist eins wie das ander/komt ins product 12. zum gmeinen Nenner.

96.

2 . . 4. $\frac{23}{32}$ ———————— 69.
3 . . 6. $\frac{31}{48}$ ———————— 62.

Facit $\frac{131}{96}$. das ist $1\frac{35}{96}$.

Man kan verkleinern 32 gegen 48. mit 8. kommen 4 und 6. darnach kan man widerum verkl. dise 4 gegen 6 mit 2. kommen 2 und 3. darnach multipl. mit 2. 48. oder mit 3 * 32. Facit zum gmeinen Nenner 96.

VI. Wann

V. Wann mehr als 2. Brüch verhanden/so muß man die Nenner/die man nicht verkleinern könen/ mit der Zahl/so auß der multiplication erwachsen nach der ersten verkleinerung/dann wird das product diser letstern multiplication der kleinste Nenner. Ex. gr.

1680.

	$\frac{1}{7}$	————	240.
5 . .	$\frac{1}{20}$	————	84.
4 . .	$\frac{1}{16}$	————	105.
	$\frac{1}{3}$	————	560.

Facit $\frac{989}{1680}$.

Bey diser Figur können verkleinert werden 16 gegen 20 mit 4. kommen 5 und 4. darnach multipl. 20 mit 4. geben 80. dise multipl. mit 7 und 3. (welche nicht sind verkleinert worden) sind 21. und 21 mal 80 geben 1680. zum gemeinen Nenner.

VI. Exempel/wie man verkleinern könne/die quotienten des einten gegen dem anderen/das ist/nach dem man verkleineret hat 2. Nenner/man noch absonderlich verkleineren könn ein anderer Nenner.

Darbey ist weiter zu gewahren/daß nach dem man zwen Nenner verkleineret hat/und noch mehr andere sind/die sich auch verkleineren lassen/so können sie auch wie folget/verkleineret werden.

1200.

		$\frac{1}{3}$	————	400.
	4 . .	$\frac{1}{16}$	————	75.
1.	5 . .	$\frac{1}{20}$	————	60.
	5 . .	$\frac{1}{25}$	————	48.

Facit $\frac{583}{1200}$.

Bey disem Exempel werden verkleineret 16 gegen 20. mit 4 kommen 4 und 5. darnach multipl. 4 mal 20 sind 80. Weiter verkleinere 5. die von 20 kommen sind gegen 25. mit 5 kommen 1 und 5. Fehrner multiplicier, 5 mal 80 geben 400. und 3 mal 400 machen 1200. zum gmeinen Nenner.

Vorgehende Figur auf ein andere Manier.

1200.

	$\frac{1}{3}$	————	400.
4. . .	$\frac{1}{16}$	————	75.
1. 4. . .	$\frac{1}{20}$	————	60.
5. . .	$\frac{1}{25}$	————	48.

Facit $\frac{583}{1200}$.

Hier werden verkleineret 20 gegen 25 mit 5. kommen 4 und 5. darnach multiplic. 4 mal 25 sind 100. über daß werden dise 4. so auß 20 erwachsen verkleineret gegen 16. mit 4 kommen 1 und 4. Letstlich multipl. 4 mal 100 — 400. und 3 mal 400 machen 1200. zum gmeinen Nenner.

VII. Exempel nach dem man verkleineret hat 2. Nenner/da man noch 2. andere Nenner absohderlich verkleineren kan.

. 23400.

	5: . .	$\frac{1}{25}$	————	936.
25 : 225. ——	9: . .	$\frac{1}{45}$	————	520.
	12: . .	$\frac{1}{36}$	————	650.
13. 52. 468. —	13: . .	$\frac{1}{39}$	————	600.
11700.	2: . .	$\frac{1}{8}$	————	2925.
2 *			Facit	$\frac{5631}{23400}$ | $\frac{1877}{7800}$.
23400.				

Darbey werden verkleinert 25 gegen 45 mit 5. kommen 5 und 9. darnach 36 gegen 39 mit 3. kommen 12 und 13. demnach * 5 mal 45 sind 225. und 12 mal 39 sind 468. nach disem die 225. und 468. wie auch der Nenner 8. so die solten mit einandern mukipl. werden/ miechens 842400. zum gm. Neñer: aber weil ich sihe/ daß ich noch mehr verkl. kan/als namlich 225 und 468 mit 9. komen 25 und 52. welche 52 sich auch noch verkl. lassen gegen dem Nen. 8. komen 13 und 2. nach dem diß alles geschehen/so * ich 225 mit 52. komen 11700. welche mit 2 multipl. machen 23400. zum gm. Nen.

Wann ich nichts hätte verkleinern können/so were der gm. Nen. gewesen 1263600. der hatte ein erschreckliche Operation erfordert/wañ man hette divid. müssen

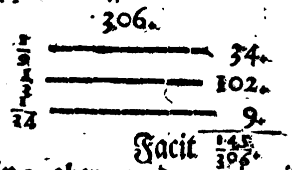
dise Zahl durch jeden Nen. absonderlich/und darnach deren quotienten multipl. mit jederem Zeller/wann sie anderst nicht als einfach gewesen; dergestalten/ das nichts nohtwendigers als der gmein Nenner in der wenigsten Zahl zu finden.

VIII. Wann etwelche under den Nennern sich under einandern aufheben lassen/und etwelche nicht. Diejenigen/die sich lassen aufheben/machen gar keine verwirrung bey diser undersuchung/ die Operation gehet allein auf die/so sich nicht aufheben lassen/dergestalten/ daß man in disen Fählen consideriere, als wann dise Nenner/die sich gegen einandern aufheben lassen/gar nicht weren/und wann einer gar nichts anders hätte/ als den kleinsten gm. Nen. zu suchen/auß denen so sich nicht gegen einandern aufheben oder verkleinern lassen.

Es erscheint sich hierauß allem ansehen nach/ das obgemeldte Instructiones gnugsam seyen auch die Operation über disen Artikul zu machen/weilen solcher gestalten mit einandern gänzlich überein stimmen.

Dises noch besser zu erscheinen/die gewohnliche undersuchung des kleinsten allgemeinen Nenners/so ein sehr vortheilhaftige Sach ist/an deren gar vil gelegen/ wie oben bereits gemeldet worden/hoffe/daß nicht unnüz/oder jemand verdrießlich fallen werde/wañ ich noch Exemp. weise/die zu diser Sach dienstlich seyn werden.

IX. Exempel/wo man nicht kan die Nenner verkleinern/welche nicht in einandern gehen/oder sich gegen einandern aufheben lassen.



3 gehen in 9. aber 9 und 34 gehen in keintwedere/ derowegen muß man auf dise 2. auf welche die Operation falt/selbige einrichten/diß zu tuhn/so sag ich/es ist unmöglich dise zwo Zahlen zu verkleinern/derowegen muß man sie multipl. sagende/ 9 mal 34 machen 306. dise sind der gmein Nenner.

1530.

$\frac{1}{9}$	————	170.
$\frac{1}{3}$	————	510.
$\frac{1}{34}$	————	45.
$\frac{1}{5}$	————	306.

Facit $\frac{1031}{1530}$.

3 gehen in 9. aber 9. 34 und 5 gehen in keintwedere/also stehet auf disen das die Operation hanget.

Weilen nun unmöglich dise 3 Zahlen zu verkleineren/derowegen muß mans mit einandern multipl. dasselbige product gibt dann den kleinsten gm. Nenner.

X. Exempel/wie zuverkleinern die Nenner/die man mit einandern nicht aufheben/oder verkleinern kan.

90.

3: . . .	$\frac{1}{9}$	————	10.
	$\frac{1}{3}$	————	30.
10: . . .	$\frac{1}{30}$	————	3.

Facit $\frac{43}{90}$.

3 gehet in 9. aber 9 gehet nicht in 30. so macht man die Operation über 9. und über 30. wie folget/verkleinere 9 gegen 30 mit 3. kommen 3 und 10. darnach multipl. 3 mal 30 sind 90. die sind der gmein Nenner.

1530.

	$\frac{1}{9}$	————	170.
	$\frac{1}{3}$	————	510.
17: . . .	$\frac{1}{34}$	————	45.
	$\frac{1}{5}$	————	306.
9: . . .	$\frac{1}{18}$	————	85.

Facit $\frac{1116}{1530}$ | $\frac{62}{85}$

3 gehen in 9. und 9 in 18. aber 34. 5. und 18. gehn in keintwedern Theil/also falt die Operation auf dise 3 Nenner / verkleinere 34 gegen 18. mit 2. kommen 17 und 9. darnach multipl. 17 mal 18 geben 306. und 5 mal 306 — machen 1530. welche sind der gmein Nenner.

120.

			120.
	$\frac{1}{2}$	————	60.
	$\frac{2}{3}$	————	80.
	$\frac{3}{4}$	————	90.
	$\frac{4}{5}$	————	96.
	$\frac{5}{6}$	————	100.
1: . 4: . .	$\frac{7}{8}$	————	105.
5: . .	$\frac{9}{10}$	————	108.
3: . .	$\frac{5}{12}$	————	50.

Facit $\frac{689}{120}$.

2 gehen in 4. - 3 in 6. - 4 in 8. - 5 in 10. - 6 in 12. - aber 8/10 und 12 in keintwedere/also stehet auf disen 3 Nennern die Operation wie folget.

Verkleinere 8 und 10 mit 2. kommen 4 und 5. hernach multipl. 4 mal 10 sind 40. - weiter verkleinere dise 4 so von 8 sind kommen/gegen 12. komen 1 und 3. multipl. 3 mal 40 machen 120. zum gmeinen Nenner.

				252.
	2.	$\frac{1}{12}$	————	21.
6.36.3. -		$\frac{1}{18}$	————	14.
:		$\frac{1}{6}$	————	42.
:	2. -	$\frac{1}{14}$	————	18.
7. 42 -	3. -	$\frac{1}{21}$	————	12.

252. Facit $\frac{107}{252}$.

6 gehet in 18. aber 18. 12. 14. 21. in kein Theil/ derwegen so stehets auf disen 4 Nennern/das die Operation komt wie folget. Verkleinere 12 gegen 18 mit 6. komen 2 und 3. darnach verkleinere 14 gegen 21 mit 7. kommen 2 und 3. weiter multipl. 2 mal 18 machen 36. und 2 mal 21 ist 42. so nun dise 36 und 42 mit einandern multipl. wurden/geben sie 1512. zum gm. Nener/ aber weil man solche noch kan verkleinern mit 6. die geben 6 und 7. hernach über das multipl. 6 mit 42. die machen 252. und dise sind der kleinst gmein Nener.

XI. Wann ein Nenner gehet in ein andern/so kan man solchen rechnen/als wann er gar nicht were/dann das jenig was er machte/wan man ihn brauchen wolte/brächt keine Veränderung in der Sach/in Anse-

hung das er hatte. Zum Exempel: $\frac{1}{4}$. $\frac{1}{8}$. und $\frac{1}{3}$. zu summieren/wann ich sage/4 in 4 einmal/4 in 8. 2 mal/ so muß ich hernach sagen/eintweders/1 mal 8 sind 8. oder 2 mal 4 sind 8. und geb mir dise Operation nichts anders als 8. welche ich schon hätte/und mit welchen ich muß 9 multipl. es seye/daß ich es thüge mit 4. oder daß ich es underlasse/wie ein beyseits gesetzte Zahl/bis zu ihrer Verwaltung:

Bey dergleichen Figuren kan der gm. Nen. auf das kürtzeste also gefunden werden.

Die Zahlen so in einandern gehen/zeichne mit einem Punctlein/als wann sie gar nicht weren/dann operier mit den übrigen wie obgemeldt.

. 360360.	
. $\frac{1}{2}$	180180.
. $\frac{2}{3}$	240240.
$\frac{3}{4}$	270270.
. $\frac{4}{5}$	288288.
. $\frac{5}{6}$	300300.
$\frac{6}{7}$	308880.
. $\frac{7}{8}$	315315.
$\frac{8}{9}$	320320.
$\frac{9}{10}$	324324.
$\frac{10}{11}$	327600.
. $\frac{11}{12}$	330330.
$\frac{12}{13}$	332640.
÷	3538687.

Facit 9. $\frac{295447}{360360}$.

XII. Ganze und gebrochne zu ganzen und gebrochnen/oder zu gebrochnen zu summieren.

Setz die ganzen Zahlen under einandern/und die gebrochnen auch under einandern/darnach addier erstlich die Brüch/wie oben gelehrt worden/was ganzes darauß erwachßt/addier zum ganzen/darnach der Rest Bruchsweis zur rechten/und dann operier nach gmeiner Regul. Weilen aber im ersten Theil kein Exempel haubtsächlich außgesezt/so wird hier noch/was nöhtig/ folgen.

Als

Als	$3\frac{1}{4}$	40	10	Wie vil tuhts in einer Summa?
weiter	$2\frac{2}{5}$	—	16	
und	$9\frac{3}{8}$	—	15	
Facit	$15\frac{1}{40}$		$\frac{41}{40}$.	

Der Bruch ist $\frac{41}{40}$. theil mit dem gm. Nenner/so ist 40. dividier, komt 1. ganzes/und restiert 1. ist $\frac{1}{40}$ theil/ das ganze summier mit dem andern ganzen/Fac. $15\frac{1}{40}$.

XIII. Gebrochne von gebrochnen zu einem Bruch des ganzen zu summieren: Als $\frac{1}{2}$ von $\frac{2}{3}$ fl. zu $\frac{3}{4}$ fl. da wird zu erst gesucht/was $\frac{1}{2}$ auß $\frac{2}{3}$ bringe. multipl. die Zeller mit einandern/ 1 mal 2 sind 2. darnach auch die Nenner mit einandern/ als 2 mal 3 sind 6. komt also/ $\frac{2}{6}$ verkleineret $\frac{1}{3}$. das ist subtrahier $\frac{1}{2}$ von $\frac{2}{3}$ bleibt $\frac{1}{3}$. darzu add. dann obgemeldte $\frac{3}{4}$ fl. wird geben $1\frac{1}{12}$. fl. Ex. gr.

1 mal 2 sind 2.	$\frac{1}{3}$ zu $\frac{3}{4}$.	1 mal 4 bleibt 4.	13 der Zell.
2 mal 3 sind 6.		und 3 m. 3 sind 9.	12 der N.

Deßgleichen $\frac{1}{5}$ von $\frac{3}{4}$ auß $\frac{1}{2}$ zu $\frac{7}{8}$ addiert, sprich *.

ein mal 3 bleibt 3.
und 5 m. 4 sind 20. } Facit $\frac{3}{20}$.

Dise $\frac{3}{20}$ wegen des auf $\frac{3}{4}$ folgenden $\frac{1}{2}$ halb sind $\frac{3}{40}$. so vil restiert nach Abzug des $\frac{1}{5}$. von $\frac{3}{4}$. und $\frac{1}{2}$. hernach summier Bruchsweis $\frac{3}{4}$ zu $\frac{7}{8}$. Fac. $\frac{204}{320}$|$\frac{12}{20}$.

XIV. Nim die Prob mit wegwerffung 9. auß allen vier Zahlen/ wie sonst zwen Bruch gegen einandern stehen/dann multipl. × weis/das product addier, laß/ so oft dir komt/ 9 fallen/was restiert ist die Probzahl des Zellers/darnach * die Probzahlen beyder Nenern. Vom product laß auch 9 fahren so oft sie hast/was darunder bleibt/ist des Nenners Probzahl:

Weiters nim auch auß dem Facit die Probzahl unden und oben/das product sol den vordern 2. Proben gleich sein. Ex. gr.

$\frac{191}{400}$. zu $\frac{523}{388}$. tuht zusamen sumieren $\frac{296762}{312805}$|$\frac{198381}{196400}$.

Die Prob erstlich von 191. als des ersten Zeller bleibt 2. die Prob von 400. des ersten Nenners . . . bleibt 4. Facit $\frac{2}{4}$. das ist $\frac{1}{2}$. und die Prob des ersten Bruchs.

Dar-

Darnach nim die Prob₃. von 523 dem 2 Zell. bl. 1. und von 982. dem andern Nenner bleibt auch . . 1. kómt $\frac{1}{1}$. das ist die Prob des andern Bruchs.

Setz bruchsweis also $\frac{1}{1} \times \frac{1}{2}$. * kreuzweis $\frac{3}{2}$ oder $1\frac{1}{2}$

Weiter nimm die Prob von $\frac{226763}{192805}$. dem Facit bleiben vom Zeller 6. und vom Nenner 4. kommen Fac. $\frac{6}{4}$. oder vom verkleinerten $\frac{198381}{196400}$. Facit $\frac{3}{2}$. oder $1\frac{1}{2}$.

Nach ein andere kürzere Prob ist auch / daß man durch subtrah. (gleich wie die ganzen Zahlen) probiert / als subtrah. von dem Facit ein bruch under beyden einen / so zeigt der Rest den andern bruch: Als

$\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{3}$. Facit $\frac{5}{6}$. subtrah. vom Facit nim̃ $\frac{1}{2}$ rest $\frac{4}{12} | \frac{1}{3}$. als so vil des andern bruchs.

Zum Beschluß.

XV. In dem ersten Theil bey der Reg. Additio der brüchen ist gezeigt worden / daß nach dem man den gm. Nen. gefunden / man selbigen müß divid. mit jedwederem Nen. absonderlich / und selbige quot. hernach multipl. mit ihren Zellern. Hier wil ich auch noch anzeigen / warum das erforderet werde. Weil jedes Exempel diser Operation eigentlich ein Reg. Det. ist / so gleichsam unvermerkt darunder verborgen / welches durch folgendes erklährt wird. Als summiere $\frac{5}{12}$ zu $\frac{7}{18}$. darbey ist der gmein Nenner 36.

	36.	
$\frac{5}{12}$	———	15.
$\frac{7}{18}$	———	14.
	Facit	$\frac{29}{36}$.

Dises Exempel auf den ersten bruch eingericht / ist so vil / als ich sagte / wann ein Nenner von 12 theilen / hat ein Zeller von 5 theilen / von wie vil theilen wird seyn der Zeller von einem Nenner von 36 theilen.

12 — 5 — 36.
1 * 3.
Fac. von 15. th.

Darbey sind 12. verkleineret gegen 36. mit 12. kommen 1. vornen und 3 hinden / mit disen 3. multipl. 5. Fac. 15.

Die abhandlung des andern Bruchs macht sich auf gleiche manier des ersten. Als

18 — 7 — 36.
2 * 4.
Fac. von 14. th. 2.

Da sind 18 verkleineret mit 9 gegen 36. komen 2 und 4. dise 4 wider mit 2. vornen geht auf und bleiben hinden 2. mit disem letsteren * 7. Fac. 14. welche mit den ersten 15 machen 29. zum Zeller / darunder setz der gmein Nenner / machen $\frac{29}{36}$. wie oben.

SUB-

SUBTRACTIO der Brüchen.

Gleich wie in ganzen Zahlen das mindere von dem mehreren subtrahiert wird/gleicher gestalten geschicht es auch bey den Brüchen: darvon weitläuffig im ersten Theil tractiert und gehandlet worden. Und ist diser Underscheid zwüschen dem sum- und subtrahieren der Brüchen/wie man bey den ganzen Zahlen der ersten Species addiert, so wird bey diser in gleicher Ordnung subtrahiert.

Setz allwegen den Bruch/so du abziehen wilt/zur linken/und der/von dem du subtrah. solt/zur rechten.

I. Haben die Brüch gleiche Nenner/so subtrahier nur ein Zeller von dem andern/als wann es ein einzele Zahl were/und setz darunder den Nenner:

Als $\frac{5}{12}$ subtrah. von $\frac{7}{12}$. sprich/5 von 7 bleibt 2. also $\frac{2}{12}|\frac{1}{6}$.

II. Wann die Brüch ungleiche Nenner haben/so multipl. ✕ weis wie bey dem summieren des subtrahentis Nenner/multipl. mit des subtrahendi Zeller/zeuch das mindere ab von dem mehreren/was restiert ist der neue Zeller/darnach multipl. beyde Nenner mit einandern/das product gibt den neuen Nenner/den setz under den neuen Zeller/so hast das Facit.

Ex. gr. $\frac{2}{3}$ von $\frac{5}{6}$ abzogen/sprich

erstlich 3 mal 5 sind 15. | Darnach beyde Nen. mit ein-
und 2 mal 6 sind 12. | andern ✱ 3 m. 6 sind 18. die setz
12 von 15 bleiben 3. | unter nebetstehendē Z. F. $\frac{3}{18}|\frac{1}{6}$.

Item $\frac{11}{13}$ von $\frac{17}{18}$. subtrahiert, sicherst zu gehen und leichter zu rechnen/setz die zu addieren habende Zahlen under einanderen/und handle nach gmeiner Regel.

```
13.   .11 ]   221  .  .  .18.      }
17. * .18 } ÷ 198  .  .  .13.  *   } F. 23/234.
221 — 198.]  rest 23 der Zeller. 234. der N. }
```

III. Ein Bruch von einem ganzen abzuzeuhen/subtrah. des bruchs Zeller von seinem Nenner/was rest. ist der neu Zeller/darunder setz des bruchs Nenner/

als $\frac{1}{4}$ von $\frac{4}{4}$ oder einem ganzen.

sprich/1 von 4 bleibt 3. darunder setz den Nen. 4. F. $\frac{3}{4}$.

IV. Hat

IV. Hat der subtrahendus mehr als ein Zahl/ so subtrah. vom ganzen 1. darvon nim̃ der bruch und setz zum Facit 1 weniger. Ex. gr. $\frac{1}{2}$ von 3. subtrah.

Subtrahier $\frac{1}{2}$ von 1 ganzen/ so bekomst an statt 3 nach 2 ganze/und $\frac{1}{2}$ von 1 ganzen restiert $\frac{1}{2}$. also $2\frac{1}{2}$.

Oder brich das ganze/wie im ersten Theil pag. 91. gelehrt worden.

V. Ganz und gebrochnes vom ganzen subtrah. als $4\frac{1}{3}$ von 7. subtrah. erstlich das $\frac{1}{3}$ von ganzen 7. bl. $6\frac{2}{3}$. darnach subtrah. die ganzen 4 von den überblibnen 6 ganzen/so bl. 2 ganze/darzu add. die ersten $\frac{2}{3}$. F. $2\frac{2}{3}$.

VI. Ganz und gebrochne von ganzen und gebrochnen: zeuch erstlich die bruch von einandern ab/darnach das ganze vom ganzen: Als

$3\frac{1}{2}$ von $4\frac{2}{3}$. subtrah. $\frac{1}{2}$ von $\frac{2}{3}$ restiert $\frac{1}{6}$.

darnach 3 ganze von 4 ganzen rest $1\frac{1}{6}$.

oder richte die bruch ein/wie vorher stehet. Also

$\frac{7.}{2.}$ * $\frac{14.}{3.}$ 28. ÷ 21. } beyde Nen. * 2 mal 3 sind 6.

rest. 7.   Facit $\frac{7}{6}$ oder $1\frac{1}{6}$.

VII. Wann der subtrah. von des subtrahendi bruch nicht kan subtrahiert werden/als $9\frac{3}{4}$. von $10\frac{1}{2}$. so setz bruch under bruch/und ganzes under ganzes/und entlehn von dem obern ganzen 1. dasselbig zeichne mit einem püncklein zu der underen Zahl / so wird selbige um 1. vermehret/und wird auß dem 9. — 10. sprich $\frac{3}{4}$ von 1. bleibt $\frac{1}{4}$. darzu addier das obere $\frac{1}{2}$. so bleibt noch $\frac{3}{4}$. überig.

$10\frac{1}{2}$.	$9\frac{1}{4}$.	$5\frac{1}{2}$.	$8\frac{2}{3}$
÷ .$9\frac{3}{4}$.	÷ .$5\frac{3}{8}$.	÷ .$3\frac{2}{3}$.	÷ .$3\frac{3}{4}$.
rest. — $\frac{3}{4}$.	$3\frac{7}{8}$.	$1\frac{5}{6}$.	rest. $4\frac{11}{12}$.

VIII. Prob mit 9. so auf sum̃- und subtrahieren kan gebraucht werden. Im ersten muß mans zu einandern summieren/bey disen aber subtrahieren allwegen so oft man 9. bekomt/ muß nicht 0 sonder die 9 außsetzen/ als $\frac{1}{3}$ von $\frac{1}{2}$ restiert $\frac{1}{6}$.

Die

Die Probzahl vom ersten Zeller ist 1. darnach des andern Bruchs Zeller ist auch . . . . 1. ein gleiches tuh auch mit beyden Nenern/und setz bruchsweis also:

$\frac{1}{3} \times \frac{1}{2}$ multipl. durch das × 1 mal 2 sind 2. und 1 mal 3 sind 3. subtrah. 2 von 3 bleibt 1. multipl. die Nenner/komt $\frac{1}{6}$.

Prob wo ganzes bey den brüchen stehet:

als $3794\frac{1}{2}$. von $4895\frac{2}{3}$. rest $1101\frac{1}{6}$. laß von der ersten ganzen/so oft 9. bekomst fallen/bleibt 5. multipl. die mit dem beystehenden Nenner/so 2 ist/machet 10. addier den Zeller 1. kommen 11. darvon 9. bleiben 2. die setz an statt des Zellers/und darunder die Prob vom Nenner/das sind 2. stehet also $\frac{2}{2}$ verkleineret $\frac{1}{1}$.

Deßgleichen nimm auch die Prob von der andern Zahl/kommen $\frac{8}{3}$. stehet bruchweis also.

$\frac{2}{2} - \frac{8}{3}$. procedier wie in obstehender Prob so komen $\frac{10}{6}$ verkleineret $\frac{5}{3}$.

Gleicher gestalten nimm auch die Prob vom Rest der $1101\frac{1}{6}$. komen auch $\frac{10}{6}$. verkl. $\frac{5}{3}$ dem vorigen gleich.

MULTIPLICATIO der Brüchen.

I. Multiplicier die Zeller mit einandern/das product gibt den neuen Zeller.

Disem nach auch die Nenner mit einandern/das product zeigt den neuen Nenner.

$\frac{2}{3}$ mit $\frac{3}{4}$. Fac. $\frac{6}{12}$. das ist $\frac{1}{2}$.

$\frac{5}{16}$ mit $\frac{6}{17}$. Fac. $\frac{30}{272}$. verkleineret $\frac{15}{136}$.

II. Brüch mit ganzen Zahlen.

Multiplicier des bruchs Zeller mit der ganzen Zahl/das product setz under den Nenner: Als

24 mit $\frac{3}{4}$. sprich/3 mal 24 sind $\frac{72}{4}$. Fac. 18.

Oder laßt sich die ganze Zahl im Nenner dividieren/daß sie aufgeht ohne ein Rest/das Facit wird dan der neue Nenner/darüber wird gesezt den vorigen Zeller: wird dann der Zeller grösser als der Nenner/so dividier das product mit dem Nenner/der quotient gibt das Facit.

Als

Als $\frac{3}{8}$ mit 2 multipl. da mögen 2. als die ganze 1 im Nenner 8. 4 mal genommen werden ohne bleiben/deßwegen setz 4 under 3. an des Nenners /so kommen $\frac{3}{4}$.

Ganze und gebrochne mit ganzen zu multipl.

Richte erstlich die brüch ein/wie oben gelehrt/dann handle wie mit andern Exemplen. Ex. gr. * $1\frac{1}{2}$ mit 2. Stehet eingericht also/ $\frac{3}{2}$ — $\frac{2}{1}$. Fac. $\frac{6}{2}$. oder 3 ganze.

Item $3\frac{3}{4}$ mit 2 multipl. kommen $\frac{30}{4}$ oder $7\frac{1}{2}$. oder multipl. erstlich die ganzen Zahlen. 2 mal 3 sind 6 ganze/darnach den Zeller 3 auch mit 2. kommen auch 6. das sind $\frac{6}{4}$. oder $1\frac{1}{2}$ zu den 6 ganzen addier Fac. $7\frac{1}{2}$.

IV. Ganz und gebrochne mit ganz und gebrochen.

$2\frac{2}{3}$ mit $4\frac{3}{8}$. Richt ein jedes ganzes mit seim bruch ein/ so stehets also: $\frac{8}{3}$ mit $\frac{35}{8}$. Fac. $11\frac{2}{3}$.

oder also nach der Practik * das ganze mit einandern.

$4\ \frac{3}{8}$.
$\underline{2}\ \frac{2}{3}$. sprich/ 2 mal 4 sind 8 ganze.
8 mit dem bruch 2 mal 4 sind $\frac{8}{3}$.
2. $\frac{2}{3}$. $\frac{8}{3}$ sind 2 ganze und $\frac{2}{3}$.
$\frac{3}{4}$. wegen $\frac{3}{8}$ im obern bruch nim auß 2 den ganz $\frac{3}{8}$.
$\frac{1}{4}$. ist $\frac{3}{4}$. und $\frac{3}{8}$. auß $\frac{2}{3}$. ist $\frac{1}{4}$. die setz under
11. $\frac{2}{3}$. einandern und summiers/Facit wie nebent.

Man kan auch die Abtheilung der brüchen mit dem Zeller machen/also daß man mit dem Zeller 8. die 12 multipl. under desse product setz den Nenner 9. so kommen $\frac{96}{9}$. sind $10\frac{2}{3}$. dann für die $\frac{2}{5}$ nimm $\frac{1}{5}$ auß 124. komt wie oben $24\frac{4}{5}$. die setz 2 mal/darnach $\frac{2}{5}$ auß $\frac{8}{9}$. Fac. $\frac{16}{48}$.

124 $\frac{8}{9}$
12 $\frac{2}{5}$
1488 —
$\frac{8}{9}$ —— 10 $\frac{2}{3}$
$\frac{2}{5}$ { —— 24 $\frac{4}{5}$
—— 24 $\frac{4}{5}$
—— $\frac{16}{48}$
1548 $\frac{84}{45}$

Pro-

Proba.

Die Prob des multiplicierens ist dividieren:

Dividier das product in einem bruch under den zwey ersten/so zeigt der quotient den andern/als

$\frac{1}{2}$ gemultipliciert mit $\frac{3}{4}$. Facit $\frac{3}{8}$.

Dividier das Fac. $\frac{3}{8}$ mit $\frac{3}{4}$: so zeiget der quotient $\frac{12}{24}$. die sind so vil als $\frac{1}{2}$.

Proba mit 9.

Wie die brüch mit einandern sind multipl. worden/ gleicher gestalten multipl. auch die Proben/als

bey disem Exempel 11 $\frac{9}{10}$. mit 67 $\frac{10}{13}$. Fac. 806 $\frac{59}{130}$.

Wirff 9 von dem ganzen bey dem ersten bruch/so 11. ist hinweg/bleiben 2. dise 2 multipl. mit dem Nenner 10. 9 darvon bleibt 1. dann spr. 1 mal 2 bleiben 2. die addier zuw Zeller 9. so hast 11. 9 darvon bl. auch 2. die schreib zur linten/such auch die Probzahl in 10 dem Nenner/komt 1. die setz ins ✕ zu der anderen seithen.

Weiters nimm auch die Proben von dem andern bruch/ 6 und 7 sind 13. wirff 9 darvon bleiben 4. die die multipl. mit dem darbey stehenden Nenner so 13. tuh 9 darvon bl. 4. sprich 4 mal 4 sind 16. tuh 9 darvon bleiben 7. darzu addier den Zeller so ist 10. bekomst 17. auch 9. darvon/bleiben 8. die setz oben ins Kreuz.

Such dann auch die Probzahl im Nenner so ist 13. bleiben 4. die setz unden in das Kreuz.

8
2 ✕ 1
4

Multipl. 2 und 8. die 2 Probzahlen mit einandern/ kommen 16. darvon 9. rest. 7. die setz zur linken in ein ander ✕ multipl. 1 und 4 mit einandern/das Fac. setz unden/darnach nimm die Prob auch von dem Facit laß von 806. 9 fallen/bleiben 5. dise multipl. mit dem Nenner 130. wirff 9 weg/bl. 4. * 4 mal 5 sind 20. die addier zum Zeller der 59. kommen 79. wirff 9 darvon bl. 7. die setz zur rechten. Disem nach such die Prob im Nenner 130. wirff 9 darvon bleiben 4. die setz oben.

Dieweil nun 7 und wider 7 die Probzahlen an statt der Zellern/deßgleichen 4 und 4. an statt der Nennern einandern gleich sind/so muß das Exempel recht seyn. Stehet also:

```
    4
7  X  7
    4
```

Annoch zum Beschluß/man könt sagen/daß dise operationes seyen divisiones, weil das Facit oder der product kleiner wird/als daß man multipliciert. Darauf gib ich dise Antwort: daß jede zertheilte multiplication erforderet ein operation durch die Reg Detri, wie dann durch folgendes Exempel klahr zu erscheinen/ daß dise operationes würklich sind multiplicationes.

multipl. $\frac{3}{4}$ mit $\frac{2}{5}$. Fac. $\frac{6}{20}$. oder $\frac{2}{5}$. mit $\frac{3}{4}$. Fac. $\frac{6}{25}$.

1. lb. kostet $\frac{3}{4}$. fl. wie vil kosten $\frac{2}{5}$. lb.

1   3 ——— * ——— 2.

20. der theiler kan nicht gehen in 6.

so bleibt hiemit zum Facit - $\frac{6}{20}$. oder $\frac{3}{10}$.

Es ist unwidersprechlich/ das $\frac{3}{4}$ und $\frac{2}{5}$ seyen die beyde multiplicanten diser Regul/ warum solt dann dises nicht ein multiplication seyn/wann dise 2. brüch nicht gesezt weren in ein Reg. Detri? Der Underscheid der Situation der Zahlen kan kein veränderung machen/so ist sich nicht zu verwunderen/wann schon das product diser 2 bruchen geringer worden als der bruch der multiplication ist. Dann wann man ein Zeller multipl. hat/so muß solcher auch wider dividiert werden mit seinem Nenner/das zeigt sich augenscheinlich durch die Reg. Detri, und zwaren ganz verborgner weis in der zertheilten multiplication, ob zwaren sie nichts anders sind als verkürzte Reglen Detri. Die Wahrheit zu bekennen/daß hat mir bey aussetzung des ersten Theils auch Anstoß geben/daß ich vermeint/es sey der Vernunft gemäß/wann man multipl. ein Zahl mit der andern/so muß ein solche wachsen und nicht schweinen / und hingegen bey der division muß sie schweinen/und nicht wachsen: In rechter Erdaurung hab ich das Widerspil befunden/wol tuht ein Zahl im multiplicieren das ganz sich vermehren/und im divid.

sich

sich verminderen/aber bey den Brüchen ist das contrarium, wie sich oben erscheint hat bey der multiplication, so wirds nun auch folgen bey der division.

DIVISIO der Brüchen.

Wann einer einen bruch mit einem andern bruch wil dividieren/ so muß man Kreuzweis des divisoris Nenner mit des dividendi Zeller multiplicieren/das product gibt den neuen Zeller. Darnach multipl. auch des divisoris Zeller mit des dividendi Nenner/selbiger quotient gibt den neuen Nenner.

Aber man muß allzeit wol in acht nemen/daß man allwegen die Zahl/mit deren man dividieren muß/zu vorderst/ und die so man dividieren wil / zu hinderst setze/sonst käm das Facit nicht recht.

(Theils andere haben das Gegentheil gelehrt) dann bey allen anderen divisiones, auch bey denen/ wo sich ganze neben bruchzahlen befinden / so kan man ohne Underscheid der divisor vor oder nach setzen/wann man nur wol in acht nimt/welche der divisor oder das dividendum seye/ wie sich einer gewehnen wil/so komt der quotient allzeit recht; dann wann der grösser bruch vornen/so ist der Zeller des quotient allzeit kleiner als der Nenner. Und wann der kleiner bruch zu vorderst/so ist der Zeller des quotients allzeit grösser als der Nen.

Man könt auch sagen/daß dise Operationes seyen multiplicationes, wie oben bey der multiplication divisiones; weil das/was man sagt der quotient seyn/ grösser wird als das/was man dividiert.

Darauf ist die Antwort/daß alle divisiones,so zertheilt / endlich seye ein Operation der Reg. Detri, wie folgende Reg. Detri solches ganz klahr erscheint/daß es wahrhafte divisiones seyen.

Dividier $\frac{2}{5}$ mit $\frac{3}{4}$. dividier $\frac{3}{4}$ mit $\frac{2}{5}$.

$\frac{3}{4} \times \frac{2}{5}$. Fac. $\frac{8}{15}$. $\frac{2}{5} \times \frac{3}{4}$. Fac. $\frac{15}{8}$. oder $1\frac{7}{8}$.

Proben über vorstehende Exempel.

$\frac{3}{5}$. lb. kosten $\frac{2}{5}$. fl. wie vil kost 1. lb. | $\frac{2}{5}$ — $\frac{3}{4}$ — 1.

3 ——— 2 ——— 1 | 2 — 3 — 5.

5 · 4 * · 4 | 4 — · 3 *

15 Facit $\frac{8}{15}$ wie oben. 4 | 8 F. $\frac{15}{8}$ oder $1\frac{7}{8}$.

Der Th. 8. geht in 15. so ist das Fac. $1\frac{7}{8}$.

Der Th. 15. geht nit in 8. so ist das F. $\frac{8}{15}$.

Hierbey zeiget es sich/daß die Reg. Detri das Fundament der division sey; und das kein anderer underscheid als die stellung der Zahlen. Es erscheint sich auch hierbey/wann man divid. 8 mit 15. daß der quotient grösser wird als die Zahl/die man dividiert, weil der multiplicant und der divisor sich vermehret hat durch Zeller und Nenner: wann man sagt/ein bruch ist so vil gesagt als ein multiplicant und ein divisor, derowegen muß man sich nicht verwundern/daß die würkung anderst wird als bey den ganzen Zahlen.

Im ersten Theil pag. 98. rc. ist weitläuffig darvon gehandlet worden; doch wird hiervon nach klahr und verständtlicher tractiert: und wo etwann einicher Fehler mit underloffen/ersezt und verbesseret werden.

I. Brüch von gleichen Nennern dividieren.

Haben die bruch gleiche Nenner/so dividier ein Zeller mit dem andern/so ists geschehen: dann man bedarff hierbey kein neuen Nenner/sonder nur ein neuen Zeller.

$\frac{2}{5}$ in $\frac{4}{5}$. sprich/ 2 in 4. 2 mal/Facit 2. ganze.

Die Frag ist/wie vil mal sind $\frac{2}{5}$ begriffen in $\frac{4}{5}$. F. 2 mal.

$\frac{2}{3}$ in $\frac{2}{3}$. Facit 1. $\frac{2}{3}$ in $\frac{3}{3}$. Fac. $1\frac{1}{2}$.

II. Brüch von ungleichen Nennern.

$\frac{3}{4}$ in $\frac{2}{3}$. Fac. $\frac{8}{9}$. und $\frac{5}{8}$ in $\frac{3}{4}$ Fac. $\frac{6}{5}$. oder $1\frac{1}{5}$.

1 3

$\frac{5}{8}$ in $\frac{15}{16}$ verkleineret die Zeller mit 5. und die Nenner mit . . 8. F. $\frac{3}{2}$ der $1\frac{1}{2}$.

0 2

15 16.

unverkleineret komt also 8 5. F. $\frac{3}{12}$ oder $\frac{1}{4}$.

128 80.

III. Mit

III. Mit einer ganzen ein gebrochne dividieren.

Kanst du des Theilers Zeller durch den Th. dividieren das nichts überbleibt/so tuh es/und setz under das product des Theilers Nenner/so hast das Facit.

$2 \div \frac{6}{7}$. Fac. $\frac{3}{7}$. Mit $5 \div \frac{25}{26}$. Fac. $\frac{5}{26}$.

Wann aber des Theilers Zeller ohn ein Rest nicht zu dividieren ist/so multipl. mit selbigen ganzen des Theilers. Nenner/das product gibt den neuen Nen. darüber setz den ersten Zeller.

Mit $4 \div \frac{3}{4}$. Facit $\frac{3}{16}$. mit $2 \div \frac{1}{4}$. Fac. $\frac{1}{8}$.
Mit $6 \div \frac{3}{4}$. Fac. $\frac{3}{24}|\frac{1}{8}$. mit $9 \div \frac{3}{8}$. Fac. $\frac{3}{72}|\frac{1}{24}$.

IV. Ein gebrochne in ein ganze zu dividieren.

Multiplicier mit des Theilers Nenner das dividendum, selbiges product divid. mit dem Zeller.

$\frac{5}{6} \div 123$ $\frac{6}{7} \div 738$
6 7

$5 \div 738$. Fac. $147\frac{3}{5}$. $6 \div 5166$. Fac. 861.

$\frac{9}{16} \div 1376$ mit 16 multipl.
8256

$9 \div 22016$. Fac. $2446\frac{2}{9}$.

Einer hat 9 Loth Gold/wil Knöpf darauß machen lassen/sol ein jeder $\frac{3}{4}$ quintlein wegen/wie vil wird er bekommen?

9 mit 16 zu $\frac{1}{4}$ quintl. komen 144. quintl.
$3 \div 144$. Facit 48. Knöpf.

V. Mit einer ganzen ein ganze nebent gebrochnen zu dividieren.

Das dividendum richte ein in seines bruchs Nenner/darzu addier den Zeller/darnach multipl. den Theiler mit des dividendi Nenner. Ex. gr.

Mit $12 \div 124\frac{1}{2}$.
2

$24 \div 249$. Facit $10\frac{3}{8}$.

Oder theile erstlich des dividendi ganze Zahl durch den Theiler/und darnach auch der ganze bruch. Bleiben aber ein oder mehr ganze über/oder lassen sich dieselben nicht abtheilen/so löse sie auf/mit des dividendi bruchs Nenner multiplicier, darzu addier den Zeller/dann mit des dividendi Nenner multipl. den Theiler/und divid. das product durch den Theiler/gehet es dardurch ohne ein Rest auf/so setz under den Theiler des dividendi Neñer bruchsweis. Gehet es aber ohne ein Rest nicht auf/so bleibt dann derselbige bruch. Ex.gr.

Mit 12 ÷ $124\frac{1}{2}$ Fac. $10\frac{3}{8}$. | mit 20 ÷ $234\frac{3}{4}$.

2   9   4   939. F. $11\frac{59}{80}$.

24   r. 24.   80 ÷

VI. Ein ganze nebent einer gebrochnen Zahl in ein ganze zu dividieren.

Richte erstlich den Theiler mit seinem bruch ein/darnach multipl. mit des Theilers bruchs Nenner das dividendum, damit werden sie einandern gleich: mit des Theilers product divid. des dividendi product.

$6\frac{1}{2}$ ÷ 63 | $15\frac{1}{2}$ ÷ 8

2 | 2

13 ÷ 126. Fac. $9\frac{9}{13}$. | 31 ÷ 16. Fac. $\frac{16}{31}$.

$25\frac{1}{8}$ ÷ 9246.

201   8

÷ 73968. Facit 368.

Einer gibt einem Goldschmid $5\frac{5}{8}$. mrk. Silber/sol ihm Becher darauß machen/jeder $11\frac{1}{4}$. Loth schwer/wie vil bekomt er Becher darvon ohne Abgang?

$5\frac{5}{8}$ | $11\frac{1}{4}$. L. ÷ 90 | $11\frac{1}{4}$ — 90

mit 16 zu Lothen. | 4 | 45   2

Fac. 90. Loth. | 45 ÷ 360. F. 8. becher. | * 4

Facit 8. becher.

VII. Ein ganze nebent einer gebrochnen Zahl zu divid.

Richte den bruch im dividendo ein/sind beyder brüchen Nenner einandern gleich/so laß sie fahren/und divid. das product mit des Theilers Zeller. Ex. gr.

Mit $\frac{3}{4}$ ÷ $123\frac{1}{4}$.

3 ÷ 493. Fac. $164\frac{1}{3}$.

Sind

Sind aber die Nenner ungleich/so richte das ganze mit seinem bruch ein/darnach mit des divisoris Nenner multipl. das prod. Hernach mit des dividendi Neñer multipl. des Theilers Zeller/mit selbigem prod. divid. des ersteren/als des dividendi product. Ex. gr.

Mit $\frac{3}{4}$ ÷ $12\frac{1}{2}$ | $\frac{7}{8}$ ÷ $125\frac{1}{2}$
3 * 25 | 7. * 251
2 4 | 2. 8
6 ÷ 100. Fac. $16\frac{2}{3}$. | 14 ÷ 2008. Fac. $143\frac{3}{7}$.

Ein ander Exempel.

Mit $\frac{5}{8}$ ÷ $345\frac{3}{8}$.
5 ÷ 2763. Fac. $552\frac{3}{5}$.

Weil bey diser Figur beyder bruch Nenner gleich/so bedarff ich der multiplicat. der Nennern nichts/sonder nach eingerichtetem bruch des dividendi ist alles zu $\frac{1}{8}$ worden/deßwegen divid. ich nur mit des Theilers Zeller/so kombt mir das recht Facit.

Mit $\frac{9}{16}$. ÷ $216\frac{15}{17}$.
* 17. 1[illegible]17
9. 217
153 3687 mit des Theilers Nenner/
2[illegible]22 so ist 16. multipl.
÷ 5[illegible]2. Fac. 3[illegible]$\frac{29}{51}$.

Es hat einer 14 Ellen Tuch/ist $1\frac{7}{8}$. Elln breit/wie vil muß er Futerzeug darzu haben/so $\frac{15}{16}$. Ellen breit ist?

14 | mit $\frac{15}{16}$ ÷ $26\frac{1}{4}$
$1\frac{7}{8}$ | 15. 105 mit 16 multipl.
$26\frac{1}{4}$ | 4. 630
| 60 ÷ 1680. Facit 28. Ellen.

VIII. Ein ganze nebent einer gebrochnen/ein gebrochne Zahl zu dividieren.

Richte den Theiler mit seiner ganzen Zahl ein/sind dann beyde Neñer gleich oder ungleich/so multipl. mit des dividendi Nenner des Theilers product, und mit desselbigen Nenner des dividendi Zeller.

Mit $2\frac{1}{2}$ ÷ $\frac{2}{1}$ | mit $4\frac{3}{8}$ ÷ $\frac{7}{8}$
5. * 2. | 35. * 7.
3. 2. | 8. 8.
15 ÷ 4. Fac. $\frac{4}{15}$. | 280 ÷ 56. F. $\frac{56}{280}$ | $\frac{1}{5}$.

IX. Mit einer ganzen nebent einer gebrochnen ein ganz und gebrochne zu dividieren.

Richte die brüch an beyden Sätzen mit ihren ganzen Zahlen ein/darnach mit des Th. Nenner multipl. des dividendi product, und mit des dividendi Nenner multipl. des divisoris prod. darnach handle nach gm. R.

Mit $212\frac{4}{5} \div 225\frac{8}{9}$ | $225\frac{8}{9} \div 212\frac{4}{5}$.

1064 .	2033	2033	1064
9	5	5	9
9576 ÷	10165. F. $1\frac{589}{9576}$	10165	9576 F. $\frac{9576}{10165}$

X. Wann der Theiler zur Primzahl o.

Schneid von dem dividendo so vil Zahlen hinden ab/als so vil o im Theiler sind/was dann überig bleibt reducier in ein kleinern Wehrt/oder in ein bruch/wie du wilt/gleich als wann die division der länge nach wer gemacht worden.

Mit 2000 divid. 8765. — 2000 ÷ 8|765

Facit $4\frac{765}{2000}|\frac{153}{400}$.

Ein ander Exempel mit zweyerley Sorten.

mit 600 ÷ fl. 8|82. kr. 22.

Fac. fl. 1:28:1.

282
mit 60 zu kr.
16942
142
mit ..8 zu hlr.
1136
536|89
600|100 Fac. 1. fl. 28. kr. $1\frac{89}{100}$. hlr.

Mit 100 ÷ fl. 8|82. kr. $22\frac{1}{2}$.
60 zu kr.
kr. 49|$42\frac{1}{2}$
8 zu hlr.
3|40. Facit fl. 8. kr. 49. hlr. $3\frac{2}{5}$.

Die-

Dieweil sich oft begibt daß man muß zweiflen/welche under 2 brüchen der gröste sey/ist solches also zu erfahren/multipl. durch das Kreuz Zeller und Nenner/das product setz under jeden bruch/ welches Zahl die mehrer wird/die hat der geringste bruch.

$\frac{3}{4} \times \frac{2}{3}$ — 8, 9. $\frac{3}{4}$ sind mehr als $\frac{2}{3}$. dann $\frac{3}{4}$ fl. sind 45. kr. und $\frac{2}{3}$ fl. sind nicht mehr als 40.

XI. Die gemeine Prob des dividierens ist multipl.

Multiplicier den quotient mit dem Theiler/das product zeiget den bruch/welcher ist zuvor divid. worden.

$\frac{1}{2}$ in $\frac{3}{8}$. Fac. $\frac{6}{8}$ verkleineret $\frac{3}{4}$.

Multiplicier den Quotient : als

$\frac{3}{4}$ mit $\frac{1}{2}$. Fac $\frac{3}{8}$. der bruch/so getheilt worden.

XII. Prob mit 9.

$3\frac{2}{3}$ in $4\frac{4}{5}$. Fac. $\frac{72}{55}$. verkleineret $1\frac{17}{55}$.

Multipl. 4. das ganze mit 5. des dividendi Nenner/darzu addier den Zeller/komt 24. wirff 9. darvon/bl. 6. die setz oben ins Kreuz. Darnach nim die Prob vom Nenner die ist 5. die setz unden ins X. Gleicher gestalt nimm die Proben vom andern bruch/ 3 mal 3 sind 9. darzu add. den Zeller 2. sind 11. tuh 9 darvon bl. 2. die setz zur rechten/darnach nimm die Prob vom Nenner die ist 3. die setz zur linken seithen ins Kreuz/komt also:

(Kreuz: oben 6, links 3, rechts 2, unden 5)

Multipl. die Proben mit einandern/sprich 3 mal 6 sind 18. tuh 9 darvon bleiben 9. die setz zur rechten ins X Item 2 mal 5 sind 10. tuh 9 darvon bl. 1. die setz oben ins X. Gleicher gestalt nim auch die Prob vom Fac. multipl. 1 mal 55 bl. 55. darzu addier den Zeller 17. tuht 72. tuh 9 darvon so oft du kanst/bl. 9. die setz zur linken. Darnach nimm auch die Prob vom Nenner 55. tuh 9 darvon so oft du kanst/bl. 1. die setz unden/oder an statt der 9 ein 0.

(Kreuz: oben 1, links 9, rechts 9, unden 1)

Dieweil nun die Proben einandern gleich sind/so ists recht/und hat disere Prob mit deren im multiplicieren kein grossen underscheid.

REGULA DETRI in allerley Brüchen.

I. Wann vornen ein bruch allein ohne ganze Zahlen.

Multipl. den mittleren Satz mit des bruchs Nenner/ dann divid. das multiplicatum mit desse Zeller/ oder divid. mit dem Zeller den mittlesten Satz/und multipl. den quotient mit dem Nenner.

1) $\frac{3}{4}$ Ce. 75. fl. — 1 Ce.
4
3 ÷ 300. Facit 100. fl.

2) $\frac{3}{4}$. ÷ 75. — 1.
* . 25
Fac. 100. fl.

Wañ der hinderste Satz mehr als ein Zahl/so multipl. denselbigen mit des bruchs Nenner/darnach mit desse prod. multipl. den mittleren Satz: oder multipl. mit dem Nenner den mittleren und mit dem prod. den hindersten Satz.

1) $\frac{3}{4}$ Ce 75. fl. was 12 Ce
48 — 4
600 — 48
300
3 ÷ 3600. Fac. 1200. fl.

2) $\frac{3}{4}$ Ce - 75. fl. w. 12 Ce
4 — 300
300 ÷ 3600.
Fac. 1200. fl.

II. Wann in der mitte ein bruch allein ohne ganze.

Probier ob du könnest mit dem bruch den quotient auf einmal auß dem hindersten Satz nemen/wo nicht/ so zerstreue den bruch in 2 oder mehr theil/wie es sich am besten schikt.

Ex. nach dem ersten Lehrsatz.

1) 1 ℔ — $\frac{1}{2}$ fl. was 75 ℔.
$\frac{1}{2}$ 75. F. 37$\frac{1}{2}$. fl.

2) 75. fl. — $\frac{3}{4}$ Ce w. 100. fl.
$\frac{1}{2}$ 100 . . 50
$\frac{1}{4}$ 25
Fac. 75. fl.

Wann der vorderst mehr als ein Zahl/so zerstreue den bruch in 2 oder mehr theil/die nimm auß dem hindersten Satz: add. darnach ÷ mit dem vordersten satz.

75. fl. $\frac{3}{4}$ Ce was 1200. fl.
$\frac{1}{2}$. 600
$\frac{1}{4}$ 300
75 ÷ 900 fl.
Fac. 12. Ce

123 ℔ — 189. fl. was $\frac{3}{8}$ ℔.
8 — 3
984. — 567
60
÷ 34020. F. 34$\frac{141}{246}$.

III. So hinden ein bruch allein ohne ganze.

Wann der quotient kan in eim mahl genommen werden/so divid. den mittleren Satz mit des bruchs Nenner/wo aber nicht/so zerstreue gleicher gestalten den Zeller in den Nenner.

Ex. nach dem ersten Lehrsatz.

1) 2 C 75. fl. was $\frac{1}{4}$ 2 C
4 ÷ 75. Fac. $18\frac{3}{4}$. fl.

2) 1 2 C 100. fl. was $\frac{3}{4}$ 2 C.
$\frac{1}{2}$. 50
$\frac{1}{4}$. 25
Fac. 75. fl.

Wann vornen mehr als ein Zahl/so multipl. den mittlern Satz mit dem Zeller/und den vordersten mit dem Nenner/dann mit des ersten prod. divid. des mitlern product.

12 2 C — 1200. fl. was $\frac{3}{4}$.
4 3
48 ÷ 3600. Fac. 75. fl.

123 ℔ — 175. fl. was $\frac{1}{4}$ ℔.
4. * . 60 zu kr.
492 ÷ 10500 F. $21\frac{84}{247}$ kr.

IV. Wañ vornen und in der mitte einzele brüch hinden aber ein ganze Zahl allein.

Mit des mittleren bruchs [illegible]ller ganz oder zerstreuet/nimm die quotient auß dem hindersten Satz/dann so oft des mittleren bruch Zeller erfordert/addier, hernach mit des vordersten bruchs Zeller dividier den quotient und mit desse Nenner multipl.

$\frac{1}{2}$ ℔ — $\frac{2}{3}$ fl. was 5. ℔.
1 ÷ 2
$\frac{1}{3}$. $1\frac{2}{3}$
$\frac{1}{3}$. $1\frac{2}{3}$
1. divid. nicht bl. $3\frac{1}{3}$.
mit dem Nenner 2 *
Facit $6\frac{2}{3}$.

$\frac{3}{4}$ Loth $\frac{1}{2}$. fl. was 16. Loth.
3 ÷ 8
$2\frac{2}{3}$
4 *
Facit $10\frac{2}{3}$. fl.

V. Wann vornen und hinden brüch ohn ein ganze.

Divid. den mittleren Satz mit des hinderen bruchs Nenner/den quotient multipl. mit desselben Zeller/darnach divid. selbiges product mit des ersten bruchs Zeller/das prod. multipl. mit desselben Nenner.

$\frac{5}{6}$ Lot 36. kr. was $\frac{2}{3}$. Lot/
12
2
5 ÷ 24 | $4\frac{4}{5}$ mit 6 *
Fac. $28\frac{4}{5}$.

Proba.
$\frac{2}{3}$ — $28\frac{4}{5}$ — $\frac{5}{6}$.
30 · 144 · · 3
2 · · 720 * · 15
60 ÷ 2160. F. 36. kr.

VI. Wann mitten und hinden einzele brüch/ vornen aber ein ganze Zahl ohne ein bruch.

Multipl. mit des hinderſten ſatzes Nenner ganz oder zerſtreuet den mittleren Satz/ der quot. multipl. mit desselben Zeller/ darnach dividier das product mit dem vorderſten Satz.

1) 3 lb. $\frac{7}{8}$ fl. was $\frac{1}{4}$ lb.
3 ÷ $\frac{7}{32}$. Fac. $\frac{7}{96}$. fl.
oder $13\frac{1}{8}$. kr. Fac. $4\frac{3}{8}$. kr.

2) 2 lb. — $\frac{3}{4}$ fl. was $\frac{7}{8}$ lb.
· $22\frac{1}{2}$ kr. $\frac{1}{2}$
· $11\frac{1}{4}$ $\frac{1}{4}$
· $5\frac{5}{8}$ $\frac{1}{8}$
2 ÷ $39\frac{3}{8}$. Fac. $19\frac{11}{16}$. kr.

VII. Wann in allen drey Sätzen einzele brüch.

So werden die 2 letſten Neñer mit einandern multipl. und das product mit dem erſten Satz dividiert.

$\frac{2}{3}$. $\frac{4}{5}$. * $\frac{5}{6}$. $\frac{20}{30}|\frac{2}{3}$. Fac. $\frac{60}{60}$. das iſt 1 ganzes.

Prob.

$\frac{5}{6}$. 1. — $\frac{2}{3}$. divid. mit dem vorderſten den letſten ſatz/ Fac. $\frac{12}{15}|\frac{4}{5}$. ſo komt das Fac. dañ 1 vermehret nichts.

VIII. Wann vornen ein bruch ohne ein ganze/ mitten ein ganze ohne bruch/ hinden aber ganz und gebrochne Zahlen.

Zerſtreu des hinderen Satzes Zeller in den Nenner/ mit ſelbigen theilen divid. den mittlern Satz/ darnach mit des letſten Satzes ganzen multipl. auch den mittleren Satz addier, wann nun diſes add. iſt/ ſo divid. mit des erſten Satzes Zeller das product und der quotient multipl. mit dem Nenner.

$\frac{2}{3}$. 4. $3\frac{3}{4}$.
3
12
2 ÷ 15 | $7\frac{1}{2}$
3 *

ſprich/ $\frac{3}{4}$ auß 4 ſind 3. und 3 mal 4 ſind 12. und 12 und 3 ſind 15. diſe 15. mit 2 dem Zeller dividiert, kommen $7\frac{1}{2}$. diß mit 3 den Nenner multipliciert Fac. $22\frac{1}{2}$.

Oder

Oder auf ein andere Manier.

Richte den hindern bruch ein/dann mit seinem Nenner multipl. des vordern bruchs Zeller/und mit desse Nen. multipl. den mittlern ganzen Satz/beyde hindern product multipl. mit einandern/und zu letst mit dem vordersten prod. divid. jenes product.

$\frac{3}{4}$ — 75 —	$12\frac{1}{2}$	
2	4	25
6.	300	300
Fac. 1250. fl.	6 ÷	7500

der bruch eingricht/ F. 25. mit 2 dem N. * den vordersten Zeller 3. F. 6. mit 4 dem Nen. * 75. der mitler satz / kommen 300. dise mit dem hindersten satz/so ist 25. multipl. dann mit 6 divid.

IX. Wann vornen ganz und gebrochne/mitten aber ganze ohne bruch/hinden aber ein bruch ohn ein ganze.

$6\frac{1}{4}$ —	63 —	$\frac{2}{3}$
	2	
25.3 ÷	126	42
		4
25. ÷	168. F. $6\frac{18}{25}$.	

Mit des letsten Zeller multipl. den mittleren Satz/das prod. divid. mit desse Nenner/darnach richt den ersten Satz ein/ mit desselben Nenner multipl. des mittleren product, das erwachsne divid. mit dem ersten eingerichteten Satz.

Oder auf ein andere Manier.

$5\frac{2}{3}$ — 54 —	$\frac{3}{4}$	
17	* 3	
4	9	
68 ÷	486	$7\frac{10}{68}$ | $\frac{5}{34}$.

Richte erstlich den vordersten bruch ein/darnach mit des hindersten bruchs Nenner multipl. desse product, und mit des vordersten bruchs Nen. multipl. des hindern Zeller/mit selbigese prod. multipl. den mittlern satz/das multiplicatum divid. mit der Zahl/so bey den vordersten erwachsen.

X. Wann vornen ein bruch ohn ein ganze/mitten ganz und gebrochne und hinden ein ganzes.

$\frac{3}{4}$ — $16\frac{2}{3}$ — 6		
4	: *	
3 ÷	$66\frac{2}{3}$	$22\frac{2}{9}$
Fac. $133\frac{1}{3}$.		

Multipl. mit des ersten bruchs Nen. den mitlern Satz/und divid. das erwachsne mit desse Zeller/darnach * mit dem hindern satz desselben prod.

Auf

Auf andere Manieren.

Richte den mittlern bruch ein/alsdañ mit desselben Nenner multipl. des vordersten bruchs Zeller/und mit desse Nenner multipl. den hinder- oder mitleren Satz/ das prod. * mit dem/so im mitlern Satz erwachsen.

$$\frac{3}{4} — 16\frac{2}{3} — 6$$
$$9 \quad 50 \quad 4$$
$$24 \quad 24$$
$$9 \div 1200.\ \text{Fac.}\ 133\frac{1}{3}.$$

$\frac{2}{3}. — 8\frac{4}{5}. — 1.$
$2 \div 26\frac{2}{5}.\ \text{F.}\ 13\frac{1}{5}.$

Allhier wird mit des vordersten br. Nen. der mittler satz multipl. und mit dem Zeller dividiert.

$\frac{4}{5} — 14\frac{14}{15}. — 1.$
$3\frac{11}{15}$
5
$\text{F.}\ 18\frac{2}{3}.$

Mit der aufheb- oder verkleinerung.

Allhier wird mit dem vordersten Zeller der mitler satz divid. und mit dem Nenner der quotient multipliciert.

XI. Wañ hinden ein bruch ohn ein ganze/mitten aber ganz und gebrochne/und vornen ein ganze ohne br.

Multipl. mit des letsten bruchs Zeller der mitleste satz/ das product divid. mit dem Nen. ist aber vornen mehr als 1. so divid. mit selbiger Zahl das multiplicatum.

$1 — 6\frac{1}{2} — \frac{5}{6}$
5
$6 \div 32\frac{1}{2}.\ \text{Fac.}\ 5\frac{5}{12}.$

$6 — 16\frac{2}{3}. — \frac{3}{4}$
$4 \quad 3$
$24 \div 50.\ \text{Fac.}\ 2\frac{1}{12}.$

Oder richte den bruch ein/darnach mit des hindern bruch Zeller * den mittleren satz: fehrner beyder brüchen Nen. multipl. mit dem prod. * den vordern/mit dessen Facit dividier den mittlern satz.

$$6 — 133\frac{1}{3}. — \frac{3}{4}$$
$$12 \quad 400$$
$$72. \quad 3$$
$$\div 1200.\ \text{Fac.}\ 16\frac{2}{3}.$$

XII. Wañ vornen ein ganze/mitten ein bruch ohn ein ganze/hinden aber ganz und gebrochne.

Multipl. erstlich beyder bruchen Zeller mit einandern/

dern/darnach die hinderst ganze mit dem mitlern bruch/ addiers, so hast das Facit.

$1. - \frac{4}{5}. - 4\frac{2}{3}.$ | sprich/2 m.4 sind 8. und 3 mal 5 sind 15. | F. $\frac{8}{15}$. beyde br.
bruch. $\frac{8}{15}$. | 4 m.4 sind 16. mit 5 divid. Fac. $3\frac{1}{5}$.
$3\frac{1}{5}$
Fac. $3\frac{11}{15}$. | sumier $\frac{8}{15}$ zu $3\frac{1}{5}$. so hast das Facit.

$1 - \frac{5}{6} - 15\frac{2}{3}$
5
$6 \div 78\frac{1}{3}$ F. $13\frac{1}{18}$.

Wann der vorderst satz ein 1. hat/ so nichts minderet im dividieren/ so multipl. mit des mitlern bruchs Zeller den hindersten satz/darnach mit dessen Nen. divid. das prod. addiers, so komt das Fac.

$5 - \frac{3}{4} - 25\frac{1}{2}.$
F. $3\frac{33}{40}$. $\frac{1}{2}$ $12\frac{3}{4}$.
$\frac{1}{4}$ $6\frac{3}{8}$.
$5 \div 19\frac{1}{8}$.

Hat aber der vorderst satz mehr als 1. so multipl. der mittler und hinderste satz mit einandern/das produкt divid. mit dem vordersten satz/Fac. $3\frac{33}{40}$.

$16 - \frac{5}{8} - 152\frac{1}{4}$
$*32$ 609
$512.$ 5
$\div 3045.$ F. $5\frac{485}{512}$.

Oder richte den hindersten bruch ein mit seiner ganzen Zahl/darnach multipl. beyde bruch mit einandern: mit dem prod. multipl. den vordersten satz: weiters mit des mittlern bruchs Zeller multipl. das prod. so auß dem hindersten satz erwachsen/darnach mit dem vordersten dividiert.

XIII. Wann vornen ganz und gebrochne/mitten und hinden aber brüch ohne ganze Zahlen sind.

Richte den bruch ein/darnach multipl. die 2. letstern brüch mit einandern/das multiplicatum multipl. widerum mit des ersten bruchs Nenner/zu letst divid. mit dem vordersten eingerichteten satz.

$1\frac{1}{2} - \frac{1}{4}. \frac{2}{3}.$ Fac. $\frac{2}{12}$ | $\frac{1}{6}$.
$3 \div \frac{1}{3}.$ Fac. $\frac{1}{9}$.

sprich/ 1 mal 2 sind 2 und 3 mal 4 sind 12 | $\frac{1}{6}$. verkl. $\frac{1}{6}$. * mit 2. Fac. $\frac{1}{3}$.

$4\frac{2}{3}. - \frac{7}{8}. - \frac{3}{4}.$
$14 \div \frac{21}{16}.$ Fac. $\frac{21}{224}$.

die beyd hindern br. komen $\frac{21}{32}$. dise $\frac{21}{32}$ mit 2 * kommen $\frac{21}{16}$.

XIV. Wann

XIV. Wann mitten ganz und gebrochne/vornen und hinden bruch ohne ganze Zahlen.

Multiplic. den mittleren satz mit des letsten bruchs Zeller/das prod. divid. durch denselbigen Nenner/darnach multipl. auch dises prod. mit des ersten bruchs Nenner/und divid. das erwachsende mit dem Zeller.

$\frac{2}{3}$ — $3\frac{1}{4}$ — $\frac{3}{4}$

$$\frac{3}{4 \div 9\frac{3}{4}} \quad 2\frac{7}{16} \quad \frac{3}{2 \div 7\frac{5}{16}} \; \text{F. } 3\frac{21}{32}.$$

oder der bruch eingericht.

$\frac{2}{3}$ — $3\frac{1}{4}$ — $\frac{3}{4}$

$$\begin{array}{cc} 16 & 13 \\ \hline 2 & 9 \\ \hline 32 \div & 117. \end{array} \; \text{Fac. } 3\frac{21}{32}.$$

Können aber die Zeller oder Neñer gegen einandern aufgehebt werden/so kan die Operation desto leichter verricht werden.

$\frac{15}{17}$ — $1\frac{7}{17}$ — $\frac{3}{4}$

$$\begin{array}{cc} 5 & 24 \\ \end{array} \quad \div \; 6. \; \text{Fac. } 1\frac{1}{5}.$$

Tuh beyde Neñer 17 gegen einandern durch/darnach hebe den Zeller 15 gegen dem Zeller 3 mit 3 auf/bleiben vornen 5. hinden o. die eingerichteten 24 im mittleren satz heb auf mit 4 gegen dem Nenner im letsten satz/bleibt in der mitte 6. hinden o. dise 6 mit dem vordersten satz 5. dividiert, Fac. $1\frac{1}{5}$.

Prob.

$\frac{3}{4}$ — $1\frac{1}{5}$ — $\frac{15}{17}$.

$$\begin{array}{ccc} 85. & 6. & 5. \\ \hline 17 \div & 24. & 20. \\ & & \hline & & 4. \end{array} \quad \text{Fac. } 1\frac{7}{17}.$$

Diß Exempel ist obigen gleich gemacht und verkleineret/komt der mitler satz im vorigen Exempel wider herauß.

XV. Wann vornen und mitten bruch ohne ganze/ hinden aber ganz und gebrochne.

So wird der letst satz eingericht/und bruchsweis gestellt/darnach multipl. die beyde hindern sätz mit einandern/deren product divid. mit dem vordersten bruch.

$\frac{2}{3}$ — $\frac{1}{4}$ — $5\frac{1}{8}$.

$\div \; \frac{41}{8} \,|\, \frac{41}{32}$. Fac. $\frac{123}{64}$. das ist $1\frac{59}{64}$.

Oder

Oder richte den hindersten Satz ein/desse product multipl. mit des vordersten Satzes Nenner/darnach multipl. beyde hindersten Nenner/das product setz under den vordersten bruch/mit desselbigen Zeller multiplic. und mit dem erwachsnen dividiers, das so im hindersten Satz erwachsen.

$$\frac{2}{3} — \frac{1}{4} — 5\frac{1}{8}$$

32   41

$$\frac{2}{64} \div \frac{3}{123}. \text{ Facit } 1\frac{59}{64}. \text{ wie neben.}$$

XVI. Wann vornen und hinden ganze mit gebrochen/mitten aber gebrochne ohne ganze Zahlen.

Multipl. die zwey hindersten bruch mit einandern/darnach multipl. auch das ganze mit dem mittlern satz/disem nach richte den ersten satz mit seinem bruch ein/multipl. das mittlere multiplicatum mit des ersten satz Nenner aufs neu/und desse product divid. mit dem eingerichteten vordersten satz.

$$5\frac{3}{4} — \frac{7}{8} — 8\frac{1}{2}$$

23     $7.\frac{7}{24}$.

$$\div \frac{4}{29\frac{1}{6}}. \text{ Fac. } 1\frac{851}{2174}.$$

$$2\frac{1}{3} — \frac{3}{4} — 3\frac{1}{2}.$$

7   3   7

$$8 \div \frac{3}{9}. \text{ Fac. } 1\frac{1}{8}.$$

Oder richte den ersten und letsten satz ein wie hieoben/und hebe die eingerichtete Suma gegen einandern auf.

$$3\frac{3}{4}. — \frac{2}{3}. — 4\frac{1}{2}.$$

15   9

5   3

$$\frac{6}{30} \qquad \frac{8}{}$$

$$\text{Fac. } \frac{24}{30} \Big| \frac{4}{5}.$$

$$2\frac{4}{5} — \frac{5}{6} — 2\frac{1}{2}.$$

14   5

2   1

$$\frac{18}{36} \qquad \frac{25.}{}\ \text{Fac. } \frac{25}{36}.$$

Zur Prob diß Exempel umgekehrt.

$$2\frac{1}{3}. — \frac{25}{36} — 2\frac{4}{5}.$$

7   5   14

1   2

$$\text{F. } \frac{5}{6}. \qquad \frac{3.}{6.}$$

Richte den ersten und letsten satz ein/verkleinere sie gegen einandern mit 7. bl. 1 und 2. darnach div. mit des letsten bruchs Nen. des mitlern Zell. kommen 5. zum neuen Zeller/endlich mult. mit 2 im letsten satz des ersten bruchs Nen. kommen 6. zum neuen Nenner.

XVII. Wann vornen und mitten ganze und gebrochne/hinden aber ein bruch allein.

Multipl. mit des hindern bruchs Zeller den mitlesten satz/desse product divid. mit desse Nenner/darnach richte den vordersten satz ein/multipl. des mitleren prod. mit des 1ten satzes Nenner/und mit dem vordersten eineingerichteten satz dividier.

$4\frac{1}{4}$ — $8\frac{2}{3}$ — $\frac{3}{4}$
17 3
4 ÷ 26 | $6\frac{1}{2}$
4
17 ÷ 26. Fac. $1\frac{9}{17}$.

Verkleinert.

$4\frac{1}{4}$ — $8\frac{2}{3}$ — $\frac{3}{4}$
17 3
÷ 26. Fac. $1\frac{9}{17}$.

oder also.

$6\frac{2}{3}$ — $5\frac{1}{2}$ — $\frac{1}{2}$
20 $2\frac{3}{4}$
4. 3
80 ÷ $8\frac{1}{4}$. Fac. $\frac{33}{320}$.

Die bruch eingerichtet.

$6\frac{2}{3}$ — $5\frac{1}{2}$ — $\frac{1}{2}$
20 11
4 2
80 22
2 3
160 ÷ 66. Fac. $\frac{33}{80}$.

XVIII. Wann mitten und hinden ganze und gebrochne/vornen ein bruch ohn ein ganze.

Multipl. erstlich die beyden hindersten Sätz mit einandern/als $4\frac{1}{2}$ mit $6\frac{1}{4}$ kommen $28\frac{1}{8}$. die richt mit dem bruch ein/so kommen 225. dise multipl. mit des vordersten bruchs Nenner 3: Fac. 675. darnach multipl. beyde hindersten Nenner mit einandern/kommen 8. und wider die 8. mit des vordersten bruchs Zeller / so 2. Fac. zum Theiler 16. zu letst mit disem divid. das letste multiplicatum 675. der quotient zeigt das Facit.

$\frac{2}{3}$ — $6\frac{1}{4}$ — $4\frac{1}{2}$
8. $28\frac{1}{8}$
2. 225
3
16 ÷ 675. Fac. $42\frac{3}{16}$.

Die bruch eingericht.

$\frac{2}{3}$ — $6\frac{1}{4}$ — $4\frac{1}{2}$
8. 25. 9
2. 27. * 3
16 ÷ 675. 27. Fac. $42\frac{3}{16}$.

Meh-

Mehrere Bruchs-Exempel/so da sind brüch nebent ganzen auf allerley Sätz: wird der Kunstbegirzige derselbigen Auffsätz und Einrichtung finden im ersten Theil/pag. 117. Und wird auch in folgender Reg. Detri practica gnugsame Exempel mit ihren völligen Operatio antreffen/dahin jeder gewiesen wird/unnöhtig hier zu repetieren.

Reductio der gebrochnen brüchen in ganze brüch.

Es gibt dreyerley Gattungen der gebrochnen brüchen: die einten haben gebrochne Zeller und ganze Nenner/die andern haben ganze Zeller und gebrochne Nenner: die dritten haben gebrochne Zeller und Nenner zugleich. Auß folgenden Figuren ist zu ersehen/ wie dergleichen brüch in ganze brüch können gebracht werden. Als

Die erste.	die ander.	die dritte Gattung.
$\dfrac{15\frac{5}{23}}{50}$	$\dfrac{3}{4\frac{1}{5}}$	$\dfrac{5\frac{1}{2}}{9\frac{1}{4}}$

Operatio.

Die erste.	die ander.	die dritte Gattung.
$15\frac{5}{23}$ 50	3 $4\frac{1}{5}$	$5\frac{1}{2}$ $9\frac{1}{4}$
350 23	5. 21	11. 37
1150	15	4 2
Fac. $\frac{35}{115}$ | $\frac{7}{23}$.	21. F. $\frac{15}{21}$ | $\frac{5}{7}$.	44 74. F. $\frac{44}{74}$ | $\frac{22}{37}$.

Dise Abhandlungen alle lassen sich follführen durch ein heimliche Reg. Detri, wie folgends zu ersehen.

1. Theil 50 geben $\frac{1}{1}$. wie vil $15\frac{5}{23}$. theil.

$\frac{23}{1150}$ ✕ 50 / 30 / 350 Facit $\frac{35}{115}$ | $\frac{7}{23}$.

2. Theil $4\frac{1}{5}$ geben $\frac{1}{1}$. was 3

21. ✕ 5 / 15 Facit $\frac{15}{21}$ | $\frac{5}{7}$.

3. Theil $9\frac{1}{4}$ geben $\frac{1}{1}$. was $5\frac{1}{2}$.

37 / 2 / 74 ✕ 11 / 4 / 44 Facit $\frac{44}{74}$ | $\frac{22}{37}$.

SE-

SECUNDA PARS, oder der 2. Theil.

REGULA DETRI

ARITHMETICA PRACTICA ITALICA.

Die Italienische Practic.

DEr Nutzen diser Kunst ist bereits im vorgehenden ersten Theil gnugsam pag. 121. angezeigt/ darbey sind aber theils Exempel nicht nach der practica sonder nach gemeiner Außrechnung abgehandlet worden. Hierinn aber wird allein durch die practic operiert und jede Figuren under ihren absonderlichen Titul gesezt werden: deren sind dreyerley/als multiplicat-divisio-und proportionis, oder / multiplicat- und divisionis zugleich.

1. Alle Exempel/in welchem der Anlaß zu fragen ist von einem/und aber nach vilen gefraget wird/sind multiplicationis, das ist / sie werden allein durch die multiplication gemachet.

2. Wann der Anlaß zu fragen ist von vilen/und nur nach einem gefraget wird/dise sind Exempel divisionis, das ist/sie werden durch die division allein verrichtet.

3. Wann der Anlaß ist zu fragen von vilen/und zugleich auch von vilen gefraget wird/so sind solche proportionis, das ist / sie werden erstlich abgehandlet als Exempel multiplicationis, hernach die producta durch die Zahl/welche der Anlaß zu fragen ist dividiert, darauß dann das Facit erwachßt.

Alle dise Exempel werden durch proportionierte Sätz verhandlet/die auß jedwederem ganzen genommen werden/wie sonst nach alter gemeiner Manier/die grösten in die kleinsten Sorten müssen reduciert und nach verrichteter Operation widerum in grosse Sorten/und also zweymahl/wie bey diser Manier nur einmahl die reduction geschehen.

Erst-

I. EXEMPLA MULTIPLICATIONIS.

Hierzu dienet Haubtsächlich wol die Information, so gegeben worden im ersten Theil bey der multiplication pag. 33. &c. bis mit 51. daß in diser Reg. Detri multipl. nichts weiters nöhtig were / gleichwolen den Liebhaber auch mit etwelchem Nachbricht zu seinem verhoffentlichen vergnügen nicht unberichtet lassen kan.

I. Einer verkauft 1. Lot Vitriol à 3. ₰. wie vil kostet 1. tb. setz anstatt 1. tb. 32. Lot.

32. Lot.	Rechne erstlich / 2. ₰. sind ½. kr. also nim auß 32. der ½ theil kommen 16. kr.
½. 16.	dann für 1. ₰. auß 32. der vierte oder
¼. 8.	was 2. ₰. geben der ½ theil / kommen 8.
Fac. 24. kr.	add. zusamen / komt zum Fac. 24. kr.

II. Einer kauft 1. tb. Rindfleisch à 18. ₰. wie 120. tb.

120. tb. à 18. ₰.	Rechne erstlich / 16. ₰. sind 4. kr. oder 1. bzn. und 15. bz. 1. fl. so nim̃
8. fl.	auß 120. der 15. theil für so vil fl.
1. —	komen 8. dañ sind noch 2. ₰. übe-
Fac. 9. fl.	rig / die sind von 16 der 8theil / also von 8. fl. 1. fl. Fac. 9. fl.

III. Es verkauft einer 1. quintlein Stepseiden um 6. kr. wie komt 1. tb.

32. Lot.	Weil 60. kr. 1. fl. so schneid die prim-
4	zahl ab für so vil fl. die abgeschnittne
128. quintl.	zahl multipl. mit 6. für so vil kr. so
Fac. 12. fl. 48. kr.	komt zum Facit fl. 12. kr. 48.

IV. Einer hat 1. tb. Reis gekauft à 5. kr. wie komt 1. Ze. als 100. tb.

100. tb.	Für 3. kr. nim̃ auß 100. der 20zigste
3. kr. 5. fl. —	theil / komen 5. fl. für 2. kr. nimm auß
2. 3. 20.	5. fl. so mit 3. kr. erwachsen ⅔. komen
Fac. 8. fl. 20. kr.	3. fl. 20. kr. und zum Fac. fl. 8. kr. 20.

V. Item 1. ℔. Pfeffer kostet 24. kr. was 215. ℔.

215. ℔.	
20. kr.	71 fl. 40.
4.	14. 20.
Fac. 86 fl. —	

20. kr. sind $\frac{1}{3}$. fl. so nimm auß 215. der $\frac{1}{3}$. kommen $71\frac{2}{3}$. fl. auß disen nim für 4. kr. $\frac{1}{5}$. kommen $14\frac{1}{3}$. fl. und zum Fac. fl. 86. —

VI. Item 1. ℔. Flachs à 18. kr. wie kommen $340\frac{1}{2}$. ℔.

$340\frac{1}{2}$. ℔.	
15 kr.	85.
3	17.
$\frac{1}{2}$. ℔. —	9.
Fac. 102. fl. 9. kr.	

Für 15. kr. nim̃ auß dem multiplicando der $\frac{1}{4}$. kom̃en 85. fl. darnach auß disem product für 3. der $\frac{1}{5}$. dañ 3 mal 5 sind 15. für das $\frac{1}{2}$. ℔. auß 18. kr. der $\frac{1}{2}$. theil. komt zum Facit fl. 10. kr. 9.

VII. 1. ℔. Saffran um $1\frac{1}{8}$. fl. wie kom̃en $212\frac{1}{4}$. ℔.

1. fl.	212. fl.	[illegible] kr.
$\frac{1}{8}$.	26.	30.
$\frac{1}{4}$. ℔.	—	$16\frac{7}{8}$.
Fac. 23[illegible]. fl.		$46\frac{7}{8}$. kr.

Für 1. fl. bleibt der multiplicandus. Für $\frac{1}{8}$. nimm darauß der $\frac{1}{8}$. kom̃en $26\frac{1}{2}$. fl. für $\frac{1}{4}$. ℔. nim̃ auß $1\frac{1}{8}$. fl. — $\frac{1}{4}$. tuht $16\frac{7}{8}$. kr. und zum Facit fl. 23[illegible]. kr. $46\frac{7}{8}$.

VIII. Ein Ꝛc. Unschlitt um $14\frac{1}{2}$. fl. was $565\frac{3}{4}$. ℔.

$565\frac{3}{4}$. ℔.	
$14\frac{1}{2}$. fl.	
2260.	
565	
$\frac{1}{2}$. fl. 282. — 30.	
$\frac{3}{4}$. ℔. 10. — 52. 4.	
fl. 8203. — 22. 4.	
Fac. 82|60	
2|02. 4.	

Multipl. erstlich die ganzen/darnach für den $\frac{1}{2}$. fl. nimm auß dem multiplicando der $\frac{1}{2}$. theil vom ganzen/für $\frac{3}{4}$. ℔. nim̃ auß $14\frac{1}{2}$. fl. $\frac{3}{4}$. gibt $10\frac{7}{8}$. fl. schneid die hinderst Zahlen ab für so vil fl. der Rest mach zu einem bruch/oder reduc. zu geringeren Sorten/ komt das Facit 82. fl. 2. kr. $\frac{1}{4}$. hlr.

IX. $\frac{1}{4}$. ℔. Macis à $18\frac{1}{2}$. kr. wie kommen 82. ℔.

82.	
1 fl. 14. kr.	
fl. 82.	
10. kr.	13[illegible] 40.
4.	5. 28.
Fac. 10[illegible]. fl. [illegible] 8 kr.	

Multipl. erstlich $18\frac{1}{2}$. kr. mit 4. das product zeigt der Preis/ von 1. ℔. tuht 1. fl. 14. kr. dann multipl. damit die 82. ℔. bleibt 82. Für 10. kr. nim̃ darauß $\frac{1}{6}$. gibt 13. fl. 40. kr. für 4. kr. divid. mit 15. die 82. dann 15. bazen sind 1. fl. komt 5. fl. 28. kr.

X. 1. ℔. Baumöl à 12¼. kr. was 100. ℔.

100. ℔. à 12¼. kr.	12. kr. sind ⅕. fl. so nimm auß 100.
20. fl. 0. kr.	⅕. Für ¼. kr. nimm auß 100.
25. —	¼. für so vil kr. komt zum Facit
Fac. 20. fl. 25. kr.	1225. kr.

XI. Item ein vergulten Becher wigt 3. mrk. 12. lot/ 2. quintl. 3. ₰. das lot à 1⅓. fl. wie vil bringts an gelt?

60. 2. 3.	reducier die mark zu loten/kommen 60. lot/darnach multiplicier mit 1⅓. fl. nimm auß 60. ⅓. so gebens 20. addier zu den 60. Fac. 80. fl. 55. kr.
1⅓.	
Lot 60. kr.	
20. : 40. 2. qtl.	
— 15. 3. ₰.	
Fac. 80. fl. 55. kr.	

XII. Zwo ballen Seiden/Gwicht und preis wie folget.

235. ℔.	212⅞. ℔.
7. fl. 21. kr. 4. hlr	8. fl. 11. kr. 6. hlr.
1645.	1696.
20. kr. 78. 20. —	⅞. 7. 10. 2¾.
1. 3. 55. —	10. kr. 35. 20. —.
4. hlr. 1. 57. 4.	1. 3. 32. —.
Fac. 1726. fl. 12. kr. 4. hlr	½. hlr. 1. 46. —.
	¼. —. 53. —.
	Fac. 1744. fl. 41. kr. 2¼.

Einer kauft 1. Ze. um 12¾. Rthlr. wie komen 345½. Ze.

345½. Ze.
12¾. Rthlr. à 90. kr.

690
345
172. 45. —.
86. 22. 2.
6. 33. 3.

Facit 4405. 11. 1. ₰.

Weilen von diser Species im ersten Theil pag. 49. und 50. in der multiplication underschidenliche Exempel angezeiget worden/so wil ich den mehrers verlangenden dahin gewiesen haben. C 4 II. Exem-

II. EXEMPLA DIVISIONIS.

In disen Exemplen ist der Anlaß zu fragen von vilen nach einem. Als

I. 2. Zentner um 30. fl. 15. kr. wie komt 1. Zentner.

2. Zentner. $30\frac{1}{4}$. fl. — dise werden mit 2. dividiert, komt zum Facit $15\frac{1}{8}$. oder fl. 15. kr. $7\frac{1}{2}$.

II. Wann 100. lb. Pfeffer kosten $87\frac{1}{2}$. fl. was kost 1. lb.

100. lb. $87\frac{1}{2}$. fl.
60.
5220.
30.
÷ 5250.
Fac. $52\frac{1}{2}$. kr.

Bey dergleichen Anlásen / weilen 100. nicht mag in $87\frac{1}{2}$. fl. genommen werden / so macht man dise in mindere Sorten; als hier zu kr. das product mit 100. divid. komt zum F. 52. kr. 4. hlr.

III. Wann 1. lb. Seiden kostet $7\frac{1}{4}$. fl. wievil 1. Lot /

32. 7. fl. 15.
60
÷ 435. Fac. $13\frac{19}{32}$.
19.

Verfahre wie oben / F. $13\frac{19}{32}$. kr. oder dise 19. mit 8. zu hlr. und wider mit 32. dividiert, kommen 152. und zum F. $4\frac{3}{4}$. hlr.

IV. Item 1. lb. Seiden 9. fl. 12. kr. wie 1. Lot /

32. Lot $9\frac{1}{5}$. fl.
60
÷ 552. Fac. 17. kr. 2. hlr.

und 1. quintl. à parte.
4. quintl. $17\frac{1}{4}$. kr. — 1.
Fac. 4. kr. $2\frac{1}{2}$. hlr.

V. Deßgleichen $17\frac{1}{2}$. Zentner Zin kost 408. fl. 20. kr. wie 1. Zentner. und was 1. lb.

$17\frac{1}{2}$. Zentner. $408\frac{1}{3}$. fl. — 1. Zentner.
35 1225
3 2
105 ÷ 2450. Fac. $23\frac{1}{3}$. fl.

100. lb. $23\frac{1}{3}$. fl. was 1. lb.
60
÷ 1400. Fac. 14. kr.

VI. 4. Ballen Imper wegen netto kosten 281. fl. 1. kr. 4. hlr. w. 1. lb.
60
1249 ÷ 16861. Fac. $13\frac{1}{2}$. kr.

No		
	1.	317. lb.
	2.	329. lb.
	3.	299. lb.
	4.	304. lb.
		÷ 1249. lb.

VII. Ein

VII. Ein ℔ um 9.fl.45.kr. und 2.₰. waglohn/ 2.kr. nach Hauß zu tragen/wie komt 1.℔.

℔.100 — 9.fl. 47½.kr. 1.℔.

60

÷ 5|87. Fac. 5.kr. 3½.₰.

VIII. 4. Ballen Marsilianer Feigen halten zusamen 240. körblein/wegen 840.℔. kosten 132.fl. 18.kr. wie hoch komt 1.körblein? und wie 1.℔.

132.fl.18.kr.

60

240 ÷ 7938.

1.118 F.33.kr. ⅗.hlr.

8

144

240 | 18/30 | 3/5

840.℔.132.fl.18.kr.

60

÷ 7938.

1.378.Fac.9.kr.

8

÷ 3024.F.3⅗.hlr.

1.504 | 8 7 3

840 | 63/105 | 9/15 | 3/5

IX. Es kosten 34½. Elln 8.fl.20.kr.2.hlr. was 1. Elln.

34½. — 8.fl.20½.kr. 1.34½.kr.

69 2 8

16.40½. 276

60

÷ 1000½. F. 14.kr. 4.hlr.

2½ fl. Holl. machen 1. Rthlr. was 1. fl. Holländisch.

von 108.kr. Zür. V. von 102.kr. Gall. V.

2 2

5 ÷ 216. Fac. 43⅕.kr. 5 ÷ 204. Fac. 40⅘.kr.

X. Ein ballen Seiden halt 330. Italien.℔. wigt Ant. Gewicht zu 32. Lot/wie vil Lot gibt 1 Italienisch ℔?

236 ℔. * mit 32 zu Loth.

472

708

330. ÷ 7552. Fac. 22 146/165. Lot.

— 95

292

330

10. Es

XI. Es kosten 16. Ce. 48 Rthlr. Zür. währung zu 108. kr. was kost 1. Ce. und was 1. lb.

16 ÷ 48. — 1. Ce. | 100. lb. — 3. Rthlr. — 1.

Fac. 3. Reichsthlr. | * 108. kr.

3|24. F. 3. kr. 1 $\frac{2}{3}$. hlr.

XII. Item 105 $\frac{3}{8}$. lb. — 356 $\frac{1}{4}$ Rthlr. Galler währung zu 102. kr. was 1. lb.

105 $\frac{3}{8}$ lb. — 356 $\frac{1}{4}$ Rthlr. was 1. lb.

843 1425

4 8

3372 ÷ 11400. Fac. 3. Reichsthlr.

r. 1284

102 kr *

2568

12840

130968. Fac. 38. kr.

29808

r. 2832

4. *

11328. Fac. 3. D.

4. $\frac{1212}{3372}$ | $\frac{303}{843}$ | $\frac{101}{281}$. F. Rtlr. 3. kr. 38. D. 3 $\frac{101}{281}$

XIII. Weiter 225 $\frac{2}{15}$. lb. 289 $\frac{1}{16}$ Rtlr. Reichswährung.

225 $\frac{2}{15}$. lb. — 289 $\frac{1}{16}$. zu 90. kr. was 1. lb.

1127 4625 2

225 15 1

3377 23125 15

16 4625

20262 ÷ 69375. Fac. 1. Rthlr.

3377 r. 15343

54032 90

1380870. Fac. 25. kr.

r. 30070

4.

120280. Fac. 2. $\frac{12216}{54032}$ | $\frac{3054}{13508}$ | $\frac{1527}{6754}$. D.

Fac. Rtlr. 1. kr. 25. D. 2 $\frac{1527}{6754}$.

III. EXEMPLA PROPORTIONIS.

Dise Exempel werden gemacht/als wann sie nur multiplicationis weren/das product aber wird durch die Zahl/welche der Anlaß zu fragen ist/ dividiert, so komt dann das verlangende Facit herauß.

I. Wann 100.lb. kosten 75.fl. was kosten 465.lb.

100.lb. — 75.fl. was 465.lb.
$\frac{1}{2}$. — 232. 30.
$\frac{1}{4}$. — 116. 15.
Facit 348.fl. 45.kr.

Dise werden abgetheilt erstlich in 50. darfür setz der $\frac{1}{2}$ theil vom multiplicando, und dann für 25. der $\frac{1}{4}$ auß dem ganzen/oder der $\frac{1}{2}$ theil von dem quotient, so auß 50. erwachsen/so braucht es dann kein dividierens.

II. Einer verkauft $348\frac{3}{4}$.lb. je 5.lb. um 1.fl. wie vil tuhts in fl. zusamen.

5.lb. 1.fl. $348\frac{3}{4}$.lb. oder der rest 15. mit 60 zu kr.
4 1395. F.$69\frac{15}{20}$ ($\frac{3}{4}$).fl. 20 ÷ 900. Fac.45.kr.
20. r. 15.

III. Ein anderer kauft $336\frac{5}{8}$.lb. je $4\frac{1}{2}$.lb. um 1.fl.

$4\frac{1}{2}$.lb. 1.fl. — $336\frac{5}{8}$.lb. r. 58. 24
9. 2693 60 8.
8. 2 72 ÷ 3480 | 48.kr) 192
72. ÷ 5386. F.74.fl. 600 48
346. r. 24 72 | f $2\frac{2}{3}$
r. 58.

Fac.74.fl.48.kr.$2\frac{2}{3}$.hlr.

IV. Es werden verkauft $3\frac{1}{4}$.Elln für $1\frac{1}{2}$.fl. wie komen 543.

$3\frac{1}{4}$.Elln $1\frac{1}{2}$.fl. — 543.
13 3. 12*
2.* 4 * 1086
— 12. 543
26 6516

$3\frac{1}{4}$. — $1\frac{1}{2}$. — 543
13 3 4
2 2172
26 3
6516

Auf beyde Manier komt zum Fac.fl.250.kr.36.hlr.3 $\frac{5}{13}$.

V. Es

V. Einr kauft 1 Pf. Bologneser Flohr der halt $199\frac{5}{8}$ Elln gibt 12. Elln für 1. Rthlr. wie vil bringet sie in fl.

12. — $1\frac{1}{2}$. fl. — $199\frac{5}{8}$. Elln.
16. 3. 1597
72. 3
12. ÷ 4779.
192
Fac. 24. fl. 53 kr. $1\frac{2}{3}$. d.

Bey diser Manier werden beyde Bruch mit einanderen / und mit deren product der vorderste Sätz multipl. hernach der hinderst mit disem dividiert.

VI. Einer kauft ein ballen Nägelein / wigt $154\frac{1}{4}$. lb. die kosten zusamen 275. fl. 36. kr. wil darvon geben 36. lb. wie sie ihn kosten / wie kommen dise 36. lb?

$154\frac{1}{4}$. lb. — 275. fl. 36. kr. — 36. lb.
617 144 4
1100. 144
11072
27514. 24.
÷ 39686. fl. 24. kr.
Fac. 64. fl. 19. kr. $2\frac{214}{617}$. hlr.

Multipl. mit des vordersten bruchs Neñer den hindersten Satz / darnach der vorderste bruch mit seiner ganzen Zahl eingericht / disem nach multiplic. mit dem hindersten des mittlesten Satzes ganze fl. für die 36. kr. nim für 30. das halb auß dem multiplicanten, komt 72. und für 6. kr. $\frac{1}{5}$. auß dem product, so mit den 30. kr. erwachsen / komt 14. fl. 24. kr. Dise zusamen addiert, das Facit mit dem vordersten Sätz dividiert.

VIII. 2 Säck Lohrbonen wegen $513\frac{3}{4}$. lb. der 1C. $11\frac{1}{8}$. fl.

$513\frac{3}{4}$. lb.
11. fl. 7. kr. 4. hlr.
5643
$\frac{1}{8}$ 64. 7. 4.
$\frac{1}{2}$ 5. 33. 6.
$\frac{1}{4}$ 2. 46. 7.
S. 5715. 28. 1.
Fac. 57. fl. 9. kr. $2\frac{1}{4}$. hlr.

Multipl. 513. mit 11. für $7\frac{1}{2}$. kr. nim $\frac{1}{8}$ auß 513. die $\frac{3}{4}$ theil in $\frac{1}{2}$ und in $\frac{1}{4}$. lb.
Nim auß dem multiplicanten so ist $11\frac{1}{8}$. erstlich das $\frac{1}{2}$. dann für $\frac{1}{4}$ auß disem prod. wider $\frac{1}{2}$. dises under einandern addiert die summ mit 100. divid. gibt 57. fl. die überbleibende 15. fl. reduc. mit 60 zu kr. addier die 28. kr. darzu / kommen 928. kr. darauß erwachsen 9. restieren 28. die mach mit 8 zu hlr. darzu add. 1. hlr. so in der sum̃a / kommen 225. hlr. abermahl mit 100. divid. komen $2\frac{1}{4}$. hlr. und das Facit 57. fl. 9. kr. $2\frac{1}{4}$. hlr.

VIII. $12\frac{1}{2}$. lb. kosten 2. fl. 57. kr. 1. ₰. was 100. lb?

$12\frac{1}{2}$. lb. — 100. lb.
25. 2. fl. 57. 1.
$57\frac{1}{4}$. kr. fl. 200. — . —
30. 50. — . —
15. 25. — . —
6. 10. — . —
6. 10. — . —
$\frac{1}{4}$. — 25. —
25. ÷ 295. 25. —
2 *
25. ÷ 590. 50. —
Komt das F. 23. fl. 38. kr. —

Multipl. 100. lb. mit 2. fl. theil die kr. ab wie neben/ für 30. kr. nimm $\frac{1}{2}$ auß 100. gibt 50. für 15. — $\frac{1}{4}$. gibt 25. für 6 — $\frac{1}{15}$. gibt 10. die setz 2 mal / bleibt noch übrig 1. ₰. nimm $\frac{1}{4}$ auß 100. für so vil kr. der theiler richt ein / komt 25. und in der suma 295. fl. 25. kr. dise multipl. auch mit des bruchs Nenner 2. das product mit 25. div.

IX. Wann $1\frac{1}{2}$. Ce. kost $38\frac{1}{2}$. fl. was bekomt man um $2\frac{7}{8}$. fl

$38\frac{1}{2}$. fl. — 150. lb.
77 $2\frac{7}{8}$.
fl. 300. —
$\frac{1}{2}$. 75. — . —
$\frac{7}{8}$. $\frac{1}{4}$. 37. 30. —
$\frac{1}{8}$. 18. 45. —
431. 15. —
* 2
77 ÷ . 862. 30.
Fac . 11 lb. 6. Lot 2 quintl.

Multipl. die 150. lb. mit 2. fl. die $\frac{7}{8}$. zertheile / wie nebent zusehen: Die theil nimm auß dem multiplicando, so ist 150. zusamen addier der bruch im theiler richt ein / mit dem Nenner multipl. das erst product, und divid. mit dem eingerichteten vorderen Satz.

10. Wann $37\frac{1}{4}$. lb. kosten 112. fl. 45. kr. $4\frac{1}{4}$. hlr. was 18 lb.

$37\frac{1}{4}$. lb. — 112. fl. 45. kr. $4\frac{1}{4}$. hlr.
149 18 *
45 kr. 2016. — . —
30. kr. 9. — . —
15. 4. 30. —
4. hlr. — 9. —
$\frac{1}{4}$. — — $4\frac{1}{2}$.
fl. 2029. 39. $4\frac{1}{2}$.
4 *
149 ÷ 8118. 38. 2.

Multipl. 112. fl. mit 18. zertheil die 45. kr. in $\frac{1}{2}$. und in $\frac{1}{4}$. Für 4. hlr. nimm auß 18. das $\frac{1}{2}$. für so vil kr. für $\frac{1}{4}$. hlr. sind $\frac{18}{4}$. oder $4\frac{1}{2}$. hlr. mit dem theiler handle wie oben gelehret worden.
Fac. 54. fl. 29. kr. 2. hlr.

XI. Item

XI. Item einer kauft ein stumpf Saffran/wigt netto 37. ℔. 22. Lot/ 3. quintl. das ℔. $12\frac{7}{8}$. fl. was kostet er zusamen?

37. ℔. 22. Lot/ 3. quintlein.
12. fl. 52. kr. 4. hlr.

	fl. 444.	—	—		32
	30.	18.	30.	—	16
$52\frac{1}{2}$. kr.	15.	9.	15.	—	8
	$7\frac{1}{2}$.	4.	37.	4.	9
22. Lot/	16.	6.	26.	2.	54
	4.	1.	36.	$4\frac{1}{2}$.	32
	2.	—	48.	$2\frac{1}{4}$.	r. $\frac{19}{32}$
3. quintl.	2.	—	12.	$\frac{9}{16}$.	
	1.	—	6.	$\frac{9}{32}$.	

Fac. 485. fl. 31. kr. $5\frac{19}{32}$. hlr.

Wie vil machen $5432\frac{1}{4}$. Holländisch fl. Züricher fl. $2\frac{1}{2}$. fl. machen 1. Rthlr. das ist $1\frac{4}{5}$. fl.

$2\frac{1}{2}$. fl. —	$1\frac{4}{5}$. —	$5432\frac{1}{4}$.
5. *	9.	21729 mit 18. multipl.
20.	18.	173832
100.	÷	3911 | 22. $\frac{11}{50}$. fl.

Fac. 3911. fl. 13. kr. $1\frac{3}{5}$. hlr.

Wie vil 3210. ducati di banco di Venetia Gall. fl. à 165. fl.

16050.
1926
321
100 ÷ 529650. Fac. 5296. fl. 30. kr.

REGULA UNIVERSALIS.

Zum Beschluß ist auß vorgehenden Exemplen zu ersehen/ daß alle Reg. Detri drey Sätz erfordern/ wie bey dem ersten Theil pag. 105. etc. gemeldet worden/ deren Fundament/ daß der erste Satz bleibt/ der Theiler/ mittler und letzte Satz müssen mit einandern multipliciert und durch den ersten dividiert werden/ der quotient gibt allwegen das Facit.

TER-

TERTIA PARS, oder der dritte Theil.

Kauff- und Handels-Leuhten Intresse oder Zinß-Rechnung.

Bey den Herꝛen Kauff- und Handelsleuhten ist der gemein Gebrauch/ oder usus Communis, daß einer dem andern die Intresse von einer fiera oder von einem Monat zu dem andern berechnet/ und nicht von einem Jahr zu dem andern/ wie sonsten bey Particular-Personen geschicht/ der letstern Rechnungen sind zu sehen im ersten Theil under dem Titel: Jährliche Zinßrechnung/ pag. 165. ꝛc. Hier wird allein von Kauff- und Handelsleuhten Intresse Rechnungen tractiert und gehandlet werden: Da ist der gmein Gebrauch/ daß einer dem andern des Monats $\frac{1}{2}$ per Cento verꝛechnet/ und wann ein Post auf veraccordierte Zeit nicht zahlt wird/ so wird das Intresse der außstehenden Zeit auch zu Capital geschlagen/ und wider Intresse darvon berechnet. Als

Erstlich von 1. Monat à $\frac{1}{2}$ per Cent von 1234. fl. wie vil bringts Intresse und Capital zusamen?

100 — $\frac{1}{2}$ — 1234. fl.

100 — 6|17.
60.
10|20
8
1|60

Capital/ fl. 1234. — —
die Intresse. 6. 10. $1\frac{2}{5}$.
Fac. fl. 1240. kr. 10. hlr. $1\frac{2}{5}$.

II. Für 1. Wochen/ oder $\frac{1}{4}$. Monat von 1234. fl.

fl. 100 — $\frac{1}{8}$ — 1234. fl.
fl. 1|$54\frac{1}{2}$
60
32|70

Fac. fl. 1. kr. $32\frac{7}{10}$.

1. M. 6 fl. 10 kr. $1\frac{2}{5}$. — $\frac{1}{4}$. M.
1. 32. $4\frac{1}{4}$. | $\frac{1}{4}$ — $\frac{2}{5}$.
$\frac{3}{20}$. | $\frac{3}{20}$.
Fac. 1. fl. 32. kr $4\frac{2}{5}$. hlr.

III. Für $\frac{1}{2}$. Monat.

fl. 100 — $\frac{1}{4}$ — 1234. fl.
fl. 3|$08\frac{1}{2}$
60
5|10

Fac. fl. 3. kr. $5\frac{1}{10}$.

IV. Für 3. Wochen.

fl. 100 — $\frac{3}{8}$ — 1234. fl.
$308\frac{1}{2}$
$154\frac{1}{4}$
4|$62\frac{3}{4}$

F. fl. 4. kr. 37. hlr. $5\frac{1}{5}$.

V. Von $1\frac{1}{4}$. Monat Intresse à $\frac{1}{2}$ per Cent des Monats.

$1 - \frac{1}{2} - 1\frac{1}{4}$.

8 F. $\frac{5}{8}$

100 — $\frac{5}{8}$ — 1234.

617.

$154\frac{1}{4}$

÷ $7|71\frac{1}{4}$

Cap. fl. 1234.
Intresse 7.42. 6
Fac. fl. 1241.42. 6

VI. Für $1\frac{1}{2}$. Monat oder 6. Wochen.

fl. 100 — $\frac{3}{4}$ — 1234. fl.

F. fl. 9. kr. 15. hlr $2\frac{2}{5}$.

617

$308\frac{1}{2}$.

÷ $925\frac{1}{2}$.

Capit. fl. 1234. — —
Intresse 9. $15\frac{2}{5}$.
Suma fl. 1243. $15\frac{2}{5}$.

VII. Für $1\frac{3}{4}$. Monat oder 7. Wochen.

fl. 100 — $\frac{7}{8}$ — 1234. fl.

$\frac{1}{2}$ 617

$\frac{1}{4}$ $308\frac{1}{2}$

$\frac{1}{8}$ $154\frac{1}{4}$

÷ $1079\frac{3}{4}$. Fac. fl. 10. kr. 47. hlr. $6\frac{4}{5}$.

VIII. Wie vil für 2. Monat Intresse von 1234. fl.

100 — 1 — 12|34.

60

÷ 20|40. Fac. fl. 12. kr. 20. h. $1\frac{3}{5}$.

NB. Also ist sich zu verhalten in allen begebenheiten/ für jede Wochen $\frac{1}{8}$. von 100. zurechnen.

IX. So man des Jahrs 6. von 100. fl. Intresse zahlen muß/ wie wird solches gerechnet von 5670. fl.

fl. 100 — 6 — 5670. fl.

6

÷ 340|20. Fac. fl. 340. kr. 12. —

X. Wie vil bringt obiges Exempel Capit. und Zinß?

fl. 100 — 106 — 5670. fl.

106

34020

5670

÷ 6010|20. Fac. 6010. fl. 12. kr.

Wie

XI. Wie vil bringen fl. 5675. Intresse à 6 percent in $1\frac{1}{4}$. Jahr?

$7\frac{1}{2}$ *

39725
$2837\frac{1}{2}$.

100 ÷ 425|$62\frac{1}{2}$. Fac. fl. 425. kr. $37\frac{1}{2}$.

XII. Wie vil bringen Capital und Intresse fl. 1234. ein Jahr und 2. Wochen.

fl. 100 — $106\frac{1}{4}$ — 1234. fl.
$106\frac{1}{4}$

7404
1234
$308\frac{1}{2}$|

÷ $131112\frac{1}{2}$. Fac. $1311\frac{1}{8}$. fl.

XIII. Wie vil bringen Int. fl. $1234\frac{1}{2}$ kr. 30. in einem Jahr

100 — 6 — $1234\frac{1}{2}$
6

÷ 7407. Fac. fl. $74\frac{7}{100}$. oder $4\frac{1}{5}$. kr.

XIV. Was bringt obiges Capital in einem Jahr und 1. Monat samt dem Intresse.

fl. 100 — $106\frac{1}{2}$ — $1234\frac{1}{2}$
$106\frac{1}{2}$

7404
1234
617. 15.
53 —

÷ 1314|74. kr. 15. F. 1314. fl. 44. kr. $2\frac{1}{5}$ d.

XV. Was bringen Intresse 1235. fl. 12. kr. 2. d. in einem Jahr und $1\frac{1}{2}$. Monat.

100 — $6\frac{5}{8}$ — 1235. fl. 12. kr. 2. d.
$6\frac{5}{8}$

7411. 15.
617. 36. 1. $\frac{1}{2}$.
154. 24. $\frac{1}{2}$. $\frac{1}{8}$.

÷ fl. 8183. kr. 15. d. $1\frac{1}{4}$. F. fl. 81. kr. 49 d. $1\frac{1}{5}$.

XVI. Wie vil bringen Interesse 23045. fl. in 13. Wochen à 6. per cent, 52. Wochen für ein Jahr gerechnet.

fl. 100. — 6. — 23045. | 52. w. 1382. fl. 42. — 13. woch.
6 | 4146
138270. | 17966. kr.
| 6. 30. 30
Fac. fl. 1382. kr. 42. | 2. 36. 12

52 ÷ 17975. 6. F. 345. 40. 4.

XVII. Es lehnt ein Freund dem andern fl. 6789. k. 40. zu $6\frac{2}{3}$ perc. des Jahrs zu behalten so lang ihm beliebe/ in $7\frac{2}{3}$ Mon. zalt ers wider/ wie vil ist er darvon Intr. schuldig?

12. Monat $6\frac{2}{3}$. fl. — $7\frac{2}{3}$. Monat?
6. 3. 20.—
1. 33. $2\frac{2}{3}$.
$\frac{2}{3}$. 8. $2\frac{2}{9}$. = $\frac{2}{9}$.

Fac. fl. 4. kr. 1. hlr. $5\frac{2}{3}$. die $7\frac{2}{3}$ Mon. von 100. fl.

fl. 100 — fl. 4. kr. 1. hlr. $5\frac{2}{3}$. fl. $6789\frac{2}{3}$.
72 der gmein Nenner. 4
fl. 27156
2. 40.
1. kr. 113. 9. $5\frac{1}{3}$.
4. hlr. 56. 34. $6\frac{1}{2}$ = $\frac{1}{2}$
1. 14. 8. $7\frac{1}{8}$ = $\frac{1}{24}$.
$\frac{2}{3}$. 4. 42. $7\frac{1}{3}$ = $\frac{1}{24}$ $\frac{7}{72}$
136. Fac. $1\frac{8}{9}$.

100. ÷ 27347. 16. 2. $\frac{8}{9}$.

Facit 273. fl. 28. kr. 2 $\frac{403}{450}$. hlr.

XVIII. Einer lehnt seinem Freund 3800. fl. so lang zu behalten als er wil/ aber zu 9 perc. Intresse des Jahrs/ nach verfliessung etlichen Jahren muß er zahlen fl. 7505 Ist nun die Frag/ wie lang er das Gelt genutzet habe. Zeuch erstlich von der letsten Summa das erste Capital ab/ was restiert sind Zinß/ darnach besihe/ wie vil 3800 fl. Jährlich Zinß ertragen à 9 percent.

fl. 7505. fl. 342. — 1. Jahr ÷ 3705
÷ fl. 3800. 38~~00~~. Fac. 10. Jar 10. M. r. 285
r. 3705. 9* 570
fl. 342. ÷ 3420 (19.

19) Es hat einer empfangen auf 9. Monatzeit 7650. fl. à 8 percent des Jahrs/nach verfallner Zeit zahlt er daran 4987. fl. — den Rest behalt er nach 3. Mon. à 9 percent, was muß er nach verflossner Zeit noch zahlen?

Observ. wann 12. Monat ertragen 8. perc. sind 9 Mon. 6. damit multipl. das erste Capital/und mit 100. divid.

7650. Sol erstlich Capital fl. 7650.
6. Für 9. Monat Interesse 459.
F. fl. 459|00 Summa fl. 8109
Daran ward bezahlt 4987
Restiert nach so auf 3. Mon. prolong. 3122
fl. 3122
$2\frac{1}{4}$. für 3. Monat Interesse.
6244
780.30.
100 ÷ 7024.30. Facit Interesse . . 70. 14. $5\frac{1}{5}$.
In den 3. Monaten ist noch zu zahlen 3.192. fl. 14. kr. $5\frac{1}{5}$ h.

20) Es hat einer in 5. Jahren 1080. fl. Intresse à 6 perc. empfangen/wie vil ist sein Capital gewesen zu 6 percent per Anno

5. Jahr à 6 perc. tuht 30. von 100. setz also in die Reg.
fl. 100. — 30 — 1080. fl.
Facit 3600. fl. Capital.

Einer verzinset ein gewisse summa Gelts à 4 percent des Jahrs/kans wider an man bringen à 6 perc. wie vil gewint er per cent?

Ziehe den debito so er bezahlen muß/von dem so er wider einzunemmen ab/der Rest zeigt das Facit.

Als 4 von 6 bleiben 2 per cent zum Facit.

21) Es hat einer fl. 8766. à 6 per cent per anno zu verzinsen aufgenommen veraccordiert alle Jahr an das Capital nebent jederweiligem verfallnen Intresse zu bezahlen fl. 1461. kr. —. was muß er Jährlich bezahlen/und wie vil Zeit hat er bis zu entrichtung der völligen bezahlung? Facit 6. Jahr/die summa zeigt das Exempel.

Anno				
1700	Hat einer empfangen Capital fl.	8766	—	—
1701	dito ein Jahrzinß darvon à 6 perc.	525	57	4 [illegible]
	Ist diß Jahr schuldig Cap. & Intr.	9291	57	4 [illegible]
	empf. veraccord. Cap. 1461. fl.			
	Und für verfallnes Intresse 525. 57	1986	57	4 [illegible]
	Restiert noch Capital	7305	—	—
1702	dito ein Jahrzinß von obigem Rest	438	18	—
	suma diß Jahrs Cap. und Zinß fl.	7743	18	—
	daran zalt er Capital und Zinß	1899	18	—
	Restiert nach Capital fl.	5844	—	—
1703	dito ein Jahrzinß von obigem Rest	350	38	3 [illegible]
	suma diß Jahrs Cap. & Intresse fl.	6194	38	$3\frac{1}{5}$
	daran zalt er Capital & Intresse	1811	38	3 [illegible]
	Restiert nach Capital fl.	4383	—	—
1704	Ein Jahrzinß von der Restanz	262	58	6 [illegible]
	suma diß Jahrs Cap. und Intr. fl.	4645	58	6 [illegible]
	daran zahlt er Cap. und Intresse	1723	58	6 [illegible]
	Restiert nach Capital fl.	2922	—	—
1705	Ein Jahrzinß darvon	175	51	4 [illegible]
	suma diß Jahrs Cap. und Intr. fl.	3097	51	4 [illegible]
	daran zahlt er Cap. und Intresse	1636	51	4 [illegible]
	Restiert nach Capital fl.	1461	—	—
1706	Ein Jahrzinß darvon	87	39	4 [illegible]
	suma diß Jahrs Cap. & Intresse fl.	1548	39	4 [illegible]

22) Einer ist in Frfurter Ostermäß ein Wechselbrief zu bezahlen schuldig von 1200. Rthlr. accordiert in folgenden zweyen Mässen/solche Post a ragione 8 percent per anno Intresse jede Mäß 600. Rthlr. zu zahlen/was muß er jede Mäß für Capital und Intresse zahlen?

1700.	Herbstmäß Capital Reichsthlr.	600.
	darvon 6. m. Intresse 4 percent	24.
	Suma Rthlr.	624.
1701.	Ostermäß Capital	600.
	darvon Intresse 8 percent	48.
	Summa Rthlr.	648.

(23

23) Es sandt einer einem Factor nach Venedig Wahr in Commission zu verkauffen/trassiert zugleich darauf 1000. Ducati di banco, der Factor zahlt dise tratta mit einandern/verkauft aber von den Wahren nach und nach/wie folget/wie wird darvon das Intr. verrechnet?

1702. Den 20. Julii zahlt per tratta Hr. N. D. 1000.

1.	Den 10. Augusti ward erlößt	200.	D. 1000.
2.	Den 20. dito per dergleichen	150.	
3.	Den 12 7br. mehr dergleichen	500.	
4.	Den 30. 8br. abermal der Rest	150.	

Hr. N. N. sol intresse conto wie folget.

Den 10. Augusti vom 20 Juli bis dato 3. Wochen Intr. von 1000. D. à $\frac{1}{2}$ per cento per mese.

1.) Für 3. Wochen.
100 — $\frac{3}{8}$ — 1000. D.
$\frac{1}{4}$ 250.
$\frac{1}{8}$ 125.
100 ÷ 375. Fac. $3\frac{3}{4}$. D.

2.) Für 1. Monat.
D. 100. — $\frac{1}{2}$. — 800.
÷ 4|00 Fac. 4. D.

2) D. 1000.
÷ 200.
r. 800. D.

3) Sold. 800.
÷ 150.
r. 650. D.

3.) Von $1\frac{1}{2}$. Monat.
$\frac{3}{4}$ — 650. D.
325.
$162\frac{1}{2}$.
100 ÷ $487\frac{1}{2}$. Fac. $4\frac{7}{8}$. D.

4) Von $3\frac{1}{2}$. Monat.
650. D.
÷ 500.
à $1\frac{3}{4}$ r. 150. D.
$112\frac{1}{2}$
100 ÷ $262\frac{1}{2}$. F. $2\frac{5}{8}$. D.

24) Einer kauft Contant für 1500. Rthlr. Wahren/ nach dem wird man d'accord solche in 3 Terminen als $\frac{1}{3}$ nach 3. $\frac{1}{3}$ nach $4\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{3}$ nach 6 Mon. mit 8 percent intr. auf ein Zeit samtlich zu erlegen/wie vil Zeit wird er dar zu haben/ und was muß er darfür bezahlen?

$\frac{1}{3}$ in { 3 — / $4\frac{1}{2}$ M. / 6 — } { 1 / $1\frac{1}{2}$ / 2 }

M. 12 — 8 — $4\frac{1}{2}$. Mon. Fac. 3. Rthlr.
Rtlr. 100 — 103 — 1500. Rthlr.
515.

Fac. M. $4\frac{1}{2}$. und Rthlr. 1545. — —

 (25

25) Einer kaufft für 1500. Rthlr. Wahren/ $\frac{1}{3}$ in 3. Mon. $\frac{1}{3}$ in 6 Mon. und $\frac{1}{3}$ in 9 Mon. zu zahlen/ werden mit einandern deß einen Contant zu bezahlen/ wann der verkäuffer ihm 8 perc. intr. vom valor geniessen lasse/ wie vil muß der käuffer Cont. bezahlen/ der Rthlr. à 90. kr.

3 ÷ 1500. Facit 500. Rthlr. für jede zahlung.

Für {3. 6. 9.} M. à {2. 4. 6.} perc. {102 104 106} 100 - 500. F. R. {490. 17. 2 $\frac{16}{17}$ 480. 69. 0 $\frac{12}{13}$ 471. 62. 3 $\frac{1}{53}$}

26) Einer kaufft ein Parthey Wahren/ belaufft sich 3200 Reichsthlr. gleich bar zu bezahlen / wird hernach mit dem verkäuffer deß einen aragione 6 percent per Anno auf einen Termin, der so vil vermög als 1200. über 4. Monat und der Rest über 6. Mon. dises Gelt an Capital und Zinß auf einmahl zu erlegen fragt sich/ wann der Termin und wie vil zu bezahlen?

1200. Rthlr. nach 4. Monat — 4800.
2000. — nach 6. Mon. — 12000.
3200. ÷ 16800. Fac. 5 $\frac{1}{4}$. M.
12 Monat — 6. — 5 $\frac{1}{4}$. F. 2 $\frac{5}{8}$. Rthlr.
100. Reichstlr. - 102 $\frac{5}{8}$. — 3200. Facit 3284. Rt.

Facit 5 $\frac{1}{4}$. Mon. und Rthlr. 3284. —

27) Ein Schaffner hat für 3. Partheyen Gelt zu verwalten wie folget/ für A. 2000. fl. à 4. B. 1000. fl. à 5. und C. 3500. à 3 perc. intr. empfangt aber nicht mehr als 200. fl. wie vil gebührt jedem für sein Antheil?

A. 2000. B. 1000. C. 3500. fl. Cap. à {4. 5. 3.} perc. Facit fl. {80. 50. 105.} Sa. 235. fl.

fl. 235 — {80. 50. 105.} was 200. fl. Facit fl. {68. 5 $\frac{5}{47}$. 42. kr. 33 $\frac{9}{47}$. 89. 21 $\frac{33}{47}$.} dem {A. B. C.}

Summa fl. 200. — —

28) A. lehnt B. 120. Reichsthlr. auf 4. mehr 130. Rthlr. auf 6. und 150. Rthlr. auf 8. Monat à 8 perc. per Anno wann nun B. dem A. wider lehnt 205. Rthlr. auf ein Jahr/ welcher hat von dem andern nach zu fordern?

A. 120.

A. 120. Rthlr. 4. Mon. | 130. Rt. | 150 | $3\frac{2}{3}$
$2\frac{2}{3}$ | 4 | $5\frac{1}{3}$* | $5\frac{1}{3}$
240 | 5|20 F. $5\frac{1}{3}$ | 750 | 8.
80 | | 50 | F. $16\frac{2}{5}$
3|20 Fac. $3\frac{1}{3}$. Rthlr. | | 800. F. 8. Rt.

Proba 100 — 8 — 205. Fac. $16\frac{2}{5}$.

Geht also gegen einandern gleich auf.

29) C. lehnt D. Rthlr. 245. welche er Jährlich mit 35. Rthlr. wider zahlen sol mit einfachem Intresse, welches jede Zahlung mit bringe. Auf verfallne Zeiten empfangt C. in allen bestimten Terminen Rthlr. $306\frac{1}{4}$. — fragt sich, wie das Intresse gerechnet wörden?

35 ÷ 245 — $306\frac{1}{4}$ | 4. Jahr. $61\frac{1}{4}$. was 1. Jahr.
Fac. 7. jahr. 245 ÷ | 16 ÷ 245 — F. $15\frac{5}{16}$. Rtr.
1. Fac. $61\frac{1}{4}$. Intr. | 245 — $15\frac{5}{16}$ — 100.
8. | Fac. $6\frac{1}{4}$. perc. Intresse.
$3\frac{1}{2}$.

7 ÷ 28. Fac. 4. Jahrszahlungen.

30) Ein Kauffman lehnt dem andern 3000. Rthlr. auf 6. Mon. mit 6 percent per Anno intresse, nach verfloßner Zeit veraccordierten sie, diß Gelt nach 3. Monat zu behalten, und alßdann samethaft mit samt Intresse zu bezahlen, was bringt diß Cap. samt Intresse in 9. M.

Rthlr. 100 — 6 — 3000. : 100 — 6 — 3090. Rthlr.
M. 12. ——— 6. 12 ——— 3. M.
2 3* F. 90. thlr. 20 ÷ 927. F. 46. $31\frac{1}{2}$

Capital und Intresse 3090. — Rthlr.
Intresse Rthlr. 46. $31\frac{1}{2}$.

Fac. Rtlr. 3136. kr. 31. ₰. 2.

31) Einer lehnt seinem Freund ein gewüsse suma Gelts à 6 percent per An. solches neben veraccordierten Zinsen in 2 Termin zu bezahlen. Als ein gewüssen theil nach 3. und der Rest nach 6. Mon. zalt auf versprochne Zeit wegen des ersten Term. an Cap. und Zinß $1522\frac{1}{2}$. Rthlr. und zum 2ten 2060. Rthlr. nun ist die Frag, was die Suma des gelehnten Gelts zu erst gewesen?

 12. Mon.

12. 12.	Mon. 6. Reichsthlr. was	3. 6.	Mon. Fac.	1½. 3.

3. 6.	Mon.	101.½. 103.	Rthlr. 100. Rthlr.	1522½ 2060.	1500 2000

Summa Reichsthlr. 3500.

32) Ein Kauffman hat einzunemmen fl. 3450. wie folget/fl. 1000. nach 3. Jahren/fl. 1000. nach 4. nach 5. Jahren auch so vil/und nach 6. Jahren der Rest/als fl. 450. alle Zahlungen ohne Zinß/ will solche um bar verkauffen/wie vil bringt dise Summa mit 5. percent Interesse per Anno Contant.

Wird erstlich für 3. Jahr außstehende Zins von 1000. fl. also gerechnet 115 — 15 — 1000. und so fortan/so vil Jahr als ein Post zu cadieren hat.

Für	Jahr	fl.		sind		per 100. fl.	fl.	kr.
	3		1000.		15.		130.	26.—
	4		1000.		20.		166.	40.—
	5		1000.		25.		200.	—.—
	6		450.		30.		103.	50.—

Summa fl. 3450. Die Intresse fl. 600. kr. 56.
Suberah. 600. 56.

Facit fl. 2849. kr. 4. so vil ist contant werth.

Dise Art ist die gerechte zum außrechnen/wann einer rechnete 100 — 15 — was 1000. rc. so täht er seinem Nächsten unrecht/und wurd an keinem Rechten passiert/dann man wurde intresse rechnen auf Gelt/so einer nicht schuldig/und also unbillich were.

Es ist vor etlich Jahren zu Amsterdam wegen Liquidierung der Rechnungen grosser Streit gewesen/ die einten haben wollen/man müsse die intresse rechnen auf den Rest des Capitals, die andern / man müsse auf die ganze Post des Capitals rechnen: Laut Inhalts folgender Exemplen; darnach ist von der Magistrat der erstern meinung approbiert worden.

Es

33.) Exempel auf den Rest des Haubtguts:

Sol Anno 1700.		haben An. 1700.	
3. Martii für Wahren contant, mit condition, wenn er nicht gleich bezahlt/erlaubt ihre die interesse zu rechnen à 5 percent	fl. 8000.	Adi 3. Juni zahlt	fl. 1000.
3. Juni intresse darvon vom 3. Mar. bis dit. 3 M.	100.	3. 9br. wider	3000.
3. 9br. intr. von 7100. fl. von 3. Juni bis dato 4 M.	118.20.	Anno 1701.	
Anno 1701.		Adi 3. Julii zahlt	fl. 2000.
3. Juli intr. von fl. 4218.20. vom 3. 9br. bis dito 7. M.	123.25.	3. 8br. weiter/per Saldo	fl. 2371.
3. 8br. intr. von fl. 2341.60. vom 3 Julii bis dito 3. M.	29.16.2.		
Summa	fl. 8371. 1.2.	Summa	fl. 8371. 1.2.

Exempel auf die ganze Capital-Post.

Sol Anno 1700.		haben 1700.	
3. Marti per Wahren	fl. 8000.	Adi 3. Juni zahlt	fl. 1000.
Anno 1701.		3. 9br. weiter	3000.
3. 8br. interesse darvon sinther 3. Marti 1700. bis dato sind 19. Mon. à 5. percent	633.20.	Anno 1701.	
Summa	fl. 8633.20.	Adi 3. Juli empfangen	fl. 2000.
		3. 8br intr von 1000. fl. vom 3. Juni 1700. bis dato 16. Mon. à 5 percent	66.40.
		3. 8br. interesse von 3000. fl. vom 3. 9br. 1700. bis dato 11. M.	137. 3.
		dito interesse von 2000. fl. sint 3. Juli bis dato 3. Monat	25.
		dito bar empfangen	2404.37.
		Summa	fl. 8633.20.

Auf dise Manier gerechnet komt der Saldo fl. 2404.37.
und nach der ersten 2371. 1.2.
differiert. — — fl. 33.35.6.

Im ersten Theil dises Rechenbüchleins ist bey der R. D. conversa pag. 173. &c. und widerum bey der Reg. quinque p. 175. 2c. underschidliche Zinß oder intr. Rechnungen von allerley occorentien gezeiget worden, dahin jeder gewisen wird/gleichwol wil diserem partem auch noch mit dergleichen Exempel von der Reg. Detri conversa und der Reg. Quinque directa & indirecta beschliessen.

34) A lehnt B. 1000. Rthlr. auf 4 M. ohne intresse mit der Cond. auf B begehren sol A. ihm wider auf ein Jahr auch ohn intr. so vil lehnen/ bis eins das ander ersetzt.

M. 12. — 1000. Rthlr. was 4. M. Fac. $333\frac{1}{3}$. Rthlr.

35) Ein Freund anticip. dem andern 3000. fl. 4. Mon. ohne intr. nach der Zeit begehrt der vom ersten/ daß er ihm auch sol ohne Zinß anticip. 2000. fl. so lang bis eins den andern zahl/ wie lang muß er ihm anticipieren?

fl. 2000. — 4. Mon. was 3000. Facit 6. Monat.

36) Exempel von der Reg. Quinque directa.

Wann fl. 500. in 4. Mon. ertragen fl. $13\frac{1}{3}$. intresse was ertragen fl. 1000. in 6. Monaten? Prob.

fl. 500. fl. 13 — 20 — 1000. fl. | fl. 1000. — 40 — 500. fl.
M. 4 3 6 M | 6 2. 4. M.
2 40. 3 | 60 80 — 20.
10 Facit 40. fl. | Facit fl. $13\frac{1}{3}$.

37) Exempel indirecta oder conversa.

Es ertragen 100. fl. Cap. in 6. Mon. 3. fl. intresse, wie vil muß einer Cap. außlehnen/ wañ ihm in einem Jahr solten eingehen 500. fl. Intr. / Prob durch ein gm. R. D.

fl. 3. — 100. — 500. fl. | fl. 100. - 6 - $8333\frac{1}{3}$. fl.
M. 12 * 6. M. | 300 25000
36 ÷ 300000 | 6
Fac. $8333\frac{1}{3}$. fl. | ÷ 1500. Fac. fl. 500.

38) Es ertragt einem in einem Jahr von 100. fl. Cap. 6. fl. Intresse, wie vil wird Capital erforderet/ wann er in 16. Monat 72. fl. Intresse haben wolte?

Monat 16. — 100 — 12. Mon.
fl. 6. 72. fl.
96. ÷ 86400. Fac. fl. 900.

Proba. Es hat einer 900. fl. auf Intresse geben/ und damit 72. fl. gewunnen: fragt sich/ wie lang das Capital gestanden/ wann er des Jahrs 6 per cent gehabt?

Intresse fl. 6 — 12. Mon. — 72. fl. Intresse.
Capit. fl. 900. 72 100
54 ÷ 864. Facit 16. Monat.

INTERESSE auf INTERESSE.

Oder:

Zinß auf Zinß Rechnung.

1.) Einer lehnt Gelt auß fl. 3000. à 6 percent, und weil man ihm das Jahr den verfallnen Zinß nicht zahlt/so schlagt er den das folgende Jahr zum Capital/wie vil muß er dann das folgend Jahr/als von zwey Jahren Zinß geben?

fl. 3000
6 percent
100 ÷ 18060. Fac. fl. 180.
Das erste Jahr.

fl. 3000
+ 180
3180
6.
19080 Fac. fl. 190. kr. 48.

2) Einer ist in Lyoner Königzahlung schuldig ♁ 1580. last die Zahlung anstehen bis in die Augstzahlung/trift 2. Zahlungen an/wie werden die Interesse gerechnet?

1580 ♁ 1580.
1½ 23. 14. ß.
100 ÷ 23|70 1603 ♁ 14. ß. Osterzahlung 1½.
20 801. 17. Cap. ♁ 1603. 14.
14|00. ♁ 24|05. 11. ß. Fac. Inter. 24. 1. 1½.
Facit Augstzahlung ♁ 1627. 15. 1½.

3.) Einer lehnt Gelt à 4 percent des Jahrs/mit dem geding/wann er ihm den Zinß nicht auf den Tag zahle/ muß er vom Zinß 6 percent Interesse geben: nun stehet der Zinß 4. Monat nach verfallner Zeit auß/was muß er nun für den Zinß bezahlen? die 4. Mon. zinß.

fl. 100 = 4 — 3000. fl.
4
120
2. 24.
Facit 122. fl. 24. kr.

120.
2
fl. 240
60
kr. 24|00

4) Ein gleiches Exempel zu 5½. percent des Jahrs/und

was

was uber die Zeit 8 percent vom Intresse, von 3250. fl. steht über die Zeit auß 8 Monat.

3250 Fac. fl. 178. kr. 45. — 12 — 8 — 8.
$5\frac{1}{2}$ $5\frac{1}{2}$ Intresse 64. F. $5\frac{1}{3}$.
178|75 893. 45. 1. intr. fl. 178. kr. 45.
F. 178. fl. 45. kr. 1. intr. 59. 35. 9. 32.
953. 20. Fac. fl. 188. kr. 17.

5) Es ist einer schuldig fl. 8000. in 4. Jahren zubezahlen/ jedes Jahr fl. 2000. an das Capital mit dem Zinß à 6 perc. Nun zahlt er in währender Zeit nie nichts/ bis die 4 Jahr fürbey/ wie vil ist er nun zubezahlen schuldig.

1.	te Jahr fl.	8000.	Facit fl.	480.
2.		8480.		508. kr. 48.
3.		$8988\frac{4}{5}$.		539. 19. hlr. $5\frac{11}{25}$.
4.		$9528\frac{8}{25}$.		571. 41. $1\frac{21}{25}$.

Facit an 4. Jahrzinsen fl. 2099. kr. 4. hlr. $7\frac{7}{25}$.
Das erst gelehnte Capital. + 8000. — —
Summa fl. 10099. kr. 4. hlr. $7\frac{7}{25}$.

6) Einer verkaufft per fl. $6789\frac{3}{4}$. Wahren/ ein 4ten theil in 6—, $\frac{1}{4}$. in 9—, und $\frac{1}{2}$. theil in 12. Monaten zu zahlen ohne Intresse, nach verfallner Zeit wird ihm die ganze bezahlung um ein Jahr prolongiert, veraccordiert 8. percent Intr. wie vil muß er nun auf gedachte Zeit bezahlen/ der erste Termin ist gestanden 6. Monat bis verfallner Zeit des letsten.

$4 \div 6789\frac{3}{4}$	Den 1 Term. verfallen fl.	1697. 26. 2.
1697. fl. 26. kr. 2.	Den 2. Termin	1697. 26. 2.
4	Den 3. Termin	3394. 52. 4.
	Der 1. Term. 6 M. intr.	$67. 53. 6\frac{4}{5}$.
67|89. 45. 1. term	Der 2. T. 3. M. ist $\frac{1}{2}$ so vil/	$33. 56. 7\frac{2}{5}$.
Bringt das erste Jahr Cap. und Intr.		fl. $6891. 35. 6\frac{1}{5}$.

Dise ganze Post 1. Jahr prolongiert.
fl. $6891. 35. 6\frac{1}{5}$. Facit Intresse $551. 19. 5\frac{1}{2}$.
8
$100 \div 551|32. 46.$ Facit zusamen fl. $7442. 55. 3\frac{8}{15}$.

RAB-

RABBATTO Abzug/
Oder
DISCONTO Rechnung.

Es gibt deren/die den disconto unbillich rechnen/die einten tuhnds auß unwüssen/die andern auß fürsetzlichkeit/sind beyde nicht zu entschuldigen/und kan hierinn einer ihm selbst/oder einem andern unrecht tuhn/diß zu vermeiden/wolle der Kunstbegirzige Liebhaber folgende Exempel wol observieren.

I. Wann der debitor gleich bar bezahlt und den accordierten disconto abzeucht/so wird er also gerechnet: Einer wird bey einem Einkauff schuldig 3450. fl. veraccordiert mit 8. 10. minder oder mehr percent disconto bar zu bezahlen: Als

fl. 108 — 8 — 3450. fl. das erste Cap. fl. 3450. —. —.
÷ 27600. F. disconto abzogen. 255.33.4.
Restiert zu zahlen fl. 3194.26.4.

Wanns einer rechnete 100 — 8 — 3450.
÷ 27600. Fac. 276 fl.

II. So täht er ihm selbsten um fl. 20.26.4. unrecht/und wer das dem Käuffer um so vil vortheilhaftiger.

In Italien/als zu Venedig/ Verona, Bologna, berechnen sie den disconto wie folget: Als/ einer kauft oder beschikt Wahren von dannen/und veraccordiert mit 25. percento disconto minder oder mehr/wie dann der gmein gebrauch/daß die Wahr daselbst in einem Preis fermo allwegen angesezt wird/und man nur um den disconto marktet.

♁ 100 — 25 — 5431. ♁ der erste kauff ♁ 5431.
27155. der veraccord. discon. $1357\frac{3}{4}$.
10862. Rest. netto zu zahlen ♁ $4073\frac{1}{4}$.
135775.

III. Zu Venedig/wann die Wahren bar verkauft werden/so wird für 3. Mon. der disconto mit $4\frac{1}{2}$. percento also gerechnet. Als/einer verkauft für 1234. Ducati Wahren/wie vil bringens netto zu bezahlen?

D. 109

D.100 — 4½ — 1234. D. à 24. soldi. das Cap. D. 1234. — . —
4936 der disconto 55. 12. 8.
617 Restiert netto D. 1178. 7. 4.
5553. Facit 55. D. 12. ß. 8. ₰.

NB. Die Ital. haben in uso, wann sie reden von disconto auf ein Parthey / so verstehen sie dardurch das Cap. und Inter. dergestalten / wann sie negotieren à 25 minder oder mehr per cent disc. ist so vil als 100. begreift 75. Cap. und 25. disc. dises zum Bericht der liquidations Conti.

IV. In Amsterdam wird die Seiden gmeinlich verkauft mit 33. Mon. rabbatto, und 1 percent prompte bezahlung / was bringen netto 7654. fl.

A. Sol für ₶. Seiden à ß. mit 33. Mon. disconto und 1. percent bare bezahlung fl. 7654. — . —
disconto 122 — 22 — 7654. ß. 1380. 4. 8.
Restiert 6273. 15. 8.
barezahlung 100 — 1 — 6273. 15. 8. ß. 62. 14. 8.
Restiert netto zu bezahlen fl. 6211. 1.

V. Wann die Wahren auf gewisse Termin verkauft werden / und man bezahlt sie gleich bar / so disconziert man gmeinklich 8 percento anno. Als / einer verkauft auf 6. Mon. Zeit für 3456. Rthlr. zahlts gleich bar mit 4 percent disconto, wird wie folget gerechnet.
Rt. 104 — 4 — 3456. Rt. der 1 belaufft Rt. 3456. — . —
13824. disconto abzogen Fac. 132. 83. 1.
Restiert netto zu bezahlen Rthlr. 3323. 16. 3.

VI. Einer ist laut obligo schuldig zu bezahlen thl. 1560, als nach 4. Mon. thl. 616 — 520. thl. nach 6. und den rest nach 9. Mon. wil solche gleich bar bezahlen mit 8 percent disconto per anno, wie vil bringen die contante bezahlung?

4.) 6.) 9.) Mon. sind 2⅔. thl. — 102⅔ / 4. — 104 / 6. — 106 } 100. {616. / 520. / 424.} Fac. thl. {600 / 500 / 400
Facit thlr. 1500

VIII. Ein

VII. Ein obligation thl. 12345. ist über 8 Mon. verfallen/wie vil muß darfür bar bezahlt werden/so man $7\frac{1}{2}$ percento per anno discontiert.

M. 12. — $7\frac{1}{2}$ — 8. M. | thl. 105 — 100 — 12345. thl.

÷ 60. Fac. 5. | ÷ 1234500. F. thl. 11757. k. 12. $3\frac{1}{2}$

VIII. Wañ die Wahren auf gewisse Zeit verkauft werden/und aber der Zeit nicht gar außgewartet/sonder vor verfallner Zeit etwas und nicht alles bezahlt wird. Als/einer kauft auf ein Jahrzeit für 6789. thlr. Wahren/zahlt daran in 4. Monaten thlr 2350. was restiert er nach verflossner Zeit zu bezahlen?

Sol An. 1701.	Sol haben An. 1701.
13. Juli für Wahren/an ihne verkauft auf ein Jahrzeit oder mit discouto à 8 percent Reichsthlr. 6789.	13. 9br. empf. Rthl. 2350.
	Anno 1702.
	13. Juli intr. von R. 2350. sint 13. 9br. bis dato 8 M. 125. 30.
	Sol per Saldo 4313. 60.
	Summa thl. 6789.

IX. Wann auf gewüsse Zeit verkauft worden/und aber nach verfallner Zeit die Zahlung nicht geschehen/sonder nach ein gewüsse Zeit außsteht. Als einer verkauft auf 6. Mon. für 1234. fl. 36. kr. 4. hlr. und zahlt erst in. 9. Monaten/wie vil muß er dann bezahlen:

fl. 1234. kr. 36. hlr. 4. Sol fl. 1234. 36. 4.

2. * Fac. 3 M. intr. à 8 perc. 24. 41. 4.

100 ÷ 2469. fl. 13. Facit zu bezahlen fl. 1259. 18. —

X. Exempel/wann auf ein gewüsse Zeit verkauft worden/und man bezalts vor der verfallzeit/aber in 2. oder mehr mahlen: Als einer kauft für fl. 5678. auf ein Jahrzeit/zahlt nach 6 Mon. 2345. fl. und nach 9. Mon. der Rest/wie wird solches gerechnet à 8 percento.

Sol	Haben
dat. sol nach 12. M. verfallen fl. 5678. — —	dat. zahlt 6. Monat vor der zeit fl. 2345.
nebet post abz. 2438. 48.	dat intr. à 4 perc. 93. 48.
rest. noch 6 M. 3239. 12.	dat. 3 M. vor der zeit disconto 102 — 2 — fl. $3239\frac{1}{5}$. F. 63. 30. 6
	dat. zalt contant 3175. 41. 2
	Summa fl. 3239. 12.

Man möcht hier fragen/warumb man intresse rechne auf die fl. 2345. und warumb disconto auf fl. 3239. 12. Antw. Was die erste Post antrifft/so ists ein Summa netto, und so vil/als wann man dem Verkäuffer diß so lang anticipiert hätte/bis die Zeit verfallen: Was die andere betrifft/so ists ein Summa brutto, darbey man kein intresse, sonder nur ein disconto berechnen kan. Prob durch die intresse Rechnung von der letsten bezahlten Post/so gleich vil außmacht.

100 — 2 — 3175. 4 1. 2. Fac. 63. fl. 30. kr. 6. hlr. intr.

XI. Exem. da der debitor etwas zahlt vor der Zeit/und der Rest erst etwas Zeits nach verfallzeit: Als einer wird schuldig fl. 5678. auf ein 1 Jahr/und zalt nach 6. Mon. fl. 2345. und erst nach $15\frac{3}{4}$. Mon. (als $3\frac{3}{4}$. M. nach verfall Zeit) der Rest/wie vil muß er dann noch bezahlen?

Sol		haben	
dat. in 12. M.	fl. 5678. —.	dat. zalt 6. M. von der zeit	fl. 2345.
nebet zahl. abz.	2438. 48.	intr. 100 - 4 - 2345 —	93. 48. —
intr. $3\frac{3}{4}$. M. (R.	3239. 12.		2438. 48.
100 - $2\frac{1}{2}$ - $3239\frac{1}{5}$.	80. 58. 6		
	3320. 10. 6	dat. zalt per Sal.	3320. 10. 6

XII Es könt geschehen/daß einer den disconto durch die Reg. Quinque rechnete wie folget.

Cap. & intr. von fl. 108. mit M. 12. | fl. 8. intr. was | von fl. 3000. Cap. mit M. 33.

Facit disconto fl. $611\frac{1}{9}$.

Daß dunkte mich ganz unbillich/wie es sich erscheint durch zwo Reg. Detri außgerechnet.

Mon. 12 — 8. fl. — 33. M.   fl. 122 — 22. fl. — 3000. fl.

Fac. fl. 22. percento.   Fac. fl. 541. —

Den disconto mit einer R. Quinq. zu rechnen/sag ich/sey unmöglich/dann da wird multipl. (ich beantwort obige Rechnung) die fl. 8. intr. mit den 12. Mon. da scheint es auß der ersten rechnung der R. Q. recht zuseyn/weil die 12 M. dienen zum theiler/solchem aber die letstere widerspricht.

Einer

Einer und ander möcht etwann/was bis dahin von disem sehr nohtwendigen Artikul die disconto Rechnung betreffende/tractiert worden/nicht vernügt seyn/ (obiges zwaren/welche bereits bey der Rechenkunst ein guten Anfang haben/were gnugsam.) so wil doch den jenigen / welche gern sehen möchten/wann ihnen disen modus procedendi, (wie sich hierinn eigentlich zu verhalten /) besser und verständtlicher erklährt wurde/ von neuem anfangen disen Artikel zu tractieren / wie auß folgendem zu ersehen.

Es begegnen underschiedenliche Fähl/worbey man disconriert/der fürnemste ist der/wo die Zahlungen anticipiert werden/ und dise sind eigentlich die jenige disconto, davon man meldung tuht/wann man sagt/disconto oder rabbatto, deßwegen wird zu vorderst von disen und folgends von den andern tractiert werden:

Wann man die Außrechnungen auf den disconto machet/so wird gehandlet auf ein brutto Post/das wil sagen/auf ein mit Capit. und Intresse vermischte Summa. Da wird durch die Reg. Detri gesucht/wie vil das Capit. netto, und was der disconto betrage/und dieweil die Reg. Detri erforderet/daß der vorderste Satz gleicher Natur und Eigenschaft des hindersten /und daß in der Regel, die man allhier machen muß/der vorderste Satz nur allein das Capital in sich begreiffe/ so muß man disem auch zu geben den Preis des disconto. Welche alle sind particolaria, die zu der Intresse Regel nicht gehören. Dann bey der Intresse Regel wird gehandlet auf ein Suma netto, daß wil sagen/ auf ein Post / die allein das Capital begreift: und wo man wüssen wil / wie vil sie Capital und Intresse zusamen bringe.

So folget hiemit darauß unnöhtig zuseyn/daß man den Preis des disconto dem vordersten Satz zu gebe.

Vor und eh ich zu dem Exempel schreite/so wil noch berichten/daß man zum öftern nöhtig zu wüssen/wie vil absonderlich der Intresse, auf welchen die Frag gehet/ (welcher under der Capital-Post verborgen begreiffen) sich belauffe: in solchem Fahl wird der Preis

des disc. in die mitte gesezt: aber wann man nur die Sumā netto wüssen wil/so sezt man das Cap. wañ man wil/in die mitte/auf welches der Preis gerechnet wird.

Ex. Gr. Nach dem IV. Exempel vorstehend/wann man zu Amsterdam für fl. 7654. Seiden verkauft mit 33. Monat disconto a ragione 8 per cent per an. wie vil ist der disconto und die Summa netto?

M. 12. geben 8 — was 33. M. Fac. 22. per 100.

Capital 100.

disconto 22.

ist mit disc. fl. 122. geben 22. was fl. 7654. Cap. und disc.

Facit fl. 1380. 4. 8. Sumā brutto fl. 7654. —. —

disconto subtrah. 1380. 4. 8.

Summa netto fl. 6273. 15. 8.

Nach dem I. Ex. vorstehend pag. 61. in was bestehet ein Sumā von fl. 3450. so man 8 per 100. discontiert Cap. und Intr. 108. geben netto 8. was 3450.

Facit fl. 255. 33. 4. Sumā brutto fl. 3450. —. —

Intresse 255. 33. 4.

Summa netto fl. 3194. 26. 4.

Auf ein andere Manier/da das Capital in der mitte/ auf welchen der Preis gerechnet wird.

fl. 108. geben 100. was 3450. fl.

Facit fl. 3194. 26. 4. Summa netto.

Nach dem II. Exempel: In Italien oder gesezt zu Venedig zc. scheint es/ man wol sagen/daß die Ital. den belauff des disconto dem vordersten Saz nicht zu geben. Hierbey ist zu wüssen/wann sie von Posten/die man discontieren muß/reden; da wird in der Außsag des ersten Saz verstanden Capital und Intresse dergestalten / wann in obgedachtem Exempel gesagt wird à 25. per 100. disconto, so ist zu verstehen/als man sagte mit disconto 25. per 75. tuht zusamen das Capital und der Intresse des ersten Satzes/als pag. 61.

Cap. 75. | Cap. & disc. 100-25-5431. Capital & Disc.
Disc. 25. | Facit $407\frac{1}{4}$.

Proba

Proba ♁ 75 — 25 — 407$\frac{1}{4}$ ♁

Facit netto ♁ 1357$\frac{3}{4}$. Intresse.
♁ 4073$\frac{1}{4}$. Summa netto.

Facit ♁ 5431 —. Summa brutto.

Auf gleiche Manier zu reden ist es auch zu Amsterdam eingeführt worden/wañ da gesagt wird/1 per 100. für prompte bezahlung/so wird es gerechnet/wie oben bey dem IV. Exempel pag. 162. Als Ex. gr.

100 — 1 — 556. belauff der schuld fl. 556.
Fac. fl. 5. fl. 11. abzogē pr. bezahl. à 1 perc. 5. 11. —
Rest. netto fl. 550. 9. —

Ist eben so vil/als man sagt 1 per 99, und man miche die Rechnung 99 und 1. Fac. 100. — 1 — 556. fl. F. ut supra.

VIII. IX. X. XI. Sind Ex. Liquidationis, (Abrechnungen/) und weilen es zum öfteren geschicht/daß hierin Streit entstehet/wann man gegen einandern Conto Corent liquidieren wil/allwo die partita des discontens müssen regoliert und saldiert seyn/so wollen einiche die Liquidation auf dise/andere auf ein andere Manier haben/welche jeder Parthey am vortheilhaftigsten/so wil ich nun laut stylo mercantile in gestalt (wie bey Kauff- und Handelsleuhten üblich) Conto Con. die gerecht und komlichste Manier vorstellen/und männiglichen versichern/daß die jenigen/welche disem Entwurff nachfolgen/ nicht werden fehlen können: Sie haben Conto zu geben oder zu empfahen.

Wann der Debitor gleich bar zahlt/so hat es kein difficultet, dann so man den disconto, wie oben bey dem 1. Exempel pag. 61. außrechnet und subtrahiert, so ist nichts weiters darbey zutuhn.

Gleicher gestalt wann der Debitor die Zahlung anstehen laßt bis zur verfallzeit/da kan es kein Streit geben/darbey wird dann kein disconto gerechnet.

Aber die difficulteten entstehen/wann der Debitor nur etlich Monat vor oder nach veraccordierter Zeit bezahlt/davon wil ich von allerley Gattungen Exempel beyfügen.

Sol .... Peter

Exempel/da der Debitor

2. Martii für Wahren/so ihme verkaufft
auf 15. Mon. a ragione 8 per cent disc.
per an. verfält den 3. Junii An. 1703. fl. 8000.—.—

Exempel/da der Debitor

20. Aug. so nach 6. Mon. als den 20. Febr.
1703. verfallen fl. 1234. 36. 4.
20. May 1703. Intresse von dem sint 20.
Febr. bis dato 3. Mon. à 2 per cent 24. 41. 4.

Summa fl. 1259. 18.

Exempel/da der Debitor zahlt von

20. Aug. sol nach einem Jahr zu bezahlen fl. 5678.—.—

NB. Man möchte hier fragen/ warum an
erster Zahlung interesse und an let-
ster disconto gerechnet. Vide den
Bericht vorhero pag. 64.

Exempel/da der Debitor den Disconto
den Rest auf

13. 7br. für Wahren auf 1 Jahrzeit.
mit disc. a ragione 8 per cent per an.
verfallt den 13. 7br. 1703. Rthlr. 6789.—.—

Exempel/da der Debitor zahlt etwas vor

8. 7br. per Wahren auf 1. Jahrzeit fl. 5678.—.—
30. Xbr. interesse sint dem 8. 7br. von
fl. 3239½. bis dato 3. M. 21. T. à 2½ pr c. 80. 58. 6.

Summa fl. 5758. 58. 6.

Martensen. Haben.

...ahlt vor Verfallzeit.

18. Januarii 1703. per disc. von 4½. Mon. sint dato bis zu dem 3. Junij prossimo, tuht 3. per cento. fl. 233.—.—
dato per zahlt Contant an Cassa. 7767.—.—
Summa fl. 8000.—.—

...ahlt nach verfallzeit.

1703.

20. May zahlt an Cassa fl. 1259.18.—

...verfallzeit/in ein/zwey/oder mehr mahlen.

20. Febr. zahlt an Cassa auf rechnung fl. 2345.—.—
per intr. von deto fl. 2345. von dato bis 20. Aug. 1703. 6. Mon. à 4 perc. fl. 93.48.—
20. May per disconto von fl. 3239.12. sint dato bis 20. Augst. sind 3. Mon. à 2 per cent 63.30.6.
dato zahlt per Saldo Contant fl. 3175.41.2.
Summa fl. 5678.—.—

...etwas Zeit ansiehen laßt/und zahlt etwas vor/ Verfallzeit.

12. Jan. empfangen per Cassa Rthlr. 2350.—.—
Intr. von obigen Rthlr. 2350. von dato bis 13. 7br. prossimo, sind 8 Mon. à 5½. percent Facit 125½. Rthlr. 125.30.—
13. 7br. per Cassa den Saldo empfangen 4313.60.—
Summa Rthlr. 6789.—.—

...und der Rest etwas nach Verfallzeit.

8. Martii zahlt auf Rechnung fl. 2345.—.—
interesse von dato bis 8. 7br. prossimo 6. Mon. à 4 per cento 93.48.—
30. Xbr. per Saldo empfangen fl. 3320.10.6.
Summa fl. 5758.58.6.

Disconto wo keine Zahlungen anticip. werden.

Wann man dergleichen disconto rechnet / so negotiert man auch auf Summa brutto auf gleiche Manier/wie bey vorgehenden/nicht daß es eigentlich Capital und Intresse Posten seyen/aber das sind Suma/ die nicht destoweniger 2. ungleichen Underscheiden underworffen: der einte ist so vil als Capital,der ander als disconto,dergestalten/daß auch die vorderste Zahl der hindersten Natur gleich seyn muß/nach der R. Det. zur additio des Underscheids oder beneficio,welches an statt Intresse gesezt wird / wie solches mit folgenden Exemplen gezeiget wird/welche gnugsam seyn werden in allen Begegnussen: dann bey allen Fählen/wo man discontiert, so handlet man auf Suma brutto, und das auf ein Manier.

Wie vil tuhn fl.600. Corent zu Amsterdam/bancogelt 4 per cent, und wie hoch ist der Underscheid zwischen disen 2. Sorten/ die werden genent aggio.

fl.104 — 4 — 600.fl. Dise 600.fl. sind für Capital.
Fac.fl.23.1.8. und die 4.fl. für Intr.anzusehen

Dise fl.600. sind so vil als Capital,
und die 23.1.8. so vil als der aggio.
Restiert 576.18.8.Banco.gelt.

Proba.

Wie vil tuhn fl.576.18.8. Corent Wechselgelt à 4 per cent, und wie vil ist der aggio?

fl.100 — 4 — fl.576.18.8. fl.576.18.8. wechselgelt,
Fac. fl.23.1.8. 23.1.8. aggio.
Fac. fl.600.—.— Corentgelt.

Was machen zu Venedig D.600 Wechs. Cor. gelt a ragione 120 per c. und wie vil belaufst sich der aggio à Ich sage à 120. und nicht à 20. per cent,(wie zu Venedig der uso ist/wann bey dergleichen Anläsen von der reduction der Gelteren geredet wird/) und es zu tuhn um den disconto der anticipierten Zahlungen.

120 — 20 — 600. D.600.— — Corentgelt.
Fac.100. D.100.— — aggio.
D.500. Wechselgelt.

Wann einer allhier in Zürich nach Amsterdam negotiert fl. 1520. — à 1 per cent verlurst / wie vil muß man ihm in Amsterdamer fl. den Wechselbrief stellen?

fl. 101 — 100 — 1520. fl. Fac. fl. 1504. 19. —

Einer hat nach Frfurt zu remettieren fl. 2465. und er sol für sein provision darvon nemmen $\frac{1}{3}$. per cent, wie vil ist der belauff der provision und die Suma / so er remettieren muß / welche die Ital. nennen L' appunto.

fl. 100$\frac{1}{3}$ - $\frac{1}{3}$ - fl. 2465. fl. 2465. —. -. brutto zu remett.
Fac. fl. 8. 11. 3. 8. 11. 3. provision.
Rest. fl. 2456. 48. 5. der appunto.

Wie vil Züricher tb. geben 236 tb. Antorffer gwicht à ragione 12$\frac{1}{2}$ per cent, und wie vil ist der underscheid?

tb. 112$\frac{1}{2}$ — 12$\frac{1}{2}$ — 236. tb. tb. 236. - Antorff. gwicht.
Fac. tb. 26$\frac{2}{9}$. 26$\frac{2}{9}$. tb. d' underscheid.
tb. 201$\frac{7}{9}$. Zürich gwicht.

Oder also.

112$\frac{1}{2}$ — 100 — 236. tb. 236 -. Antorffer gwicht.
Fac. 209$\frac{7}{9}$. tb. 209$\frac{7}{9}$. Zürich gwicht.
26$\frac{2}{9}$. der underscheid.

A. lehnt B. auf Intresse à 5 per cent per anno fl. 3500. so lang als der Krieg wird wären, mit dem Beding / das B. sol noch endigung des Kriegs das Gelt behalten ohne Intresse so lang / bis er dasselbig kan bringen auf 3 per cent intresse per anno, daß eins das ander bezahle. Nun währete der Krieg acht Jahr / wie lang kan nun B. das Gelt behalten? ist ein verkehrte Reg. Detr.

Dises Exempel gehörte zu der Intresse Regel, so allda einzubringen versehen worden.

A. 5 per cent per 8. Jahr / wie vil Jahr à 3 per cent.
3 ÷ 40. . . . . . . *5

Fac. 13$\frac{1}{3}$. in allem
Als namlich 8. Jahr à 5 per cent
5$\frac{1}{3}$. Jahr ohne Intresse.

Prob. 100 — 5 — 3500. 100 — 3 — 3500
1 8 1 13$\frac{1}{3}$
Fac. fl. 1400. Intresse. Fac. fl. 1400. Intr.

PARS

PARS QUARTA, von TRASPORTI.

Das ist von frömbden Ohrten herkommende und dorthin sendenden Wahren. Darzu schikt sich am bequemsten die Regula Composita.

Für einen Freund von Zürich wird zu Amsterdam Einkaufft ℔.1287. Pfeffer / à 20. ₰. de gros, komt der belauff samt den Speses wie folget. Und 100. Amst. ℔. machen 105. Ant. 112½. Ant. geben 100 Zür. ℔. und 5. fl. Amst. 3½. Zür. fl. wie hoch komt der Zür. ℔. in Frfurt Zür. val. die Fracht von Frfurt nach Zürich perse.

20. ₰. de gr. sind 10. st. also mit 2 ÷ 1287. F. fl. 643. 10.
Provision, Fracht und Speses &c. bis Frfurt 257. 10.

tuht bis Frankfurt Amsterd. valuta fl. 901. —

Züricher ℔. 100 — 112½. ℔. Antorffer.
Antorff. ℔. 105 — 100. ℔. Amsterdam.
Amsterd. ℔. 1287 — 901. fl. Holländ. val.
Holländ. fl. 5 — 3½. fl. Zür. val. w. 100. Z. ℔.

10	15.	
21	225.	
128	2.	
143	45.	901 * 2
7	15.	1802 * 6
	6.	10812 * 5
	5.	

1001 ÷ 54060. F. fl. 54. bis in Frfurt.

Einer kaufft zu Kempten im Allgäu 120. stuck Leinwath / der halbe theil à 9½. und der ander ½ theil à 8½. fl. führt die nach Zurzach / gehet Fracht und Speses darüber fl. 56. verkaufft die daselbst widerum 84. stuck à 11½. fl. und 36. stuck à 12¼. fl. was hat er profit?

60. stuck.	60. stuck.	Der Verkauff. 84. stuck.	36. stuck.
à 9½. fl.	8⅓. fl.	11½. fl.	12¼. fl.
fl. 570. und	500.	966 und	441

Fac. fl. 1070 - die Leinw.
56. - Speses.
Fac. fl. 1126 - der kosten.

Fac. fl. 1407. der verkauff.
nebent Sa. ÷ F. 281. fl. prof.

Einer kauft zu Venedig ℔. 146½. Saffran das ℔. 2⅔. Duc. Corent, gestehet alle Unkösten bis Nürenberg 15. Duc. und 10. ℔. zu Venedig tuhn 6. ℔. zu Nürenb. Allda verkauft er das ℔ per 5⅞. fl. und 5. Duc. tuhn 6½. fl. was hat er daran gewonnen oder verlohren?

146½.	6	16
2⅔.	116½	1168⅔.
Facit 390⅔. Duc.	8	6½
Speses 15.	293	13
Summa 405⅔. Duc.	3)9	1217 * 13
der kosten fl. 6.	3	8
Der verkauff 5⅞. fl.	2637	3651
Ist auf das ℔ ½ fl. verlurst.		15821. Fac. 6. fl. der bruch für 1. gerechnet.

Es last einer zu Lübeck 1276½. ℔. Cardoan oder Maroquin einkauffen/das ℔ à 32. ß. Lübeck/ last den nach Nürenberg kommen/zahlt Unkosten wie folget/ und zu Lübek ist das ℔ 2 perc. leichter als zu Nürnberg

℔. 1267½.	belauff des Einkauffs mrk.	2553.—.—.
32. ß.	provision ½ per cent	51.—.11½
16 ÷ 40848. F. 2553. mrk.	Embollagio	3.10.—
	Fagino	—.13. ½
Fracht bis Nürnberg von 13 ℔ à 3 Rthlr.		107.—.—
Facit in Nürnberg gelegt mrk.		2715. 4. ß.

Nun trassiert der Factor zu Lübeck dise Post auf Nürnberg/empfangt 1. Rthlr. von 33. ß. per 65. kr. in Nürnberg/wie vil Rthlr. muß er für den Belauff in Lübeck bezahlen?

1. mrk.	16. ß.	
33. ß.	65. kr.	
66.	1. Rthlr. was	2715¼.
2.	13. . * .	5431. *
18.	8.	16293
9.	4. . * .	70603
297 ÷	282412. Fac. Rthlr. 950. kr. 79. ₰. 1 $\frac{1}{3}$.	

Unkosten nach Hauß zu führen

waggelt und zohl Rthlr. 1. kr. 40. ₰. 2⅞.

Der Kosten in Nürnberg fl. 1428. F Nürn-

Nürnb. tb. 100 — 102 — tb. Lübeck.
Lübeck. 1276½ — 1428. fl. was 1. tb.

2553. 51
*2550 2

63825 ÷ 72828. Fac. fl. 1. kr. 8½. das Nb. tb.

Wann nun der Ze. von Nürnberg nach Zürich kostet 4. fl. Fracht/Spedition 45. kr. reparieren 15. kr. wer zusamen fl. 53. und Nürnberger Reinischgelt differ. 20 per cent, und Nürnb. 100. tb sind 108. tb. Antorff. 112½. tb. Ant. 100. tb. zu Zürich/wie hoch komt das tb. in Zürich?

Zür. tb. 100 — 112½. Ant. tb. Nberg fl. 1428. —
Ant. 108 — 100. Nürnb. Spe?es 53. —
Nberg. 100 — 102 Lübeck. Suma 1481. fl. Rg.
Lübek 1276½ — 1481. Rein. fl. der kosten in
R. fl. 100 — 120. fl. w. 1 tb. Zürich.

2553 225
8 6
*50 40
2 50 51
10 5

51060 ÷ 75531 Fac. 1. fl. 28. kr. 6. hlr.

Es last einer von Franckfurt zu Londen im Engelland einkauffen ein ballen Tuch/laut fattura, wie hoch komt 1. Frfurter Ell/in Frfurt gelegt/durch einandern.

3. stuck halten 57¾. verges à 15. ß. Fac. tb. 42. ß. 18. ₰. 9.
3. stuck deti 49¾. deti à 14. ß. Fac. tb. 34. ß. 9. ₰. 6.
6. deti 106½. deti kostē einkauff tb. 77. ß. 8. ₰. 3.

Speses in Londen tb. ß. ₰.
Scher- und presserlohn —. 12. —
Zusamē legen/einnehē —. 10. —
Emballage und an bort
zu führen samt briefport 1. 19. 9. } 3. 1. 9.

tb. 80. ß. 10. —.
Provision à 2 per cent 1. 12. 2.

Summa tb. 82. ß. 2. ₰. 2.

Nebent-

Nebentstehende ℔. 82. ß. 2. ₰. 2. in Holl. val. reduciert.

1. ℔. — 240. ₰.

54. ₰. — 2½. fl. was ℔. 82. 2. 2.

108 5. 100.

27 60. 9 ÷ 8210. 16. 8. ₰. fl. 912. ß. 4⅘.

9 20

100

Schifflohn, zahl entrée und andere

Speses bis nach Rotterdam fl. 18. 8. 11⅗.

Asseurence von fl. 800. à 4 per cent 32. —. —.

Unkosten von Rotter- bis Amsterdam 3. —. —.

Provision in Amsterd. von empf. versende 1. 10. —.

Fracht bis Frf. à 5 thl. per Sch. ℔ ist ½ ℔. 6. 5. —.

kostet bis Frankfurt fl. 973. ß. 10. —.

Die werden auß Amsterdam auf Frfurt trassiert à 84. ₰. per 1. fl. von 65. kr. Wechselgelt/was ist der belauff diser fl. 973½. a ragione fl. 6. per 1. ℔. Flämmisch 106½. verges Sac. 162¼. ℔. Fläm. und 100. verges sind 160. Frfurter Elln/wie hoch komt nun 1. Frfurter Ell?

100. Frf. Elln — 100. verges.

106½. verges — 162¼. ℔. Fläm.

1. ℔. Fläm. — 240. ₰.

84. ₰. — 65. kr.

8 2. kr. — 100. kr.

90. kr. — 1. Thlr. was 1. Elln.

213 649.

2 80.

3 10.

2 5.

21 25.

2200716 ÷ 5273125. ₰. 2. Rthlr. 35. kr. 2½. ₰.

Ein Kauffman von Straßburg lifferet Francò nach Zurzach etlich Ce Tabak à 5 Rthlr. spec. wie hoch komt der Ce Zurz. gw: so gegen dem Strb. 8 percent caliert?

Zurz. ℔. 92 — 9. fl. was 100. ℔.

÷ 900. ₰. 9. fl. 47. kr.

Ein Kauffman ladet einem Fuhrmann 12. Ce. Wahren auf nach Nürnberg/so 15. Meil von Ulm zu führen ins gesamt um 30. Rthlr. Fuhrlohn/als sie aber zu Nördlingen/so 5. Meil von Nürnberg gelegen/ankommen/ ladet der Kauffm. dem Fuhrmann nach darzu auf etliche Ce. in erstgemeldter Geding mitzuführen um 5. Thlr. fragt sich/wie vil der letst aufgeladnen Wahren gewesen/und für jeden Ce. für ein jede Meil Fuhrlohn gegeben worden.

Von 15. Meil nimm 5. Meil/so bleiben 10. M.

Meil 10. — 12. Ce. — Meil 15. Fac. 18. Ce.
Thlr. 30. — 18. Ce. — Thlr. 5. 3. Ce.

12. Ce. 15. M. 30. Thlr. 1. Ce. 1. Meil. Fac. 1/6. Thlr.

Fac. 3. Ce. aufgeladen/und 1/6. Thlr. von jedem Ce. für jede Meil gegeben.

Ein Kauffmann verdingt einem Fuhrmann 50. Ce. zuführen/40. Meil weit um 100. Thlr. wie vil kan er disem Verding nach bezahlen vom 80. Ce. 60. M. weit.

Ce. — 5ø — 10ø. Rthlr. 8ø. Ce.
Meil 4ø — 6ø. Meil.
2ø 480. Fac. 240. Thlr.

Proba.

Wann von 80. Ce. zahlt wird 60. Meilwegs zu führen/ Thlr. 240. wie vil soll man zahlen von 50. Ce. 40. Meil weit?

Ce. 8ø — 240 thlr. 5ø. Ce.
Meil 6ø — 20 * 4ø. Meil.
48 — 4800 20.

Fac. 100. Thlr.

Von 50. Ce. gibt man 100. Thlr. 40 Meilwegs Fuhrlohn/wie vil Ce. können geführt werden 60. Meil um 240. Thlr.

Meil 4ø — 5ø. — Ce. 6ø. Meil.
Thlr. 1øø — 16 24ø. Thlr.
6ø —
Fac. 80. Ce. *(4ø. 4

Bey diser R. ist der oberste Satz verkehrt und der underst grader operat. underworffen/derwegen er transport. und oben depen. unden wider addiert wird.

Wann man um 100. Thlr. führt, 50. Z. 40. Meil/ wie vil Meil werden können geführt werden 80. Z. um 240. Thlr.

Thlr. 100 — 40 — 240. Thlr.
Z. 50 15 80. Z.
Z. 80 — 3 * 50. Z.
Fac. 60. Meil.

Bey disem ist der under Satz verkehrt/der obere aber grader operation underworffen/deßwegen selbige depen. und unden zu grader operat. noviert.

Ein Kauffmann von Zürich laßt in Bassano einkauffen 4. Ballen viererley Stoffi.

Als 1. Ballen Num. 1. halt 2. Ballot.

1. Ballot stami Maccotti netto	lb. 170. à $3\frac{1}{2}$	lb. 595. —
1. Ballot Gusoli	lb. 170. à $3\frac{3}{4}$	lb 637.10

1. Ballen Num. 2. halt 2. Ballot.

Strussi sopra fini di Bassano lb. 110. à 50. ß.		lb. 275. —
Strazza di Setta fina	lb. 110. à $5\frac{1}{2}$ lb.	605.
per Emballagio incerata Cord & bisaco à 60 lb		120. —
per datio di Bassano		32.8.
per usito di Regio		32.6.
Condutta a Bolzano		80. —
		lb. 2377.6
Provision à 2 per cent		47.10
	Facit	lb. 2424.16

Unkosten über ein ballen Seiden in Bassano.

Ein ballen Seiden netto lb. 320. à 18 ß.		5920.
Imballagio come sopra	lb. 70. —	
Datio & Usito di Regio	51.10.	171.10
Condotta a Bolzano	50.	6091.10
Provisione à 2. per cent		121.18
	Summa	lb. 6213. 8

Einer laßt in Bergamo einkauffen ein ballen

Setta greggia fina netto lb. $326\frac{1}{2}$.	à 17. £.	5550.10.
Senseria per la Compta	£. 16. 6. —	
Datio	177.10. —	
Imball. incerata, cord. & bisacco	45. —. —	
Condotta ala riva di Chiavena	28. —. —	
Provis. à 2 per c. von £. 5550.	111. —. —	377.16.
		£. 5928. 6.

 Disere

Disere tuhn laut w. Corso in Zür. fl. 1383. 46.
Fracht davon bis Zürich . 10. —
fl. 1393. 16. kr.

wigt in Zürich Seiden gwicht ℔. 228. wie komt das ℔. ℔. 228 — fl. 1393.-16.- komt zum Fac. fl. 6. kr. 6. hlr. 5.

Ein ballen Setta di Milano.

350. ℔. Setta greggia à £. 9. 1. 3.	£. 3171. 17. 6.
peso al comune porto a casa & Cond. a la riva	10. 10. —
Imballagio	18. —. —
Senseria	17. 10. —
Provisione à 2 per cent	64. 7. —

porto sin a Coira di Chiavena val. di Coira fl. 4.
von Chur bis Ragaz 1 $\frac{1}{4}$. deto
von deto bis Wallestatt — 42. kr.
von Wallest. bis Zür. schiff- und waaglohn kr. 38. Z. v.

Einkauff über ein ballen Seiden in Rovereith.

330. ℔. Setta da veli	à 21 $\frac{1}{2}$.	£. 7095. —. —
Senseria	£.	33. —. —
Involgio Soga, spago inceratta		
10. brazzi tela per la bisacha	£. 8. 10.	42. 10. —
8. ℔. Soga.	4. —.	
10. brazzi inceratta.	30. —.	
datio von 198. ℔. Wienisch gwicht fl. 13 $\frac{1}{5}$.		68. 5.
Condutta sin a Bolzano a posta		27. —.
Provigione per la Compra à 2 per cent		145. —.
	Summa	£. 7410. 16.

£. 5. per 1. fl. tuhn		fl. 1482. 9. —.
Provision & transito in Botzen fl.	45.	
Fracht bis Lindau	fl. 11. —.	
Provision und Zahl	—. 18.	14. 6.
Schifflohn bis Schaffhausen	—. 39.	
Zohl und Provision allda	—. 12.	fl. 1496. 15.
Fracht bis Zürich.	1. 12.	

Disere Post ist Keiserl. Reichs valuta, so dann nach dem Wechsel Corso in valuta nach jedese Verlangen zu reducieren:

Ein

Einkauff und Speses über ein ballen Juchten von Amsterdam/ 20. Rollen halten incirca 8 in 950. ℔.

℔. 950. — à 10½. Stüb.	fl. 486.17.6.
Waggelt und bis an die Wag	3. 2.—
nacher Hauß zu bringen Emballage	8. —.—
in Matten Seil und Arbeitslohn	2.19.—
Zohl vom außgehen Pasport & visitation	16. 5.—
nach dem Spedítor zu bringen	—. 8.—
Couritage à 1 per cent von 500. fl.	5.—.—
Provision à 2 per cent	10.—.—
Fracht bis Frfurt à 6½. Rthlr. per schiff ℔. per 3⅙. gerechnet/ist Thlr. 20. Stüb. 33¾.	51.13.4.
	fl. 584. 4.10.

Der Differenz des Gewichts und Cours der Wechseln außzurechnen/ist oben schon gemeldet.

Ein ballen Juchten oder Fischbein von Hamburg Speses bis Frfurt wigt 12½. ℔.

Waggelt 2. ß. per cent	mrk. 1. ß. 9.—
Packerlohn mit Matten und Seil	4. —.—
Under dem Cram zu bringen	—. 12.—
Cram und Pfundgelt	—. 9.—
Zohl hinauß von 100. mrk. 6. stüber.	5. —.—
Gschau/Brun/Brugger Zohl	4.—
Fracht von Schiff ℔. ist 8 in 9. Thaler.	————

Einer laßt in Amsterdam einkauffen 4. ballen

Cottons de barbados 540. ℔. à 19. d.	fl. 256.10.
per den ordinari disc. für den Sack 4 per cent	9.15.
Folgen die Speses — Restiert	fl. 246.15.

per ein Gotts d.	fl. —. 6.—	
Waggelt und Arbeitslohn	1.11.—	
Die ballen nach Hauß zu bringen	—12.—	
Zohl außg. passport und visitat.	6.18.—	42.14.—
Emballage in Matten Canevas Seil und Lohn/	7.14.—	
nach dem Speditor zu bringen	—12.—	
Couritage	1. 1.—	

Fracht ⅔ zalt gewogen ℔. 585. à 7½ thlr. 24 ß.	289. 9.—
Provision a 2 per cent von 289. 9.	5.15.12
Summa	fl. 295. 4.12

Ein

Ein Ballen von 30. stuck Scotti oder Camellotti kostet Unkosten in Venedig. Conduta ist perse.

Mestimo bolleta zu depenieren.	L. —. 12.—
Santi und Speses an die Sanita.	2. 4.—
Speditori & sopra stante	2. —.—
Fagino & Dogana	1. 2.—
Spedition und port a casa	2. 10.—
Gwölb Zinß	6. —.—
Zohl und Cortesimo im teutschen Hauß	155. 6. —
Fac. 27. D. 7. ß. 5. ₰. Suma	L. 169. 14.—

Bericht was für Mauth auf den ♃. Wahren von Ulm bis Linz und Crems gehet. fl. kr. hlr

1.	Günzburg wird scharpf visitiert	fl. —. 10.—
2.	Lauchingen vom Collo. Statt-Zohl 4½. Kloster-Zoht 2½. Plaster-Zohl ½.	7. 4.
3.	Dillingen vom Stuck	—. 6.—
4.	Hochstätten von dem ♃.	—. 3.—
5.	Donau Wehrt	—. 2.—
6.	Marxheim	—. 1.—
7.	Neuburg	—. 2.—
8.	Ingelstatt vom ♃. Seiden Wahr	fl. 1. —.—
	Wollen ½ fl. Statt-Zohl	—. 1. 4.
9.	Neu Stättel vom stuck	—. 1. 4.
10.	Rechenheim vom ♃.	—. 37. 4.
11.	Abach.	fl. —. 12.—
12.	Regenspurg	—. 27.—
13.	Donau Stauffen	—. 12.—
14.	Straubingen	—. 33.—
15.	Passau Mauth 12. kr. Lagergelt 6. kr.	—. 18.—
16.	Aschau scharpf visitiert von ♃.	—. 30.—
	Facit bis Linz	fl. 4. 24.—

Allda beym außpak vom ♃ Flohr und Cresp. fl. 3.—.—

17.	Linz unaußgepakt transito	fl. —. 50.—
18.	Mathausen	—. 28.—
19.	Ybs.	—. 50.—
20.	Stein bey Crems vom ♃ fl. 4.	
21.	Crems beym außpaken wie Linz fl. 3.	

Speses

Spesés zu Amsterdam über ein ballen Crespon von 30. stuck Fracht bis dahin persé.

Licent ½ Stüber per stuck		fl. —. 15.—
Augmentatio ⅟₂ per cent taxiert	à 16. fl.	4. 16.—
Passport, visitatio Provision, Brief-porto an den frontieren.		—. 15.—
per andere kleine Unkosten bis nach Hauß		—. 6.—
kompt auf 1. stuck 4⅔. Stüber.		Fac. fl. 6: st. 12.—

Ein ballen von 29. stuck Crespon Unkosten bis Lyon.

Port au muletier. environ.		₤. 18.—.—
Entree du Royaumè.	à 5. ₤.	100.—.—
Dovane de Lyon	à 16. ß.	16.—.—
Bilget		—.—. 5. 6.
Dovane de valence		5.—.—
	Fac. Speses	₤. 139. 5. 6.

Mit Briefport kompt auf 1. stuck 7 ₤. ohne die Provis.

Güter von Lindau per Wien in Oesterreich zu Land bleiben underwegs.

Was am Montag zu Lindau aufgeladen wird/kompt Freytag zu Augspurg an/wird allda Samstag wider aufgeladen/ist in 5. Tagen zu Regenspurg/von dar kan solches in 10. Tagen zu Wien seyn.

Nach Venedig bleiben die Güter von Augspurg 3. in 4. Wochen underwegen.

Und nach Botzen von Augspurg 10 in 12. Tag.

Von Lyon bis Zürich per Mulets 12 in 14. Tag.

Von Leipzig bis Nürnberg 10 in 12. Tag/und von Amsterdam bis Frankfurt auch so vil.

Von Hamburg bis Leipzig 8. in 10. Tag/und bis Frankfurt und Nürnberg 3. Wochen.

Von Frankfurt/Nürnberg und Augspurg bis nach Zürich 12 in 14. Tag.

Von Zürich per Morge 10 in 12. Tag.

Die Posten auß dem Röm. Reich/Frankreich und Italien komen am Mitwoch und Samstag in Zürich an/gehen wider dahin ab Abends um 8. Uhr.

PARS QUINTA, Gewinn und Verlurst Rechnung/von Contant auf Termin oder Zeit.

Ein Ellen Tuch kostet 45½ kr. wird verkauft à 48½ kr. auf 3. Mon. Zeit/was ist der profit per cent des Jahrs?

÷ 48½. 45½ — 3 — 100
÷ 45½. 91   300
Fac. kr. 3. der profit.   2

91 ÷ 600. F. fl. 6. kr. 35. 4 76/91. in 3. M.
mit 4 * F. 26 ⅜. per cent in 12. M.

Einer kauft Tuch die Ellen fl. 2. kr. 32. Contant, wie muß er die Ellen wider verkauffen auf 3. Monat/daß er des Jahrs 9 percent profit daran habe?

M. 12. fl. 9 — 3. M. fl. 100 — 102¼ — fl. 2. 32. —
Fac. fl. 2¼.   ÷ 259. 2. F. fl. 2. kr. 35. h. 3⅓.

Ein gleiches Exempel auf 6. Mon. daß man des Jahrs 12 percent gewinne/wann 1. Ellen kostet fl. 5½.

M. 12. — fl. 12 — 6. Mon.   fl. 100 — 106 — fl. 5½.
Fac. fl. 6. —.   Fac. fl. 5. kr. 49. hlr. 6⅘.

Einer hat Pfeffer gekauft/das ℔. bar 50. kr. nun begehrt einer 9 Ctr. daran wil er ein Wechselbrief geben von fl. 250. über 3. Monat verfallen/den Rest wil er in 6. Monat bezahlen/wie kan er ihm den Ctr. erlassen/daß er 15. per cent per anno profit habe.

℔. 1. kr. 50 — 900. ℔.   M. 12. fl. 15 — 3. M. und w. 6 M.
Fac. fl. 750 —   Fac. fl. 3¾.   Fac. fl. 7½.

fl. 100 — 103¾. — 250. fl.   100 — 107½. — 500.
Fac. fl. 259. kr. 22½.   Fac. fl. 537. kr. 30.

Facit in 3. Monat fl. 250.   fl. 259. 22½.
in 6. Mon.   500.   fl. 537. 30.
der kosten Suma fl. 750.   Suma fl. 796. 52½.
der gewinn fl. 46. 52½.   der verkauff.

℔. 900. fl. 796⅞. - 100. ℔.   ℔ 100 — fl. 88. kr. 32½. - 1. ℔.
Fac. fl. 88. 32. 4.   Fac. kr. 53⅛. das ℔.
Pr. multipl. 960 mit 53⅛. kr. Fac. fl. 796⅞.   Ein

Ein Ce. wird verkaufft per fl. 12½. auf 4. Monat Zeit komt 20 per cent profit des Jahrs/wie vil hat 1 Ce. anfangs gekostet?

Mon. 12. fl. 20. M. 4. — fl. 106⅔. — 100 — 12½. fl.

Fac. fl. 6⅔. — Fac. fl. 11. kr. 33. hlr. 6.

Einer hat etliche stuck Leinwath gekaufft/die Ellen à 24. kr. verkaufft solche wider die Ellen à 30. kr. der ½ theil auf 2. der ander ½ theil auf 5. Monat Zeit/was ist des Jahrs per cent profit?

5. Mon. 30. kr. 24. kr. 100 — 6. kr.

2. 24 ÷ ÷600. Fac. fl. 25.

2 ÷ 7. F. 3½. M. 6. kr.

3½. Mon. 25 — 12. Monat

7. 300.

2

÷600. Fac. 85⅐. fl.

Einer kaufft 1. lb. Seiden à 7⅛. fl. Contant, verkaufft es wider mit 4 per cent profit in 3. Mon. zu zahlen/wie ist das lb. kommen?

fl. 7⅛. — fl. 7. kr. 7. hlr. 4. ist der kosten.

4 per cent — 17. ⅖. der profit.

28½ — fl. 7. kr. 24. hlr. 4⅖. der verkauff

60. kr.

100 ÷ 1710. Facit 17⅒.

Einer kaufft 49. lb. Saffran/das lb. à 10½. fl. verkaufft das Loth wider à 22. kr. findt Abgang ½ lb. was hat er daran gewunnen?

Eink. lb. 49. — lb. 49. — 1552. Loth verkauff.

à fl. 10½. — Abg. ½. — *22.

Fac. fl. 514½. — lb. 48½. — 60 ÷ 34144. F. 569. fl. 4. k.

*32. Loth. der einkauff 514. 30. k.

1552. der profit fl. 54. 34.

Einer kaufft 1. Ce. Mandel/das lb. 15. kr. wie muß er das lb. verkauffen/daß er 12 per cent profit habe?

kr. 100 — 112 — 15. kr.

÷1680. Facit kr. 16. hlr. 6⅘.

Ein

Ein ℔. Venedische Seiffen kostet fl. 15. kr. 50. wie muß das ℔. wider verkaufft werden/wann man fl. 7. kr. 30. am ℔. gewinnen wil fl. 15. 50. der kosten.

7. 30. der gewinn.

23. 20.

60 kr.

100 ÷ 1400. Fac. kr. 14. —

Einer kaufft 3. ℔. per 12. kr. verkauft 2. ℔. à 9. kr. was gewint er per cent?

1. ℔. $4\frac{1}{2}$. 4 — $\frac{1}{2}$ — 100.

÷ 4 ÷ 50. Fac. $12\frac{1}{2}$ per cent.

$\frac{1}{2}$

Ein stuck Englisch Tuch kostet 1. Elln $4\frac{1}{2}$. fl. verkaufft 1. Elln à $5\frac{1}{4}$. fl. was ist der Gewinn an einem stuck so $28\frac{1}{2}$. Elln halt/und wie vil per cent?

Elln $28\frac{1}{2}$ $28\frac{1}{2}$ $128\frac{1}{4}$ - $21\frac{3}{8}$ — 100.

fl. $4\frac{1}{2}$ $5\frac{1}{4}$ 513. 2137. 30.

der kosten $128\frac{1}{4}$. fl. fl. 149. 37. 4. 4. der bruch.

128. 15. ÷ 8550. — F. $16\frac{2}{3}$.

der Gewinn ist fl. 21. 22. 4. an dem stuck.

Es hat einer 48. stuck Tuch kaufft/halb zu fl. $26\frac{5}{6}$. und halb zu fl. $27\frac{1}{3}$. das stuck/und widerum durch ein andern verkaufft das stuck à fl. $30\frac{1}{3}$. was ist profit an der ganzen Parthey/und wie vil per cent?

stuck 24. — fl. 24. — verkaufft st. 48. | Fac. profit
à fl. $26\frac{5}{6}$. à fl. $27\frac{1}{3}$. à fl. $30\frac{1}{3}$. | auf die ganze Parthey
F. fl. 644. F. fl. 656. Fac. fl. 1456. | r. fl. 156. —
Fac. der Einkauff ÷ 1300.

1300 — 156 — 100. Fac. 12 per cent

Einer hat dreyerley Wullen 12 ℔. à 54. fl. — 18 ℔. à 60. fl. und $22\frac{1}{2}$. ℔. à 75. fl. wie sol er den ℔. durch einandern verkauffen/daß er 10 per cent gewinne?

℔. 12. — ℔. 18. — ℔. $22\frac{1}{2}$. | Fac. ℔. $52\frac{1}{2}$.
à fl. 54. — 60 à fl. 75. | und an Gelt
Fac. fl. 648. — fl. 1080. — fl. $1687\frac{1}{2}$. | fl. $3415\frac{1}{2}$.

fl. 100 — 110 — $3415\frac{1}{2}$. fl. Fac. fl. 3757. kr. 3.

℔. $52\frac{1}{2}$. fl. 3757. kr. 3. 1. ℔. F. fl. 71. kr. [illegible] Wann

Wann 1. ℔. Macis kostet fl. 4. kr. 32. wie muß 1 Loth verkauft werden/daß man 20 per cent profit habe?
fl. 100. — 120 — fl. 4. kr. 32. Fac. fl. 5. kr. 26. hlr. $3\frac{1}{5}$. das ℔.
dise zu kr. mit 60
Loth 32 ÷ $326\frac{1}{2}$. F. $10\frac{1}{4}$. kr.

Wann 1. ℔. Mandel à $16\frac{1}{2}$. kr. verkauft und 10. per cent daran gewunnen worden/was hat 1 ℔. gekostet?
kr. 110 — 100 — $16\frac{1}{2}$. kr. Fac. 15. kr.

Einer verkauft 1 ℔ Seiffen per 14. kr. befindt/daß er an 1 Ct. fl. $7\frac{1}{2}$. profit, was hat das ℔. zu erst kostet?
℔. 1. kr. 14 — 100. ℔. — Fac. fl. 23. kr. 20. —
7. 30. der prof.
der Ct. hat kostet fl. 15. kr. 50.
* 60. kr.
100 ÷ 950. F. kr. $9\frac{1}{2}$. d ℔.

Einer verkauft um fl. 1200. Wahren/und gewint 10 per cent, was ist sein ganzer profit?
fl. 110 — 100 — 1200. fl. Fac. fl. $109\frac{10}{11}$.

Einer hat verkauft 42. Saum Wein per fl. 448. und hat daran gewunnen fl. 89. kr. 36. wie vil machts per cent und wie vil auf 1 Saum?
fl. 448 — fl. 89. kr. 36. 100. fl. | 20. per cent profit.
S. 42 — 448. — 1. S. Fac. fl. | $10\frac{2}{3}$. der S. verk.
fl. 100 — 20. — $10\frac{2}{3}$. fl. | 2. kr. 8. auf 1. S

Es hat einer verkauft 1 Ct. Baumwullen à fl. 24. gewint 10 per cent, wie hat er ihn geben sollen/das 16 per cent profit daran were?
fl. 100 — 10 — 24. fl. F. fl. 2. kr. 24. der profit auf den Ct.
÷ 2. 24. Rest. 21. fl. 36. kr. der erst kosten.
fl. 100. — 116 — $21\frac{3}{5}$. fl. F. per fl. 25. kr. 3. hlr. $2\frac{22}{25}$.

Ein stuck Tuch halt 32 Elln/kostet fl. 78. wie sol die Ell verkauft werden/daß man an 7 Elln eine prof. hab?
Elln 32. fl. 78 — 7. Elln F. fl. 17. kr. $3\frac{3}{4}$. das 7 Ell kosten.
Elln 6 ÷ 17. fl. $3\frac{3}{4}$. kr. F. 2 fl. 50. 5.

Einer verkauft Bleyweiß das ℔. $12\frac{1}{2}$. kr. verkaufts wider per 15. kr. was gewint er perc. kr. 15. } R. $2\frac{1}{2}$ k.
kr. $12\frac{1}{2}$ — $2\frac{1}{2}$ — 100. Fac. 20 percent. ÷ $12\frac{1}{2}$ }

Man verkauft Saffran 1 ℔. per $10\frac{1}{2}$. fl. und gewünt 5 per cent, darnach schlagt die Saffran auf/daß das ℔ per $12\frac{7}{8}$. fl. gilt/wie vil pr c. hat man darbey gewunnen?

fl. 100-5-$10\frac{1}{2}$. fl. Fac. kr. $31\frac{1}{2}$. der 1 verk. mit 5 per c. prof.

fl. 10-30. fl. 12. kr. 52. 4. der anfgeschlagne Preis.
÷ $31\frac{1}{2}$ ÷ 9. 58. 4. der erst kosten.
r. fl. 9. $58\frac{1}{2}$. fl. 2. 54. — der 2 profit.

fl. 9. kr. $58\frac{1}{2}$. — fl. 2. 54. — 100. Fac fl. 29. 4. $2\frac{118}{133}$.

Ein Elln Leinwat kostet kr. 20. wie kan solche verkaufft werden auf 4. Mon. Zeit/daß darbey per anno 20 per cent profit?

100 — 20 — 20 — Fac. 4. kr. das Jahr die 20 per cent.
Mon. 12 — 4. kr. — 4. Mon. Fac. $1\frac{1}{3}$. kr.
der kosten ist 20. der profit $1\frac{1}{3}$. kr. ergo per $21\frac{1}{3}$. kr.

Einer kaufft den ℔. per fl. $22\frac{1}{2}$. wie muß er das ℔. verkauffen/auf 6. Mon. daß er 15 per cent per anno daran profit habe?

℔. 100. fl. $22\frac{1}{2}$. — 1. ℔. Fac. kr. $13\frac{1}{2}$. M. 12-15-6 M.
kr. 100. — $107\frac{1}{2}$. — $13\frac{1}{2}$ kr. $14\frac{1}{2}$. Fac. $7\frac{1}{2}$.

Es hat einer verkauft 1. ℔. Saffran per fl. $14\frac{2}{3}$. auf 5. Mon. befindt 24 per cent des Jahrs profit, was hat ihn das ℔. kostet?

M. 12 — 24 — 5. Mon. fl. 110 — 100 — $14\frac{2}{3}$. fl.
Fac. 10 per cent Fac. fl. 13. kr. 20.

Ein ℔ Nägelein kostet bar 1. fl. 31. kr. wird wider per fl. 1. kr. 37. auf 3. Mon. verk. was ist per an. profit?

÷ fl. 1. 31. tuhn kr. 91 — 24 — 100. M. 3 — 6 — 12. M.
Fac. 6. kr. prf. 3 M. F. $26\frac{34}{91}$. per c. Fac. kr. 24. per an.

Es kostet 1 Ce Muscatnuß fl. 120. bar/ wird verkauft das ℔. per $1\frac{1}{4}$. fl. mit Condition so vil Zeit darzu zu geben/daß er 20 per cent per an. profit daran habe/ wie vil Zeit muß der verkäuffer zur zahlung geben?

fl. 125 — der verkauff. fl. 20 — 12. M. — 5. fl.
120 — der kosten. Fac. 3. Mon.
Fac. 5. fl. der profit.

Einer

Einer kauft etliche stuck Haller Leinwat/ die Elln per 24½. kr. verkauft die widerum per kr. 30. halb auf 3. und ½ theil auf 6. Mon. was gewinnt er per cent per an.

k. 30. — der verkauff/ M. 3 — 5½ — 12. M. Fac. 22.
÷ 24½. der kosten/ 6 — 5½ — 12. 11.
r. kr. 5½. der profit Facit 33. pro.

Einer kauft 20. stuck Tuch/ das stuck à 14. fl. Contant verkauft die wider als 8. stuck 4. Mon. à 15. fl. und 12. st. auf 6. Mon. à 16⅔. fl. was ist der prof. per cent per an.

stuck 8. stuck 12. stuck 8 stuck 12.
a fl. 15. fl. 16⅔. fl. 14 fl. 14.
fl. 120. fl. 200. fl. 112. und fl. 168. F. fl. 280
÷ 112 ÷ 168.
F. fl. 8. und 32. fl. profit tuht zusamen fl. 40.
Mon. 4. — fl. 8. — 12. Mon. M. 6. — fl. 32. — 12. M.
Fac. 24. Fac 64 zusamen 88 fl
fl. 280 — 88 — 100. Fac. 31³⁄₇. per cent

Ein lb. Pfeffer kostet kr. 22½. Contant, wird verkauft mit 12 per cent profit, wird an einer obligat. daran zalt fl. 125 in 3. Mon. verfällig der Rest Zeit 6. Mon. und ist die Parthey 10 Ce. wie vil bringts zusamen?

lb. 1000. a 22½. kr.
60 ÷ 22500. Fac. fl. 375.
die obligation ÷ 125.
fl. 250.
fl. 100 — 103 — 125. fl. Fac. fl. 128. kr. 45.
fl. 100 — 106 — 250. fl. fl. 265.
Summa fl. 393. kr. 45.

Es kauft einer 10. stuck Samet/ das stuck per fl. 135. Contant oder per fl. 144 auf 9. Mon. Zeit. Wann nun der Verkäuffer das bar Gelt mit 12 per cent per anno anzulegen weißt/ fragt sich/ welches ihm besser/ das bar Gelt zu nemmen/ oder die Zeit zu erwarten?

stuck 10. stuck 10. — 100 — 9 — 1350. fl. 1471. 30
à fl. 135. fl. 144. Fac. fl. 121½. fl. 1440. —
fl. 1350. od fl 1440. 1471½. r. fl. 31. 30
Um so vil ist ihm das bar Gelt nutzlicher. Es

Es kauft einer 128 Mltr. Käsen à $4\frac{3}{4}$. fl. schütt die $1\frac{1}{2}$. Jahr lang auf die Schütte/dorret an jedem Mltr. 1 viertel theil ein/wie muß er das Mltr. widerum verkauffen/daß er 15 per cent per an. daran profit habe?

128. Mlt. . 128. Mltr.
$4\frac{3}{4}$. 32. für die Viertel.
kost 608. fl. 16 ÷ 160. F. Abg. 10 Mltr. rest. 118 Mlt.

fl. 100 -- 115 -- 608. Mltr. 118 - fl. $699\frac{1}{5}$ -- 1. Mltr.
Fac. fl. $699\frac{1}{5}$. Fac. fl. 5. kr. $55\frac{1}{2}$.

Einer kauft etliche stuck Schmir/die Elln per 2 kr. Contant, verkauft die wider/gibt 100. Ellen per fl. $3\frac{1}{2}$. wie vil Zeit muß er zur Zahlung geben/daß er 20 per cent per anno verdiene?

Elln 100 - fl. $3\frac{1}{2}$ -- 1 Elln. -- 2. kr. $\frac{1}{10}$. kr. -- 100 fl.
Fac. kr. $2\frac{1}{10}$. Fac. 5 fl.
fl. 20 -- 12. Mon. -- 5. fl.
Fac. 3. Monat.

Handlungs-Exempel vom Verlurst.

Einer verkauft ein Parthey Wüllen/wil bey fürgefallnem Abschlag 10 per cent verliehren/nun hat ihn der Ctr. 80. fl. gekostet/ist das ℔. 48. kr. wie theur komt nun der Ctr. und auch das ℔?

fl. 100 - 80 -- 90. fl. 100 -- 48 -- 90.
Fac. 72. der Ctr. Fac. kr. 43. hlr. $1\frac{3}{5}$ das ℔

Es verkauft einer 1. stuck Tuch halt Elln 32. kostete ihn fl. $44\frac{3}{8}$. befindt an fl. $37\frac{1}{2}$. Capit. fl. $3\frac{1}{2}$. verlurst/wie hat er die Elln verkauft?

$37\frac{1}{2}$ -- $37\frac{1}{2}$ -- 34 -- $44\frac{3}{8}$. -- fl. 32 -- 40. 14. - 1.
÷ $3\frac{1}{2}$)r. 34 Fac. fl. 40. kr. 14. Fac. fl. 1. 15. $3\frac{1}{2}$. die Elln.

Es verkauft einer 1 Ellen Leinwat per $22\frac{1}{2}$ kr. gewint daran 10 per cent, nun schlagt die Wahr wider ab/daß er 1 Elln per 18. kr. verkauffen muß/was war der Verlurst per cent?

110 -- 100 -- $22\frac{1}{2}$. $20\frac{5}{11}$. kr. 18 -- 100.
Fac. $20\frac{5}{11}$. kr. Rest. :: 88. F. 12 perc.

Einer

Einer kaufft das ℔. Seyden per $9\frac{5}{8}$.fl. verkaufft die wider im Abschlag/und verliehrt fl.80. an fl.630. was hat ihn 1 ℔ gekostet/und wie vil ℔ sind es gewesen?

fl.630. fl.630 — 550. — $9\frac{5}{8}$.fl.
÷ 80. Fac. fl.8.kr.24.hlr.$1\frac{1}{3}$.hat 1 ℔ gekostet.
R.fl.550.

fl.8.kr.24.hlr.$1\frac{1}{3}$. — 1 ℔. — 630.fl.
Fac. 75 ℔. sind in allem gewesen.

Es hat einer weisse Leinwat verkaufft/die Ellen per kr.$18\frac{3}{4}$. darbey 10 per cent verlohren/nach dem komt ein Auffschlag darein/wie theur muß er die Ellen verkauffen/daß er des vorigen Schadens wider einkome/ und 10 per cent über den Kosten gewinne?

fl.90 — $18\frac{3}{4}$.kr — 100.fl. fl.100 — 20.$6\frac{2}{3}$. — 110.fl
Fac.kr 20.hlr $6\frac{2}{3}$.der erst kosten. Fac.kr.22.hlr.$7\frac{1}{3}$.
Muß er ein Ellen wider verkauffen.

Einer verkaufft etliche stuck Samet/die Elln per $3\frac{7}{8}$ fl. befindt/daß er fl.$59\frac{1}{2}$. Schaden daran erlitten/als aber der wider aufschlug und die Elln $4\frac{7}{8}$ fl. verkaufft wurd/ da befindt er profit 17 per cent, ist die Frag/wie vil des Capitals gewesen/daran er fl.$59\frac{1}{2}$. Schaden erlitten?

fl.100 — Capital. fl.117 — 100 — $4\frac{7}{8}$.fl. $4\frac{1}{6}$ fl. Capit.
17 + profit Fac. fl.$4\frac{1}{6}$. ÷ $3\frac{7}{8}$.fl. erlößt.
117 $\frac{7}{24}$ Verlurst.

fl.$\frac{7}{24}$. verlurst $4\frac{1}{6}$. was $59\frac{1}{2}$.fl.
Fac.fl.850. —. —. Capital.

Es kostet einen 1 ℔ Organzini Seiden fl.11. verkaufft die per $10\frac{1}{4}$.fl. wie vil hat er per cent verlohren?

100 ℔ à fl.11. tuht fl.1100. —. —.
100 ℔ à fl.$10\frac{1}{4}$.tuhn fl.1025 ÷ —. Rest.fl.75. —. —

fl.1100 — 75 — 100.fl. Fac.$6\frac{9}{11}$ per cent. Verl.

Einer verkaufft 100 ℔ per fl.1025. verliehrt daran fl.75. was hat ihn das ℔ gekostet? Prob

fl.1025. fl.$6\frac{9}{11}$. — 100. — 75.fl.
+ 75. Fac. 1100.fl.
100 ÷ 1100.F.11.fl.

Einer kauft 2 ballen Seiden/jede von 235. ℔. und weil die Seiden scheint abzuschlagen / so verkauft er eine darvon à fl. 5. kr. 31⅕. das ℔. daß ihn zuvor hat kostet fl. 6¼. ist die Frag/wie vil per cent er an der verkauften verlohren?

℔. 235. — ℔. 235.
6¼. 5. 31⅕.

der kosten fl. 1468. kr. 45. fl. 1297. 12.
der verkauff subtr. fl. 1297. 12.

Verlurst rest. fl. 171. 33.

fl. 1468. 45 : fl. 171. kr. 33. — 100. fl.
Fac. 11⅔ per cent.

Oder also:

der Kosten/ fl. 6. kr. 15. fl. 6¼. kr. 43⅘. was 100. fl.
Verkauff/ 5. 31⅕. Fac. 11⅔. ut supra.
Verlurst/ Rest. 43⅘.

Weil bey vorstehender ballen Seiden verkauff verlohren worden 11⅔ per cent, wann nun die Seiden wider aufgeschlagen/ und der Verkäuffer wil sich nicht allein auf der noch restierenden Ballen wider erholen/ sonder nach über den Verlurst 10 per cent gewünnen/ wie muß er das ℔ verkauffen?

11⅔. verlohren/ 100 — 6¼ — 121⅔.
10. nach gewün/ Fac. fl. 7. kr. 36¼.
21⅔. sol per cent gewunnen werden.

Einer verkauft 1 ℔ Imper per fl. 18⅓. verliehrt 12 per cent, darnach schlagt er weiter ab/ das 1 ℔ per 10 kr. muß verkauft werden/ wie vil ist alsdann verlurst perc.

100 — 112 — 18⅓. verk. 100 ℔ à 10. kr. F. fl. 16. k. 40.
Eink. F. fl. 20. kr. 32. hl. 3. fl. 20. 32. 3 — fl 3. 52. 3 — 100. fl
verkauff. fl. 16. 40. — Fac. fl. 18. kr. 51. 2¼. von 100. fl
verlurst. fl. 3. kr 52. hlr 3.

Ein Kauffmann hat gefalliert/ ist 6 Personen schuldig fl. 1080. wie folget: Nun finden die Creditores nur fl. 900. Effetti, wie vil wird jedem nach seiner Ansprach darvon werden?

A. fl. 120.—		12ø		100
B. 150.—		15		125
C. 160.—		16		133 1/3
D. 200.—	fl. 108ø.— 90ø was	20	Fac. fl.	166 2/3
E. 210.—		21		175
F. 240.—		24		200

Sa. fl. 1080.— wie vil per cent ist der verl. S. fl. 900.—

900. fl. 108ø — 18ø — 100. fl.

180. Fac. 16 2/3 percent.

Einer ist 4 Creditoren schuldig fl. 9690. wie folget/ hat mit ihnen accordiert 65 per cent zu bezahlen/ wie vil wird jedem gebühren nach proportion?

G. fl. 2060-		206.		1339.—
H. 3150-	Verkürzt	315.	Fac. fl.	2047 1/2.
I. 3230-	10ø — 65 —	323.		2099 1/2.
K. 1250-		125.		812 1/2.
Sa. fl. 9690-				Suma fl. 6298 1/2.

Es haben bey einem Fallement zu fordern 2 Frömde und 2 Einheimische/ und sind Effetti verhanden wie folget: Nun haben die Creditoren sich mit einandern verstanden/ daß von disen Effetti ein Burger sol nemmen 2. theil/ wo ein Frömder 1. th. a ragione seiner Ansprach.

Burger.		Frömde.	
P. fl. 4550.	Suma fl. 15200.	R. fl. 3650.	Die Effetti
Q. 3550.	Belauff aller Anforderung.	S. 3450.	so verhanden
8100.		7100.	fl. 7650.

Weil nun 2 Burger jeder ein Theil nimt/ und 2 Frömde jeder ein ½ Theil/ so machen der ersteren 2 ganze 4 halbe Theil/ und mit den andern 2 Frömden halben Theilen gibts 6 halbe Theil/ so theilt man zu vorderst der Belauff der verhandnen Effetti in 6. Theil/ der Quotient multiplic. mit 2. das product ist beyder frömden Antheil/ dann multipl. selbiges product wider mit 2. das erwachsende ist beyder Burgern Antheil.

Mit 6 ÷ fl. 7650. Fac. fl. 1275. diß mit 2 multipl.

Dises Facit fl. 2550. der b. frömdē Antheil.
wider mit 2 * 5100. der Burgern Antheil

Suma fl 7650.

Dann setze in die Regel beyder Partheyen Antheil/ jeder besoder/nach proportion ihrer Anforderung und verhandnen Effetti, wie folget: Erstlich die Anforderung zum vordersten/ihr Antheil Effetti in die mitte/ und was jeder zu fordern hette/zum hindersten Satz.

P.	Der Burgeren.	4550.	Fac. fl.	2864.49.—
Q.	fl. 8100.—5100.	3550.		2235.11.—
R.	Der Frömden.	3650.	Fac. fl.	1310.55.—
S.	fl. 7100.—2550.	3450.		1239. 5.—

Zur Prob aller Partheyen Antheil sum. fl. 7650.—.—

SEXTA PARS, oder der sechste Theil.

Cassier Rechnung.

Es gehörte sonst hier zu vorderst zu melden von ordenlichem Wurff oder darschiessen allerley Gelteren: das ist aber so gemein/daß um kürze willen übergehe/ dann kein Kunst hierinn finde/ein jeder/der ein wenig die Arithmetica verstehet/weißt solches von sich selbst zu rechnen/wie vil Würff er zu einer jeden Post/so ihm zu bezahlen fürkomt/nöhtig seyen.

Deßgleichen wann einer ein Post vor ald nach verfallner Zeit oder Cor. für Wechsel/ald letsteres für Corentgelt bezahlt/gehört und sind dergleichen Außrechnungen zu finden bey denen Intresse, Rabbat- und Lagio Rechnungen.

Es ist einer in 5. Terminen wie folget zu bezahlen schuldig fl. 6000. wil solche mit einandern bezahlen/ fragt sich/weil der Creditor dessen zu friden/in was Zeit solches geschehen müsse?

fl.	1000.	*	2.	Mon. Fac. fl.	2000
	1200.		3.		3600
	1400.	über	4.		5600.
	1600.		5.		8000.
	800.	*	6.		4800.

mit 60. — dividier — 240. Fac. in 4. Mon.

Einer

Einer ist schuldig fl. 19090. zu bezahlen wie folget/ wil solche auf ein Zeit mit einandern zahlen/wañ muß solches geschehen?

fl. {8720. 2150. 3360. 4860.} über {— 3. 5. 7.} Contant / Jahr Fac. {— 6450. 16800. 34020.}

1909. — — dividier — — 5727. F. in 3. Jahren.

Einer ist ein gewüsse Summa in folgenden Terminen zu bezahlen schuldig/wann ist sie auf ein Zeit mit einandern verfallen/daß ein Zeit die ander ersetze?

{$\frac{1}{2}$. $\frac{1}{4}$. $\frac{1}{5}$. $\frac{1}{20}$.} in {3 6 10 12} Mon. {$1\frac{1}{2}$. $1\frac{1}{2}$. 2. $\frac{3}{5}$.} Fac. in $5\frac{3}{5}$. Monaten.

1. $5\frac{3}{5}$.

Einer ist über 9. Mon. schuldig fl. 12000. nach 6. M. bezahlt er fl. 8750. wann ist er der Rest verfallen/wañ ein Zeit die ander zahlen muß?

Informatio.

Multipl. das Cap. der fl. mit der Zahl der Mon. wañ das Cap. verfallen als hier 9. Mon. das prod. setz auf die rechte seiten darnebent/tuh ein gleiches mit der Zahl der Mon. nach der Zeit/da die Sa. bezahlt worden/so 6. subtr. ein Post von der andern/mit dem Rest zur linken/divid. der R. zur rechten/das prod. gibt Antwort.

fl. 12000 — 9. } M. { — 108000.
÷ 8750 — 6. } { ÷ 52500.

3250 — dividier — 55500. Fac. $17\frac{1}{13}$. M.

Einer solt per 456. fl. Münz einnemmen/veraccordiert mit Rthlr. zu bezahlen/mit $12\frac{1}{2}$ per cent verlurst/ wie vil empfangt er Species Thaler?

112½ - 100 - 456 - mit 2 multipl. | fl. 100 - 100 - $405\frac{1}{3}$
225. 20 912 | 5 * 5
45 4 * 4 | 9 ÷ $2026\frac{2}{3}$
9 ÷ 3648. F. 405. fl. 20. kr. F. Rtl. 225. kr. ...

Verkehrte Exempel/so zu grader Operation außgesezt.

Einer lehnt dem andern fl. 500. ohne Zinß 6. Mon. wie vil sol nun derselbigem auch ohne Zinß wider lehnen auf 5. Monat/daß ein Dienst den andern ersetze?

Mon. 5 — fl. 500. — 6. Mon. Facit fl. 600.

Einer lehnt dem andern fl. 100. zwey Jahr ohne Zinß/nach der Zeit zahlt er ihm fl. 250. sol die übrigen 150. fl. auch so lang ohne Zinß behalten/bis ein Dienst dem andern gleich seye: wie lang kan ers gebrauchen?

fl. 150 — 24. Mon. — 100. fl. Fac. 16. Mon.

Es ist einer über ein Jahr zu bezahlen schuldig fl. 3000. veraccordiert mit seinem Creditoren so vil bar zu zahlen/daß ihm um den Rest dargegen $1\frac{1}{2}$. Jahrzeit gelassen werde/wie vil muß er Contant bezahlen?

M. 18 — 3000. fl. — 12. Monat sol fl. 3000. in 12 M.
÷ 36000. Fac. in 18. Mon. 2000. ÷
und bar fl. 1000.

Prob über dises Exempel.

Einer ist über $1\frac{1}{2}$ Jahr zu bezahlen schuldig fl. 2000. und Contant 1000 fl. wil solches auf ein Zeit zusamen bezahlen/wann sind sie zusamen verfallen?

fl 1000. Contant.
2000. über $1\frac{1}{2}$ Jahr * Fac. 3000 fl. und M.
Suma fl 3000. damit ÷ obige 3000. Fac. in 1 Jahr.

Einer lehnt dem andern fl. 500. ohne Zinß $6\frac{1}{2}$ Mon. zu der Zeit zahlt er ihm dise fl. 500. und gibt selbigem nach fl. 750. die sol er auch so lang ohne Zinß behalten/daß ein Dienst dem andern gleich werde/wie lang hat ers zu gebrauchen?

fl. 750 — $6\frac{1}{2}$ Mon. — 500. Fac. $4\frac{1}{3}$. Monat.

A. Lehnt dem B. fl. 300. auf 4. Mon. ohne Zinß/wie vil sol nun B. dem A. ohne Zinß geben auf 5. Monat/daß ein Dienst den andern ersetze?

Mon. 5 — fl. 300 — 4 Mon. Fac. fl. 240.

C. Lehnt

C. Lehnt D. 100. fl. 2 Jahr lang ohne Zinß/nach der Zeit bringt er ihm fl. 250. sol die fl. 150. auch so lang ohne Zinß behalten/bis ein Dienst den andern zahl/ wie lang kans C. gebrauchen?

fl. 150 — 24. Mon. — fl. 100. Fac: 16. Monat.

Einer ist in 9. Mon. fl. 1500. nach verlauff 5. Mon. bezahlt er daran fl. 900. wann ist nun der Rest verfallen/daß ein Termin den andern ersetze?

fl. 1500. * 9 Mon. — 13500.
÷ 900. 5. ÷ 4500.
Rest. fl. 600. ÷ 9000. Fac. 15. Monat.

Einer ist in 9. Mon. schuldig fl. 5000. zahlt daran in 3. Mon. fl. 1500. und in 6. Mon. auch so vil/das wer zusamen in beyden Terminen fl. 3000. wann ist der Rest der noch übrigen fl. 2000. verfallen/daß ein Zeit die ander ersetze?

fl. 1500. — 3. M. — 4500. sol. fl. 5000 — 9 M. 45000.
1500. — 6. — 9000. ÷ 3000. $4\frac{1}{2}$ ÷ 13500.
3000. ÷ 13500. R. fl. 2000. ÷ 31500.
Fac. $4\frac{1}{2}$. M. der R. 1500. fl. F. $15\frac{3}{4}$. Mon.

Wer also in { 3. / 6. / $15\frac{3}{4}$. } Mon. { 1500 / 1500 / 2000 } Suma fl. 5000.

Proba.

Einer ist schuldig in 3. Mon. zu bezahlen fl. 1500.
und in 6. Monaten . . fl. 1500.
letstlich in $15\frac{3}{4}$. Mon. . . fl. 2000.
Summa fl. 5000.

Wil die auf ein Zeit mit einandern bezahlen/wann muß solches geschehen?

fl. 5000. — $15\frac{3}{4}$. Mon. 2000. fl. Fac. $6\frac{3}{10}$. Monat.
50 — 6. — 15 $1\frac{4}{5}$.
50 — 3. — 15 $\frac{9}{10}$.
Facit in 9. Monaten.

SEPTIMA PARS, oder der 7. Theil.

Barattier Tausch- oder Stech-Rechnung.

Einer hat 140. stuck Leinwat/halt das stuck per fl. 8$\frac{4}{5}$ der ander hat dreyschäftig Barchet/halt das stuck per fl. 4$\frac{2}{5}$. wie vil muß der ander stuck Barchet für seine 140. stuck Leinwat geben?

Leinwat stuck 140. — Barchet fl. 4$\frac{2}{5}$. — 1 — 1232. fl.
à fl. 8$\frac{4}{5}$. Fac. stuck 280.
Fac. fl. 1232. —

Proba.

stuck 280 — fl. 1232 — 1. Fac. fl. 4. kr. 24.

A. hat ℔. 865. Pfeffer/das ℔. 24. kr. B. hat 4. stuck Samet/halten 60. Elln/die Ell à 3$\frac{3}{4}$. fl. was muß einer dem andern hinauß geben?

℔. 865. — Elln 60 — A. 346. fl.
à 24. kr. à fl. 3$\frac{3}{4}$. B. 225. fl.
60 ÷ 20760. Fac. fl. 346. F. fl. 225. Rest. 121. fl.

B. muß dem A. hinauß geben fl. 121.

Es hat einer 24. Ze. Wachs/die wil er Barattieren an 2 Säck Imper/wegen netto 276$\frac{1}{2}$. ℔. das ℔. à 18$\frac{1}{2}$. kr und 4. Ballen Pfeffer wegen netto 1167. ℔. das ℔. à 22$\frac{1}{2}$. kr. wie vil muß einer dem andern hinauß geben?

276$\frac{1}{2}$. ℔. Imper. 1167. ℔. Pfeffer.
à 18$\frac{1}{2}$. kr. fl 437. kr. 37$\frac{1}{2}$. à $\frac{3}{8}$. fl.
60 ÷ 5115$\frac{1}{2}$. Fac. fl. 85. 15$\frac{1}{2}$. Fac. 437. kr. 37. 4.
Suma fl. 522. kr. 53. 24. Ze. Wachs.
hinauß geben fl. 445. 7. à 40$\frac{1}{3}$. fl.
Prob. fl. 968. — F. 968. —

A. hat 12 Ballen Postpapeir/der Riß per fl. 2 kr 40 und will nach fl. 78. bar Gelt haben.

B. hat Nägelein/das ℔. per 2$\frac{3}{4}$. fl. wie vil muß er dem A. für sein Papeir zum Gelt noch Nägelein geben?

12. Ballen Pap. 320. fl. | fl. 2$\frac{3}{4}$. — 1. ℔. — 242. fl.
* 10. zu Risen. ÷ 78. fl. | Fac. 88. ℔. Nägelein.
F. 120. Riß. r. 242. | zu den fl. 78. Gelt.
à fl. 2$\frac{2}{3}$. Fac. 320. fl.

Ihrer

Ihrer zwen tauschen mit einandern/der erst hat 5. Faß mit Schweffel/ wegen netto ℔.4255. achtet den Z. per fl.14½. der ander hat Specerey/als Imper à 12½. Pfeffer à 19½. kr. und Nägelein à 2 fl. 8 kr. das ℔. nun wil der erste 2 mahl so vil Imper und Pfeffer als Nägelein/so ist zu wüssen/wie vil ℔. jeder Sorten er für sein Schweffel haben müsse.

℔.4255— à 14½ fl. Fac. fl 616. kr 58½.

kosten ℔.2. Imper kr 25. ℔.2. Pfeffer. 39. } fl 1. kr 4.
℔ 1. Nägelein. fl 2. 8.
fl 3. 12.

die ungraden Kreuzer für ein gulden gerechnet.

Ist also 1 ℔ Nägelein noch ein mahl so vil als 2. ℔. Imper und 2. ℔ Pfeffer währt.

Imper Rechn. fl 3⅕.—fl 617.—kr 25.. Fac. fl 80.20.2½. kr. 25—℔ 2.-fl 80.20.2½. hlr. Fac. ℔ 385.⅝.)

Pfeffer Rechn. fl 3⅕.—fl 617.—kr 39. F. fl 125.19.5½. kr 39.-℔ 2.—fl 125.19.5½. Fac. ℔ 385⅝.)

Nägel. Rechn. fl 3⅕.—fl 617.—fl 2.8. F. fl 411.20.— fl 2²⁄₁₅. ℔ 1.—411⅓. Fac. ℔ 192¹³⁄₁₆. Sa. fl 617.—.—.

Einer gibt dem andern 200. Kalbfehl/das stuck per 1½. fl. hingegen gibt der ander dem ersten bar Gelt fl. 100. und 320. ℔. Wullen/ist die Frag/wie hoch der Centner und ein ℔. komme?

200 kr. Fehl. à 1½ fl.
fl 300.
÷ 100 fl. bar.
Rest. 200 fl.

℔. 320.— fl. 200— 100. ℔.
Fac. fl. 62. kr. 30. der Centn.
und wie theur 1. ℔.
℔. 100.—fl. 62½. — 1. ℔.
Fac. 37½. kr.

Einer hat Zeug/kostet Contant 1. fl. 52. kr. sezt solches in Baratto à 2. fl. 6. kr. Der ander hat Seiden gilt bar 7½. fl. fragt sich/wie hoch er das ℔. Seiden ansezen müsse/damit keiner vervortheilt werde?

fl 1. kr 52— fl 2. kr 6.—fl 7. kr 30. Fac. fl 8.26.2. hlr.

Einer hat Samet/sezt die Elln in Baratto an per fl. 6½. Der ander hat Taffet/ist die Elln bar wehrt fl. 2¼ in Baratto fl. 3½. wie komt die Elln Samet Contant?

fl 3½.— 2¼— 6½. fl. Fac. fl 4. kr 10. hlr 5⅐.

Einer

Einer hat 24 ℔ Zin/kostet ihn der ℔ fl $22\frac{1}{2}$. versticht solches gegen 18 ℔ Kupfer/ lößt auß dem ℔ Kupfer fl 45. wie vil per cent hat er daran gewunnen?

24 ℔ Zin/18 ℔ K. fl 810. fl 540—270—100 fl.
à $22\frac{1}{2}$ fl. à 45 fl. ÷ 540. Fac. 50 per cent.
F. 540 fl. F. 810 fl. Rest. 270.

Proba.

Es hat einer 24 ℔ Zinn/barattiert solche gegen 18 ℔ Kupfer/daß Zinn kostete fl $22\frac{1}{2}$. wie hoch komt ihn der ℔ Kupfer zu gestehen? Der Belauff des Zinns/so ist fl 540. dividier mit den 18 ℔ Kupfer/ das product zeigt das Facit.

℔ 18 ÷ 540 fl. Fac. fl 30.

Ihrer zwen barattieren mit einanderen.

A. hat Bomasy das stuck fl $12\frac{1}{2}$. bar/im stechen fl 14.

B. hat Organzini das ℔. fl 12. bar/wie muß er das stuck im stechen ansetzen/wann er über den pari noch 10 per cent gewünnen wil.

fl $12\frac{1}{2}$—14—12 fl. fl 100—110—fl 13. kr $26.3\frac{1}{5}$.
Fac. fl 13. kr 26. hlr. $3\frac{1}{5}$. Fac. fl 14. kr 47.

Es hat einer Wullen/der ℔ kostet fl 46. setzt den an um fl 75. und wil daran gewünnen 20 per cent.

Ein anderer hat Seiden/das ℔ ist $9\frac{3}{4}$. bar wehrt/ wie hoch kans der erst in baratto annemmen?

fl 100—120—46 fl. fl $55\frac{1}{5}$.—75—fl $9\frac{3}{4}$.
Fac. fl 55. kr 12. Fac. fl $13\frac{1}{4}$.

A. hat Saffran/das ℔ ist bar wehrt fl $10\frac{1}{2}$. setzts an per fl $12\frac{1}{2}$.

B. hat Muscaten das ℔ ist bar wehrt fl $1\frac{3}{4}$. setz ans per fl $2\frac{1}{4}$. welcher hat/und um wie vil per cent der besser Tausch.

A. fl $10\frac{1}{2}$—$12\frac{1}{2}$—100 fl. | B. fl $1\frac{3}{4}$—$2\frac{1}{4}$—100. fl.
Fac. fl 119. $2\frac{6}{7}$. | Fac. fl 128. kr. $34\frac{2}{7}$.

B. fl 128. kr $34\frac{2}{7}$. fl 119—$9\frac{1}{2}$—100 fl.
A. fl 119 $2\frac{6}{7}$. Fac. 8 per cent, um so vil
Rest. fl 9. kr $31\frac{3}{7}$. hat B. der besser Tausch.

A. hat Wachs/der ℔ bar fl 30. sezt den an per fl 45.

B. hat 28 ℔ Wullen/sezt den ℔ im Tausch an per fl 25. und wil von A. ⅖ bar Gelt haben/und für ⅗ wachs.

Fragt sich nun/wie hoch der ℔ Wullen A. ankome/ und wie vil er dem B. bar Gelt und Wachs für die Wullen geben müsse?

Wullen 28 ℔.
à 25 fl.
⅖ auß 700. Fac. fl 280. bar.
÷ 280. 280. Wachs.
⅗ Wachs 420 fl. Fac. fl 560. die 28 ℔ Wullen.

fl 45 — 1 ℔ — 420 fl. Fac. 9⅓ ℔.
der ℔ ist bar wehrt 30 fl. *
Fac. 280 fl.

Summa B. empfangt bar fl 280. Gelt/und 9⅓ ℔ Wachs/und kostet A. den ℔ Wullen an statt 45. 30 fl. gerechnet nur fl 20. ist also der ℔ fl 15. übersezt.

Hingegen hat B. 28 ℔ Wullen/der ℔ um 5 fl. übersezt/komt also gleichen übersatz.

9⅓ ℔ Wachs und Wullen 28 ℔
à 15 fl. à 5 fl.
Fac. 140 fl. macht auch fl 140.

A. gebe sein Wahr der ℔ per fl 23¾. bar/sezt sie aber im baratto um fl 26¼. und wil darzu ⅓ bar Gelt haben?

B. gibt Tuch/kostet die Elln bar fl 2¾. wil darbey 15 per cento profit haben/wie muß er die Elln im Tausch rechnen?

fl 26¼. fl 23¾ — 2½ — 100 fl. Fac. fl 10.31.4⅔.
÷ 23¾. ⅓ bar 8.45.—
Rest. 2½ fl. der profit 15.—.—
fl 34.16.4⅔.

fl 100 geben 134 fl. 16.4⅔ was 2¾
Fac. fl. 3. kr. 1¼.

OCTA-

OCTAVA PARS, oder der 8. Theil.

Fattoria Rechnungen.

Ein Factor zu Amsterdam kauft für ein Freund per 4567 fl. 15 stuck Wahren ein/wie vil bringt sein provision à 2 per cent und wie vil à $1\frac{1}{2}$ per cent.

fl 4565.15.
2
100 ÷ 9131. 10. Stüb.
Fac. fl 91. fl 6. δ $4\frac{4}{5}$.

fl 4567. 15. —
2283. 17. 8.
100 ÷ 6851. 2. 8.
Fac. fl 68. fl 10. δ $3\frac{2}{5}$.

Ein Factor in Venedig verkauft per D. 4840. hat provision und Senseria zu verzechnen $2\frac{1}{4}$ per cent, wievil hat er seinem Patron nach Zürich zu remettieren/so der Wechsel à $162\frac{1}{2}$ fl. gehet?

D. 4840.
$2\frac{1}{4}$
100 — 98|90
* 24 grossi.
grossi 21|60. * 12. δ
120
δ 7|20 Der Bruch wird nicht gerechnet.

Sol haben D. 4840. —. —
Abzogen provis. 98. 21. 7.
Rest. D. 4741. 2. 5.
D. 100. fl $162\frac{1}{2}$. D. 4741. 2. 5.
Fac. fl 7704. k 16. 4.

Ein Patron gibt einem Factor fl 2500. mit der Condition, er sol so vil vom profit haben/als fl 600. gewinnen: Nun sind fl 625. gewunnen worden/wie vil gebührt jedem darvon?

2500 fl. Cap. der Patr. fl 31 — 625 — 25. 504. 1. $7\frac{1}{2}$
+ 600 fl. der Factor, 31 — 625 — 6 fl. S. 120. 58. $\frac{1}{2}$
3100 Suma fl 625.

Ein kauffmann gibt einem Factoren fl 2400. mit der Cond. daß der Factor für sein Dienst $\frac{3}{8}$ von dem profit geniessen sol/nun legt der Fact. mit wüssen und willen von dem seinigen darzu fl 600. und gewunn er in einem Jahr fl 840. wie vil gebürt jedem vom Gewünn?

fl 2400. $\frac{3}{8}$ von fl 2400. prof. Fac. 900. der Fact.
600. Cap. und Capital 600.
Sa. 3000 fl. geben fl 840. was 1500.
i. fl 420. bekomt hiemit jeder gleich vil. Item/

Item einer veraccordiert mit einem Factoren/und schiest fl 3000. und der Factor fl 750. und sol der Fact. darvon den halben profit haben.

Gleich kam ein anderer darzu/der wil ohne Schaden des vorigen Schlusses fl 1500. auch darzu legen: Nun gewint der Factor damit fl 1875. ist die Frag/was einem jeden für sein portion gebühre/und wie vil des Factoren Dienst sol geschätzt werden?

fl 3000 }
1500 } der beyden Patronen Capital.

2 ÷ 4500 fl.

F. 2250 der ½ theil von 4500 davon der Fact. gwün
750 des Factoren eignes Capital.

Sa. 7500 fl. - 1875 - was 3000 fl. Fac. fl 750 der Fact. und so vil dem so fl 3000. geschossen. Hiemit dem so fl 1500. geschossen/halb so vil/als fl 375.

Zwey Kauffherren legen zusamen A. fl 1800. und B. fl 1200. übergebends einem Factoren mit dem Accord, daß er für seinen Dienst ¼ vom Gewin haben sol:

Nun handlet der Factor mit obgemeldten fl 3000. 9. Monat/da legt er darzu 600 fl. Mit der ersten Condition, handlet hernach darmit noch 15 Monat/zu diser Zeit befindet sich fl 1620. profit, wie vil wird nun jedem diser dreyen darvon gebühren?

A. fl 1800. und B. 1200 fl. — Factor fl 750.

Fac. fl 3000. | 15 | 4 ÷ 600
1800 - ¼ theil 750 fl. | + 9 M. | ¼ 150
* 24 Mon. * 24 Mon. | 24 M. | fl 750
43200 A. fl 18000. der F. | 1200 * | * 15 Mon.
28800 B. | 28800 B. | 11250 Factor.

18000 F. }
11250 F. } 29250. F.

101250. Capital und Monat.

Cap. M. der prof. { 43200 / 28800 / 29250 } Fac. fl 691 12. A. / 460. kr. 48. B. / 468. —. F.
101250 — fl 1620.

Suma Cap. und M. 101250. und fl 1620. profit

NONA

NONA PARS, oder der 9. Theil.

Compagna, Gesellschaft/oder Gemeinder Rechnung/und Zusatz.

Drey machen Compagna mit einandern/legen zusamen wie folget; kauffen darum Wahren/und verkauffen die widerum/befinden/daß sie in 5. Monaten fl 85⅓. darmit gewunnen/wie vil gebührt jedem davon?

A. fl 200.	640 — 85⅓ —	200.	Fac. fl.	26⅔. A.
B. 210.		210.		28—. B.
C. 230.		230.		30⅔. C.
S. fl 640. Capital			profit	fl 85⅓.

Zwen legen in Campagna zusamen A. fl 400. 6. M. B. fl. 500.—4 Monat/ gewünnen darmit fl. 90. was gebürt jedem davon/multipl. jedes Capit Die Zahl der Monaten/add. und summiers, die Suma gibt den Theiler/so der Frag gleich/der Belauff des profits aber den Werth setz in die mitte/und eines jedese product, darum die Frag ist/so auß der multipl. des Capit. und der Monaten erwachsen/zu hinderst.

A. fl 400. B. fl 500.
6 Mon. 4
2400 2000
2000
S. 4400 fl. und Mon.

Die 0 abkürzt.

44 — 90 fl 24. S. fl 49. 5. 3 $\frac{7}{11}$
20. 40. 54. 4 $\frac{4}{11}$
Suma zur Prob fl 90. — . —

Item ihrer vier machen Compag. legen zusamen wie folget/haben damit gewunnen fl 6789. wie vil wird jedem davon gebühren a ragione seines Cap. und Zeit?

D. 6780 f.	8.	Mon. Fac.	54240	Suma Capital und Monat. 138540.
E. 5670	7.		39690	
F. 4560 *	6.		27360	
G. 3450	5.		17250	

138540 — 6789. —	54240	Fac.	fl 2658. $\frac{1}{6}$.
	39690		1944. $\frac{5}{6}$.
	27360		1340. $\frac{5}{6}$.
	17250		845. $\frac{1}{6}$.

Summa zur Prob der ganze profit fl 6789.

Ihrer

Ihrer Vier legen zusamen gleiche Suma.

A. B. C. D. statt 12 – $10\frac{1}{2}$ $8\frac{3}{4}$ $6\frac{3}{4}$ M. In der Handlung gewunnen fl 2345. wie vil gebührt jedem darvon? Die Sa. aller Mon. Fac. gibt den Theiler/der prof. das quot so sol getheilt werden/und jedere Monatzahl der multiplicandus.

Procedier nach gemeiner Reg. Detri, daß product zeigt jedese portion vom profit.

A. $37\frac{1}{2}$. Mon. – 2345 fl. –	12. Mon.		fl 750. 24. –
	$10\frac{1}{2}$.	Fac.	656. 36. –
	$8\frac{3}{4}$.		547. 10. –
	$6\frac{3}{4}$.		390. 50. –

Summa zur Prob aller profit 2345.

Zwen setzen zusamen A. fl 3000. B. fl 4000. handlen darmit 6. Jahr/und gewunnen fl 3600. und gebürt dann jedem von seinem Zusatz jährlich 5 per cent Intresse vorauß/daß übrig geht zu gleichen Theilen/was hat nun jeder zu haben?

A fl 3000. Capital.
900. Intresse von 6. Jahren à 5 per cent. | 3900
B. 4000. Capital.
1200. Intresse von 6. Jahren à 5 per cent. | 5200

Suma 9100. Capital und Intresse.

Als A. 3900. B. 5200. haben zu theilen 3000. –. – 4000. –. – Capital. 3600. –. – profit

Suma fl 10600.

Der erst Zusatz samt Intr. subtr. 9100.

Restiert noch profit fl 1500. dise müssen in 2. Theil getheilt werden/Fac. jedem Theil fl 750.

A. hat also zu beziehen fl 3900. und fl 750. F. fl 4650.
B. hat zu beziehen fl 5200. und fl 750. 5950.

Summa zur Prob fl 10600.

Diß Exem. verändert/wann jedem sein Cap. und Intresse vorauß bezahlt wird/so bleiben gemeiner Massa noch übrig fl 1500. die noch proportion jedese Capital vertheilt/was ist alsdann eines jeden Antheil?

Die

Die gemeine Massa vermag fl 10600.—

Die Capitalia samt dem Intresse 9100.—

Restiert Vorschuß 1500.—

A. fl 9100.—1500—3900. Fac. fl 642.51.3 $\frac{39}{41}$

B. 91. 15. 52. 857. 8.4 $\frac{52}{91}$

A. sol haben Capital und Intresse fl 3900.—

Sein Antheil vom Vorschuß 642.51.3 $\frac{39}{91}$.

4542.51.3 $\frac{39}{91}$.

Bekomt also weniger als bey der ersten Theilung . . . . 107. 8.4 $\frac{52}{91}$

Vorstehende Theilung vermag fl 4650.—.—

B. sol haben Capital und Intresse fl 5200.—.—

Sein Antheil Vorschuß 857.8.4 $\frac{52}{91}$.

f 6057.8.4 $\frac{52}{91}$.

Vorstehende erste Theilung 5950.—.—

Hat also Vortheil . . . 107.8.4 $\frac{52}{91}$.

Ist also die erste Theilung dem A. und die letzte dem B. um so vil/als oben zu sehen/nutzlicher.

Ihrer Drey machen Compagna mit einandern/

A. fl 2000.	legen zusamẽ wie nebet/kauffen darum
B. 2100.	Wahren / und verkauffen die wider/
C. 2300.	über ein Jahr machen sie die Jahr-
Suma 6400.	Rechnung/finden Gewinn 805 fl. wie

vil gebürt jedem nach proportion seines zugeschossenen Capitals?

A. B. fl 64—805. was { 20 / 22 / 23 } fl. Facit { 251.33. $\frac{3}{4}$. / 264. 8. $\frac{7}{16}$. / 289.17. $\frac{13}{16}$. } C.

Summa fl 805.—.—

Ihrer Zwey machen Gesellschaft zusamen auf ein Jahr/ A. legt fl 5000. Anfangs/darnach über 2 Mon. fl 2000. und nach 3. Mon. nimt er wider herauß fl 3000. mit dem Rest der fl 4000. stehet er bis zu end des Jahr.

B. Legt Anfangs fl 10000. nach 5 Monaten nimt er darauß fl 3000. nach 2 Monaten wider fl 2000. stehet mit dem übrigen auch bis zum End/gewünnen mit einandern fl 5180. was ist jedes Antheil nach proportion seines Zusatzes ?

IN-

INFORMATIO.

Setz jedeß Cap. a part, dañ multipl. mit so vil Mon. es gestanden die Zeit/da etwas davon kommen samt dem prod. subtr. was dann Rest. * mit den Mon. dann setz beyde Capit. zusamen/und rechne darnach jedese Theil auch besonders/so wird eines jedese Gebühr gefunden.

A. 5000. Cap. 5000. } Haben 7000. fl.
2. Mon. 2000. } Sol 3000.

10000. 7000. Rest. 4000.
* 3. Mon. * 7. Mon.

fl. und Zeit. 21000. 28000.
10000.
21000.
28000.

A. 59000.
B. 89000.
S. 148000.
beyde Cap. fl. und Zeit.

B. 10000. 10000. 7000 Habe
5. M. ÷ 3000. 2000 Sol
50000. 7000. 5000. R.
14000. 2. M. 5 M.
25000. 14000. 25000
89000.

A. / B. fl. und M. 148 — fl 5180. — 59. / 89. Fac. fl 2065. —. — / 3115. —. —

Der profit Summa zur Prob fl 5180. —. —

Ihrer Zwen handlen mit einandern 3. Jahr/A. legt erstlich ein fl 5000. und im andern Jahr wider fl 2000. zu Aufgang desselben nimt A. wider herauß fl 3000. mit dem Rest stehet er bis zum End.

B. legt Anfangs ein fl 3000. und nimt zu End des ersten Jahrs darvon fl 300. und nach $1\frac{1}{2}$ Jahr wider fl 200. stehet mit dem übrigen Rest auch bis zum End der 3. Jahren. Gewinnen mit einandern fl 5018. wie vil ist jedese Antheil nach proportion seines Zusatz?

A. legt erstlich . weiter . zusamen .
fl 5000. — fl 2000. fl 7000.
Mon. 24 * M. 12. darvon 3000.
1. F. 120000. 2. 24000. Rest. 4000.
2. 24000. Mon. 12. *
3. 48000. 3. fl 48000.
A. 192000 fl. Capital und Mon. fl 192000.

B. legt erstlich = fl 3000. = fl 2700.

fl 3000. davon 300. davon 200.

Mon. 12. * Rest. 2700 fl. Rest. 2500.

1. 36000. Mon. 6. Mon. 18.

2. 16200. 2. 16200. 3. 45000.

3. 45000. A. vorstehende Sa. anhero fl 192000.

B. 97200 fl. Capital und Monat 97200.

Facit beyder Partheyen Cap. und Mon. 289200.

Nach Abzug desse/ was jeder währender Zeit davon wider bezogen/ und der prof. fl 5018. Operatio die o abkürtzt.

A. B. 2892 — 5018 — 1920./972. — Fac. fl 3331. 27. 1 $\frac{69}{723}$. / 1686. 32. 6 $\frac{654}{723}$.

Summa fl 5018.

Ihrer Vier haben Compagna gemachet/ haben zusamen gelegt wie nebet/ nun weißt man nicht was darmit gewunnen/ ohne daß der 3te hat Gewünn und Haubtgut zusamen bezogen fl 1350. da ist die Frag/ wie vil sie gewunnen/ und was der übrigen dreyn prof. seye.

1. 300.
2. 500.
3. 600.
4. 1000.

Des 3ten Capital ist samt dem profit fl 1350. —
darvon subtrahier das Capital 600. —
So bleibt des 3ten profit fl 750. —

fl 600 — 750 — 2400. Fac. der ganz prof. fl 3000.

1. 2. 3. 4. } 24 — 3000 — 3. Fac. fl { 375. 625. 750. 1250. } Sa. fl 3000.

Ihrer Drey stabilieren ein Handlung mit einanderen/ legen zusamen wie folget/ handlen 2. Jahr/ da komt einer wil sie außkauffen/ veraccordiert jedem zu geben 18 $\frac{1}{2}$ per cent prof. über sein zugeschoßnes Capital/ was muß er jedem pro rata profit bezahlen?

A. 7500.
B. 8200.
C. 5600.
S. 21300.

100 fl. 18 $\frac{1}{2}$. 21300 fl. Fac. 3940 fl. 30. kr.

A. B. C. } 21300. — 3940 $\frac{1}{2}$. { 7500. 8200. 5600. } Fac. fl. { 138730 kr. A. / 1517 — B. / 1036 — C.

A. Ca-

A. Capital 7500. —. profit 1387.30. } Fac. A. 8887 fl. 30. kr.

B. Capital 8200. —. profit 1517. —. } Fac. B. 9717 fl. —.

C. Capital 5600. —. profit 1036. —. } Fac. C. 6636 fl. —.

Suma allen zusamen Fac. 25240 fl. 30 kr.

Vier haben zusamen gehandlet und eingelegt 8640 fl. gewunnen fl 864. davon hat A. bezogen zu seinem Cap. profit fl $256\frac{1}{4}$. B. $223\frac{3}{4}$. C. $200\frac{1}{8}$. D $183\frac{7}{8}$. Fac. 864 fl.

Ist nun die Frag/was ein jeder für Capital eingelegt/und wie vil per cent der profit seye. Setze der gesamte profit zum Theiler/das ganze Capital in die mitte/jedes profit zu hinderst.

fl 864 — 8640 — { $256\frac{1}{4}$. $223\frac{3}{4}$. $200\frac{1}{8}$. $183\frac{7}{8}$. } Fac. fl. { $2562\frac{1}{2}$. $2237\frac{1}{2}$. $2001\frac{1}{4}$. $1838\frac{3}{4}$. }

Summa aller Suma Capitalia fl 8640.

fl 8640 — 864 — 100. Fac. 10 per cent der profit.

Drey haben zusamen gehandlet und eingelegt wie folget: finden Effetti an Wahren und Contanti ut infra: A. und B. nemen die Wahren/ C. aber die Contanti, was muß einer dem andern hinauß geben?

Darschuß — Effetti an Wahren und Contanti

A. 1200. B. 900. C. 300. Sa. fl 2400. } nimt per fl { 1296. 1530. 924. 3750. } 3750 fl. sind verhanden / wie vil gebürt jedem für sein portion?

A. B. C. } 2400 — 3750 — { 1200. 900. 300. } Fac. fl { 1875. $1406\frac{1}{4}$. $468\frac{3}{4}$. } S. fl 3750.

A. Sol haben 1875 fl.
Empfangt Effetti 1296
Rest. ihm 579 fl.

B. Sol haben $1406\frac{1}{4}$ fl.
nimt Wahren 924.
Restiert ihm $482\frac{1}{4}$ fl.

C. hat empfangen 1530 fl.
Sol haben $468\frac{3}{4}$.
Für empfangen $1061\frac{1}{4}$.

Sol zahlen an A. 579 fl.
B. $482\frac{1}{4}$.
Sa. so für empf. $1061\frac{1}{4}$.

Zwey [illegible] Compagna mit einandern / P. legt fl 2950.-und Q. 2850. zusamen fl 6800. Zu denen kommt R. wil auch so vil darzu setzen / daß ihm der dritte Theil profit werde; wie vil muß er darzu schiessen?

Weil P. und Q. zusamen gesezt fl 6800. so nun R. wil $\frac{1}{3}$ geniessen / so muß er halb so vil setzen als die P. und Q. Mit 2 ÷ 6800. Fac. fl 3400. muß R. zu setzen / so wird dann das Capital fl 10200. Zur Theilungszeit befanden sich Effetti fl 12050. Was ist nun darmit gewunnen / und wie vil wird jedem gebüren?

Gsamme Massa fl 12050. Cap. ÷ 10200. R. pf. fl 1850.

fl 10200 — 12050 — { 2950, 3950, 3400 } Fac. { $3485\frac{5}{[illegible]}$. $4548\frac{29}{[illegible]}$. $4016\frac{68}{102}$. }

Fac. fl 12050.

Ein ander Exempel. 2. wollen in Compagna Einkauff zusamen tuhn in der Frfurter Ostermäß / belaufft sich in fl 3600. Nun ist A. mit seinem Antheil versehen / B. aber nicht wil solchen in Zurzacher Pf. mrk. erlegen / so 2. Monat Distanz; Wann nun B. halben profit ohne Vortheil haben wil: wie vil muß er in Zurzach für sein Antheil erlegen? Rechne der $\frac{1}{2}$ Theil als fl 1800. zu 1 per cent agio, ist $\frac{1}{2}$ per mese. Fac. fl 1818. Auß den 18. überschiessende fl. zahlt man die darüber ergangne Speses, bleibt hiemit das Fac. fl 1818.

Item / 2. wollen Gesellschaft machen / A. schießt in die Handlung den 1. Jan. 3000 fl. B. wil den 1. May auch so vil darschiessen / daß er zu halbem profit komme. Wie vil muß nun B. schiessen / weil A. sein Gelt 4. Monat schon in der Handlung gehabt / vor und ehe B. was eingelegt / und bereits damit etwas gewunnen / weil B. auch kein Antheil von dem profit geniessen sol? deßwegẽ muß B. so vil mehr darschiessen: Ist die Frag / wie vil pro rata seyn müsse / auf ein Jahr lang;

8. Mon. fl 3000. was 12. Mon. Fac. 4500 fl.

Zwey machen Compagna mit einandern / A. legt den 1. Jan. fl 300. B. den 1 April. fl 400. handlen damit ein Jahr / und gewunnen fl 430. wie vil gebürt jedem?

A. 300.

A. 300 fl. * 12. Monat. B. fl 400. 9. Monat.
Fac. 3600 fl. und Monat. 3600 fl. und Monat.

Weil 300 fl. 12. Monat/und fl 400. 9. Mon. gleich vil außmachen/so gebürt jedem vom profit der ½ Theil.

Drey schiessen zusamen A. fl 300. B. fl 360. C. fl 600. und handlen 18 Monat/wie lang hat jeder sein Gelt in der Handlung gehabt/wann jeder gleichen profit bezogen. Fahr von der grösten Post in die geringsten.

fl. {600, 360, 300} geben 18. Mon. was 300. Fac. {C. 9., B. 15., A. 18.} Monat.

Item/Drey legen zusamen wie folget/nemen a deposito zu 5 per cent fl 1200. über ein Jahr findt man profit fl 1686. darvon zahlt man die depositi samt Intresse, und handlet weiter mit dem Capital. Gewuñen noch über obiges fl 1461. wie vil gebürt nun jedem pro rata seines zu erst zu geschossenen Capitals.

A. 1800.
B. 1200.
C. 1500. fl.
Dep. 1200.
prof. 1686.
Sa. 7386 fl.

fl 7386. ist die gemein Massa anfangs/und noch verfliessung des Jahrs schuldig gewesen
1260. die depositi samt dem Zinß subtrahiert.
fl 6126. verbleibt die gmein Massa schuldig.
1461. Ist der nachgehende profit.
S. fl 7587. Ist dißmahl die gmein Massa schuldig.

Was gebürt nun dem A. B. und C. die haben anfangs zusamen gesezt fl 4500. und befindt sich jezt ihr Massa fl 7587.

A.) B.) C.) fl 4500. 7587 * {1800., 1200., 1500.} Fac. fl. {3034. 48 — A., 2023. 12kr. B., 2529. —. — C.}

Zur Prob die gmein Massa sumiert 7587 fl.

Vier machen Compagna zusamen/legen ein/wie nebent/ Contrahieren/ weil C. und D. der Handlung allein warten sollen/so sol ihr zugeschoßne 4 per fl 6000 gleich den andern valieren/gewuñen mit einandern fl 6540. was wird jedem gehüren Cap. und Gewinn.

A. . 6000.
B. . 6000.
C. fl 4000.
D. . 4000.
Zugab 4000.
Fac. fl 24000.

Vorstehendes Exempel wird in die R. wie folget/ gesezt.

A. und B. gesezte fl 6000. gelten in profit Theilung des C. und D. gesezten fl 4000. gleich/ so theile hiemit der Gewinn in 4 Theil: Als mit 4 ÷ 6540. Facit 1 Theil fl 1635. so vil wird jedem zu seinem Cap. namf.

Dem A. für Capital und profit . .	fl 7635.—.—.
Dem B. ein gleiches . . .	7635.—.—.
Dem C. 4000 fl. Capital 1635. profit	5635.—.—.
Dem D. auch so vil . . .	5635.—.—.
Summa	fl 26540.—.—.

Ihrer Vier machen Compagna mit einandern auf 6 Jahr/ A. und B. legt ein jeder fl 8000. C. und D. jeder fl 6000. Contrahieren/ daß C. und D. die Reisen gebrauchen sollen/ und für ihr a parte Mühe sollen ihre zugeschossene Capitalia an statt 6.— fl 7000. valieren in 4. Jahren/ darauf stirbt C. und kan also die Reisen nicht mehr tuhn/ laßt doch sein Capital in gemeiner Massa bis zu End der 6. Jahren/ C. aber continuiert bis zum End/ gewünnen fl 8540. Ist die Frag/ was jedem vom Gewünn über sein Capital gebühr.

A. 8000.—
B. 8000.—
C. 6000.—
D. 6000.—
DC. 2000. fing.
S. fl 30000.

Dieweil C. nur 4. Jahr Dienst leisten können/ als hat sein Capital auch nur 4. Jahr vom quoto des Gewünns vom fingierten Capital. D. aber genießt die ganzen 6. Jahr: wie vorhero die Monat gerechnet worden/ mit multiplicieren die Zahl der Monaten jedes Capital/ so wirds hier mit den Jahren multipliciert. Als A. Capital 8000 fl. ist gestanden 6. Jahr/ etc.

	fl		Jahr		völlig Fac.
A. B. jedem	8000.	*	6		48000—
			6		48000—
C.	7000.		4	28	40000—
	6000.		2	12	
D.	7000.		6		42000—

Facit fl. und Monat 178000—

			F. fl
A.	fl 178. und Mon. 8540. was	48	2302. 55. 2 22/
B.		48	2302. 55. 2 22/
C.		40	1919. 6.— 48/
D.		42	20[illegible]. 3. 2 86/178

Zur Prob summiert ist profit ut supra fl 8540.—.—

Sechs

Sechs haben Compagna gemacht/ und ein gewüsses Capital zusamen geschossen/ so sich belauft fl 26789.

A.	3572.
B.	3025.
C.	2556.
D.	2075.
E.	1680.
F.	2524.

haben darmit gewunnen in gewüsser Zeit fl 15432. darvon gebürt jedem/ wie nebent. Ist nun die Frag wie vil ein jeder Capital beygelegt habe. Inform. Der profit so fl 15432. gibt den Theiler/ als der 1. Das Capital so fl 26789. der 2te/ und eines jeden profit der 3te Satz.

Damit procedier nach gemeiner Regel also:

Prob. 15432 fl. — 26789. * . 3572. — A.

Fac. 6200 fl. 46 kr. $2\frac{1}{3}$ hlr.

Gleich Inhalt des ersten verfahre mit den übrigen/ (weil Exempel der Instruction nicht Casus, sonder vilmehr Casus Exempla geben/) dienet diß allein ad imitationem aller vorfallenden Exemplen zum Bericht.

Drey haben mit einandern zu theilen fl 54321. kr 45 A. nimt $\frac{1}{2}$. B. $\frac{1}{3}$. C. $\frac{1}{6}$. wie vil bringt jedem sein Antheil?

A: $\frac{1}{2}$ } 6 sind { 3. }
B. $\frac{1}{3}$ } ist { 2. }
C. $\frac{1}{6}$ } { 1. }

Man muß ein gewüsse Zahl fingieren/ darinn man jeden Bruch könn auflösen. Als bey disem Exempel nim ich 6. die brauch ich zum Theiler/ 1te Satz das getheilte/ als 3. 2. 1. der quotiene damit multipl. das quotum so zu theilen fl 54321. kr 45. der 2. Satz. Die Theil so jeder zu haben/ der 3te Satz/ damit multipl. den mitlern/ und mit dem 1ten so 6. dividier die producta.

A. } 6 was 54321 $\frac{3}{4}$. { 3. } Fac. fl. { 27160. 52. 4. A.
B. } { 2. } { 18107. 15. — B.
C. } { 1. } { 9053. 37. 4. C.

Zur prob aller Posten Sa. so zu th. fl 54321. 45. —

Ein ander dergleichen Exempel: Ihrer Drey haben zu theilen 1234 fl. 30 kr. Also A. nimt ein $\frac{1}{2}$ Theil. B. ein drittheil/ und C. ein viertheil. Wann nun A. auß 12. (so ein fingierte Zahl hierinn ist) nimt 6. so $\frac{1}{2}$ 12. B. 4. so $\frac{1}{3}$ auß 12. und C. 3. so $\frac{1}{4}$ von 12. wie es scheint/ nemmen wurde/ so miechen 6. 4. und 3. — 13. daß könt von 13. nicht genomen werden/ so setz es also:

$\frac{1}{2}$ } auß 12 { 6. } 13 gebē fl 1234 $\frac{1}{2}$ w. { 6. } F. fl. { 569. 46. 1 $\frac{3}{13}$.
$\frac{1}{3}$ } { 4. } { 4. } { 379. 50. 6 $\frac{2}{13}$.
$\frac{1}{4}$ } { 3. } { 3. } { 284. 53. — $\frac{8}{13}$.

F. 1 $\frac{1}{12}$ 13. Alle 3 Posten sum. F. fl 1234. 30. —

Ihrer Vier theilen fl 4980. Also/wann A nimt 9. so nimt B. 3. Und wann B. nimt 6. so nimt C. 2. wañ C. nimt 4./so nimt D. 5. Setz jedes Nammen nebent einandern/ und gemeldte portion darunter/darnach wañ A. bekommen 18. so muß B. 6 nemen/und C. 2. und warten bis A. wider 18. genomen/dann nimt B. auch wider 6. und C. widrum 2. dann erst D. 5. dise alle add. und summiert.

A. — B. — C. — D.
9. —. 3. —. 0. —. 0.
9. —. 3. —. —.
18. —. 6. —. 2. —. 0.
9. —. 3. —. 0. —. 0.
9. —. 3. —. 2. —. 5.
36. —. 12. —. 4. —. 5.

Fac. 57. zum Theiler.

57 geben fl 4980. was { 36. 12. 4. 5. } Fac. fl. { 3145. 15. 6 $\frac{8}{57}$. A. 1048. 25. 2 $\frac{6}{57}$. B. 349. 28. 3 $\frac{21}{57}$. C. 436. 50. 4 $\frac{12}{57}$. D. }

Zur Prob aller Fac. Suma fl 4980. —. —.

Zum Beschluß dises Tituls wil ich auch noch anzeigen (wie oben Gewinn) Verlurst Exem. Als: ihrer 4. handlen in Compagna mit einandern/ legen ein wie folget; noch etwas Zeits haben sie Verlurst gefunden fl 500. ist die Frag/wie vil jeder verlohren/und einem jeden noch von seinem zu geschossenen Capital gebühre?

A. fl 575.
B. 750.
C. 1100.
D. 1575.
Sa. fl 4000.

fl 4000 — 500 { 575. 750. 1100. 1575. } Fac. { 71 $\frac{7}{8}$. 93 $\frac{3}{4}$. 137 $\frac{1}{2}$. 196 $\frac{7}{8}$. }

Summa fl 500.

A. 575.	B. 750.	C. 1100.	D. 1575.
÷ 71 $\frac{7}{8}$.	93 $\frac{3}{4}$.	137 $\frac{1}{2}$.	196 $\frac{7}{8}$.
Fac. fl 503 $\frac{1}{8}$.	656 $\frac{1}{4}$.	1062 $\frac{1}{2}$.	fl 1378 $\frac{1}{8}$.

Dergleichen Exempel köñen laut vorigen Gewinns operatio auf gleiche Art und Manier verhandlet werden/dann wie in vorgehenden allwegen der profit der 2te Satz geben/so komt bey disen die Suma des Verlursts an desselben statt/welches der Vernunft natürlich entspricht.

Ein

Ein Muter und 7. Kinder/als 3 Söhn und 4 Töchteren haben von ihrem verstorbnen Vatter sel. zu theilen fl 56789. kr 54. hlr 6. Also daß die Muter sol nemmen 4. wo ein Tochter fl 300. und ein Sohn sol haben so vil als die Muter/und ein Tochter / das tuht fl 700.

1. Muter/ 3. Söhn/ 4. Töchtern. Jedese Antheil multipl. mit ihrer portion fl. darnach sez es in die Reg. also.

4. 21. 12 fl.

Facit 37 fl. zum Theiler.

Der Muter Theil/	37 geben	4		6139.27.
Der drey Söhnen/	fl 56789.54.6	21	F. fl.	32232. 6.5
Der vier Töchtern/	was	12		18418.21.1

Zur Prob die Facit summiert fl 56789.54.6

Der Muter Antheil bleibt für sie allein			6139.27.
Der 3. Söhnen/	divid. ihr quot. mit	3 fl	10744. 2.1⅔.
Der 4. Töchtern/		4	4604.35.2¼

Fac. jedem Sohn und Tochter/was die letste R. zeiget.

Item ein Muter und 9. Kinder/als 4. Söhn und 5. Töchtern haben zu theilen fl 34560. dergestalt/daß die Muter fl 200. sol mehr haben als ein Tochter/und ein jeder Sohn fl 300. mehr dann die Muter/wie vil gebührt jedem? Setze zu vorderst fl 200. so die Muter mehr nimt als 1 Tochter. Darnach 2000. so die 4. Söhn mehr neñen als 1 Tochter/ Sa. 2200. namlich die Muter fl 200. mehr als ein Tochter/und 1. Sohn fl 300. mehr als die Muter/ Fac. jedem 500. und 4 mal 5 sind fl 2000. Die werden von dem Capit. subtr. Rest. fl 32360. die gehen darnach in 10. Theil/ so divid mit 10 ÷ 32360. Fac. der Muter fl 3236.

und zum Vortheil . 200.

Jedem Sohn	fl 3236.	Der Muter .	3436.
Für den Vortheil	500.	Einem Sohn	3736.
Jeder Tochter		. . . .	fl 3236.

Zur Proba multipl. jedese Antheil.

Der Muter Theil bleibt	. .		fl 3436.
4. Söhn/ jedem fl 3736.	. 4	Facit	14944.
5. Töchtern/jeder 3236.	* . 5		16180.

Summa fl 34560.

DECIMA PARS, oder der 10. Theil.

Reductio allerley Sorten Geltern.

Auß Zürich fl. Reichs fl. zu machen.

fl 813. kr 36. Mit 5 multipl. das product
* 5 darnach mit 6 dividiert.

6 ÷ 4068. Fac. fl 678.

Auß Reichs fl. Züricher fl. zu machen.

Wie vil geben fl. 678. Reichs valuta Züricher fl.
678 * mit 12. schneid die Primzahl ab/der Rest sind
1356) fl. die abgeschnittne Zahl multipl. mit 6.
813|6) gibt so vil kr. Fac. fl 813. kr 36.

Auß Reichsthlr. Zürich fl. zu machen.

Als 678 Rthlr. multipl. mit $1\frac{4}{5}$. weil so vil 1 Rthlr.
135. 36 kr. | erstlich nim auß der Suma $\frac{1}{5}$. add.
406. 48. | das product multipl. mit 3.

Fac. fl 1220. 24 kr.

Prob. Auß Züricher fl. Rthlr. zu machen.

$1220\frac{2}{5}$ fl. | Multipl. die Summa mit 15 zu
6100 | Bazen/das prod. divid. mit 27.

27 ÷ 18306. Fac. Rthlr. 678.

Galler in Züricher fl. zu reducieren.

Multipl. die zu verhandlen habende Post mit 18. das product divid. mit 17. was nicht aufgehet mit 60 zu kr. deren prod. wider mit 17 divid. so bekomt man Galler Währung/oder man kan auch die Post mit 60 zu kr. * deren product mit 102 zu Rthlr. machen nach belieben.

Als fl 456 mit 18 multiplicier.
3648

17 ÷ 8208. Fac. fl 482. kr 49. hlr $3\frac{5}{17}$.

Prob. Züricher fl. in Galler fl. zu reducieren/wird obige Information verkehrt/mit 17 * und mit 18 ÷

Als fl 482. kr 49. hlr $3\frac{5}{17}$.
17 350 56. Fac. 7 kr.
18 ÷ 8208 . 840. F. 14 fl.

Fac. fl 456. Galler valuta.

Spe-

Species Reichs valuta in Galler val. zu reducieren. Die Post multipl. mit 17. und divid. das prod. mit 15.

fl 678 — Reichswährung. fl 768⅖ mit 15

4746 3846 (R. v.

15 ÷ 11526. F. fl 768. 24. G. v. 17 ÷ 11526. F. fl 678.

Züricher fl. in Französ. £ zu reducieren. Setz zu der Suma der fl. vor der Primzahl 0. sind darbey kr. wie hier 18. so divid. sie mit 6. das product setz an statt des 0. zur 1. Zahl/ darnach divid. mit 6. der quotient gibt das Facit. Als fl 345. kr 18.

fl 3450

3.

6 ÷ 3453. Fac. £ 575. S 10.

Prob. Französ. Gelter in Züricher val. zu reducieren. Wie vil geben £ 575. S 10. Züricher fl.

575½. Multipl. die £ mit 6. schneid vom prod. die
6 * Primzahl ab/ der Rest sind fl. was überbleibt
3451|3 multipl. wider mit 6. das product sind kr.
Facit fl 345. kr 18.

VII. Einer hat in Ffurt 500. Rthlr. w. g. à 74. kr. zu bezahlen/ wie vil bringen solche in Cor. wechsel. gelt zu 90. kr.

Rthlr. 500 451¼. Filipthaler.

74 100 kr.

82 ÷ 37000. F. 451¼. Ftlr | 90. 45125. F. 501. Rtl. 35.

VIII. Einer hat in Ffurt 600. fl. w. g. à 65. kr. zu bezahlen/ wie vil bringen solche in Cor. wechselg. zu 90. kr. der thlr.

600. 475⅝. Filipthlr.

65 100

82 ÷ 39000. F. 475⅝. F. | 90 ÷ 47562½. F. 528. thl. 42⅚.

IX. Frankfurter Cor. gelt in wechselgelt zu reducieren/ als 1560. Rthlr. zu 90. kr. wie vil geben sie wechselgelt à 74. kr.

Rthlr. 1560. | Fac. thlr. 1404.
90. kr. | 82. kr.
100 ÷ 140400 | kr. 74 ÷ 115128. F. thl. 1555. 58.
F. 1404. Philipthlr. | Fac. w. thl. 1555. kr. 58.

Frank-

Franckfurter Corentgelt in wechselgelt der fl. zu kr 65. zu reducieren/als Rthlr. 678. von kr 90. wie vil geben diese fl. wechselgelt zu kr 65.

Rthlr. 678.	Fthlr. 610 $\frac{1}{5}$.
* 90. kr.	kr 82
100 ÷ 61020	65 ÷ 50036 $\frac{2}{5}$
Fac. 610 $\frac{1}{5}$. Filipthlr.	Fac. w. fl. 769. kr. 51. S. 1 $\frac{8}{13}$.

Auß Phillip-Tlr. Reichsgulden zu machen.

Filipthlr. 156.—
78
26
Fac. R. fl. 260.—
60 *
100 ÷ 15600. F. 156.

Nim auß dem quoto erstlich der $\frac{1}{2}$. und was darauß erwachst $\frac{1}{3}$. add. und summiers.
Zur Proba. Reichs fl. in Filipthlr. Mit 60. multipli. und mit 100. dividier.

Auß Phillipthlr. Rthlr. zu 90 kr. zu machen.

Phillipthlr. 156. —. mit 9 divid. in das quotum, was
+ 17. 30. restiert/setz o darzu/gibt so vil kr.
Fac. Rthlr. 173. 30. oder setz es in ein Bruch/so gibts bey disem Exempel $\frac{1}{3}$ Reichsthlr. welch letstere Zahl dann kan mit so vil kr. als 1. Thlr. halt/zu kr. multipl. und wider mit 9 divid. und das product zur ersten Post gesezt werden.

Proba. Auß Rthlr. à 90 kr. Philipthlr. zu machen.
Rthlr. 173 $\frac{1}{2}$. — mit 10 dividier das quotum, dann was
÷ 17 $\frac{1}{2}$. — oben add. so wird hier subtrahiert.
Fac. 156 Phillipthlr.

Holländisch fl. in Rthlr. zu reducieren/

Als fl. 1234. st. 12. S. 8. wie vil bringens thl. zu 90 kr.
mit 2 * zu $\frac{1}{2}$ fl. und mit 5 ÷ dann fl 2 $\frac{1}{2}$. sind 1 thl.
5 ÷ 2469 $\frac{1}{3}$. Fac. Rthlr. 493. kr 76 $\frac{1}{2}$.
Rest. 4 $\frac{1}{3}$. mit 90 zu kr.

Wil mans Züricher valuta haben/so reducier der Rest mit kr 108. Galler valutta mit 102. weil so vil kr. daselbst 1 Rthlr. machen/wie im obigen Exempel mit kr 90. geschehen: ingleichem ist vorgehend und folgenden Exemplen zu verfahren.

Engli-

Englische Gelter in Züricher währung zu reducieren/wie vil geben 100. ₶. Sterl. fl. Züricher valuta?

1. ₶. Sterl. — 35. ß. Flämmisch.
20. ß. Fläm. 6. fl. Holländisch.
5. fl. Holländ. $5\frac{3}{5}$. fl. Zür. val. was 100 ₶. Sterl.

7.	28.	20.
4.	7.	
4.	9.) 63	4.
	3. 189.	189.
		Fac. 756. fl. Z. val.

Prob Züricher fl. in Engl. ₶. sterl. zu reducieren.

$5\frac{3}{5}$. fl. Zür. val. — 5. fl. Holländisch.
6. fl. Holländ. — 20. ß. Flämmisch.
35. ß. Fläm. — 1. ₶. was 756. fl. Zür. val.

28	5	126.
7	4	50
9	2	÷ 6300. F. 100 ₶. st.
63 ÷	50 *	

Species Rthlr. in Englische ₶ Sterlin zu bringen.

Rthlr. 2 — 5 fl. Holländisch.
Holl. fl 6 — 20 ß. Flämmisch.
Fl. ß 35 — 1 ₶. was 156. Thlr. F. ₶ 37. ß 2. ₰ $10\frac{2}{7}$.

Prob. Englisch ₶ Sterl. in Species Rthlr. zu reduc.

₶ 1. — ß 35. Flämmisch.
Fläm. ß 20. — fl 6. Holländisch.
Holl. fl 5. Rthlr. 2. was ₶ 37. ß 2. ₰ $10\frac{2}{7}$. F. tlr. 156.

Venedische Ducati di banco in Ducati Corenti.

Duc. di ban. 575. S. 10. 115. 2. Fac. Duc. 690. 12.	wie vil geben sie Duc. Cor. nim $\frac{1}{5}$ auß dem quoto und addier. Die Duc. zu den D. die Soldi zu den Soldi, das prod. zeigt das Facit.

Prob. Auß Venedischen Duc. Cor. Ducati di banco.

Duc. Cor. 690. S 12. 115. 2. F. D. di b. 575. S 10.	Nim $\frac{1}{6}$ auß dem quoto, die subtrah, was Restiert/zeigt das Facit.

Wra-

Brabandische Gelter in Züricher währung zu reducieren/wie vil geben 100 ℔. Fläm. fl. Züricher valuta?

1 ℔. Flämnisch 6 fl. Holländisch.

5 fl. Holländisch $2\frac{2}{5}$ fl. Zür. val. was 100 ℔ Fläm.

5 | 18 | 4
25 | 108 | 108

Facit fl 432.

Proba. Zürich fl. in ℔. Flämisch zu reducieren.

$2\frac{2}{5}$ fl. Zürich valuta — 5 fl.

6 fl. Holländisch — 1 ℔. Fläm. was 432 fl.

18 ÷ | 5 | 72
| 25 * | 1800. F. 100 ℔

Hispagnische Duc. von Maravedis 375. in Spec. Rthlr.

Maray. 375. geben 138. grot Holländisch 575 * 375.

Grot 100. sind 1. Rthlr. was 575 D. F. 215625.

37500 — 138 * 215625. F. Spec. tlr. $793\frac{1}{2}$

Prob. Species Rthlr. in Duc. di Spag. zu reduc. abbrev.

Species Rthlr. 1. gilt 100. grot.

grot 138 sind 1 Duc. was $793\frac{1}{2}$. Spec. Rthlr.

138 ÷ 50 was 1587. F. D. di Sp. 575.

Portugesische ♁ in Species Rthlr. zu bringen.

Port. ♁ 1. gilt $66\frac{2}{3}$. grot.

grot 100 machen 1 Rthlr. was 500 ♁ Port.

3 | 200 *

÷ 1000. Fac. $333\frac{1}{3}$. Reichsthlr.

Prob. Species Rthlr. in Portug. ♁ zu reducieren.

Rthlr. 1. gibt — 100 grot.

grot $66\frac{2}{3}$. geben 1 Rthlr. was Rthlr. $333\frac{1}{3}$.

200 ÷ 1000. Fac. ♁ 500. Portug. 1000.

Hat man/wie gemeinlich geschicht/was zu 100. so wird das quotum zu Rees, mit 400. erstlich multipl. und dann in die Reg. wie folget/gesezt.

Rees 400 — $66\frac{2}{3}$ grot | 5
grot 400 | 1 was 500 ♁ | 400
400 | 200 | 2000

3 | 20
12 ÷ 4000. Fac. ♁ $333\frac{1}{3}$.

UN-

UNDECIMA PARS, oder der 11. Theil.

Der Pari, oder Gleichheit der Wexel-Geltern.

Ein Species Thlr. ist an folgenden Ohrten

Hispanien 1. piastre di 8 Reali oder 272. Marav.
Frankreich 3 £. S 20. du Sol. oder 60 S. Tournois.
Engeland . . . $4\frac{1}{2}$ ß. oder 54 ₰. Sterlings.
Holland $2\frac{1}{2}$ fl. oder 50 stüb. oder 100 ₰. oder grot.
Braband $2\frac{2}{5}$ fl. oder 1 Patagon. 48 Patars. 96 grot.
Neapolis . . . . . . 9 Carlini.
Portugal . . . 1 Patagon oder 600 Rees.
Schw. Stockholm/ 1 Spec. oder 6 kupfer Thlr 24 M.
Dänenmark/Coppenhagen/ 3 Mrk. oder 48 ß. Lübsch.
Preussen/Königsberg/ 30 K. groschen/ oder 90 kr.
Polen/Dantzig/ 3 fl. oder 90 Poln. groschen.
Venedig oder ganz Ital. 1 Duc. di ban. 24 grossi, 124 s.
Brandenburg/Berlin/ . . 30 Keiser groschen.
Sachsen/Leipzig/ . . . 24 gut groschen.
Schlesien/Breßlau/ 30 Keis. groschen/ oder 90. kr.
Genua/ . . ♁ 1 di 5 £. oder 100 Soldi.
Hamburg 3 Mrk. oder 8 ß. Fläm. oder 96. groschen Fl.
Livorno/ ♁ £ 6 oder 120. Soldi.

Frankfurt/ 1
- Species Thlr. wechs. Cor. gelt 90
- Thlr wechselg. zu kr. 74.--kr. $90\frac{10}{41}$
- fl. wechselgelt zu kr 65.—kr $88\frac{1}{11}$
- fl detto grot. Holländisch $88\frac{1}{4}$
- fl 1. detto grot Brabandisch $88\frac{5}{7}$

Nürnberg/ fl $1\frac{1}{2}$. oder | 90.
Zürich/ . . . . kr 108.
St. Gallen. . . . 102.

Ab-

Absonderliche Anmerkungen der schwersten Sorten/Geltern/Gleichheit gegen den fürnemsten Plätzen/ desto perfecter zu verstehen.

Amsterdamer oder Holländische Gelter gegen

℔ 100.— Flämisch gelten in Antorff/Brüssel/Gent und ganz Braband . . . ℔ 96.

℔ 1.— deto gegen Pohlen/Preussen/Dantzig und Königsberg . . . groschen 216.

grot 100. oder ß. Fläm. $8\frac{1}{3}$. (sind Thlr 1. | ♁ de France (Frfurt. Tlr. von kr 90. Cor. wg. zu; piastre di Sol. 100 zu Genua; detto di detti 120 zu Livor.

grot		1. von	
138.—	D.	.	Maravedis 375. di Spagn.
$99\frac{1}{5}$.	D.		Sol. 124. di banco Venet.
$66\frac{2}{3}$.	♁	.	Rees 400 di Portugallo.
$444\frac{1}{2}$.	℔.		ß. 20. Sterl. in Engeland
$66\frac{2}{3}$.	.	.	ß. 32. in Lübeck und Hamb
100.—			ß. 48. oder mark 3. Lübsch.
100.—	Thlr.		kr. 90. w. gelt in Frfurt.
$100\frac{2}{7}$.	.	.	kr. 74. w. gelt in Frfurt.
100.—	.	.	kr. 102. St. G. 108. Zür.
$88\frac{7}{11}$.	.	.	kr. 65. w. gelt in Frfurt.
$72\frac{1}{4}$.	fl.	.	kr. 65. w. gelt in Nürnb
$66\frac{2}{3}$.		.	kr. 60. w. gelt in Augsp.

Französische Gelter. Gegen ♁ von 60. Sols Tourn.

♁ 1. ist Pari			
grot	100.	. .	Holländisch.
grot	96.	. .	Brabandisch.
grot	96.	. .	Hamburgisch.
	54. ß. Sterlin		Engelland.
	600. Rees	. .	Portugall.
	272. Maravedis.		Hispagna.
kr.	$73\frac{4}{5}$.	wechselgelt. à 65 kr.	ß fl. Frf.
kr.	$89\frac{3}{5}$.	wechselgelt. à 74 kr.	der Tlr.
kr.	90.	Corent	detto,
kr.	90.	. .	Nürnberg.
kr.	102.	. .	St. Gallen.
kr.	108.	. . .	Zürich.

100 ♁. detto sind $100\frac{25}{31}$. Ducati di banco Venedig.

Hispag-

Hispagnische Gelter. Gegen

Duc. 1. von Marav. 375.
- 138. . Holland.
- pro grot. 142½. . Braband.
- 135⅓. . Hamburg.
- Ducati 139¼. . Venetia.
- ₰ Sterl. 74½. . Engelland.
- Rees. 828. . Portugal.
- kreuzer 102. di kr. 65. w. gelt Frfurt
- 124⅓. 90. dit. & Augsp.
- 140¾. S Gallen. (& R. Reich.
- 149. Zürich.

Engelland. Gegen

℔ 1. Sterl. ist Pari ß 37 / 35 ₰ 4⁄9. / 6⅔. Hol: und Seeland. / Brab. und Hamburg.

ß 7½. Rees 1000. —— Portugalle.

₰. Sterl.
- 54½ Duc. 1. von Soldi 124. Venetia.
- 74½ Marav. 375. Hispagna.
- Piastre Marav. 272. Hispagna.
- 54. ♁ 1. de S. 60 Tourn. Fran.
- von kr 90. Frankfurt.
- Rthlr. 1. Species in der Eidgnoßschaft.

Frankfurt. Gegen

fl.
- 1. di kr. 65. w. gelt grot. 82. Hol: und Seel.
- 78⅓. Braband.
- 123. dito . . ♁ 1. D. 100. di banc. Venetia.
- 100. Aug. und Röm. Reich.
- 100. di kr 60. 120. Zürich.
- 113⅓. St. Gallen.

kr. 73⅓. di kr 65. wechselg. ♁. di Sol. 60. T. di Francia.

Venediger Gelter. Gegen

Ducati 1. di banco grot 99⅗. Holland. / 96. Braband.

Duc. 100. detti fl.
- 123. di kr 65. Frankfurt.
- 148⅘. di kr 60. Augsp. & R. Reich.
- 165. . . St. Gallen.
- 172⅔. . Zürich.

detti ♁ 100. de Sols 60. Tourn. Francia.

Hamburger Gelter gegen folgenden Ohrten.

1. Wechs. Thlr. di ß. 32. Lübsch.
- Stuber $33\frac{1}{3}$. oder grot $66\frac{2}{3}$. Holland.
- Pattars 32. oder grot 64. Braband.
- Duc. 1 di Rees 400. Portugallo.
- kr $49\frac{1}{3}$. fl 1 di kr 60. / fl 1 di kr 65. Frankfurter Wechselg.
- kr $59\frac{2}{3}$. Rtlr. 1 di kr 74. Frankfurter Wechselg.

Der w. Thlr. di ß 33 Lübsch.
- kr $61\frac{7}{8}$. Nürnberg.
- gr. $61\frac{7}{8}$. Pohlen/Brandenburg. Danzig und Preussen.

Der Wechselthlr. von mrk. 3. oder ß 48.
- ♁ 1 di £ 3. oder 60 Sols Frankr.
- Thlr. 1. oder fl 1. kr 30. w. g. Frf.
- Thlr. 1. in der Eidgnoßschaft.

grot 98. Fläm. | Duc. 1. di banco a grossi 24 Venedig.
deto 132. | Duc. 1. di Marav. 375. Hispagna.

Mark 3. Lübsch/Rthlr. 1. Species in der Eidgnoßsch.

Nürnberg und Augspurg/2c. Gegen

1. Wechselgelt di kr. 65. grot
- $72\frac{2}{3}$. Holland.
- $69\frac{1}{3}$. Braband.

fl 149. / 150. / 100. / 100. / 150. von kr 60.
- 149. Ducati 100. di banco Venedig.
- 150. Rthlr. 100. di kr 90. Frankfurt.
- 100. fl $113\frac{1}{3}$. St. Gallen.
- 100. fl 120. Zurich Eidgnoßschaft.
- 150. ♁ 100. di £ 3. Frankreich.

kr $61\frac{7}{8}$. pro Thlr. 1. von ß 33. Lübsch Hamburg.

Brabandische Gelter sind ordinari 4 in 5 per cent besser als in Holland.

grot Fläm. pro
- 96. grot 100. oder stuber 50. Holland.
- 96. ♁ 1 di Sols 60. Tourn. Frankreich.
- $83\frac{1}{7}$. fl 1. di kr 65. Wechselgelt Frfurt.
- $69\frac{1}{3}$. fl 1. di kr. 65. dito Nürnberg.
- 95. D. 1. di banco Venedig.

Wann jemand andere Ohrt/ so hierinn unbegriffen/von nöhten; so kan man sich regulieren nach den Exemplen/so hier zu finden/in welchen Provinzen sie ligen. Venedig ist gar ungewiß zu geben/weilen die Wechsel dahin sehr variable.

PARS

PARS DUODECIMA, oder der 12. Theil.

Aller fürnemsten Handlungs-Städten Wechsel Corsi.

Begreift in sich aller fürnemsten Ohrten und Handlungs-Stätten Wechsel-Corsi, wie ein Ohrt in das ander hin und her mit Wechslen negotiert/alle Ohrt nach dem Alphabeth (so gleichsam als ein Register auf einandern folget) eingerichtet: Auch wie an ein jedem Ohrt Scrittura in Kauffmännischen Bücheren gehalten werden: Deßgleichen/was für Gelter daselbst valedieren/ihre fieri halten/ꝛc. Die öhrter in Wechsel-Weissungen/sind al Solitò, des Platzes Ohrt und Ordnung gesezt/die so pretiò fermò und pretiò variable underworffen/noch einandern/darbey auf das Alphabeth nicht zu sehen; weilen sie aber sequendo nach einandern folgen/so wird jeder practicierender sich wol darein finden können: Im übrigen finde unnöhtig/bey jedem Ohrt (wie andere Authores practiciert/in ihren im Truck dergleichen außgegebnen Bücheren Exem. zu adhibieren/wie solche Wechsels-Rechnungen zu verhandlen/weilen in disem folgenden 13. Theil von allerley Ex. sattsamen Bericht und Underricht zu sehen/dahin jeder angewiesen wird.

Amsterdam.

Under den Kauff-Leuhten halt man Buch- oder Rechnung mit ℔. ß. und groten Flämisch. Auch

Im Holländischen fl. Stüber und ₰. Oder auch

In Reichsthlr. Stüber und ₰. nach eines jedese Fantasie, oder bedörffen.

Die Flämmische Sorten sind keine gemünzte Gelter/sonder haben nur ihre fingierte Namen/ in welchen das gemünzte Gelt gewehrtet wird.

Der Underscheid des Wechsel oder Bancò gegen Corent Gelts ist gemeinlich 4 in 5 per cento, und wird also gerechnet:

105. Cor. — 100. was fl 5432. F. fl 5173. st 6. ₰ 8. w. g.

Resolvierung der Gelteren.

1.
- ℔. Flám. ist fl 6. H. ß 20. Fl. st 120. oder Rthlr. $2\frac{2}{5}$.
- ß. Flám. ist st 6. Holländ. — grot 12. oder ₰.
- grot ist 8 Holländisch ₰. oder ½ Stüber.
- Holl. fl. ist 20 Stüber $3\frac{1}{3}$ ß. Flám. oder 40 ₰.
- Stüber. ist 16 ₰. — 2 grot, oder 2 ₰. Flám.
- Rthlr. ist $2\frac{1}{2}$ Holl. fl. 50 St. oder 100 grot, so wol inn- als aussert dem banco,
- fl. d'or. ist 28 Stüber.

Stuck von 8ten/oder Sp. real 1 ist 48 st. od 96 gr.
Soverin oder gulden Ducaton ist fl 15.
Ducat fl 5. oder Rthlr 2.
Silbern Ducaton, 63. Stüber/ oder Rthlr $1\frac{1}{4}$.
Gmeiner Thaler/ 30 Stüber/
Löuen Thaler/ 40. Stüber/
Embder Thaler/ 28. Stüber/
Ströter ist grot 5. 4 Duytes sind grot 1.
Rosenoble fl 11.
Rthlr. fl $2\frac{1}{2}$. Cronen 1. fl 2.
100 Holländisch fl machen ℔ 9 Sterlin.
$100\frac{2}{7}$ grot machen in Frfurt pari Thlr 1 von kr 74.
$88\frac{9}{25}$ grot . . . . fl 1. von kr 65.

Die Preis der Wechßlen zu Amsterdam/oder der pari, wird mit den außländischen Müntzen in obbemeldten ℔. ß. und groten reduciert; gleich die Antorffischen auch tuhn: welche Sorten von Alters her sind gebraucht worden.

Alle partite, wo nicht/doch die meisten Gelter/so wol in Kauff- und Verkauff als in Wechßlen/werden gemeinlich in banco bezahlt.

Der Banco wird des Jahrs 2 mahl beschlossen/ namlich im Jan. und Febr. das 1te mahl. So dann im Jul. und Augusto das 2te mahl/ und bleibt zu. 8. 10. oder 15. Tag: In welcher Zeit die Commissarii di Banco ihre Bilanz machen.

Uber die gemeldte Zeit wird der Banco auch beschlossen auf die Feyrtag: Als da sind/ Osteren/ Auffahrt/ Pfingsten/ und Christtag; wie auch vor Anfang des Kermis Markt/welcher falt auf den 22. 7br. Am-

Amsterdam wechselt und gibt um zu haben zu

Antorff/ . 1 à 1/4. } pº. verlurst auf kurze sicht.
Lille, . 16 à 17 }

		grot per	
Augspurg/	62.		fl 1. à kr 60.
Bourdeaux,	81 1/4.		♁ à S. 60 Tourn.
Cadix,	128 1/2.		♁ 1.
Franckfurt/	84 1/2.		fl 1. à kr 65. w. g.
detto Moneta Cor.			100 per 127.
Cöln/ Moneta Cor.			100 per 127 1/2.
Genoua,	95 3/4.		♁ 1 di marche.
Geneva,	99 1/2.		♁ 1.
Lisabona,	124.		D. 1. di 400 rees.
Mittelburg/	95.		♁ 1.
Lion & Paris,	83.		♁. di S. 60 Tour.
Danzig à vista,	267.		♁ 1.
dito 40 Tag di detto.	275.		
Madril à uso.	104.		pezza 1 di reali 8
Livorno,	95 1/2.		detto.
Nürnberg/	67 1/2.		fl 1. à kr 65.
Rouen,	80 7/8.		♁ 1.
Roschelle,	81 1/2.		
Siviglia,	128.		D. 1. von 375 M.
Venetia a uso.	90 1/2.		Duc. 1. di bancò.
Castillie a usance	103 1/2.		D. 1. di 375. M.
Napoli,	101.		Ducati 1.
Nantes,	82.		♁
Rissel,	98.		♁
Roma,	60.		♁ 1.
Fiorenza,	122.		♁
Lucca è Ancona	121 1/2.		♁
Millano,	113.		♁. Imperiale.

Liege & Mastrik, pari oder 1/4. oder 1/2 pº. utile ò perdita.

Londen/ . . . 35 ß. per . ℔ 1 Sterlin.

		St. per	
Leypzig fiera,	39 3/4.		Rthlr. 1 Cor.
Hamburg/	33 3/16.		Rthlr. 1 di 32 ß.
Breßlau/	36 11/16.		Rthlr. 1 Cor.
St. Gallen/	49 1/2.		Rthlr. 1 Species.
Zürich/	49.		

Amsterdam Wechßlet auf folgende Länder und Provintzen.

	Land	von		bis		für
per	Teutschland/	75	bis	80.	₰ per	fl 1. à kr 60. Cor.
	Oestreich/	68	bis	75.	₰ per	fl 1. detto. a.
	Schweden/	100 Thlr. per		120	in	125 tlr von 24 M.
	Dänemark/	100 Thlr. per		102	in	110 det. von 6 M.
	Breussen/	100 Thlr. per		125	in	130 d. von 72. gr.
	Riga/	100 Thlr. per		125	in	130 d. von 90. gr.
	Stettin/	100 Thlr. per		103	in	105 det. von 36 ß.
	Moscau.	100 Thlr. per		55	in	60 R. d. 100 Griv.
	Frankreich/	90	bis	100	₰ per	võ 60 S. Tour.
	Spagnie,	100	bis	130	₰ per	1. Duc. 375 Mar.
	Italien/	90	bis	100	₰ per	1 D. div. di banc.
	Portugal/	50	bis	60	₰ per	1 D. di 400 rees.
	Engelland/	30	bis	38 ß.		1. £ Sterlin.
	Brandeburg	40	in	45 stüb.		1 Thlr. d: 24 gr.

Reductio der Holländ- und Brabandischē Eckstern.

So man hat Holländische fl. in Thlr zu reducieren/

fl 2687. st. 12. ₰ 8.
mit 2 *

5 ÷ 5375. F. Tlr. 1075. st. 2. ₰ 8.

* 5. Proba.

2 ÷ 53752

Fac. fl 2687. st. 12. ₰ 8.

mit 6 ÷ ℔ 447. ß 18. ₰ 9.
mit 6 *

Fac. fl 2687. st. 12. ₰ 8.

so macht man die R. kleine Sorten nicht in ß und ₰ Fl. sonder in stüber und ₰.

Dise in ℔ Fläm. Rest. fl 5. die machen mit den 12. st. 8 ₰. deren stüber 6. für ß 1. wie nebent. Dise wider in fl. zu reducieren.

Zu Amsterdam wird gewechßlet vor ganz Holland/ dann von keiner oder wenig Stätten in Holl. wechßlet man ausserhalb Lands/ als zu Amsterdam. So die andere Stätt Wechsel von nöhten/ so müssen sie es in Amsterdam tuhn lassen. und ihre Bezahlungen durch assignationi erheben / auch wird zwüschent Wechsel und Corentgelt ½ od. 1½ per cent Laggio gemacht/ wie man mit einandern accordieren kan.

AN-

ANCONA

Halt Scrittura in Scudi, Soldi & Denari.

Resolvierung der Geltern.

1. Scudo Cor. ₤ 20. ß. 1. à ₰. 12.
1. detto di Cambio 20 Paoli oder 85 Bolognini.

Wechslet auf.

Fiorenza,	Scudi	112.	per 100 Scudi	d'oro à ₤ 7½. Marche.
Noue fiera,		151.		d'oro.
Piacenza.		134.		M. a digiulii 10 Marche.
Roma.		100.		
Verona fiera		151.		
Venetia,		81.		Duc. di banco.
Besancone,		149½.		d'oro Marche.
Bologna,		97½.		di bologn. 100.

Der Uso ist von

Fiorenza, Roma, Venetia, 10 Tag nachsicht.

Antorff.

Zu Antorff halt man Scrittura in ₶. ß. und ₰. Summiert mit 20 und 12.

Resolvierung der Geltern.

12 Cölnische fl. tuhn 5 Reichsthlr.

1.
- Rthlr. ist 48 Stüber/oder 78 Cöln. Albus, oder 2⅖ Brabandische fl.
- fl ist 20 Stüber/oder 32½ Albus.
- ₶ Fläm. tuht fl 6. Cor. 120 stüb. oder 194. Alb.
- ß. Fläm. 6 Stüber/oder 9¾. Cölnische Albus.
- Stüber 2 grot oder 2 ₰. Fläm. oder 1⅝ Albus.
- ß. Brabandisch ist 6 Morchen.
- Albus ist 2 ß. 1 ß. 6 ₰. 1. ₰. 2. hlr.
- Mark 6 Albus.
- fl ist 24 Albus.
- Plapert 4 Albus.
- Herren ß. ist 45 Albus.
- Rader fl. ist 64 Albus.
- Rader ß. ist 16 hlr.
- Rader Albus ist 4 Fettm. oder 32 hlr.
- Fettm. ist 8 hlr.

Antorff wechslet und gibt auf folgende Oehrter.

Amsterdam/ Cöln/ Mittelburg/	℔. Fl. 100 per	$106\frac{3}{4}$. 107. 102.		℔. Flämmisch.
Barzelona,	.	98.	.	Soldi 24.
Lisbona,	.	$101\frac{1}{2}$.	.	Rees 400.
Napoli,	.	96.	.	5. Tarii.
Siviglia,	.	$110\frac{1}{2}$.	per Duc. 1 di	375. Marav.
Venetia,	.	100.	.	£ $6\frac{1}{5}$.
Saragoza,	.	$96\frac{5}{8}$.	.	Soldi 22.
Vnelaza,	.	95.	—	Soldi 21.
Bezanzone,	.	142.	.	Marche
Fiorenza,	.	$122\frac{1}{2}$.	.	d' oro.
Genoua,	♁	120.	.	deto.
Francia,	dito.	90.	per ♁ 1. di	£ 3.
Milano,	.	$98\frac{3}{4}$.	.	£ 17. Soldi 7.
Nove,	.	140.	.	Marche.
Roma,	.	140.	.	Stampe.
Rovan,	.	$119\frac{1}{2}$.	—	. . . .
Frforte,	.	$80\frac{1}{2}$.	pro fl 1. di kr.	65. wechselg.
Norinbergo,	.	68.		65. Cor. w. g.
Palermo,	.	$104\frac{1}{2}$.	Carlini. 26.	
Hamborgo,	.	63.	Rthlr. 1. von ß 32. Lüb.	
Londre,	ß.	$35\frac{1}{4}$.	℔ 1 Sterlin.	

ARCANGEL in Moscau.

Ist ein Considerabile portò del Mare bianco, der Golfo St. Nicolai ist 7. oder 8. Meil von der Statt.

Sie bedienen sich folgender Gelt-Sorten.

1.	Ducati.	gilt	110. à 120.	Copkens.
	Rthlr.		52. 54.	
	Rouble.		100. —.	
	Grive.		20. Moscos ques.	

Wechslet auf folgende Ohrt und gibt.

Per Holl. 50 in $52\frac{1}{2}$ Roubles per 100 Rthlr. à 50. fl. 40. Roubl. machen in circa 70 Holl. fl. oder 28. Rthlr. so geben $52\frac{1}{2}$ Roubl. $36\frac{3}{4}$ Rthlr.

1 Copeke gilt 1. stuber pari, nicht in Cambio.

Hamburg gibt 98 Roubl per 100 Rthlr. à 32 ß. Lüb.

Augspurg und Schwabenland halt Scrittura in fl. ß. ₰. oder auch fl. kr. hlr.

Resolvierung der Geltern.

1. { Rthlr. tuht kr 90. oder groschen 30. batzen 22½.
fl. batzen 15. kr 60. groschen 20. oder ß 20.
ß. tuht kr 3. oder ₰ 12.
kr. ₰ 4. oder hlr. 8. ₰ 1. hlr 2.
Dick Thlr. ist kr 100.
Genueser Scudo d'argento fl 2. kr 12. wechselgelt.
Silber Kronen bzn. 27½.
Kopfstuck ist kr 20. }

Wechßlet und gibt Cambio per fieri di.

Francoforte.	Taleri	102.	Pro T.	100 di kr 74.
detto	Taleri	104.	per 100 Taleri.	in Moneta.
Linz/	Taleri	100.	per 100 Taleri.	in Moneta.
Lipsia,	Taleri	103.	per 100 Taleri.	in Moneta.
Bolzano,	Taleri	105½.	per 100 Taleri.	in Moneta.
deto.		103½.	pro 100	in Giro.
Lione Carantani.		111¼.	per ♁ 1.	di £ 3.

A. USO PER.

Amsterdamo.	Taleri	107.	per 100	di gr. 100 di ban.
Hamborgo.	Taleri	107.	per 100	di gr. 96 di banc.
Venetia.	Taleri	97¼.	per 100	Duc. di bancò.
Vienna.	Taleri	100.	per 100	in Moneta.
Norinbergo.	fl.	100.	per 100	in Moneta.
St. Gallo.	fl.	111½.	per 100	d'Augusta.
Moneta Corente.		26½.	pº. valuta di Cambiò.	
Ongari à Marco.		25¾.	pº. valuta di Cambiò.	

BARZELANO halt Scrittura in ℔. ß. ₰. Sumiert in 20 und 12.

Resolvierung der Geltern.

1 { Ducati halt 24. / Scudo 22. / Reale 2. } Soldi { ℔ 1. ist ß 20. / ß 1. ist ₰ 12. }

1 stuck von achten gilt 15 Reali.

BARZELANO wechßlet und gibt auf

Antorff.	D. 1 à ß 24.		98	₰. Flämmisch.
Londen.			76	Sterlings.
Siviglia.	Duc. 100.	pro	108.	Marav. 375.
Lisbona.			113.	Rees 400.
Saragoza,			104.	Soldi 22.
Valenza,			108.	Soldi 21.
Messina.	Soldi	$11\frac{1}{3}$.	per 1. Duc. di	bancò.
Napoli.		19.		Tari 6.
Palermo.		$11\frac{1}{2}$.		Tari 5.
Venetia,		21.		Tari 6.
Genua.		24.		d'oro di Cambio.
Fiorenza,		22.		doro.
Lione,		22.		di £ 3.
Milano.		$21\frac{1}{2}$.	♁ 1.	di Imperiale 117.
Piacenza,		$23\frac{1}{2}$.		di Marche.
Noue fiera.		24.		deto.
Roma.		$23\frac{1}{3}$.		di Stampe.

Medina del Campo $2\frac{1}{2}$ per cento beneficio.

Marsilia pezza 1. di Reali 8. à Soldi 58. ò £ 2 Sol. 18.

Für ihre fieri di Parpegnano, deren 4 per anno macht man $2\frac{1}{2}$ p°. Intr. von einem zu dem andern als per 3 M.

Basel.

Halt Scrittura in fl. kr. ₰. oder hlr. oder in ℔. ß. ₰. summiert in 20 und 12.

fl 1. ist kr 60. der kr ₰ 4. oder hlr 8.

Resolvierung der Geltern.

1. Reichsthlr. ist fl 1. kr 48. oder ß 45.
- Holländ. Ducaton Rthlr. $\frac{5}{4}$. fl 2. kr 15.
- Ducaten . . . fl 3. kr 36. dißmahlen kr 42.
- Franz. oder Span. Dublon fl 6. kr 36. dißm. 45.
- Italienische detto fl 6. kr 24.
- detto Cali[illegible]en fl 6. kr 12.
- fl. ist batzen 15. oder ß 25. auch kr 60.
- ℔ halt ß 20. oder kr 48.
- ß ist Lucerner 2. oder Reichskr 2.
- Dupler ist 1 dopelter ß. als ß 2.
- batzen kr 4.

Baßle-

Baßler-Münz Continuatio.

Rappen 3. sind 1 Lucer / 6 deti 1 Baßler fl. 10 deti kr 4.
Hin und her Wechsel sind gleich Zürich und Zurzach.
Ihr Mäß / da in einem Jahr nur eine gehalten wird / fangt an auf Simon Judæ / und endet sich Martini.

BERGAMO.

Halt Scrittura in £. S. und ₰. sum. zu 20 und 12.

Dopio 1 d' Spag. Franc. è Genoua £ 29. —

1.	detto d'Ita. 28. S 10			1.	Genouina	11.	15.
	Cechino	£	17. —		Fillippo	8.	10.
	Ongaro		16. —		♁ di Camb.	7.	—
	Ducato		6. S. 5.		£ 1. Soldi	.	20.
	♁ d'Arg.		9. S. 12.		Soldi 1 ₰. 12.		

Wechslet und gibt auf folgende Ohrte.

Besanzone,	♁	202.	à £ 7.	per	♁ 100 Marche,
Nove.		250.			detti,
Venetia,		1.	.		Soldi 117 di bancò.
Bolzano,	Sol.	163.	—		Thlr. 1. di kr 93.
Roma,		165.	—		♁ 1. di Giulii 10.
Lione,		154.	—		♁ 1. di £ 3. —
Milano,		185.	—		Duc. di Sol. 117.

Berlin / Haubt und Residenz Statt in Brandenburg. Halt Scrittura in Rthlr. groschen und ₰.

Resolvierung der Geltern.

1. Rthlr. Spec. groschen 30. und 25 p% gegen Mon. C.
Ordinari Reichsthlr. groschen 24.
fl. Rgelt gr. 16. nach proport. die ½ und ¼. Reichsfl.
groschen / ₰ 12.

Frömde Moneta, so dort Gangbar.

1. Albert oder ✠ Thaler 26. } p% gegen Münz.
bancò Thlr. . 30. }
Ducaten Rthlr. 2⅔. oder Reichsfl. 4. Moneta.
Französ. oder Span. Dubl. 4⅔ oder Rthlr. 5.

Berlin

Berlin wechßlet und gibt auf folgende Ohrte.

Holland/	Rthlr.	128.	biß	130.	pro Thlr.	fl. 50.
Hamburg/		125.		128.		ß 48.
Breßlau/		95.		98.	100 von	Ohrt.
Eidgnoßisch.		128.		130.		Species.

Nürnberg/	Rthlr.	100.	pro Rthlr. 100 bis 105.
Danzig/		104.	

Leipzig pari oder ½ bis 1 per cent beneficio.
Engeland Rthlr. 4. groschen 10. per lb 1 Sterlin.

Bern/Lucern/Solothurn und Freyburger Müntz.

		fl.	bz.		
a.	Fr. & Sp. Dubl.	7.	5.	1.	Louis Tlr. fl 4. b 2¼.
	Genoueser detto.	7.	3½.		Reichsthlr. 2. —
	Italien/	7.	1½.		fl. bzn. 15. — 60.
	Ciginen/	4.	2½.		Bzn. Luc. ß 3. kr 4.
	Ducaten	4.	—		lb. bzn. 7½. - kr 30.
	Sonnen ♁	3.	7.		£. bzn. 10. —
	Gen. Silber ♁	3.	—		Luc. ß. Rappen 3.
	Ven. oder Sp. det.	2.	6⅔.		ß. vierer 3. ₰ 2.
	Berner detto.	1.	10.		groß ist kr 2½.

Was die Kauffmannsschaft antrift/so handlen alle Ohrt in dem Schweizerland oder Helvetia gegen einandern nach der Zurzacher währung. (wechßlet wie Tion.

BEZANSON die Haubtstatt in Burgund.

† Halt Scrittura in £. Soldi, ₰. sum. zu 20 und 12.

Thlr. 1. ist £ 4. S. 10.—Soldi 5. machen grot 3. oder S. blanc 4. wechßlet in ♁ di Marche von S. 20. S. 1. ₰ 12.

Wechßlet und gibt auf folgende Ohrte.

Augsporgo,	♁ 100	180.	Fiorenza,		138.
Norinbergo,	marche	185½.	Lucqua,		152.
Viena,	p. Tlr.	178.	Bologna,	100	188½.
Pari & Lecce,		179.	Parigi,	detti	180.
Napoli,	Duc.	178½.	Lione,	pro ♁	182¼.
Venetia,	—	196.	Roma,		102½.
Bergamo,		104½.	Turino,		102½.
Ancona,	♁	152½.	St. Gallo.		fl 287.
Genua,		122½.			

† BISANZONE in Italien.

Continuatio, Bezanson wechßlet und gibt.

Anversa,		178¾. grot.
Amsterdam, .	. .	181½. grot.
Barcellone,		33½. Soldi.
Bolzano, . .	. .	175. kr.
Cologne,		183. grot.
Francfort, . .	. .	173½. kr
Londre, . .	♁ 1 per	92. ₰ Sterl.
Messine, . .	Marche.	41¾. Carlini.
Medina del Camp.	. .	550. Maravedis.
Milan. . .		179⅞. Soldi.
Palerme, .	. .	42½. Carlini.
Saragose, .		33½. Sols.
Siville, . .	. .	555. Maravedis.
Valence, .		33½. Sols.

BOLOGNA,

Ihre Handlungen geschehen per Botzen/deßwegen halt man Scrittura nach denselben in fl. kr. und ₰. Auch in ℔. ß. und ₰. oder quatrini. Die werden in ♁ reduciert di 85. bolognini.

Resolvierung der Geltern.

1. ℔ ß 20. — ß 1. ₰ 12. oder 6 quadrini.
℔ 20. bolognini.
Dopia d'Espagna, gilt ₤ 15½. oder paoli 32. bol. 310
det. Ital. 15 à 14 ₤ 18 bolog 30 paoli, 300 bologn.
Ongaro, ₤ 8. bologn. 10. oder Paoli 18.
Zechino de peso ₤ 8 bologn. 15. à ₤ 9.
Scudo d' argento di Genoua ₤ 6. bologn. 4.
det. oder Piastro di Fiorenza Giuli 10 od ₤ 5. bol. 3.
Ducati di Venetia ₤ 5. bologn. 1.
Scudo di Cambio ist bologn. 85. oder ₤ 4. bolog. 5.
auch Paoli 20. Giuglio 1. quadr. 10.
Paolo ist ß 18. di Venetia.
Testone ist Paoli 3. Test. di Papa ₤ 1. ß 10.

Bajotti ò Bolognini 10. fanno Paolo 1.

per fl 1 Giro in Bolz. sol Bologna rendieren 58 in 59. bol.

BOL.

BOLOG. wechßlet und gibt auf folgende Ohrte

Fiorenza,	.	103.	♁ d'oro à £ $7\frac{1}{2}$.
Bolzano,	.	56.	fl 1. à kr 60.
Ferrara,	.	73.	♁ di £ 4.
Ancona,	bolo-	97.	♁ Moneta.
Lione,	gnini.	86.	♁ Sole.
Milano,	.	100. per	Soldi 115. imperiale.
Napoli,	.	93.	Duc. 1. di regno de Carl. 10.
Roma,	.	98.	♁ det Moneta di Giulii 10.
Francia.	.	75.	♁ 1. di £ 3.
Lucca.	.	105.	♁ 1. di £ $7\frac{1}{2}$.
Venetia,	♁ 1. di	85.	Soldi 130.
Verona,	♁ $175\frac{1}{4}$.		♁ 100. di Marche.
Noue.	♁ 175.		♁ 100. detti.

BOLZANO oder Botzen.

Halt Scrittura in fl. kr. und ₰. Die Corent-Müntz gilt gleich Augspurg.

Wechsel Thlr. 1. ist kr 93. Wechselgelt.
fl 1. ist kr 60. kr 1. ₰ 4. gmein Thlr. 1. kr 90.

Die Wechsel Thlr. werden mit $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{10}$ zu fl. gemacht/also:

100.—	Dise fl 155. werden mit 20 multipl. und
$\frac{1}{2}$. 50.—	dann mit 31 wider dividiert/so sinds wider
$\frac{1}{10}$. 5.—	Wechsel Rthlr. Als:
S. 155 fl.	

155
mit . 20 multipliciert
divid. mit 31 — 3100.
Facit Reichsthlr. 100.

Die Markt fangen an/und währet jeder 14 Tag.

1. Quadragesima oder $\frac{1}{2}$ Fasten Mrt. am Montag noch Lætare.
2. Corpus Domini, oder Pfingstmarkt der erst Werk-Tag noch Fronleichnams Tag.
3. St. Bartholomæo oder Ægidii Markt der erste Tag nach Mariæ Geburt.
4. St. Andræ Markt auf den 6ten Xbris.

Den

Den 6ten Tag jedes Markts stelt man Conti.
Den 10. und 11. geschehen die Accetationes.
Den 12. gehet man in Giro.
Den 15. hat der Markt ein End/und hat man nach 2 Respect-Tag/wegen absolvierung der Zahlungen.

Wechslet und gibt auf folgende Ohrte.

Ort				
Ancona,	fl 1.		Pajochi	58½.
Bollogna,	fl 1.		Bolognini	56.
Milano,	fl 1.		Imperiali S.	66½.
St.Gallo,	fl 86.	per		fl 100.

Ort	fr.		
Bezanzone,	163.	pro ♁ 1.	d'oro di Marche.
Lione,	86.	pro ♁ 1.	d'oro Sole.
Noue,	157.	pro ♁ 1.	di Marche.
Roma,	154.	pro ♁ 1.	d'oro Stampe.
Fiorenza,	118.	pro ♁ 1.	d'oro di £ 7½.
Napoli,	92.	pro ♁ 1.	di Regno.
oder	85½.	per Duc. 1	di Carlini 10.

Ort		
Bergamo,	♁ 1. di fr 93. per Soldi	164.
Venetia,	♁ 1. di fr 93. per Soldi	134.
Verona,	♁ 1. di fr 93. per Soldi	163.

Ort	Thlr.		
Francoforte,	97½.	per 100 di fr.	74.
Augusta,	99½.	per 100 di fr.	90.
Norinbergo,	97½.	per 100 di fr.	90.
Viena,	88.	per 100 di fr.	90.

Die Gir - oder indusierte Wechselbrief sind dort verbotten/wie zu Venedig.

Braband.

Die Wechsel sind nur regulierte Gelter/ gleich Amsterdam. Halt Scrittura in ℔. ß. ₰. de grot, und auch in fl. ß. ₰. Comuns.

Resolvierung der Geltern.

℔ 1. Fläm. gilt fl 6. à ß 20. — ß 1. ₰ 12.

1. fl. — ß 20. — oder Patars Comuns.
Die regulierten Gelter sind
1. ß de gros, gilt ß 6. oder grot 12.
1. Patar oder Sols, grot 2. — Duytes 8. — ₰ 16.

Wechs-

Wechßlet und gibt auf folgende Länder und Provinzen.

Frankreich.	gr.	80.	in	90.	pro	♁ 1.	di S. 6 Tour
Italia. Venetia.	gr.	90.		100.		D. 1.	grossi 24
Hispagna.	gr.	100.		120.		—	mar. 375
Portugall.	gr.	50.		60.		Pia. 1	R. 400.
Genoua.	₰	90.		110.		—	£ 5. —
Livorno.	₰	95.		100.		det.	£ 6. —
Francoforte.	₰	90.		100.		fl 1.	kr 65 wg
Augspurg.	—	70.		80.		det.	C. w. g.
Holland.	lb.	100.		110.		lb 100	fl 6.
Hamburg.	ß.	32.		35.		rthlr. 1.	ß 32. L.
Engelland.	ß	30.		35.		lb 1.	Sterl.

Sonst wird gemeinlich auf alle Plätz gleich Amsterdam gewechßlet: Etwann mehr oder weniger.

Breslau.

Halt Scrittura in Rthlr. Silbergroschen und ₰.

Resolvierung der Geltern.

Rthlr. 1. halt groschen 30. Groschen 1. ₰ 12.

Moneta Rthlr. 16 à 17 kr. aggio gegen wechselgelt.

Wechßlet auf folgende Provinzen.

Holland/	Rthlr. 1.	per	Stüb. 33 à 40. di banco.	
Hamburg/	Rthlr. 1.		Mark 3. Lübsch.	
Berlin/	Rthlr. 100.		Rthlr.	95 in 98.
Leypzig/	Rthlr. 100.		Rthlr.	96 in 98.

BRUSSELLES.

Halt Scrittura und wechßlet gleich Antorff.

Augusta,	₰.	66.	pro	fl 1. — di kr		60. wechselg.
Francoforte,	₰.	80.		fl 1. — di kr		65. wechselg.
Siviglia,	₰.	110.		Duc. 1.		Maraved. 375
Fr. & Borg. a	₰.	120.		♁ 1.		£ 3.
Amsteld. o	₰.	100.		105.	di	st. 50.
Hamborgo,	st.	31½.		Thlr. 1		ß 32.
Venetia,	st.	50.		Duc. 1.		banco.

Braun-

Braunschwey.

Halt Scrittura in Brandenburg. Rthlr. ß. und ₰.

Resolvierung der Geltern.

1.
- Rthlr. ist Maria groschen 36. gut gr. 24. ß 32.
- ß. ₰ 9. 1 Maria fl. ist Maria groschen 20.
- Maria groschen Marrier 2. — Marrier 1. ₰ 4.

Mrk. Lübsch tuht	22.	Maria groschen.
Reichs fl.	24.	
Dick-Thlr.	42.	
Meißnischer fl.	31½.	
Reinischer Gold fl.	48.	

Halt des Jahrs 2. Markt.

Der 1. auf Liechtmäß/den 2ten Februarii.

Der 2. auf St. Laurenzii.

Währt jeder 10. Tag/wird nicht sonderlich von dar gewechselt/aussert auf folgende Ohrte.

Amsterdam/	Rthlr.	117.	pro Rthlr. 100.	di banco
Hamburg/		116⅓.		zu ß 48.

Frankfurt am Mayn/	mit	4.	pº. Verlurst.
Leipzig/		2.	
Ihr gemein gegen Corentgelt 3 in		4.	

Der Uso ist 14. Tag d' a vista.

Brehmen und ganz Westphalen.

1.
- Rthlr. ist mrk 2. kopfst. 6. ß. 24 oder schwar 360.
- w. thlr. mrk. 3. Lübsch à dopel ß. 48. oder grot 72.
- Bäst grot 1½. — dopel ß. 1 ist schwar 15. — grot 3.
- grot schwar 5. auch groschen 1. oder gute ₰ 4.
- Mrk. grot 36. . . . . . alii grot 24.

Wechßlet und gibt auf folgende Ohrte.

Amsterd.	Rthlr.	120.	in	130	pro Rthlr. 100.	à stüber 50.
Erfurt.		130.		135		M. à kr 90.
Nberg.		104.		108		dito.
Leipzig.		100.		105		dito à gr. 24.
Antorff.		2½.		2⅔	pro	₶. 1. Flämmisch.
Hamburg.	grot	36.		40		thlr. 1. à ß 32. Lüb.

R CA.

CADIX, CASTIGLIA, MADRIL, MEDINA del Campo, PIACENZA, SIVIGLIA, & VAGLIADOLI, in Hispagna.

Halt Scrittura in £. ß. ð. Flämmisch. Summiert zu 20 und 12.

Resolvierung der Geltern.

1. Real Maravedis 24, Rees 40 oder ß 2.
   Ducat ist 11 Real, oder 375 Maravedis.
   Spanische Ducat ist ß 22.
   Dopia d'Espagne di platta ist Reali 32.

19 Ducati tuhn incirca 25 Thlr.

NB. Die Castilianischen Platten sind 5. stuck von Achten/ oder 4 Reali.

1.			
	Ducato in Cambio	Maravedis	374
	detto in mercantia,		375
	Reale di plato d'argento		34
	detto Piastro 1. ò pezzo di R. 8.		1088
	Pistole d'oro,		544
	Scudo di Marco,		272

Wechsslet auf folgende Ohrte.

Ort					
Amsterd.	Duc. 1. von marav. 375. pro ð	110	in	120	Flämmisch.
Antorff/		105		112	
Hamburg/		110		120	

Ort						
Barzelona,	Duc. 100. pro Duc.	90	in	95	di	Soldi 24.
Lisbona,		105		110		Rees 400.
Saragoza,		90		100		Soldi 22.
Valenza,		95		105		Soldi 21.

Ort								
Fiorenza,	Maravedis.	420	in	450	pro	✝.	di	£ $7\frac{1}{2}$.
Genoua,		400		420		Piastr.		£ 5.
Milano,		430		450		Duc.		ß 115.
Messina,		205		220		Duc.		Tarii 6.
Napoli,		360		375		Duc.		detti 5.
Noue,		560		600		✝.		marhè
Palermo,		206		220		Duc.		Tarii 6.
Roma,		380		400		✝.		Stamp.
Venetia,		350		360		Duc.		£ $6\frac{2}{3}$.

Casti-

Castiglia wechslet auf folgende Ohrte.

Ort				Kurs
Amsteldame,	D.1. di Marav. 375.		pro gr. Fl.	112¾.
Anversa,				110¾.
Barzellona,	D.100. detti	.	. .	D.92. di S.24.
Fiorenza,	Marav.	430.	pro ♁ 1.	d'oro, di £ 7½.
Genoua,		415¾.		d'oro dito.
Noue,		520.		di Marche.
Piacenza,		470.		dito.
Roma,		416.		di Stampe.
Venetia,		295.		di bancò.
Lisbona,	D.100.		pro Duc.	106. di Rees 400.
Saragoza,				95. di Soldi 22.
Valenza,				101¾. di Soldi 41.

Siviglia & Cadice mit 4 in 5 per cent aggio.

Castiglia halt underschidenliche Märkte / aussert denselben wird wenig negotiert.

1. Fiera wird genant Villalon, um ½. Fasten / darinn muß vor Ostern alles zalt seyn.
2. Fiera de Medina del Campo, deren sind 2. eine im Majo, deren pagamenti im Julio. Die 2te im 8bris. pagamenti ultimo Xbr.
3. Fiera di Medina del Riosiero, deren auch 2. die 1. auf Ostern / die 2te im 7bris, es geschehen in disem keine pagamenti von sonderlicher Importanz, wie in obigen.

NB. Die pagamenti in detto fiera sind sehr unsicher / dieweilen sie vom König offt 2. auch 3. mahl / wie ihm gefalt / zu der negot. grossen Schaden der gedachten fieri prolongiert werden: doch dingen ihnen vil auß / daß die Wechselzahlungen nicht mögen prolongiert werden.

Die Zahlungen verfallen.

Von Madril, Cadice und Siviglia 60. 70. 80. 90. biß 100. tag d'avista, pagam. dei fieri de Medina del Camp.

Vom	Martio,	biß ultimo,	Aprilis.
	Junio,		Julii.
	Septemb.		Octobris.
	Decemb.		Januari.

Cöln am Rhein.

Halt Scrittura in ₶. ß. ₰. Flämisch/oder in Rthlr./Albis und ₰.

Resolvierung der Geltern.

1. ₶ Fl. tuht fl. 6. Cor.— ß. 20. st. 120. oder Alb. 195.
Rthlr. stüb. 48. ß 8. oder fl 2⅖. Hol. 78 Cöln. Alb.
ß. Fläm. Stüber 6. oder 9¾. Cölnische Albus.
ß. Brabandisch Morchen 6.
Stüber grot 2. Fläm. oder 1⅝ Albus.
Albus ₰. 2. Flämmisch/oder hlr. 12.
Mark Albus 6.
Rader Albus Fettm. 4. oder hlr. 32.
Fettm. deuter 4. oder hlr. 8.
Rader ß. hlr. 16.
Blapert Albus 4.
fl tuht stüber 40. oder groschen 20.
Herren fl. ist Albus 64.
Groschen stüber 2. oder deuter 16.
örtgens ist deuter 2.
₰. hlr. 2. gegen Reichsvalutta Frfurt gleich.

12 Cölnische fl. tuhn Reichsthlr. 5.

Wechßlet gleich Amsterdam und Antorff.

CONSTANTINOPOLIA.

Ihre Moneta.

1. Zeguin d'or Aspers 243. Asper 1. ₰ 6. de Fr. incirca
Parate, ò Medins detti 3.
Piastro del Perou Aspers 108 à 110.
nel Cambio del peso 118. à 120. detto. (♁ 1 de Fr.
Caragrouch ist ein R. Münz 120 det. od 50 st. Hol.
Asselains abouquels oder Lewen/Duc. 115. Asper.
Abras Moneta di Polonia per ¼ Asselany.
Turcs Moneta di Loraine ⅓ detto.
Izeloze Moneta de L'imperio ⅔ detto.
Pezza de 5 Sols de Francia 4 S. 6 ₰. dern 12. 1 Piast.
Zegino di Venet. 2½. Assel. od 6 £. 6 Sols di Franc
♁ di Francia gilt nur 80 Aspers, tuhn 44 à 45. st
Hol. od 54 à 55 Sols Tornois di Francia,

Co

Coppenhagen/Residenz in Dänenmark.

Halt Scrittura in Marks. ß. und ₰. Ihre Moneta vide Dänenmark/pag. 142.

Wechßlet und gibt auf folgende Provinz.

Holland Rthlr. 102. in 110 di Mrk. 6. Dän. oder Mrk. 3. Lübsch / um in Amsterdam zu haben Rthlr. 100. à stüber 50 nach 15. Tag sicht.

Costanzer Münz.

R.	fl. tuht batzen 15. — kr 60.	Bzen 1. ₰ 12. — kr 4.
	kr. ₰ 3. oder hlr. 6. —	₰ 1. hlr. 2.

Danzig.

Halt Scrittura in Rthlr. oder fl. groschen und ₰. Summierende mit 30 und 18.

R.
- fl. halt groschen 30. oder gutgroschen 8. auch ß. 90.
- Groschen ₰. 18.
- Rthlr. ist Polnische fl. 3. auch gr. 90. bruñer 60. oder Danziger Ort 5.
- Poln. gr. ist ß. 3. oder so vil als kr. 1. Reichsvaluta.
- Polechen ist groschen ½.
- ß. ist ₰. 6.
- Plapert ist Rappen 6.
- Mark ist groschen 20.
- fl. ist Plapert 25.
- Ducat fl. 6. oder Tinf.
- Ducat di Königsberg fl. 7 groschen 12.
- Rthlr. di bancò de Königsberg fl. 3. oder gr. 90.
- detto ✠ Thlr. . . . dito 2 groschen 25.
- Alle Species Thlr. . . . fl. 3.

Wechßlet auf folgende Provinzen.

Amsterd.	120	in	125.	.	Rtlr. 100. à st. 50.
oder	125	. .	150.	.	₶ 1 Flämmisch.
Hamburg/	95	à groschen	115.	pro	dito 1. di ß. 48.
Frankfurt/	90	. .	100.	.	dito 1. à kr. 90.
Nürnberg/	55	. .	60.	.	fl. 1. à kr. 65.
Berlin/	100 Rthlr.				Reichstlr. 104.

Dähnemark.

Halt Scrittura in Rthlr. Marks und Sols oder ß.

1. Rosenoble d'or, ist ihr Dubl. gilt mrk. 24. Danzig.
Ducat mrk. 12. dito. mrk. Lübsch 1. ist mrk. 2. dito.
ß. Lübsch. ß. 2. Danzig.
Rthlr. ist mrk. Lübsch 3. oder ß. 48. Lübsch.
Rthlr. ist mrk. 6. oder ß. 96. Danzig.
schlechter Thlr. mrk. 4. oder ß. 64. Danzig.
Mark ß. 16.—ß. 1. ₰. 3. oder ß. ½. Lübsch.
halb schlecht Thlr. oder mrk 2. Lübsch/mrk 2. Danz.
Dänisch Reichsmrk. ß. 16. Danzig/oder ß. 8. Lüb.
schlecht Mrk. . ß. 8. dito. oder ß. 4. dito.
Lübischen schiling ß. 1. dito. oder ₰. 6. dito.
Dänischen detto Pfennig 3. die sind die Doubles, oder Landspfennig.

EMDEN.

Rthlr. 1. ß. 54.—oder fl. 2. ß 14.—fl. 1. ß. 20.—ß. 1. ₰. 12.

Wechßlet auf Amsterdam Rthlr. 130 in 140. pro Rthlr. 100. di fl. 50. od in fl. di 36 in 35 p°. aufgab.

FIORENZA ist die Haubtstatt de la Toscana,

Halt Scrittura in Scudi, Soldi, und ₰. sum. zu 20 und 12

1. Scudò d'oro theilet sich auch wie oben/ist ein imaginierte Moneta.
Duc. detto £. 7. Soldi 10.—
Doppia d'Hispagna £. 20.—
detto di Fiorenza £ 20. oder Giulii 30.
In Mercantia £ 21.
Piastro d'Hispagna gilt ordin. nur £ 5. Soldi 15.
In der Kauffmannschaft . 6. —
Pezza di Reali 8. . . 5. 10.
Testone, Giuglii 3. oder £. 2.—Giuglio 1. S. 13. ₰. 4
£. Soldi 20. oder Giuglii 1½.

Die bezahlung der Wechselbriefen ist der Uso.
Anversa 2. Londra 3: Castiglia 2 und 3. Mon.
Lione. Noue. Piacenza in ihre fieri.
Neapoli 20. Roma è Venetia 12 in 14 Tag vista.

Fioren-

Fiorenza wechßlet und gibt auf folgende Ohrt.

Anversa,	♁ 1 in oro	pro	g. $122\frac{1}{2}$. Flämisch.
Barcellona,	♁ 1 in oro		ß. 22 in 24.
Genoua.	♁ 102.		♁ 100. in oro.
Ancona,	♁ 100.		♁ 112 in 114 p$^{\circ}_{o}$.
Napoli,	♁ 100.		D. 119 in 121. di reg.
Roma,	♁ 100.		♁ 80 in 90. di stam
Lione,	♁ 78.		♁ 100. di £ 3.
Venetia,	♁ 73 in 81.		D. 100. di bancò.
Lisbona.	—		Rees 400 in 480.
Londra,			g. $88\frac{1}{2}$. Sterl.
Milano,			ß. 123.
Palermo,	♁ 1.		Carlini $26\frac{1}{2}$.
Messina,			detti.
Siviglia,			Marav. 375 in 420.
Valenca,			ß. 22 in 24.
Nove.	♁ 120 in 130.		Scudi 100. marche

Piacenza ♁ 100. d'oro di £ $7\frac{5}{2}$. pro ♁ 100. Marche.
Livorno ß 117. pro 1 stuck von Achten/oder Piastro.
Pisa al Pari.

Der Uso oder die Verfallzeit der Wechselbriefen.

Amsterd. Antorff/Barzellona, Colonia, Paris, 2. Mon.
Avignon, Castiglia, Londra, 3. Monat nach dat. Brief.
Ancona, Genoua, Milano, Roma, 10. }
Bologna, Pisa, . . . 3. } Tag d'a vista.
Ferrara, ... 5. }
Lion, Nove, Piacenza in ihre fieri.
Venetia, 20. Tag nach dato des Briefs.

Die Spedition gehet alle Wochen nach Botzen mit Post-Pferden/bleibt 13. Tag underwegs.

Als: 2 Tag bis Bologna. 2. von dar bis Ferrara, 4. bis Mantoua. 2. bis Verona, und 3. tag bis Botzen.

FERRARA.

Halt Scrittura gleich Bollogna, ♁ 1. di Cambio, ist 80. bolognini.

Wechßlet und gibt 1. Scudo detto per { Bollogna pro Bolognini. 75.
{ Venetia, pro Marchetti. 114.

K 4 Franck

Franckfurt am Mayn.

Halt Scrittura in Rthlr. kr. und ₰. auch in fl. kr. und ₰. oder fl. ß. ₰.

Louis d'or 1. fl. 7½. Duc. 1. fl. 4⅛. Corent.

1. Rthlr. gilt kr. 90. Moneta und Cor. wechselgelt.
   fl. ist kr. 60. oder gutgroschen 16. Keisergr. od' ß 20
   kr. ist ₰. 4. oder hlr. 8.
   Rthlr. ist auch ß. 30. oder Albus 45.
   Kön. oder Filipthlr. ist kr. 100. Corent wechselg.
   ß ist kr. 3. — groschen 1. — Albus 1. kr. 2. oder ₰. 8

Cor. gelt gegen w. gelt ändert sich fast alle Tag.

Moneta per di Cambio 128 Cor. 3. Neu Urburg 3¾ p⁰/₀.

1. Rthlr.	à	74	kr. sind fingierte gelter / und wer-
Kön. thlr.		82	den nur in wechselzahl gebraucht /
fl. w. gelt.		65	deren reduction vorher pag. 115.

Die Riscontri geschehen alle in Rthlr. à kr. 90. oder in fl. zu kr. 60. Wechsel oder Corentgelt.

Rthlr. 100.	à kr.	74	sind	Rtlr 100. kr 24 14/41. zu kr 90. wg.
Rthlr. 100.		65		fl. 132. kr. 6 2/8. à kr 60. detto.
fl. 100.		90		fl. 123. wechselg. à kr 65.

Filip oder Königsthlr. 1. von kr. 82. gut wechselgelt tuht wie folget.

Rthlr.	à kr.	74.	Thlr. 1.	kr.	8.	gut Wechselg.
fl.		65.	Thlr. 1.		10.	
fl.		60.	fl. 1.		22.	
Rthlr.	à kr.	100.	Thlr. 1.		—	Corentgelt / Wechselgelt.
Thlr.		90.	Thlr. 1.		10.	
fl.		60.	fl. 1.		40.	

Rthlr. 1. à kr. 74. gut wechselg. tuht wie folget.

Rthlr.	à kr.	82.		kr.	24.	gut Wechselg.
fl.		65.	fl. 1.		9.	
fl.		60.			14.	
Rthlr.		100.	Thlr. 1.		— ₰ 40/41.	ordinari wechselg.
Rthlr.		90.				
fl.		60.	fl. 1.		30 ₰ 40/41.	

fl 1.

fl. 1. à kr. 65. gut wechselgelt/tuht wie folget.

fl.	à kr.	60.	fl. 1.	kr. 5.	gut wechselg.
Rthlr.		74.		65.	
Kthlr.		82.		65.	
dito.		100.		79 $\frac{1}{4}$.	ordin. wechselgelt.
Thlr.		90.		79 $\frac{1}{4}$.	
fl.		60.	fl. 1.	19 $\frac{1}{4}$.	

fl. 1. à kr. 60. gut wechselg. tuht wie folget.

fl.	à kr.	60.	fl. 1.	kr. —	
Rthlr.		74.	—	60.	gut wechselg.
Kthlr.		82.	—	60.	
dito.		100.	—	73. ₰ $\frac{28}{41}$.	ordinari
Rthlr.		90.	—	73. ₰ $\frac{28}{41}$.	wechsel
fl.		60.	fl. 1.	13. ₰ $\frac{28}{41}$.	gelt.

Königsthlr. à kr. 100. ordin. w. gelt/tuht wie folget.

Rthlr.	à kr.	90.	Rthlr 1.	kr. 10.	ordinari
fl.		60.	fl. 1.	40.	wechselgelt.
Kthlr.		82.	Kthlr. 1.	—	
Rthlr.		74.	Rthlr. 1.	8.	
fl.		65.	fl. 1.	17.	gut wechselgelt.
fl.		60.	fl. 1.	22.	

Rthlr. 1. à kr. 90. ord. w. gelt/tuht wie folget.

Kthlr.	à kr.	100.	—	kr. 90.	—	ordin. wechselg.
fl.		60.	fl. 1.	30.	—	
Kthlr.		82.	—	73. ₰ 3 $\frac{1}{3}$.		
Rthlr.		74.	—	73. ₰ 3 $\frac{1}{3}$.		
fl.		65.	fl. 1.	8. ₰ 3 $\frac{1}{3}$.		gut wechselgelt.
fl.		60.	fl. 1.	13. ₰ 3 $\frac{1}{3}$.		

fl. à kr. 60. ordin. wechselgelt/tuht wie folget.

Rthlr.	à kr.	90.	kr.	60.	—	ordinari wechselgelt.
Kthlr.		100.		60.	—	
dito.		82.		49. ₰ $\frac{4}{5}$.		
Rthlr.		74.		—	—	
fl.		65.		49. ₰ $\frac{4}{5}$.		gut wechselgelt.
fl.		60.		—	—	

Jährliche Mässen.

1. Die Oster-Mäß fangt an 14. Tag vor Ostern/ und ist die 2te W. die Zahlwochen der Wechselbriefen. Am Mitwochen bis Sonnabend komt man zusamen vor dem Römer/Giriert die Wechselbrief/müssen alle den Sonnabend bezahlt seyn. Was aber um Wahren verfalt/bezahlt man gemeinlich in der dritten Wochen/darvor ist keinen Estat darauf zu machen/es thüge dann einer die Bezahlung per Discretion, oder es werde expresse conditioniert.

2. Die Herbst-Mäß fangt an auf Mariæ Geburt. Falt der auf Sonnt-Mon-Dienstag oder Mitwochen/ so fangt die Mäß den Montag an/falt aber dito Tag am Donnerst. Frey-oder Samstag/so fangt die Mäß Montag darnach an/ die Zahlungen geschehen wie obgemeldt.

Frfurt wechßlet auf folgende Ohrte.

Amsterdam/	fl. 1. von kr.	65.	pro ℔ 86 in 88. Fläm.
Antorff/		65.	dito 85 in 86.
Augspurg/		60.	99 in 100. pro 100.
Botzen/		60.	100 in 101. pro 100.
Cöln/		65.	pro ℔ 85 in 86. Fläm.
Brüssel/		65.	pro ℔ 84 in 86. Fläm.
Hamburg/		65.	kr 49 in 50. per ß 32. Lüb.
Lilla/		65.	pro ℔ 84 in 85. Fläm.
Leypzig/		60.	99 in 100. pro 100.
Lyon/		65.	kr 68 in 74. pro ♁ 1. di £ 3.
Lüttich/		65.	pro ℔ 88 in 89. Fläm.
Nürnberg/		60.	99 in 100. pro 100.
Straßburg.		60.	Alpari. (cò.
Venedig/		60.	fl 120 in 23. pr D. 100. di b.

Wien/ fl 100. pro 110. Moneta.
Danzig/ Rthlr. 1. à kr. 90. pro Poln. gr. 85 in 90.
St Gallen/ dito pro kr. 101 in 102.
Zürich/ Rthlr. 101. pro Rthlr. 100. à kr. 108.
Londen/Rthlr. 4 in 4¼. pro ℔ 1. Sterlin.
Auf Londen wird über Amsterd. Ant. oder Hamburg/
Auf Amsterdam für ganz Holland.
Auf Venedig für ganz Italien gewechßlet.

Fry-

Fryburg im Uechtland.

Resolvierung der Geltern.

1.	♁. — bzn. 25.	oder groß	60.	auch	℔ 5.
	fl. — bzn. 15.		36.		fr 60.
	℔. — bzn. 5.		12.		ß 20.
	bzn. — fr. 4.				groß 1. — kart 4.
	ß. — hlr. 12.				kart 1. — hlr. 5.

Gold und Silber Sorten sind alle gleich Bern.

GENEVE oder Genff.

Halt Scrittura in ♁. Sols und ₰. wie zu Lion in Frankreich.

1.	fl. halt ß 12. und ß 1. ₰ 12.		
	Span- oder Französische Dublonen	fl 38.	ß 6.
	detto d'Italia di peso . .	37.	6.
	Genueser Kronen oder Croisat .	15.	6.
	Ducaton di Millano ou Savoye, .	12.	10.
	ℒ Tournois oder ℒ de France. .	3.	6.
	Züricher fl.	5.	10.

1.	Rthlr. ist Sols 60. de France, oder	fl. 10. ß 6.
	fl. Sols 6. de France,	
	Louis d'or ♁ 3¾. ou Bajoirs 3 ò ducaton d'Hol. 3.	
	Ducaton d'Holande	ℒ 3¾. de France.
	Patagon oder Rthlr. 1.	ℒ. 3.
	Ducaton di Venetia, .	3½.
	Croisat di Genua, .	4½.
	Pistole d'Italie. . .	10. S. 17 à 18.
	Ducate.	6. S. 2 à 3.

Wechslet und gibt auf folgende Ohrte.

France,	♁ 100. pro	112	in Rthlr. ♁	115.
Frforth,		115		120.
Auguste,		125		130.
Norimberg,		124		128.

Hamburg,	♁	107.	pro	Rthlr. de ₰. 96.
Genoua,		102½.		Piastre 100. de ℒ 5.
Livorne,		103½.		dits di ℒ 6.
Hollande,		101.		Rthlr. 100. Corent.

Con-

Continuatio Wechsel-cours de Geneve.

Amsterdam,	. .	grot 85.		100.	
Londe,	. .	₰ sterl. 50.		60.	
Turin,	. .	Soldi 82.	in	90.	
Frfort,	. .	fr. 74.		75. wgelt.	
St. Galle,	♁ 1. pro	fr. 102.		106.	
Zurich,	. .	fr. 108.			
Basel,	. .	fr. 108.			
Schaffhouse,	. .	fr. 108.			
Bern,	. .	bzn. 30. oder fl. 2.			

GENOUA.

Halt Scrittura in ℔. ß. ₰. Corent gelt/oder auch in £. ß. ₰. d'oro, welche sich vertheilen in 20 und 12. Also sind die Preis reguliert worden A. 1646.

Resolvierung der Geltern.

1. £. von ß 20. Carta sind ß 34. Corent, ß 1. ₰ 12.
Scudo d'oro oder ½ doppia di Spagnia gilt £ 9. ß 8.
Scudo d'argento £ 7. ß 12. Scudo 1. di Camb. £ 4.
Filip di Milano so dort £ 7. gemünz gilt £ 5. ß 8.
Alpari aber solt er gelten £ 7. ß 12.

1. Stuck von Reali 8 di Spagna £ 4. ß 16. etwan £ 5
doppia d'Espagna di peso, Corent £ 19. ß. 2.
in bancò aber nur £ 19.
doppia di Genoua £ 18. ß 16.
detto d'Italia di peso £ 18. Callante £ 17. ß 14.
Cabolotto gilt ß 6. ₰ 8. — detti 3. £ 1.

100 Scudi marche sind Scudi d'argento 122⅔.
101 Scudi marche sind Sc. 100. in oro à £ 9. ß 8. Cor.

1. Scudo in oro ist £ 3. ß 8. al pari in oro, dessen reduction folget Informatio als ß 68.
Scudo d'argent à £ 7. 12. ist Meil. val. £ 9. 10.
detto di Marcò d'oro £ 9. (naml. ½ Zugab.
det. Genouino, oder Croisot £ 7. ß 10. Piastre 1½.
detto Corent è imaginabile £ 4. ß 16.
Testone 1 £ 1. ß 10.
ß 1. ₰ 12. oder sechser 6.

Die Wechsel werden in ♁ oder Scudi d'oro, auch in Corent geschlossen pro £ 9. ß 8.

Die

Die ⊕ d'oro gilt in bezahlung nach dem Auf- und Absteigen ß 90. bis 100. Corent gilt sonst ß 68. die werden also in Moneta Corent reduciert; $\frac{1}{4}$ von ß 68. sind 17. zu 68 addiert ist 85. wider darzu $\frac{1}{17}$ auß 85. ist zusamen sumiert ß 90. der valor eines Scudo d'Argento in Moneta di Cartulario ist so vil als ß 152. oder £ 7. ß 12. Corent.

Und die Scudi d'Argento à ß 90. werden wider folgender gestalten in Scudi d'oro in oro gemacht.

Nimm darauß $\frac{2}{3}$. sind ß 60. auß disen $\frac{1}{10}$. sind ß 6. auß disen 6 wider $\frac{1}{3}$. sind 2. zusamen ß 68. ut supra.

Wechßlet und gibt auf folgende Ohrte.

Ort			
Amsterdam/	1 Piastro di 8 Reali	pro	96. d. Flämisch.
Antorff/		pro	94. d. Flämisch.
Londen/		pro	54. d. Sterlin.
Madril,	100 detti.	pro	103. Reali di 8.
Hispagne,	1 detto.	pro	400 in Rees 420.
Portugalo,	1 detto.	pro	650 in detto 700.
Geneve,	100 detto.	pro	102 in ⊕ 104.
Francia,	1 detto.	pro	65 in 70. S. Tour.
Noue,	120.	pro	100 ⊕ Marche.
Med.a del Campo.	⊕ 1. d'oro	pro	550 in 575. Mar.
Barzelano,	Scudo 1. di Cambio.	pro	25 in 28. ß.
Lisbona,		pro	550 in 600 Rees.
Milano,		pro	120 ß. Imperiale.
Saragoza,		pro	26 in 28 ß.
Siviglia.		pro	453. Maravedis.
Valenza,		pro	25 in 27 ß.
Venetia,		pro	100 in 108 ß.
Lione,	Scudi 100 Marche.	pro	180 ⊕ au Soleil.
Napoli,	66. ß. pro Duc 1. di	pro	9 in 10 Carlini.
Messinæ à Pal	73.	pro	13 in 13½ Tarli.
Piacenza,	88.	pro	1 Scudo Marche.
Roma.	98.	pro	1 Scudo di 10 Giu.

Die meiste Wechsel gehen auf Piacenza und Lion/ in ihr gewohnliche fieri, dann auf Milano, Venedig/ Neapoli und Roma, selten aber auf die andern obgemeldten Ohrt.

Zu

Zu Genoua wird auf Piacenza das meiste in ß. und 𝔡. Wechselgelt negotiert. Differenz ist/daß ♁ d'oro zu Genoua ß d'oro 68. in Corentgelt aber nach dem Corso d'aggio ß 90 in 100. gerechnet wird: welcher Auf oder Abschlag der ß 68. d'oro nicht nimt noch gibt.

Der Uso zu Genoua ist.

Milano, Fiorenza, Livorno, Lucca, 8 tag nach der accep.
Venetia, Roma, Bologna, 14 dii, dopo vista.
Napoli 22 Tag nachsicht.
Sardegna Mese 1. nach der Acceptation.
Sicillia Mese 2. nach datierten Brief.
Amsterdam und alle Niederländische öhrter
Mese 2. noch dato des Briefs.
Augspurg & tota German. 4 Wochen dopo l'acceptat.
Londen Mese 3. dopo dato di letra und noch darzu
Respect-Tag 10.

Die Wechselbrief protestieren zu lassen/ hat einer 1. Monat Zeit nach dem Verfall tag/ welche aber steht in arbitrio des Creditori, und nicht in des Debitori: Diß allein/ daß der/ so den Wechselbr. einzuziehen hat/ ihm nicht prejudicierlich/ wann er dem Debitori schon 30 Discretions-Tag verwilliget.

Reduct. der ℒ. Cor. in Wechselgelt durch die Practic.

So man zu Genoua ℒ 12345 ß 15. Cor. in Wechselgelt reduc. wil/ und das Corent gilt nach dem Corso ß 90. das Wechselg. aber ß 68. die ♁. So muß man auß selbiger Suma 2 mal $\frac{1}{3}$ ziehen/ und darunder add. darnach auß dem einten 3tel $\frac{1}{5}$ außziehen und wider darunder addieren/ darvon wider $\frac{1}{3}$. Alles under einandern gesezt/ dann sumiert/ so wird herauß kommen Wechselg. ut infra, wie bey folgenden Exemp. zu sehen.

$\frac{2}{3}$ auß ℒ 12345. ß 15.

$\frac{1}{3}$	4115.	5.—
$\frac{1}{3}$	4115.	5.—
$\frac{1}{5}$	823.	1.—
$\frac{1}{3}$	274.—	7.—

Facit ℒ 9327. ß 18. — 𝔡. — Wechselgelt.

Per

Per contra wechßlet in Cor. gelt; Laut obigem Corso muß man auß jeder vorhabenden Suma ¼ außziehen/ und darzu addieren/ und dann zu selbigem product nach $\frac{1}{17}$ setzen und summieren. Ex. gr.

4 ÷ £ 9327. ß 18. ₰ —
¼ . 2331. 19. 6.
17 ÷ 11659. 17. 6.
$\frac{1}{17}$ 685. 17. 6.
Fac. £ 12345. ß 15. ₰ —

Rest. 14. mit 20 zu ß.
297.
Rest. 8. mit 12 zu ₰
102.
0

Die Ursach dessen ist/ das pro ♁ di ß 90. Cor. in ♁ 1. di ß 68. di Cambio zu reducieren/ muß man erst nachdenken/ ob man sichere Theile mit 90. nemmen kön/ die 86. außbringen/ wie oben geschehen. Dann man findet/ daß auß 90. $\frac{2}{3}$ mögen genomen werden/ sind 60. und von den 30 der 5 Theil/ macht 6. und hiervon $\frac{1}{3}$. macht 2. Also zu samen ß 68. der Werth ♁ 1. di Camb.

Darbey aber zu observieren/ daß man dergleichen getheilte im multipl. oder dividieren theile nach dem Corsi. des aggiò. Ex. gr. Die ♁ Wechselgelt käme à ß 92. Cor. und man wolte die auf gleiche Weis reducieren/ so muß man darauß ¼. und auß disen $\frac{1}{23}$ theil nemmen/ zu samen addiert, bringt 24. und von den 92. subtrah. restieren 68. valuta ♁ 1 Wechselgelt/ wie gesetztes Exempel außweiset.

¼ auß ß 92. die ♁ Corent.
sind 23.
$\frac{1}{23}$ add. ist 1.
Fac. ß 24. von 92 subtr. R. ß 68. so vil als ♁ di Cambio.

Hamburg.

Halt man Scrittura in Mark. ß. und ₰. sumieren mit ß 16. und ₰ 12.

Resolvierung der Geltern.

1. Rthlr. gilt Mark 3. Lübsch/ oder ß 8. Flämisch.
1. ℔. Flämisch tuht ß 20. oder Mark 7½.
1. Mark Lübsch ß 16. oder ß 2⅔. Flämisch.
1. ß. Flämisch grot 12. Fläm. oder stüber 6. Holl.

Con-

Continuatio resolv. der Geltern/zu Hamburg.

1.
- Wechsel Rthlr. wie man ins Reich/nach Danzig/ Königsberg/Breßlau und Leypzig wechslet/ tuht ß 33. Lübsch/oder ß $5\frac{1}{2}$. Flämisch.
- Wechselthlr. pro Braband/Flandern/Holland und Frankfurt ist ß 32. Lübsch/ ß $5\frac{1}{3}$. Fläm. oder Mark 2. Lübsch.
- Rthlr. in bancò ist ß 48. oder grot 96.
- ß. ist grot 2. — seßling 2. oder ₰ 12.
- Mark Lübisch ist gutgroschen Sächsisch 8.
- Stuck von Reali 8. steigen und fallen/gelten in circa ß $47\frac{3}{4}$.

Wechslet und gibt auf folgende Ohrte.

Ort			
Amsterdam/	32	ß Lübsch pro	Stüber 32. oder grot 64.
Antorff/	32		detto 33. oder grot 66.
Augspurg/	33		kr 63.
Breßlau/	33		Rthlr. 1.
Danzig/	33		Poln. groschen 63.
Cöln/	32		Stüber 31. (gut w. g.
Frankfurt/	32		kr 58. ordin. w. od kr 32.
Lyon/	47		♁ 1. di £ 3.
Paris/	47		dito.
Leipzig/	33		gutgroschen 17.
Nürnberg/	33		kr 63.
Zürich/	48		Rthlr. 1. von kr 108.
Londen/	36	ß. Fläm. pr.	₶ 1. Sterlin.
Portugal/	115	groschē pr. Duc. 1. di	von Rees 400.
Sivillien,	126		dito.
Venedig/	96		Soldi 124.
Madrit/	127		Maravedis 375.

Der Uso ist:

Antorff/Amsterd. Cöln/Nürnb. & Frfurt Monat 1.
Leipzig Tag 14. nachsicht.
Londen Monat 2.
Venedig Mon. 2. Tag 12. nach datiertem Brief.

Königsberg/die Haubtstatt in Preussen.

Halt Scri ttura, und wechslet gleich Danzig.

Leipz

Leipzig.

Halt Scrittura in Rthlr. groschen/und ₰.

Resolvierung der Geltern.

Rosenobel. Rthlr.	5. gr.	Meiländ. silber ₰.	1. 5.
Schiffnobel.	3. 20.	Genueser ₰ Rthlr.	1. 9.
Sp. od' Fr. Dubl.	3. 16.	Venedische detto	1. 6.
Italienische dito	3. 12.	Roman. detto	1. 2.
1. Ducaten.	2. 4.	1. Altschock/	— 20.
Gold fl.	1. 6.	Neuschock/	2. 12.
Sächsische fl.	— 21.	Ducaton	1. 6.
Reichs fl.	— 16.	Rthlr.	— 24.
Filipthaler	1. 4.	Groschen	₰. 12.

Wechßlet in ihrer Mäß auf folgende fieri.

Botzen/ Rthlr. Cor.	101.	pro	fl. 150.
Frankfurt/	100.	pro	Rthlr. 102.
Lion/	102.	pro	Rthlr. 100.

A uso oder 14. Tag nachsicht.

Amsterdam/	118.		Rthlr. 100.
Antorff/	117.		℔ 41⅔. Flämisch.
Augspurg/	99½.		100. Corent.
Breßlau/	100.		100. Corent.
Cöln/	117½.		100. Wechselg.
Danzig/	117.		100. Wechselg.
Frankfurt/	101.	Rthlr. Cor.	100. Corent.
Hamburg/	118.	gegen wech-	300. Mark.
Lion und Paris/	106.	selgelt/ pro	₰ 100 di £ 3.
Londen/	1.		ß. 4½. Sterlin.
Nürnberg/	96½.		Moneta 100. Cor.
Prag/	100.		Rthlr. 101.
St. Gallen/	120.		170. fl.
Zürich/	118.		180. fl.
Wien/	100.		165. fl.

Keiser gelt ist ½ in 1 p°. besser als Corrent.

Halt des Jahrs 3. Mässen. Die 1. Fangt an am Neu-Jahrstag. Die 2. auf Jubilatæ. Die 3. Sontag nach Michaeli; falt Michaeli auf einen Sonntag/so gehet die Mäß 8. Tag darnach an.

Acht Tag nach angefangner Mäß komt man auf der Birs zusamen/Giriert die Wechselzahlungen/im 12ten Tag müssen alle Wechselbrief bezahlt seyn.

Lindau am Boden-See:

Halt Scrittura gleich Augspurg/wird da nichts sonderliches in Handlung und Wechslen getahn/ sonder ihr norritura bestehet meistens in Spedition der auß dem Röm. Reich / Oesterreichischen und Eidgnösischen Ohrten allda einkommende Güter zuempfangen und widerum dahin zu versenden. Vide pag. 81. vorhero.

Lion.

Halt Scrittura in ♁. ß. und ₰. du Soleil, oder in £ – ß. und ₰. Tournois, sum̃iert zu 20 und 12.

Wie selbige vor altem Courent gewesen/bey diser Zeit bald steigens bald fallens/nach Arbitrio des Königs taxierung/darnach werden auch die Wechsel bald höher/bald nidriger gemacht.

Louis d'or oder Span. Dublonen	£	11. –. –
Italienische dito.		10. 14. 3.
Escuë Sol oder Sonnen ♁.		5. 14. –
Ducaten		6. –. –
Genueser Kronen	£	4. 8. 6.
Französ. Kronen oder Span: Thlr.		3. –. –
Ducaton di Milano.		3. 13. 4.
£ – ß. 20. ß 1. ₰ 12. Liard 1. ₰ 3.		
Zürich fl.	£	1. 13. 4.
St. Galler fl.		1. 15. 3.
1. ℔. Sterlin von ß 20.		13. 6. 4.
Rthlr. Lübsch von Hamburg von ß 33.		2. 1. 3.
Holändischen fl.		1. 4. –
℔. Flämmisch/		7. 10. –

£ ist in Zürich kr. 36. und in St. Gallen 34.

♁ Al pari kr. 108. dito kr. 102.

Sols marche ß $1\frac{1}{4}$. oder ₰ 15.

Sols ordinari ₰ 12.

Sols du Soleil tuht Sols 3. Tournois.

₰ dito. ₰ 3. Tournois. 1 dito Liard 1.

Wechß-

Wechßlet auf folgende Ohrte.

Ort		Preis	
Amsterdam/		98.	Fläm.
Antorff/	♁ 1. di £ 3. pro ₰.	96.	Fläm.
Cöln am R.		100.	Fläm.
Londen/		45.	Sterl.
Franckfurt/	pro kr.	74.	Wechselgelt.
Nürnberg/	pro kr.	$83\frac{1}{2}$.	Wechselgelt.
St. Galle/	pro kr.	84.	Wechselgelt.
Barzelona,		$22\frac{2}{3}$.	
Bergamo,		$155\frac{1}{2}$.	
Genoua,		$59\frac{3}{4}$.	
Hambourg,	♁ 1. detto pro ß.	44 in 45.	Lüb.
Milano,		$114\frac{1}{3}$.	Imper.
Saragoza,		23.	
Valenza,		23.	
Bologna,		$113\frac{1}{6}$.	
Fiorenza,		$85\frac{3}{4}$.	
Luca,		$83\frac{1}{8}$.	
Paris,		100.	
Piza,	♁ 100. pro ♁	$109\frac{1}{2}$.	
Rome,		60.	Stampe
Neapolis,	Duc.	$109\frac{2}{3}$.	
Venetia,	Duc.	$102\frac{1}{2}$.	
Alcala,	Maraved.	393.	
Sevilien,	Maraved.	396.	
Lisabona,	Rees	528.	
Livorne,	Piastri	90.	di £ 6.
Geneve,	♁	100.	
Nove,	♁ 105.	100.	Marche.
Leipzig/	♁ 185. pro Rthlr.	100.	
Zurich,	♁ 113. pro Rthlr.	100.	
Palermo und Messina,	♁ 1. Carlins	28.	

Lion wechßlet auf Genoua, und gibt ♁ 1. d'or Sol. um allda zu haben ß 59. ₰ 9. guldener Müntz/ wie vil bekomt Lion für ♁ 9876 ß 10. d'or Sol daselbst Multipl. erstlich detto Suma mit ß 59. ₰ 9. darnach mit 20 zu £ dividiert. Alsdan divid. das product mit 68. so der Werth einer ♁ zu Genoua ist/ der Rest theil mit 20.

um auß ₰ ß. und der 2te Rest mit 12. um ₰ zu haben/ kommen ß 15. ₰ $6\frac{9}{17}$. ; also das Genoua empfangen wird ₰ 8676. ß 15. ₰ $6\frac{9}{17}$. guldener Moneta, die mit £ $4\frac{1}{2}$. in Cor. gelt multipl. Fac. £ 39045. ß 9. ₰ $11\frac{1}{4}$.

Hier ist zu wüssen/ daß die Gold Moneta nicht kan reduc. werden in Cor. ehe sie in w. Cor. gebracht wird.

₰ 9876. ß 10.
59 $\frac{3}{4}$ ß.

ß 68 ÷ 590120 $\frac{7}{8}$

Fac. ₰ 8676. ß 10. ₰ $6\frac{9}{17}$.
mit $4\frac{1}{2}$ £ *

Fac. £ 39045. ß 9. ₰ $11\frac{1}{4}$.

Halt des Jahrs 4. Markt oder fieri, die fangen an

1. Der 3 Königsmarkt/im Januario auf 3. Kön. Tag.
2. Der Ostermrkt. im Aprel auf St. Dionisii Tag.
3. Der Augstm. im August. auf St. Dominici Tag.
4. Der Aller H. Mrkt. im 9br. auf St. Huberti Tag.

Jede fiera währt zwen Monat/und werdē die Comi allzeit den 2. Tag des 3ten Monats gemacht. Die Pagamenti währen denselben ganzen Monat.

LISBONA.

Halt man Scrittura in Rees, wechslet in Ducati di Rees 400.

Amsterdam/	Duc. 1. pro ₰	112.	Flämmisch.
Antorff/		110.	
Barzelona,	. .	88.	di ß 24.
Saragoza,	Duc. 100. pro	90.	22.
Siviglia,		93.	Maraved. 375.
Valenza,	—	95.	ß 21.
Fiorenza,	Rees . 498.	. .	d'oro.
Genoua,	. 537.	pro ₰ 1.	detto.
Lione,	538.		di £ 3.
Milano,	512.	. .	à ß 117.
Napoli,	. 500.	pro Duc. 1.	di Tarii 5.
Roma,	. 523.	pro ₰ 1.	Stampe.

Hamborgo, Duc. 1. di Rees 400. pro ₰ 105. Fläm.

LIVORNO.

Hält Scrittura in stuck von Achten/ Schilling und Pfenning.

1. { Pezza di Reali 8. Soldi 20. oder ₤ 6. Corenti.
Soldo ₰ 12. Sonst hat man Gelter gleich Fiorenza.

Wechßlet wie folget.

Amsterdam/	.	. .	Grot $98\frac{3}{4}$.
Genoua,	.	. .	ß $101\frac{1}{2}$.
Londen/	1.	. .	₰ $53\frac{1}{2}$. Sterlin.
Lion,	.	. .	Soldi $58\frac{3}{4}$.
Fiorenza,		stuck von	ß 113. in circa.
detto.	.	Reali 8.	Scudi di Cambio. 100.
Milano,	100.	pro	Filipi 91.
Napoli,	.	. .	Duc. di Regno 93.
Noue fiera,	$182\frac{3}{4}$.	. .	Scudi oro marche $100\frac{1}{4}$.
Roma.	$112\frac{3}{4}$.	. .	di 10 Giulii 100.
Venetia,	100.	. .	Duc. di banco. $103\frac{3}{4}$.

Der Uso Fiorenza 4. Genoua 8. Napoli 24. Roma 15. Venetia 22. Tag.

Londen.

In Engelland hält man Scrittura in ℔. ß. und ₰ darvon der Pari gegen Fläm. Gelt wird auf ß $35\frac{1}{2}$. Fläm. ℔ 1 Sterl. oder ₤ 10. Tournois æstimiert.

1. { ℔ Sterl. ist Filipthlr. 4.—ß 20.—oder ₰ 240 sterl.
ß dito ₰ 12.—Kopfstuk 1.—gutgroschen $5\frac{1}{2}$.
♁ Englische Rthlr. 1.—℔ 4. sind ℔ 1. Sterlin.
Reichsthlr. ß $4\frac{1}{2}$ in 5.— Guinees ß 20 in 22.—
Piece ß 20. oder ℔ 1. Two Pains ₰ 2. Tre P. ₰ 3.
₰— Fardins oder Liards 4. grot 1. ₰ 4.—Zür. ß 1.

Wechßlet auf folgende Länder und Provinzen.

Braband/ Flandern/ Holland/ Seeland/ Hamburg/ ℔ 1 Sterlin/ pro 30 bis ß 36.

La Rochelle, Nantes, } ℔ 10. pro 120 bis ₤ 160. Tournois.

Irlande, Dublin, ℔ 100. pro 105. bis ₤ 113. Sterl.

Continuatio des Wechsel-Cours zu Londen.

Frankreich/	45.	60.		♁ von ß 60.	
Hispagnie,	55.	75.		Piastre 1. von Reali 8.	
Italia,	55 bis	75.	₰ pro	Ducati 1. di gr. 24.	
Genua,	50.	70.		Piastre 1. di ℔ 5.	
Livourne,	50.	70.		detto 1. di ℔ 6.	
Portugal,	6 bis 7. ß. pro Rees 1000.				
Amsterdam/	℔ 1. Sterl. pro ß	35.		10.	Flämisch.
Antorff/		34.		8.	
Bruxelles,		34.	₰	10.	
Hamburg/		35.		4.	Lübisch.
Lüttich/		35.		7.	
Middelburg/		36.		—	

Der Uso obiger Wechselbr. Mon. 1. nach dat. Brief.

Fiorenza,	₰ Sterl.	75.	pro ♁ 1 di	oro à £ 7½.
Geneve,		51.		Soleil.
Lion & Paris,		34.		£ 3.
Milano,		70½.		ß 117. Imperiale.
Nove,		98.		Marche.
Roma,		84.		Stampe.
Rouen,		54.		dor Soleil,
Berlin/		36.	pro tslr. 1. gr 24 Cor. g	
Franckfurt/		54.	von ßkr. 74. w. g.	
Genoua,		51.	stuck von achte Reali.	
Livorno,		51¼.	dito.	
Lisbona,		62.	pro Duc 1. di	Rees 400.
Napoli,		61.		Tarii 5.
Paler. & Mess.		59.		26.
Barzelona,		64.		24.
Saragoze,		66½.		22.
Valenze,		65.		21.
Venetia,		54.		124. bancò.
Madril & Siv.		66.		375. Marav.
Leipzig/		38.	gr. 24. Cor. gelt.	
dito.	ß 4½.		pro Rthlr. 1. Species.	

Deren Uso ist Monat 3. nach datierten Brief.

Lübe-

Lübeker Münz.

fl 1. tuht ß 48.— Mrk. 3.— wich 144.— ₰ 576.
Mrk. 1.— ß 16.
ß 1.— ₰ 12. oder wich 3.— Wich 1. ₰ 4.

Lüneburg

Ist Braunschweig gleich in Geltern und Wechßlen.

LUCCA ist ein Republica de la Toscana.

Halt Scrittura in £. ß. und ₰. sumiert zu 20 und 12.

1 Scudo di	Cambio d'oro	tuht £	7½. Corent.
	Argento di Genoua		9.
	Venetia Cor.		7. od. Duc. 1

Wechßlet und gibt auf folgende Ohrte.

Amsteldamo, Anversa,	♁ 1.		pro ₰	106. 108. Fläm̃isch.
Bologna, Genoua,			pro ß	94. 100.
Fiorenza,	Scudi	110.	pro ♁ 100. di	oro. di £ 7½.
Lione,		84.		Solde.
Livorno,		102.		Reali 8.
Milano,		109.		ß 117. Impor.
Noue,		148.		Marche.
Roma,		99.		Giulii 10.
St. Gallo,		99½.		fr. 102.
Napoli,		100.	pro Duc.	99.
Venetia,		82.		100. di banco.

Die Espedit. geschihet alle Soñabend nach Botzen. 5. Tag mit Pferd bis Bologna. 2. bis Ferrara zu Wasser. 3. detto bis Mantoua. 2. detto zu Wagen bis Verona, von dar bis Botzen 3 tag zu Pferd/in allem 15 T.

Lüttich und Mastrich.

Halt Scrittura in ℔. ß. und ₰. Fläm̃isch gleich Antorff/ tuht nichts in Wechßlen/als per Amsterdam/ bey 1 in ½ per cent pari.

fl 1. stüber 12½. Holländisch/oder Lands ß 20.
fl 4. oder ß 80. machen stüber 50. oder Rthlr. 1.

Lucern und übrige Cantons Münz.

1. { fl. / ℔. / bzn. } tuht { bz. 13. ß 1 / dct. 5 — / ß. 3 } ß { 40. / 15. } kr. { 60. / 20. / 4. } Angster { 240 / 80 / 18 }
kr. Angster 4. oder hlr. 8. Rthlr. 1. bzn. 30.

MANTUA, MADRIL, & MEDINA, del Campo gleich Siviglia, vide pag. 171.

MESSINA & PALERMO.

Halten Buch und Rechnung in hernach folgenden Species.

1. Once fl 5. — Tarii 30. . 60.
1. Tario { grani 20. } oder Carlini 2.
1. Carlino { grani 10. } oder Carlini 1.
1. Ducato { Tarii 13. } 26.
1. ⚲ Gorence { Tarii 12. } . 24. M. a Cor.
1. Florin { Tarii 6. } . 12.
1. Grano Piccoli 6.

Messina wechslet und gibt,

Ducati 1. di Tarii 13. { Amsteld. / Anversa, / Londra, } pro ß { 89. / 91. } Flām. / 75. Sterl.

fl 1. di Tarii 6. { Barzelona, / Genoua, / Valenza, } pro ß { 10. / 72. / 11. }

{ Lisbona, / Siviglia, } pro Marav. 238. / Rees 245.

⚲ 1. di Tarii { 12. / 11½. / 12. } { Venetia, / Montlion, / Napoli, } pro { fl 138. / Duc. 1. di Tarii 13 / Duc. 1. di Regno. }

oder D. 102. di Tarii 13. . pro ⚲ 100. di Carlini 12.

Carlini { 25. / 28. / 27. / 37. / 29½. / 30. } { Fiorenza, / Lione, / Milano, / Nove, / Piacenza, / Roma, } pro ⚲ 1. di { oro. / £ 3. / ß 117 Imp. / marche. / dito. / Stampe. }

Once 98½. in 99. Palermo, Once 100.

Madril und andere Piazzi d'Hispagna.

Tarii 13 in 14. pro Pezzo di Reali 8.

MILA-

MILANO.

Halt Scrittura in £. ß. und ₰. sumiert zu 20 & 12.

1. { Filippo ist £ 7 val. Cor. £ 6. imper. M. a di cambio.
Dobio d'Hispagna, . . £ 22½ in 23.
detto di Genoua, . . 19 in 21.
detto d'Italia, . . . 17 in 17½.
Scudo d'argento di Genoua £ 7. 12. 9 ß 10.
Ducaton di Milano & Savoye, 6. ß 15.
dito d'Venetia, . . . 5. 15.

Wechsel Corso zu Milano.

Fiorenza, } Scudi { 100. pro ♁ 100. in oro di £ 7.
Napoli, } Scudi { 100. di £ 5. pro Duc. 98. di Regno.
Roma, } Scudi { 153. pro ♁ 100. di Stampe.
Anversa, } ♁ 1. pro di ß 117. Imperiale pro gr. 124.
Londra, } ♁ 1. pro ₰ 78. Sterlin.
Mess. Palerm. } ♁ 1. pro ♁ 1. di £ 4.
Siviglia, } ♁ 1. pro Maravedis 440.
Valenza, } ♁ 1. pro ß 22½.
Venetia, } ♁ 1. pro Soldi oder Marchetti 155.
Genoua. } ß. { 76. } pro ♁ 1. di { £ 4.
Lione, } ß. { 96. } pro ♁ 1. di { £ 3.
Noue, } ß. { 178. } pro ♁ 1. di { Marche pari sind ß 180.
Piacenza, } ß. { 134. } pro ♁ 1. di { dito.
Augusta, } £ 1. . pro kr. { 16½. Wechselgelt.
St. Gallo, } £ 1. . pro kr. { 18½.
Zurigo, } £ 1. . pro kr. { 20.

Der Uso ist.

Amsteldamo, Anversa. Mese 2. nach datiertem Brief. Genoua dii 8. nachsicht. Roma dii 20. nach der accett. Venetia dii 20. nach datiertem Brief.

Ducaton oder Scudo 1. di Cambio, ist ein stabil- und imaginierte Moneta ß 117. Imperiali, wird in Cor. gelt wie folget/reduciert, erstlich mit 106. dividiert, so gebens valuta eines Filippi Wechselgelt/ hernach wider mit 7. multipliciert, als der valor eines Filippi Cor. gelt/ so komt Moneta Corente: Als zum Exempel.

Es ist einer zu Genoua schuldig ♁ 1433. 8. 9. dise remettiert er à ß 77. Moneta Imperiale, um zu wissen/ wie vil Filipp sie betragen.

♁ 1433. 8. 9. mit ß 77. od' wie der Corso ist/mult.

F. 110374. 13. 9. Filippo 1. pro Soldi 106.

F. Fil. 1041. 5. 4. dise mit 7. multiplicirt zu ℒ.

F. ℒ 7288. 17. 4. di Milano.

Mietau in Curland.

Halt Scrittura in fl. oder mrk. ß. und ₰.

1. { fl. tuht ß 86. oder ₰ 204. / Viertung ß 9. oder ₰ 27. } 1. { Mrk. ß 36. / ß. ₰ 3. }

Mittelburg.

Halt Scrittura gleich Amsterdam.

Wechslet auf folgende Ohrte.

Amsterdam/ Antorff/ Brüssel/ Al Pari.
Frankfurt/ grot 83. pro fl 1. à kr 65. wechselgelt.
Londen/ ℔ 1. ß 16. oder ß 36. pro ℔. 1. Sterlin.
Lion; Paris/ Rouen, grot 104. pro ♁ 1. Sol à ℒ 3.

NAPOLI.

Halt Scrittura in Ducati, Tarii & Grani.

1. {
Ducat halt Tarii 5. in Cor. Wechselgelt Tarii 6.
Tario groschen 20. Moneta imaginaria.
Ducat Cor. Carlini 10. oder Tarii 5.
Carlino Grani 10. Gr. 1. Quadr. 3.
Ducaton oder Piaster Carlini 11. oder Tarii $5\frac{1}{2}$.
Scudo d'arg. di Genoua $13\frac{1}{2}$. detto Cor. Carl. 11.
Dopia d'Espagno Carlini 33.
Scudo d'oro gilt dort und selbigem Königreich Carlini 13. oder Tarii $6\frac{1}{2}$.
Dopia di Venetia oder Fiorenza 32. Ital. 30. Carlini.
Zechino Carlini 20.
Pezza di Reali 8. oder Piast. ò ♁ d'Espag. Carl. 9.
}

Halt ein gewissen Differenz zwischen Wechsel und Cor. gelt/ nennen das erste Moneta d'oro, das ander Moneta Corente.

Napo-

Napoli wechßlet und gibt auf folgende Ohrte.

Ort		Ducati		
Fierenza,	Ducati	120.	pro ♁ 100. di	oro.
Lecce,		$98\frac{1}{2}$.		Regno.
Lione,		90.		£ 3.
Livorno,		92.		Reali 8.
Messina,		115.		Tarii 13.
Milano,		98.		£ 5.
Noue,		152.		Marche.
Piacenza,		$102\frac{1}{2}$.		dito.
Roma,		115.		Stampe.
Barri,		$98\frac{1}{2}$.	pro D. 100. di	Regno.
Consenza,		98.		Regno.
Mont Lione.		98.		Regno.
Venetia,		97.		£ $6\frac{1}{5}$.

Ort			
Amsteldamo,	Ducati 1. pro	₰	92. Flämmisch.
Anversa,		₰	90. Flämmisch.
Londra,		₰	58. Sterlin.
Bologna,			Bolognini 95.
Lisbona,			Rees 495.
Palermo,			Tarij $11\frac{1}{2}$.
Siviglia.			Maravedis 400.
Genoua.			ß $113\frac{1}{2}$.
Valenza.			ß 21.

Der Uso ist.

Barri, Calabria, Lecce dii 8, — Genua è Roma, dii 10. d'a Fiorenza dii, 20. Palermo è Venetia, 15. (vista. Valenza dii 40. nach dairerten Brief.

N O U E.

Halt Scrittura in ♁. Marche.

1. { Scudo Marche ist ß 20. oder ½ Span. Dublonen. ß. ₰ 12. imaginaria. }

Die Märkte fangen sich an.

FIERA	d'Apparitione,	PR. mo	Febraro.
	Pasqua,		Maggio.
	Agosto,		Aggosto.
	Santi,		Novembre.

Jedt

Jede fiera währet 8. Tag: Zun Zeiten wird er etwan wegen den Feyrtagen 1. oder 2. Tag prolongiert, um besser Comoditet der Wechßlen wegen.

♁ 1. di Marco è imag. wird gerechnet ½ dob. di Sp. in merc 49½. dobii tuhn ♁ 100. di Marco, die bleibē fermo, Auf dise ♁ wird von allen Ohrten dahin gewechßlet. Aussert ihren fieri wird fast nichts daselbst getahn.

Amsteldamo,		180.	Flämmisch.
Anversa,		178.	
Cologna,	pro ♁	172.	
Hamborgo,		174.	
Londra,		92.	Sterlin.
Barcellona,		33.	in circa.
Saragoza,	♁. 1 Marche pro ß.	33.	
Valenca,		43.	
Milano,		187.	Imperiale.
Bolzana,		175.	valuta di Cambio.
Francoforte,	pro kr.	168.	
St. Gallo,		188.	
Messina è Palermo,	detto pro Carl.	38.	
Medina del Campo,	det. pr Marav.	575.	
Siviglia,		580.	
Lisbona,	Rees	655.	
Agosta,		180.	
Ancona,		151¼.	
Bergamo,		202½.	
Bologna,		180.	
Fiorenza,		134.	d'oro.
Genoua,	♁ 100. di Marche.	121½.	di mar. d'arg.
Roma,		99½.	di Stampe.
Lione,		179.	Sole di £ 3.
Lucca,		151.	
Paris,		182.	
Turino,		102.	d'oro.
Barri & Lecce		164½.	
Napoli,	detti pro Ducati.	164.	
Venetia,		190.	di banco.
Agosta,		180.	di Cbio oder
Norinbergo,	pro Rthlr.	179.	(fl 269. Ma.
Viena,		182.	Nürn.

Nürnberg.

Halt Scrittura in fl. ß. ₰. oder auch in fl. kr. hlr.

1. { fl. tuht ß oder Reisergr. 20. — bzn. 15. — kr. 60.
{ ß. . kr 3. — ₰ 12. kr 1. ₰ 4. oder hlr 8.

Sonst gelten die andern Sorten gleich Augspurg und Frankfurt/: Aber der Wechsel fl zu kr 65. ist dem zu Erfurt nicht zu vergleichen/ sonder wann einer ein gewisse Post in Wechsel zu kr 65. der fl. zu negotieren/ so wird selbige mit kr 65 in kr. und dann mit kr 60. zu fl. oder mit kr 90 zu Thlrn. reduciert.

Wechßlet und gibt auf folgende Ohrte.

Amsterdam/	. . .		71.	
Antorff/	fl 100. di kr 65. pro gr		68.	Flämmisch.
Cöln/	. . .		72.	
Danzig/	. dito		groschen 68. Polnisch.	
Hamburg/	. kr 62.		Rthlr. 1. di ß 32. Lübsch.	
Lion und Paris/	kr 92.	pro	♁. 1. di ₤ 3.	
Lille/	fl 1. di kr 65.		grot 80. —	
St. Gallen/	fl 100. dito		fl 113. —	
Venedig/	fl 144. à kr 60.		Duc. 100. di bancò.	

Augspurg/ Berlin/ Botzen/ Breßlau/ Cränis/ Frankfurt/ Leipzig/ Linz/ Salzburg / Straßburg / Ulm und Wien/ &c. wird fast allezeit à Uso al pari gewechßlet/ aussert auf die Scadenz der fieri, da für 1 Monat ½ per cento in circa der anticipator zu geniessen.

PALERMO, wechßlet Messina gleich/ v. p. 160

Halt Scrittura in Once, Tarii è Grani, und wechßlet Duc. ♁. fl. Carlini & Piccoli.

1.	Once .	tuht Tarii	30.	oder Carlini	60.
	Ducati .		13.		26.
	♁ Corente.		12.		24.
	Piastro di Sp.		11.		22.
	dito di Sicilia		10.		20.
	fl.		6.		12.
	Tario .	grani	20.	1 grano ist Piccoli 6.	
	Carlino .		10.	8 Piccoli sind Ponti 1.	

PARIS.

PARIS.

Sind die Gelter Lion gleich/wechslet und gibt.

Amsterdam,	.	94.	grot oder ₰ Fläm.
Anvers,	.	92.	
Bruxelles,	.	95.	
Lille,	♁ 1. di £ 3. pour	92	
Lion,	.	98. ß. du Soleil.	
Londre,	.	43. ß. Sterlin.	
Midelbourg,	.	93. grot Fläminisch.	

PARMA wird nichts anders als in Spedition gefahrt.

PIACENZA.

Halt Scrittura in ♁. ß. und ₰. welche ♁ in ß 20. und jeder ß in ₰ 12. Marche sich reducieren.

Wechslet und gibt auf folgende Ohrte.

Amsteldamo,	♁ 1. pro	137. ₰ Flämisch.
Anversa,		134½.
Londra,		68. Sterlin.
Barzelona,		ß 26.
Genoua,		ß 67. ₰ 10.
Milano,		ß 133. Imperiale.
Messina,		Carlini 29.
Palermo,		detto.
Siviglia,		Maravedis 428.
Saragoza,		ß 26.
Valenza,		detto.
Barri & Lecce,	♁ 100. pro	Ducati 134. à Tarii 5.
Bergamo,		♁ 123¼.
Fiorenza,		♁ 110½. d'oro à £ 7½.
Ancona,		♁ 137¼. di Paoli 10.
Lucca,		♁ 117½. di £ 7½.
Roma,		♁ 99¾. d'oro.
Francoforte,		Rthlr. 110½. à kr 74.
Norinbergo,		Rthlr. 120. à kr 90.
Napoli,		Duc. di 132. Regno.
Venetia,		Duc. di 134. bancò.
Lione,	♁ 78.	♁ 100. d'or Sol. à £ 3.

POR-

PORTOGALLO.

Halt Scrittura in Duc. von Rees 400. verkleinert sich in vintains. Ihre Moneta sind wie folget.

1.	Grosse Piesse d' or fin. di Dopie 5.	.	10000.
	Doppia Mœda. ò Doubl. Pistole	Rees	4000.
	Mœda, das ist ihrer 1 Pistole	.	2000.
	½ detto oder . . ½ Pistole	.	1000.

Moneta d' Argento.

1.	Patagon .	. .	.	600.
	Patagon non	. .	.	500.
	Cruzades . .	Marquees	.	500.
	Cruzades non	. .	.	400.
	Piesse de Reaux 8	An. 1643.	gelten Rees	480.
	Teston ou Vintain 5.	.		100.
	detto de Vintain 4.	.		80.
	S'en disminua jusqu'a Vintain 1		.	20.
	demy Vintains arg. & Cuiure.		.	10.
	Pistole d' Espagne	.	.	2000.
	Piastre de Reaux 8. d' Espag.		.	750.

Wechslet auf folgende Länder und Provinzen.

Amsteld. Anv. è Hamb. Duc. od Cruzade 1. pro ₰ 120.

Fiorenza,	. .	✠ di £ 7½.
Francia,		di £ 3.
Genoua,	mit Rees gegen	Piastre di £ 5.
Hispagna,	bald steig: bald fal-	Duc. di Maravedis 375.
Livorno,	lens / kan nichts ge-	Piastre di £ 6.
Londra,	wüsses gesetzt werdē.	ß.
Venetia,	. .	Duc. di bancò.

REGIO halt Scrittura in £. Soldi und ₰. wie andere öhrter in Italia zu Soldi 20. £ 1. — ₰ 12. S. 1.

1.	Dop. d'Hisp. £	61. 9. —	1.	Fillippo £	17. 6. 6.
	detto d' Italia	58. —		Livornino	16. 10. —
	Cechino .	34. 10.		Duc. di Ven.	12. 15. —
	Ongaro di peso	33. 10.		Talr. di Mil.	10. 10. —
	Genouino	24. —		✠ di quastalla	7. 10. —
	Ducatone	19. 10.		Testone	5. 10. —

RI-

RIGA in Liefland ist Mittau gleich/ pag. 152.

RISSEL.

Halt Scrittura in ℔. ß. und ₰. Flämisch/ wie Antorff/ sind auch gleiches Werths: Aber das Gelt zu Antorff bisweilen ½ à 1 p°. besser um der Comoditet willen/ die man zu negotieren etwan an disem oder jenem Ohrt haben kan.

Zu Rissel wird allein vor ganz Flandern auf folgende ausländische öhrter gewechslet: Unangesehen/ daß Flandern vormahlen mehr ansehenliche Handelsstätt gehabt/ die aber wegen den erlittnen Kriegen fast vergangen/ und sich dißmahlen nur als Landstätt nehren.

Pro Amsterdam/ Antorff/ Cöln und Mittelburg/
Al pari in ℔ Flämmisch.

Frankfurt/ ₰ 81. } [illegible] di kr 65.
Engeland/ ß 14½. } Fl. pro ℔ 1. Sterlin.
Rouen, Fr. R. ₰ 120. } ♁ 1. di Sols 60.

Im übrigen regulieren sich alle andere Ohrt nach Antorff/ dann selbigen gleich negotiert wird; wohin jeder gewiesen wird.

ROCHELLE ist gleich Paris.

ROMA.

Halten ihre Scrittura in ♁. ß. und ₰. welche halten wie folget:

1. ♁ d'oro } hat { ß 20. Giul. 15. oder Baj. 1500.
ß . } hat { ₰ 12.
♁ di Stampe } hat { 12 in 15.
♁ Cor. gelt } hat { 10 Giulieri.
Giulier hat Bajouchi 10.
Bajoucho 5. Quadrini. 1 Quadr. ₰ 3.

Die ♁ Corent sind Silber-Kronen/ so in Teutschland fl 1. kr 48. und in der Schweiz fl 2. kr 12. gelten.

1. { Dopia d' Italia Giulieri 30. in 31.
♁ Romana in circa £ 3. ß 12. Cor. oder ß 5½ sterl.

Roma

Roma wechslet und gibt auf folgende Ohrte.

Ort			
Amsteldamo,	d'oro Stampe ♁ 1. pro	173	grot Flämisch.
Anversa,		169	
Lisbona,		Rees 513.	
Londra.		₰. 65. Starlin.	
Messina,		Carlini 29.	
Palermo,		detti 29½.	
Saragoza,		ß. 25½.	
Siviglia,		Marav. 456.	
Valenza,		ß. 25.	

Ort				
Ancona,	Moneta ♁	99.	pro ♁ 100. di	Bolognini 85.
Bizanzone,		97½.		Marche.
Bologna,		87.		Bologn. 85.
Fiorenza,		74.		oro di ₤ 7½.
Genoua,		101.		₤ 4.
Lione,		54.		₤ 3.
Milano,		88.		₤ 5.17.
Piacenza,		100.		Marche.
Venetia,		54.		bancò.
Napoli,		100.	Duc. 262.	di Tarii 5.
Genoua	Bajochi	98½.	♁ 1. di ₤ 4.	Corenti.

Verfallzeit/ so Rom wechslet auf

Antorff/ Londen/ Lisbona, Hispagna, — ist der Uso in 2. Monat nach der acceptation.

Ancona, Fiorenza, Genoua, Venetia, Italia, — 10. Tag nachsicht/ oder acceptation.

Lione, Piacenza, — Auf ihre feri oder Jahr Markt.

Napoli, Perugia, — 8. Tag nachsicht.

Avignone, 40. Tag nach datierten Brief.

ROTTERDAM.

Halt Scrittura, und wechßlet gleich Amsterdam.

Der Bancò wird nicht so genau consideriert wie der zu Amsterdam: Die Gelter der Wechselbriefen müssen alle mit Species Sorte allda bezahlt werden; Doch ist erlaubt/daß man kan 10 per cent an schillingen darunder zahlen.

Die Wechselbrief so allda von andern Ohrten einkommen/und nicht laut ihrem Tenor accepriert werden/müssen längst den 6ten Tag nach Verfallzeit protestiert werden/die Sonn- und Feyrtag damit begriffen/es sey dann der Bancò beschlossen.

ROUEN halt Scrittura und wechßlet wie Paris.

SARDEGNA, ihre Müntz sind Reali, ß. und ₰. summiert in 5 und 6. Als

Real 1. ist ß 5. ß 1. ₰ 6. Rthlr. 1. thut Reali 10.

St. Gallen.

Halt Scrittura in fl. kr. ₰. oder hlr.

1.	fl. kr.	60.– bzn. 15.		Zür. valuta, fl. 1. kr. $3\frac{11}{17}$.
	kr. ₰.	4.– hlr. 8.		detto Reichsfl. 1. kr. 8.
	bzn. kr.	4.–	—	1 Louis thlr. fl 1. kr. 45.
	Tlr. bzn. $25\frac{1}{2}$.–	kr. 102.		fl 1. kr. 48. Züricher valuta.

Wechßlet und gibt auf folgende Ohrte.

Ort		Kurs	
Augspurg/	fl.	110.	pro fl 100.
Botzen/	fl.	114.	pro fl 100.
Franckfurt/	fl.	112.	pro fl 100.
Lintz/	fl.	109.	pro fl 100.
Nürnberg/	fl.	113.	pro fl 100.
Venedig/	fl.	161.	pro fl 100.
Ulm/	fl.	$112\frac{1}{2}$.	pro fl 100.
Wien/	fl.	110.	pro fl 100.
Zürich/	fl.	$94\frac{1}{2}$.	pro fl 100.
Leipzig/	fl.	144.	Rthlr. 100. wechsel.
Amsterdam/	kr.	105.	pro 1. detto di stüber 50.
Genff/	kr.	$101\frac{1}{2}$.	pro 1. detto di £ 3.

Con-

Continuatio des Wechsel Corso zu St. Gallen.

Genoua,	fr.	20.	pro £ 1.
Milano,		$15\frac{3}{4}$.	
Lione & Paris,		84.	pro ♁ 1.
Piacenza,		182.	

ß $113\frac{1}{3}$. ist der pari gegen Reichs valuta Wechselgelt Weilen in Wechselszahlungen 10 p°. Moneta mit undergehen/so einer kein Moneta zahlt/ gilt der Thlr. kr. $102\frac{1}{2}$. Moneta.

SARAGOZA.

Halt Scrittura in £ ß. und ₰. wechßlet in Ducati und ß. die £ vertheilen sich in 20 zu ß. und ß 1. in ₰ 12. Ducati 1. tuht ß 22.

Wechßlet und gibt auf folgende Ohrte.

Amsteldamo,	Duc. 1. di ß 2. pro ₰	$99\frac{1}{2}$.	Flämmisch.
Anversa,		98.	
Londra,		57.	Sterlin.
Barzelona,	Duc. 100. detti pro Duc	98.	di ß 24.
Lisbona,		109.	rees 400.
Siviglia,		104.	mar. 375.
Valenza,		$104\frac{1}{2}$.	ß 21.

Fiorenza,	ß 23.	pro ♁ 1. di	£ $7\frac{1}{2}$.
Genoua,	22.		£ 4.
Lione,	$19\frac{1}{2}$.		£ 3. Sole.
Milano,	22.		ß 117. Imperiale.
Noue,	30.		Marche.
Piacenza,	24.		detto.
Roma,	24.		Stampe.

Messina,	ß pro Duc. 1. di	Tarri 6.
Napoli,		detti 5.
Palermo,		detti 13.
Venetia,		bancò.

Schaffhauser Münz.

fl 1. tuht bzn. 15. oder kr. 60.
bzn. 1. kr. 4. — kr. 1. ₰ 4. oder hlr. 8.
Wechßlet über St. Gallen/Zürich/oder in Zurzacher fieri.

SEVIGLIA in Gallitia.

Halt Scrittura wie zu Alcala und Madrit.

1.	Spanische Duc.	halt	Reale 11.	
	Reale		Maravedis	34.
	St. von Reali 8.			285.

Es hat zweyerley Sorte Reali, nämlich Reale di plate und Reale d'argento mit Abzug 30 per cent minder oder mehr / der ersten gegen den letzteren.

Wechslet und gibt auf folgende Ohrte.

Amsteldamo	Duc. 1. pro ₰	118.		Flämmisch.
Anversa,		112.		Flämmisch.
Londra,		80.		Sterlin.
Barzellona,	Duc. 100. di Marav. 375. pro Duc.	93.	pro di	ß 24.
Lisbona,		107.		Rees 400.
Saragoza,		95.		ß 22.
Valenza,		101.		ß 21.
Genoua,	Maravedis.	409.	pro ₰ 1. di	oro in oro.
Fiorenza,		402.		oro.
Lione,		386.		£ 3.
Milano,		400.		ß 117.
Napoli,		392.		Duc. 1. di T. 5.
Messina,		206.		D. 1. di 6. der.
Noue.		575.		marche.
Palermo,		205.		Duc. 1. di T. 6
Piacenza,		424.		marche.
Roma,		420.		Stampe.
Venetia,		386.		D. 1. di banco.

Stettin in Pommern.

Halt Scrittura in Rthlr. ß. und ₰.

1. { Rthlr. ß 36. Lübsch / oder Mark 6. paur ß 96.
Mark 16. detto, od' Stetr. 2. Marc / od' 8 gr.
ß 2. Witt.
Stempel 3. }

Wechslet auf Amsterdam.

Mit Rthlr. zu ß 36. Lübsch / gegen Rtlr. von stüb. 50. Cor. mit 5 per cent schaden: Also 105 pro Rthlr. 100. Von dar in alle andere Oehrter.

Stock-

Stockholm/die Haubtstatt in Schw.

Schwedische Gelter sind wie folget.

1. Thaler von Silber/ . . Marc 12. od Kupfertlr 5
detto . . Kupfer/ . . Marc 4.
Marc . . Silber/ . . Marc 3. (oder ß. 1
Marc . . Kupfer/ . . Ronsdicken 8. doubl. 6.
1. Ronsdicken . tuht Al würen 2. kr. 1. Rgelt.
Christin von Silber . . Ronsdicken 20.
Ducat von Gold/ . . Thlr. 2. od Kupfertlr. 12.
ordinari Thaler/ . . Thlr. 6. oder Marcs 24.
Carlin, . . Marcs $7\frac{1}{2}$.

ß 1. Ronsdicken von Kupfer 3. oder ₰ 6.
Carlins 3. tuhn Marcs $22\frac{1}{2}$. Also das ß 4. oder Ort 12. machen ordinari Rthlr. 1.

Die Rthlr. von Kupfer von Thlr. 6. oder Marcs 24. ist das grösste stück ihrer Müntz/genant Tolers, hat $1\frac{1}{2}$ Schuh in die länge/ 1 Schuh in die breite/ und 1 Zohl die dicke. Zeichnet an allen 4. Eggen/und in der mitte Tolers 24. Sols.

NB. Das Gelt/wormit der König zalt/sind Rthlr. Corent; gelten Marcs 18.

Thlr. 1. Silbergelt ist Thlr. 3. von Kupfer.

Wechßlet und gibt auf folgende Ohrte/in ordinari Thlr. von 24 Marcks.

Amsterdam/ Hamburg/ à uso Rthlr. 125. pro Rthlr. 100 banco. Pari oder a in 4 pC. Aufgab.

Straßburg.

Halt Scrittura in fl. ß. und ₰.

Gelter allda sind dißmahlen.

1. Frantzös. oder Spanische Dublonen fl. $6\frac{3}{4}$.
Ducaten . . . . $3\frac{3}{4}$.
Louis Thlr. . . . 1. ß 8. ₰ 3.
Burgundischen detto . . 1. ß 5.
piesse de 30. Sols . . . ß 8 od bz. 12
piesse de 4 Sols . . . ß 1. ₰ $1\frac{1}{2}$. kr 6
Teutscher Sols oder $\frac{1}{2}$ bzn. kr. 2. Keisergr. 1. kr. 2.

Straßburger Münz.

1.	fl.	ist	ß 10.— bzn. 15.— kr 60.— ₰ 120.
	℔.		fl 2.— ß 20.— kr 120.— ₰ 240.
	ß.		kr. 6.— ₰ 12.— bzn. 1. tuht kr 4. ₰ 8.
	kr.		₰ 2.— hlr. 4.— ₰ 1.— hlr. 2.

Wechßlet und gibt auf folgende Ohrte.

Amsterdam/	.	125. Corent 130½. banco	pro 100
Antorff/	.	127½. detto 133. detto.	
Basel/	Rthlr.	123. in 125. Species.	
Lion/	. .	110½ in 112.	
Paris/	.	109½ in 113.	
Augspurg/	.	5½. in 6.	per 100. danno.
Bessanson,	.	10½. in 11.	
Cöln/	. .	3. in 3½.	
Frankfurt/	.	7. in 8.	
Leipzig/	. .	3. in 4.	
Nürnberg/	.	5½. in 6.	
Ulm/	. .	6. in 7.	

TURINO in Savoye.

Hat ein Souverain Duchè d'Æurope. Ist die Haubt und Residenz-Statt. Halt Scrittura in Rthlr. ₤. Sols & ₰. di Francia, doch verkauft und negotiert man alles in fl. ob solche schon ein eingebildete Moneta.

1.
- Dopio d'Hispagna ò Savoye ₤ 13.
- Ducatone fl. 7. oder Soldi 84.
- ♁ di Savoye ₤ 3. Soldi 12.
- ₤ Soldi 20. Sols 14. quatr. oder Liard ò ₰ 12.
- fl Soldi 12.
- ♁ Susd. de ₤ 3. S. 12. — Rthlr. 1. di fl. 50. di Hollande. / ♁ 1. di Sols 60. di Francia.

Wechßlet durch Genff und Lion auf alle Oehrter.

Münz der Grafschaft Tyrol.

1.
- fl. ℔. 5. Berner kr 60.— sechser 10. vierer 300.
- Mrk. ℔. 10. detto fl. 2.
- ℔. kr. 12. vierer 60.
- sechser kr. 6. . kr 5. vierer 1. detto 4. Bern.

VALENZA.

Verhalt sich gleich wie Saragoza, p. 171. Vene-

Venedig.

Halt Buch- und Rechnung in Duc. grossi und ₰. Jede Ducati à £ 6 1/5. oder grossi 24. Auch in £. ß. und ₰. Dise theilen sich in ß 20. und jedes ß ₰ 12. Der Wechsel Corso wird in Duc. grossi und ₰ eingerichtet.

£ di bancò ist Ducati 10. di bancò — Duc. Cor. 12.
grossi 240. Soldo 1. detto, grossi 12. — oder Ducat. 1/2.
Moneta Piccoli, wil sagen Corente. (di bancò,
Duc. di bancò ist grossi 24. — £ 6. ß 4. marchetti 124.
Cassetti 62. oder £ 7. ß 8. ₰ 9 3/5. Corenti.
Dopio d'Hisp. Genova, Fior. Fran. Ven. £ 28 in 29.
£ Soldi 20, ß 1. ₰ 12. Cor. oder Piccoli. £ 1. fr. 12.
Ducaton £ 9 1/2. — oder ♁ 1. d'arg. (R. val. w. g.
Zegino £ 18 1/4. à £ 17.
♁ di Genoua £ 9. ß 12 1/2. di bancò.
Silber ♁ peso 1 1/4 Once, £ 8 1/2 di bancò.
Scudo St Marco, £ 9. ß 12.
Ongaro £ 16 in 16 3/4. Duc. 1. di peso £ 18 1/2.
Ducato Ruspi £ 19. Cassetto 1. ß 2.

Ducati 120. machen Duc. 100. di bancò.

Duc. 100. di bancò fl {164. / 159.} Duc. 1. fr {98 2/5. / 95 3/5.} {Züricher / St. G.} val.

Duc. 100. Corente fl {136 2/3. / 132 1/2.} Duc. 1. fr. {82. / 79 1/2.} {Zür. / St. G.}

Wechsels Ordnung.

Die sperrung des Bancò beschicht

Vom	22. Martii,	beschlos-	20. Aprilis.	wider
	14. Junii.	sen bis	14. Julii.	offen.
	18. 7bris.		11. 8bris.	
	19. Xbris.		9. Januar.	

Bisweilen 1 in 3 Tag underscheid/und bleibt 3 in 4 oft mehr oder weniger Wochen geschlossen/nachdem die Herrschaft die Banchieri erwehlt.

NB. Alle Endosierte Wechselbrief sind bey straff der Confiscation zu acceptieren verbotten.

Venedig wechßlet und gibt auf folgende Ohrte.

Ort		Kurs	
Amsteldamo,	Ducati 1. pro	97½.	grot Fläminisch.
Anversa,		96.	
Colonia,		93.	
Hamborgo,		90.	
Bergamo,		165. Soldi.	
Londra,		55. ß Sterlin.	
Ancona,		82. ♁ di Paoli 10.	
Auspurgo,		140.	60.
Francoforte,		118.	65.
Norinberga,		145. fl di kr.	— wechsel.
St. Gallo,		163.	60.
Viena.		193.	—
Bari,	Duc. 100. pro	114½.	Ducati.
Lecce.		112.	
Lanciano,		101½.	
Napoli,		114.	
Nocera,		100.	
Fiorenza,		73. ♁ di	oro.
Lucca,		80.	£ 7½.
Roma,		54.	Stampe.
Bissanzone,	Ducati	194. pro ♁ 100. di	Marca.
Lion & Paris		83.	£ 3.
Piacenza,		134.	Marca.
Bologna,	Soldi	128. pro ♁ 1. di	Bolognini 85.
Bolzano,		135.	kr. 93.
Genoua,		108.	£ 4.
Milano,		165.	ß 117. Imper.
Livorno,		100.	Pezza 96. di Reali 8.
Verona,	Ducati	185. pro	Duc. 100. di Marca.
Zurigo,		100.	fl 175.

Messina & Palermo, ß 130. pro ♁ 1. di Tarii 12.
Madril è Siviglia. Duc. 1. pro Maravedis 375.

Der Uso ist von folgenden Ohrten.

Bologna, Ferrara, Fiorenza, Livorno, Luca, tota la Toscana, 15. Tag nachsicht.

Ancona, tota la Marca, è tota la Toscana, 10. Tag nach der acceptation.

Ber-

Bergamo, tota la Lombardia, Mantua, Milano, è Modena, 20. Tag nach dato des Briefs.
Augusta, Barri, Bolzano, Francoforte, Genoua, Lecce, Messina, Napoli, Norimbergo, Palermo, St. Gallo, è Viena, 15. Tag nach der acceptation.
Amsteldamo, Anversa, Colonia, tota Fiandra, e tota Ollande, 2. Monat nach dato des Briefs.
Bissenzone, Lione, Parigi, wie der Tag in Wechselbrief gesezt ist.
Amburgo, 2. Monat nach dato des Briefs.
tota Lingletterra, 3. Mon. dito und 10 Respect-Tag.
Bey allen hat man nach 6. Respect-Tag/so die Pagamenti in Banco geschehen.

VERONA.

Halt Scrittura in Ducati, oder £. ß. und Piccoli, summiert wie folget.

1. { Dopio d'Hispagna è Francia £ 30.—
detto d' Italia £ 28½.— 1 Ongaro £ 17.—
Ducaton di Milano è Venetia 9. 12.
Fillippo £ 8½.— Duc. 1. Cor. di Venetia £ 6. ß 4.
Ducato Corente Soldi 24.
£ halt Soldi 20.— Soldo 1. ₰ 12. Piccoli.

Wechßlet von dorten und alle Ohrt dahin über Venedig oder Botzen. Ihr Uso ist von allen Ohrten di Terra Ferma, dii 14. von Venedig/dii 8. d'avista.

Ulmer Münz.

1. { bzn. 15.— gr. 20. schwertgr. 21. ß 35.— kr 60. ₰ 210.
ß. 20.— bzn. 1. ₰ 14.— kr 1. hlr. 7.
hlr. 12.— ₰ 1. hlr. 2.

Ungarische Münz.

1. { fl Ungarischen Gold tuht ß 11.
fl tuht ₰ 100. Oesterreichische wahr. ß 10. ₰ 300.

Wien.

Halt Scrittura, und gelten die Gelter gleich wie in Augspurg: Aussert das/ weil da alles in Münz bezahlt wird/ sind solche etwann 4. bald 5 in 6 p°. ringer als dort.

Wien wechslet und gibt.

Augspurg/ Breßlau/ Franckfurt/ Leipzig/ Linz/ Naunburg/ Nurnberg/ Straßburg/	In circa Rthlr. 115 Moneta pro Rthlr. 100. wechselg. wird alles in Cor.gelt oder in Münz bezalt/deßwegen der Laggio bey 4 in 6 p%. höher als an nebentstehenden Ohrten/weil das Gelt so vil geringer ist/ so fehrn aber einer wechslet/und bezahlt Spec. Rtlr.od' Duc. so wirds expresse bedungen/nach dem die Sp. im Wehrt sind.

Amsterdam	Rthlr. Moneta	122.	pro Rthlr.	100.	.	grot 100.
Hamburg/		$123\frac{1}{2}$		100.	.	grot 96.
Botzen/		100.		88.	von	kr. 93.
Besanzon/		180.		100.	.	marche.
Lion/		115.		100.	.	£ 3.

St.Gallen/	fl.	130.	pro	fl $113\frac{1}{2}$.
Venedig/		170.		Duc.100. di banco.
Zürich/		130.		fl 120.

Würtenbergische Münz.

1. lb	tuht ß	28.	oder ₰	168.	
1. fl		20.		120.	
1. bazen/	kr	11.	ß 1.	kr 6.	
1. bämsch/		8.	kr 1.	hlr. 2.	

Zürich.

Halt under der Kauffmanschaft Scrittura in fl. kr. und hlr.

Under den Oberkeitlich- und gemeinen Aemptern in lb. ß. hlr.

1. Französ. oder Span. Dublon.	fl.	6.	kr.	45.
1. Italienische dito		6.		24.
1. Genoueser dito		6.		30.
1. Ciginen/		3.		54.
1. Ducaten/		3.		45.
1. Sonnen Cronen/		3.		24.
1. Silber ♁.		2.		12.
1. Genueser ♁.		2.		40.
1. Berner ♁.		1.		30.
1. Louis Thlr.		1.		52.
1. Ordinari detto.		1.		48.

Continuatio der Züricher Müntz.

1.	kr.	fl.	Z.bzn.
fl.	60.	40.	16.
℔.	30.	20.	8.
Gut bzn.	4.	$2\frac{2}{3}$.	$1\frac{1}{15}$
Zür.bzn.	$3\frac{3}{4}$.	$2\frac{1}{2}$.	1.
Rthlr.	108.	72.	$28\frac{4}{5}$.
Dicken/	24.	16.	$6\frac{2}{5}$.
Franken/	36.	24.	$9\frac{3}{5}$.
Bembst/	3.	2.	$\frac{4}{5}$.
ß.	$1\frac{1}{2}$.	1.	$\frac{2}{5}$.
Sechser/	.	$\frac{1}{2}$.	$\frac{1}{5}$.

Zürich wechßlet und gibt auf folgende Ohrte.

Ort		Kurs
Amsterdam/	Rthlr. 100. pro	101 in 102.
Hamburg/		104 in 105.
Leipzig/		126 Corent.
Lion/		114 in 115.
Paris/		113 in 114.

Genff al pari oder $\frac{1}{2}$ per cent beneficio.

Augspurg/ Botzen/ Frankfurt/ Lintz/ München/ Nürnberg/ Ulm/ Wien/ — fl 120. pro fl 128 in 130.

Londen/ fl $7\frac{1}{4}$. pro ℔ 1. Sterlin.

Venedig/ fl 165. pro Duc. 100. di bancò.

Bergamo,	kr.	$11\frac{1}{2}$.	pro ₤ 1.
Genoua,		$20\frac{3}{8}$.	
Milano,		16.	

St. Gallen/pari.

Vor disem hat Zürich allzeit gewechßlet nach dem St. Galler Corso, weilen aber bey verflossnem 16ten Seculo in den negotiis dergestalten zugenommen/so findt man diser Zeit/so wol als zu St. Gallen/vast auf alle Ohrt zu wechßlen/geschicht selten/das über St. Gall. mehr von Zürich auß/wol aber auf Zürich per St. Gallen von Außländern negotiert wird. Zur-

Zurzach.

Ist ein Marktflecken in der Eidgnoßschaft/ allda niemahl nichts negotiert wird als nur in den Markt Zeiten/ deren des Jahrs zwen: der erst fangt an am Pfingst Montag/ der ander auf Bartholome/ währt jeder 10. Tag. Wird von allerhand Nationen Kauffleuhten fræquentiert. Ein Haubtmarkt des ganzen Schweizerlands/ allen Ohrten der Eidgnoßschaft sehr bequem/ weilen auß allen Stätten/ auch auß Frankreich zu Wasser gar komlich Wahren dahin können gebracht/ und von dar bis in Holland abgeführt werden.

Halt Scrittura jeder nach seim belieben/ nach dem Ohrt/ daß einer her ist/ oder nach dem Ohrt des Einkauffens/ zu beyder seiths belieben: Sonsten wird in Genere gehandlet/ nach dem Aufsatz/ wie bey Zürich zu sehen.

In Zurzach sind die Gelter und gehen die Wechsel wie in Zürich und St. Gallen; auf selbige Ahrt und Manier wird von andern auß dahin/ und von darauß auf andere Ohrt Zürich und St. Gallen gleich gewechßlet/ wohin jeder gewiesen wird.

Zum Beschluß kan ich nicht underlassen anzudeuten/ daß diejenige Preis/ deren ich mich bey diser Idea der Wechßlen Corsi durchgehends bedienet/ nur fingierte Preis sind/ dann selbige unmöglich auf ein gewüsses können restringiert werden/ deßwegen man sich nicht vest darauf fondieren kan: Dann wie männiglichem bekandt/ und ihrem Namen nach/ sich alle Wochen wechßlen/ und veränderen/ nach dem auf einem Platz Gelt oder Brief gesucht oder begehrt werden/ gleich wie bey allen und jeden Wahren ins gemein beschicht; ist bey einer gattung Mangel/ und wird gesucht/ so zahlt mans höher/ ist aber überfluß/ weniger/ doch sind sie so genau außgeworffen/ als bey disen Zeit und Conjuncturen immer möglich gewesen/ zu dem End/ daß man wenigst sehen kan/ in was Sorten und Preisen ein Ohrt in circa gegen dem andern wechßle.

DUO-

DUODECIMA PARS, oder der 12. Theil.

Wechsel-Rechnungen.

Von allerley ersinnlichen Exemplen, die einem jeden fürkommen möchten.

Männiglichem zum Bericht wird hierinn angezeiget werden/ was gestalten allerhand fürfallende Wechsels-Rechnungen/ sie seyen beschaffen wie sie immer wollen/ nur allein in jedem Preis/ ohne bedienung der Sumen/ welche man zuwüssen verlangt/ außzurechnen.

Damit aber jeder wüssen möge/ was der Billichkeit nach von eim- und anderm negotio zu verrechnē/ so woll der günstige Liebhaber auf folgendes achtung geben.

I. $\frac{1}{6}$ per cent wegen einer tratta, so mit einer rimessa accompagniert ist/ daß wil sagen/ wann jemand auf mich etwas trassiert, und er remittiert mir zu gleich der rimborso, so sol man nicht mehr als ein sechßtel per cent rechnen/ dieweil ich nichts anders damit zu tuhn hab/ als von einem etwas zu empfangen/ und das empfangne wider an ein andern zu bezahlen/ oder es kan auch ohne Empfang giriert werden; ist so vil zu sagen/ an statt das solte zahlt werden an mich/ so sol mans zahlen an ein andern/ dann wer man gar kein provision schuldig/ und bedarff nicht durch die ander Hand gehen/ sonder recta an den proprietario angewiesen werden.

Wann aber ein Parthey muß getheilt werden/ als zum Exempel/ wann ein Freund auf mich trassiert fl 2000.— und er remettiert mir nur fl 1500. so rechnen ich $\frac{1}{6}$ per cent auf die fl 1500. für den Scontro, wie es die Italiener nennen/ und auf die übrigen fl 500. die ich auf mein Freund wider trassieren $\frac{1}{3}$ per cent, das wird genent il resto.

II. $\frac{1}{3}$ per cent, wann einer auf mich trassiert, und ich muß mein rimborso wider an ein andern Ohrt nemen/ oder wann einer mir etwas rimettiert, und ich muß an ein ander Ohrt auch wider rimettieren/ dann darbey muß ich der Cortagio zahlen.

III. $\frac{1}{3}$ per cent. Wann ich muß auf ein Ohrt trassieren/

sieren/und der auanzo auf ein Ohrt remettieren/ dañ bey disem muß ich : Cortagio zahlen.

NB. In disen Preisen ist begriffen der Cortagiò, Brief-port / und auch L'o star del Credere, das wil sagen/ Bürg darfür zu seyn.

Bey dergleichen Begebenheiten ist hoch nohtwendig/die Wüssenschaft zu underscheiden/ welche pretiò fermò, oder variabile, das wil sagen/die vest stehenden/ und die veränderlichen Preis seyen. Solches wer wol auß jedese Ohrt Cors biglieto zu erkennen/zu besserem Verstand wil solches so vil möglich/klar scheinbarlich andeuten : So man remettiert in unveränderlichem oder vest stehendem Preis/so bestehet der Vortheil in dem höheren/und so man in veränderlichem Preis remettiert,in dem geringeren Preis.

Hergegen so man in vest stehendem Preis trassiert/ so bestehet der Vortheil in dem geringeren/und in veränderlichen in dem höheren Preis / welches verursachet der Underscheid in der verabhandlung: Kurz zu verstehen zu geben / die so fermo werden durch die/so variabile gefelset/sie seyen an einem Ohrt zu geben oder zu empfangen/wie auß folgendem zu erkennen.

1. Man handlet in pretiò fermò, das ist/in vest gesteltem Preis/wann an dem Ohrt/wo man negotiert/ allwegen ein gleichen Preis/um an dem Ohrt/wohin man negotiert / mehr oder weniger / nach dem der Wechsel Corso gehet/empfangt. Als zum Exempel/ wann Venedig negotiert nach St. Gallen / so gibt man daselbst Ducati 100. um dort zu empfangen bald so/bald so vil fl. ein mahl minder ein mahl mehrer.

per contra.

2. Handlet man in pretiò variabile, in veränderlichen Preisen/das ist/wann an dem Ohrt/wo man negotiert/man bald mehr bald weniger zahlt/um an dem Ohrt/wohin man negotiert/ empfangt ein gewüssen Wehrt : Als wann St. Gallen auf Venedig negotiert/so gibt man daselbst bald mehr/bald weniger fl. um dort zu empfangen Ducati 100.

Deßgleichen wañ Amsterdam negotiert auf Frankfurt

furt am Mayn/oder andere dergleichen Ohrt / laut Wechsel Corso bilgieto, so gibt Amsterdam bald so/ bald so vil ℛ oder grot um in Frfurt zu haben fl 1. à kr 65. Erstere sind pretio variabile, letstere pretio fermo underworffen. Ibidem modo, so Frankfurt am Mayn negociert auf Amsterdam/ geschicht die Dingung/daß in Frfurt zahlt wird fl 1. von kr 65. um in Amsterdam darfür zu haben/ so oder so vil grot, &c. So vil zum Bericht für alle und jede Oehrter.

3. Ist auch nohtwendig zu wüssen / wo man die Provision add-oder subtrahieren/das ist/zu setzen oder abzeuhen müsse/nach dem man funden/wie hoch der Pari zu gestehen komme/worauf ich berichte/ wie hernach folget.

Wann man ein Rechnung machet/da man wil lassen ein Rimessa adressieren an sich /oder eine Tratta auf sich selbsten. Wann es zu tuhn ihm remettieren zu lassen in einem vest gestelten Preis/ so muß man die Provision von dem Facit subtrahieren/ und wann es zu tuhn ihm remettieren zu lassen in veränderlichem Preis/so muß man solche zu dem Facit addieren.

Aber wann es sich begibt auf sich trassieren zu lassen in pretiò fermò, so muß man die Provisi.n dem Facit zu geben/und wann es sich begibt in pretiò variabile, so muß man sie darvon abzeuhen.

Zweytens/wann einer der bekomt eine Comission Franco di Spese, das ist/aller Unkosten frey/sein Rechnung wil machen/oder aber wann einer wil Rechnung machen / und die Provision considerieren/ wie solche einer betrachten teht/der ein solch gleiche Comission bekäme/ist folgendes zu observieren.

Wann es zu tuhn zu remettieren in pretiò fermo, so muß man die Prov. zu dem Fac. add. und wann es zu tuhn zu remettieren in veränderlichen Preisen/ so muß man sie subtr. Aber wann es zu tuhn im Preis fermò zu trassieren/so muß man die Provision vom Fac. subtrahieren/ und im Preis variabile muß man sie zum Facit addieren.

Was ich bis dahin gemeldet von der Provision, daß sol

sol jeder auch verstehen von dem Intresse rechnen / außgenommen / wann die Intresse können gerechnet werden auf eine tratta, (dann wie eine Verlängerung der Zahlungszeit ein Vortheil ist für den / so bezahlen solte / so muß man wegen des Intresse das Contrarium gegen dem / so man wegen Provision berechnet / auch betrachten.)

Die meisten diser Rechnungen erforderen underschiedenliche vil- oder mancherley Reg. Detri. In disen Fählen bedient man sich am bequemsten der Reg. Composée, oder Kettenen Reg. die sich construiert / nach der Anleitung / die im ersten Theil pag. 180. ist geben worden: Aber wann es sich begibt / daß die Preis fermò, von welchen die veränderlichen den Wehrt außmachen und zusamen gesezt sind von gleichen Zahlen / und das solche situiert, daß mans gegen einandern durchstreichen kan. Als zum Exempel: Wann Venedig negotiert auf St. Gallen um so vil fl. per 100. Ducati, und auf Lion à so vil Ducati per ₰. 100. oder aber wann Venedig negotiert auf Amsterdam à so vil ₰ de gros, und auf Londen à so vil ß. Sterlin per 1. Ducat, wann diß geschicht / sagen ich / so ist nicht nohtwendig / den vesten Preis zu setzen / das macht dann ein scheinende Reg. Detri.

Gleichwol anzuzeigen / die Rechnung recht zu formieren / ist es gut / daß man wol verstehe die Relation, welche die Preis mit einandern haben / und daß sich solches besser tuhn laßt / wann man employert die vesten Preis so wol als die veränderlichen / diß durch ein Kettenen Reg. zu erklähren: Dise Relation auf die Exempel / die formiert sind in ein einfache Reg. Detri, und die nicht desto weniger 2. Reg. außmachen und erforderen. Solches zu tuhn / befinde mich um so vil mehr obligiert / dann wann man die Preis fermò nicht setzen wurde / so hette die Reg. keine rechte angebung. So diß manglete / kan man sich gar leichtlich verstossen / dann auß der rechten Angebung ist zu erkennen / ob ein Exempel wol oder übel formiert / diß geschicht / wann die Zahlen mit der Außsprechung ohne einichen Anstoß

ein-

eintreffen/so ist diß ein Anzeigung/ daß die formier- oder stellung wol gesezt seye; die natürliche Frag scheint einem völlig in die Augen.

Uberig ist nach zu berichten/daß die Undersuchung des Pari, oder die Eintreffung der Preisen ist das Fundament diser Außrechnungen/von welchen allhier gehandlet wird: deßwegen wird zu vorderst von etwelchen der schwersten Exempl. tractiert werden/die einig und allein von dem Pari handlen/ und hernach von Exemp. die Abhandlungen selbsten/ wo man bedarff des Pari sich zu bedienen / welches angezeigt werden wird auf sibnerley Underscheid: Die 4. ersten werden betreffen die Commissiones die man gibt/und die 3. letsteren die Commissiones so man bekomt.

Den Pari zu suchen in den einfaltigesten negotiationes, eintweders zu remettier- oder zu trassieren.

Zürich rechnet per kr. 108.— der Werth eines Thlr. kr. 102.— Galler valuta. St. Gallen negotiert auf Venedig a fl 161¼.— pro Duc. 100. Venedig negotiert auf Amsterdam à ₰ grossi 95¾. per Duc. 1. und Amsterdam auf Londen à ß Flám. 32½. per 1 ℔ Sterlin/ wie vil ß Sterlin für Thlr. Zür. val. bringt der Pari?

Thlr.	1.	tuht kr. 102. Galler valuta.	
kr.	60.	machen fl 1.	
fl	161¼.	gelten D. 100.	
Duc.	1.	gilt ₰ 95¾.	Flám.
₰	12.	machen ß 1.	Flám.
ß	32½.	gelten ℔ 1. Sterlin.	
℔	1.	tuht ß 20 sterl. was gilt 1 Thlr.	
	Fac.	ß 5. ₰ 2½. sterl. für Tlr. 1.	

Bey diser Aufgab befinden sich underschiedenliche Sorten/ allgemeine und besonderliche/die man bringen muß under einen Nammen/welches geschicht in dem Fundament diser Reg. wann man lieber wil dise Vergleichung absonderlich machen/ so kan man solche auf folgende Manier auf ein seithen setzen.

fl. 161 1/4. 60	Thlr. 1. tuht kr. 102. was sterl. ß 20
kr. 9675.	kr. 9675. gelten D. 100.
ß 32 1/2.	Duc. 1. gilt gr. 95 3/4.
* 12	gr. 390. gelten ß 20. was Thlr. 1
gr. 390.	Facit ß 5. gr. 2 1/8. Fl.

Venedig negotiert auf St. Gallen à fl 161.— für Duc. 100. St. Gallen auf Lion à kr 95. für ♁ 1. Lion auf Amsterdam à gr. 94 1/2. Fl. für ♁ 1. und Amsterd. auf Frankfurt à gr. 85. Fl. für fl 1. von kr 65. auf wie vil fl von kr 60. komt der Pari von Duc. 100. zwischen Frankfurt und Venedig?

Duc. 100.—	gelten	kr 9660.—		fl 161. 60 kr.
kr. 95.—	.	gr. 94 1/2.		kr 9660.
gr. 85.—	.	kr. 65.		
kr. 60.—	.	fl. 1. was Duc. 100.		

Facit fl 122 1/8. von kr 60. wechselg.
Dise kr sind gleiches Wehrts/und werden in Cor. gelt reduc. gleich den kr 65. pag. 116.

Venedig negotiert auf Amsterdam à gr. 96. grossi für Duc. 1. und Bergamo negotiert auf Amsterdam à ß 61. für fl 1. von gr. 40. Fl. Auf wie vil komt der Pari zwischen Bergamo und Venedig?

Wann Venedig auf Bergamo negotiert gibt ♁ 1. von £ 7. Venediger valuta um zu Bergamo zu haben so und so vil Soldi.

♁ 1. di Venetia	tuht	£ 7. zu Venedig.		
£ 6 1/3.	detti	machen D. 1. detto.		
D. 1.	detto	gilt	gr. 96. grossi.	(Venetia.
gr. 40.	grossi	gelten	ß 61. di Bergamo was ♁ 1. di	

Facit . ß 165 2/21. per ♁ 1.

Abbreviert.

£ 6 1/3. di Venetia gelten gr. 96. grossi.
gr. 40. grossi . ß 61. di Bergamo was £ 7.

Facit ut supra.

Um den Pari zu suchen über zweyfache negotiationes, auf einen Plaz zu trassieren/und auf einen andern zu remettieren.

Amster-

Amsterdam ordoniert Londen auf ihn zu trassieren à ß $34\frac{1}{4}$. Flàm. für £ 1. Sterlins/und nach Venedig zu remettieren à ₰ 56. Sterl. für Duc. 1. wird gefragt zu was Preis die rimessa Amsterdam ankomme/

(£ 1. ist ₰ 240. st.) ₰ 240. geltē ß $34\frac{1}{4}$. Fl. was ₰ 56 sterl.

Facit ₰ $95\frac{7}{8}$. Flàm. per Duc. 1.

Durch ein Kettenen Regula.

Duc. 1. — gilt ₰ 56. Sterlin.

₰ sterl. 240. — gelten ß $34\frac{1}{4}$. Flàm. was Duc. 1.

Facit wie oben.

Frankfurt negotiert auf Amsterdam à ₰ $86\frac{1}{2}$ Flàm. für fl 1. von kr 65. und auf Antorff à ₰ $84\frac{1}{4}$ für ein detto fl. Nun so man Frankfurt ordoniert in disem Preis zu trassieren auf Amsterdam/und das er nach Antorff remettiere/auf wie vil pg. wird die rimessa von Amsterdam auf Antorff zu gestehen kommen?

₰ $86\frac{1}{2}$ der Preis auf Amsterdam/

÷ ₰ $84\frac{1}{4}$ der Preis auf Antorff.

₰ $84\frac{1}{4}$ geben ₰ $2\frac{1}{4}$. was ₰ 100 Antorffer valuta.

Facit ₰ $2\frac{67}{100}$ per cent.

Diß Exempel durch ein kettenen oder Regula Composita. Antorff ₰ $84\frac{1}{4}$ geben fl 1.

fl 1. gibt ₰ $86\frac{1}{2}$. was ₰ 100 Ant.

Fac. Amsterd. ₰ $102\frac{67}{100}$. für ₰ 100. Ant.

Venedig wechslet auf Fiorenza à ♁ $70\frac{1}{2}$. d'oro für Duc. 100. — und auf Piacenza à Duc. 143. für ♁ 100. di Marco, wie hoch komt der Pari zwischent Fiorenza und Piacenza?

Duc. 100. gelten ♁ $70\frac{1}{2}$. d'oro, was Duc. 143.

Facit ♁ 100. 16. 7. d'oro für D. 100 di Marco.

Durch ein kettenen oder Reg. Composita.

di Marco ♁ 100. gelten Duc. 143.

Duc. 100. . . . ♁ $70\frac{1}{2}$ d'oro, was ♁ 100 di Marco.

Facit ♁ 100. 16. 7. d'oro.

Venedig negotiert auf Amsterdam à ₰ 96. grossi für Duc. 1. und auf Lion à D. $83\frac{7}{8}$. für ♁ 100. — wie komt der Pari von Amsterdam zu Lion? N 2 Duc.

Duc. 1. gilt ß 96. was Duc. 83¾.

Fac. ß 8040.— für ♁ 100.

Nun weil Amsterdam auf Lion negotiert um so v ß Fläm. für ♁ 1. so muß man auch nach dise Reg. Det machen.

♁ 100. geben ß 8040. was ♁ 1.

Facit ß 80⅖. für ♁ 1.

Wann man wil/ daß das Facit auß mache in de ersten Reg. ß 80⅖. für ♁ 1. ohne daß man müsse nac eine andre machen/ so muß man die erst Reg. also setzen

Duc. 100.— ß 96.— Duc. 83¾.

Aber auf dise Manier hatte es keine construction di recht were/ ein Kauffmann könt solches tuhn/ wann e in Geschäften versiert: Hierbey muß man der Sac Ursprung recht fassen.

Durch ein Reg. Composita.

♁ 100. gelten ß 83¾.
Duc. 1. gilt ß 96.- was gilt ♁. 1.

Facit ß 80⅖.

St. Gallen negotiert auf Venedig à fl 161¼. für Duc. 100. und auf Lion à kr. 85. für ♁ 1. wie hoch kom der Pari von Venedig zu Lion.

fl 161¼. | kr. 9675. geben Duc. 100.— was kr. 85.
60 | Facit Duc. — $\frac{340}{387}$. für ♁ 1.
kr 9675. |

♁ 1. gilt ß $\frac{340}{387}$. was ♁ 100.

Fac. Duc. 87.$\frac{331}{387}$. für ♁ 100.

Durch eine Reg. Composita.

♁ 1. gilt kr. 85.—
kr. 9675. gelten Duc. 100.— was ♁ 100.

Facit ut supra.

Proba.

Venedig negotiert auf St. Gallen à fl 161¼. für Duc. 100. und auf Lion à ß 87$\frac{331}{387}$. für ♁ 100. wi komt der Pari zwischen St. Gallen und Lion?

Duc. 100.—kr 9675.—ß 87$\frac{331}{387}$. | F. kr | 8500. | für ♁ | 10
♁ 100.—kr 8500.—♁ 1.— | | 85. | |

Durc

Durch ein Regula Composita.

♁ 100. } gelten { Duc. 87 $\frac{231}{387}$.
Duc. 100. } { fl 161$\frac{1}{4}$. was ♁ 1.

Facit wie oben.

Letsteres Exempel dienet zur Prob: Dann hier ist zu ersehen/daß/wann St. Gallen Venedig ordoniert auf ihn zu trassieren a fl 161$\frac{1}{4}$. und auf Lion zu remettieren a Duc 87$\frac{231}{387}$. die Lioner ♁ kostet ihn durch disen Weg kr 85. eben so wol/als wann er die rimessa a drittura von St. Gallen auf Lion tähte/nach der ersten Außrechnung/und sicht man nachfolgends / daß die Duc. 87. $\frac{231}{387}$. als die Fac. des vorgehenden Exem. gleichen Pari außmachen: Auf dise Manier kan man die Proba bey allen fürfallenden Anläsen machen.

Dises sol nun genugsam seyn zu erkennen die Manier/um den Pari zu suchen: Deßwegen wird anjezo zu den Exemplen geschritten/ allwo die zu nutzmachung des Pari zu sehen.

I. Casus. Wann man Commissiones gibt.

Zusuchen der vortheilhaftigste Preis/und die Limiti zu geben solches zu Effectuieren / wo der erträglichste Preis zu finden.

Amsterdam hat Gelt zu Antorff/und befindt/daß der Wechsel von Antorff auf Amsterdam à 1$\frac{1}{2}$ per cent beneficio, und auch/daß der Wechsel von Antorff auf Nürnberg à ß 69. gehet für fl 1. à kr 65. und von Nürnberg auf Amsterdam à ß 70$\frac{3}{4}$. für ein gleichen fl. Deßgleichen von Antorff auf Londen à ß 32$\frac{1}{2}$. und von Londen auf Amsterdam à ß 34. für ℔ 1. Sterl. Weiters/daß der Wechsel von Antorff auf Danzig. à gr. 258. di Pologna, für £ 1. Antorffer/und von Danzig auf Amsterdam a gr. 254$\frac{1}{2}$. für £ 1. Amsterd. valuta. Da wird gefraget / welches für Amsterdam am vortheilhaftigsten seye / so er von Antorff laßt graden wegs über Nürnberg/Londen/ oder über Danzig remettieren.

Solches zu erfahren / muß man rechnen / welchen Weg Amst. am meisten bekomme für £ 100. Antorffer.

Von Antorff den graden Weg.

Ant. £100 — gelten zu Amst. $101\frac{1}{4}$. was £ 100. Ant.
Facit £ $101\frac{25}{100}$.

NB. Ich lasse aller Ohrten die Brüch unverkleinert in 100. Theil/um desto leichter die geringsten und höchsten Preis gegen einandern zu erkennen.

Von Antorff über Nürnberg.

Ant. ₰ 69 gelten zu Amster. $70\frac{3}{4}$. ₰ was £ 100 Ant.
Facit £ $102\frac{53}{100}$.
Abzogen $\frac{1}{2}$ per cent für die prov. — $\frac{34}{100}$.
Facit £ $102\frac{19}{100}$.

Durch ein Reg. Composita.

von Ant. ₰ 69 gelten zu Nürnb. fl 1.
Nberg fl 1 gilt zu Amsterd. ₰ $70\frac{3}{4}$. was £ 100 Ant.
Facit wie oben.

Von Antorff über Londen.

Ant. ß $32\frac{1}{2}$ gelten zu Amsterd. ß 34. was £ 100 Ant.
£ $104\frac{61}{100}$.
Abzogen $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{3}$ p°. für Intr. und provision zu Londen $\frac{87}{100}$
Facit £ $103\frac{74}{100}$.

Durch ein Reg. Composita.

Ant. ß $32\frac{1}{2}$ gelten zu Londen £ 1. Sterlin.
Sterl. £ 1. gilt zu Amsterd. ß 34. was £ 100. Antorff.
Facit ut supra.

Von Antorff über Danzig.

Ant. £ 1 gilt zu Danzig groschen 258.
groschen $254\frac{1}{2}$ gelten zu Amsterd. £ 1. was £ 100.
£ $101.\frac{37}{100}$.
Abzogen $\frac{1}{2}$ p°. für 1 Mon. Intr. und $\frac{1}{3}$ p°. provision, . . . £ — $\frac{84}{100}$
Facit £ $100\frac{53}{100}$.

Man kan die 2 ersten Außrechnungen mit einer einfachen Reg. Detri, und auch mit Reg. Compositis machen/aber weil die einfache Reg. Detri ein sehr üble constru-

struction hätte/weil man mit der mittleren Zahl dividieren mußte von wegen des Preis fermo, so Antorff auf Danzig gibt/als muß man sich nohtwendig der Reg. Comp. bedienen/oder man muß 2 R. Det. machen.

Weil Antorff negotiert auf Danzig in Preis fermo, so möcht einem frömd fürkommen/daß ich Provision und Intresse vom Facit abzeuhe/gleicher gestalten wie ich es getahn bey den zwey Plätzen/welche negotieren in veränderlichen Preisen: dann das accordiert nicht mit der Regel, die ich geben/wie und auf was Manier man die Provision rechnen müsse. Hierauf ist zu wüssen/daß man allhier nicht auf die Preis der Wechßlen/wie hoch der Pari zwüschen ein und anderm Ohrt komme/rechne/sonder man rechnet hier/auf welchem Ohrt Amsterdam am meisten empfange Franco aller Speses für £100. Antorff. die sind nicht der Preis des Wechsels/sonder es ist wie die Summa/welche Antorff sol remettieren; dann wann an statt auf eine Summa von £ 100. man wolte rechnen auf ein Suma von 300. oder von £ 500. oder auf ein andere dergleichen Suma/was man wolte/daß wurde allezeit gleich seyn. Endlich bey disen Begebenheiten hat man nicht nöhtig zu examinieren/ ob die Preis vest oder veränderlich seyen.

Nun sihet man auß obigen Supputationes, daß es für Amsterdam vortheilhaftiger/ wann es sein Gelt nach Londen laßt remettieren/dieweil durch disen Weg ihme netto restiert £ 103 $\frac{74}{195}$. welches mehr ist/als die andere Weg alle geben.

Weil es aber kan geschehen/daß die Preis zu Antorff sich ändern könten/vor und ehe die Ordre vollführt wurde/so ist am sichersten/das Amsterdam nach obigem Preis sein Rechnung mache/ wie hoch der Pari komme zwischen Antorff und den drey andern Plätzen. Damit man aber wüssen könne/in was Preis Ant. müß remettieren auf jeden diser Plätzen/um zu Amsterdam eben so vil zu empfangen/ als wann ihm sein Gelt den graden weg wäre remettiert worden/daß kan geschehen/wie folget:

Der Pari von Antorff auf Nürnberg.

von Amst. $101\frac{1}{4}$ geben 100 Ant. was $70\frac{3}{4}$ zu Amst.
$69\frac{87}{100}$ Antorffer für fl 1.—
darvon abzogen $\frac{1}{3}$ pᵒ. — $\frac{24}{100}$ für die Prov. zu Nürnb.
Facit $69\frac{63}{100}$.

Durch eine Regula Composita.

Nürnb. fl 1. gilt $70\frac{3}{4}$ zu Amsterdam.
$101\frac{1}{4}$ gelten 100 zu Antorff/was fl 1. Nürnb.
Facit ut supra.

Der Pari von Antorff auf Londen.

Amst. $101\frac{1}{4}$ gelten 100 Antorffer/was ß 34 Amsterd.
ß $33\frac{58}{100}$ Ant. für ℔ 1. Sterlin.
Abzogen ß — $\frac{26}{100}$. $\frac{1}{2}$ pᵒ. Intr. & $\frac{1}{3}$ Prov. zu Londē.
Facit ß $33\frac{32}{100}$.

Durch ein Regula Composita.

Sterlin ℔ 1. gilt ß 34.— Amsterdamer valuta.
ß 101 gelten ß 100. Antorff/was ℔ 1. Sterlin.
Facit ut supra.

Der Pari von Antorff auf Danzig.

£ 100 Ant. gelten £ $101\frac{1}{4}$ zu Amsterdam.
£ 1 Amst. gilt gr. $254\frac{1}{2}$. was ℔ 1. Antorffer.
groschen $257\frac{68}{100}$. Danzig.
addiert gr. $2\frac{14}{100}$. Intr. à $\frac{1}{2}$ & $\frac{1}{3}$ pᵒ. Prov. zu
Facit groschen $259\frac{82}{100}$. für £ 1. Antorffer.

Wann nun Amsterdam außgerechnet/wie vil ihm der Pari zu gestehen komme/ordoniert er nach Antorff ihm zu remettieren/den graden Weg à $1\frac{1}{4}$ pᵒ benef oder über Nürnberg à $69\frac{5}{8}$. oder über Londen à ß $33\frac{5}{16}$. oder über Danzig à groschen $259\frac{3}{4}$. wohin man am nuzlichsten finde/so verändert man die Brüch/darum daß man nach disen kleinen Brüchen nicht negotiert/ wie dergleichen bey undersuchung des Pari sich finden.

Man kan sehen/wie Antorff die Ordre effetuiert im ersten Exempel des ersten Fahls/betreffende die Commissiones, so man empfangt/pag. 207.

Amsterdam hat Gelt zu Venedig/und findt/daß

der

der Wechsel von Venedig auf Amsterdam à gr. 96. für Duc. 1. wie auch von Venedig auf Nürnberg à fl 146. von kr 60. für Duc. 100. und von Nürnberg auf Amsterdam à gr. 70. für fl 1. von kr 65.

Weiters/daß der Wechsel von Venedig auf Londen à gr. 56.— für Duc. 1. und von Londen auf Amsterdam à ß 35.— für lb 1. Sterlin. Nun ist die Frag um zu wissen/welches besser für Amsterdam/sein Gelt ihm remettiren zu lassen den graden Weg von Venedig/oder über Nürnberg/oder über Londen/wann es sich begibt/daß sein Gelt 2 Monat länger außbleibt über Londen als über Nürnberg und a drittura, und wann man des Monats ½ per cent Intr. rechnet. Bey disem Anlaß muß man rechnen/auf welche Manier Amsterd. am meisten empfange für Duc. 1. di Venetia, auf 100. oder auf Duc. 500. oder so vil man wil / dann die Post/auf welche man wil wissen der beste vortheil/ist nicht der Preis des Wechsels.

Von Venedig a drittura wird Amsterd. empfangen für den Wehrt Duc. 1.— gr. 96.

Von Venedig über Nürnberg.

Duc. 100 gelten fl 146.— Moneta Corente.
fl 1. tuht kr 60.—
kr 65 tuhn fl 1.— Wechselgelt.
fl 1. gilt gr. 70.— zu Amsterd. was Duc. 1.

gr. 94 $\frac{34}{100}$.
Abzogen . . — $\frac{32}{100}$ für die Prov. à ⅓ p° zu Nberg
Facit gr. 94 $\frac{2}{100}$. für Duc. 1.

Von Venedig über Londen.

gr. 240 Sterl. gelten ß 35.- Fläm. was dr 56. Sterl.
dr 98.
Abzogen . dr 1 $\frac{31}{100}$. für Intr. à 1 & Prov. ⅓ p°.
Fac. dr 96 $\frac{62}{100}$. für Duc. 1. (zu Londen.

Durch ein Reg. Composita.

Duc. 1. gilt dr 56. Sterlin.
dr 240 gelten ß 35.- Fläm. was Duc. 1.
Facit ut supra.

Nach diser Außrechnung empfieng Amsterdam a drittura ₰ 96.— und über Nürnberg ₰ $94\frac{2}{105}$ und über Londen ₰ $96\frac{69}{105}$. für Duc. 1. Diser letstere Weg ist nun der vortheilhafftiger.

Wann Amsterdam aber glaubt/daß es besser were/ daß es nach dem Pari Ordine geb auf den Preis so man am vortheilhafftigsten finde bey ankunfft seiner Ordre, so muß man die Rechnung auf dise Manier machen.

Der Pari von Venedig auf Londen.

Man muß zuerst die ₰ 96. Fläm. reducieren/die man zu Amsterdam empfienge a drittura in ₰ Sterl. à ß 35. dann der Pari bestehet in disem/das Venedig negotiere à so vil ₰ Sterlin/das Londen könne nach Amsterdam remettieren die ₰ 96. so er empfienge/so man die rimessa a drittura mieche.

ß 35 sind ₰ 420 - Fl. gelten ₰ 240. sterl. w. ₰ 96 - Fläm.

₰ 240 sind ₶ 1 Sterl.) ₰ $54\frac{86}{100}$ (zu Londen.
add. für 1 und $\frac{1}{2}$ per cent ₰ $\frac{74}{100}$. für Intr. & Prov.

Facit ₰ 55 $\frac{3}{5}$. der Pari zw. Ven. (und Londen.

Durch eine Reg. Composita.

₰ 420 - Fläm. gelten ₶ 1. Sterlin.
₶ 1. Sterl. tuht ₰ 240. Sterl. was ₰ 96 Fläm.

Fac. ut supra.

Der Pari von Venedig auf Nürnberg.

Um zusehen wie hoch der Pari zwüschen Venedig und Nürnberg kome/so muß man die ₰ 96. reducieren/so Amsterdam empfienge/wañ Venedig ihme die rimessa a drittura tähte/ in Nürnberger fl von kr 60. zellende kr 65. für ₰ 70. Fläm. in welchem Preis Nürnberg auf Amsterdam negotiert.

Duc. 1. gilt ₰ 96.— Fläm.
₰ 70. gelten kr 65.—
kr 60. machen fl 1.— was Duc. 100.

fl $148\frac{57}{105}$
Addiert — $\frac{49}{100}$. für Prov. zu Nberg à $\frac{1}{3}$ per cent.

Facit fl $149\frac{6}{100}$. der Pari zw. Ven. und Nberg.

Nun

Nun auf den Pari gerechnet/Amsterdam ordoniert nach Venedig ihm a drittura zu remettieren à gr 96. oder auf Londen à gr 55 3/5. oder auf Nberg à fl 140 6/103. nach dem vortheilhaftigsten Preis.

Amsterdam ist zu Venedig schuldig/und findt/daß der Wechsel von Venedig auf Amsterdam à gr 96. für Duc. 1. auf Nürnberg à fl 146.— für Duc. 100. und von Nürnberg auf Amsterdam à gr 70. für fl 1. von kr 65. Weiters/daß der Wechsel von Venedig auf Londen à gr 56. für ℔ 1. Sterlin/und von Londen auf Amsterdam à ß 35 Flämt. für ℔ 1. Sterl. so ist die Frag/welches Amsterd. am vortheilhaftigsten/a drittura, über Nürnberg oder Londen / wann er rechnet/ daß über Londen er das Gelt 2. Monat länger zu geniessen als über Nürnberg a drittura, so man 1/2 per cent Monat Intresse rechnet.

Man muß außrechnen/auf welche Manier Amsterdam am wenigsten zahlen müsse für Venedische Duc. 1. so er die Intresse betrachtet von dem Außstand des Gelts so er über Londen genießt.

Von Venedig a drittura zahlt Amst. für Duc. 1. gr 96.

Von Venedig über Nürnberg.

Dise Rechnung ist schon in vorgehnden Exempl gemacht pag. 193. . gr 94 33/100.
addiert für die Prov. zu Nürnberg à 1/3 per c. gr 33/100.
Fac. das Amsterd. disen Weg zahlen müste gr 94 66/100.

Von Venedig über Londen.

Die Rechnung ist auch schon im vorgehenden Ex. p. 193. gemacht und gefunden worden gr 98 —
Hierzu muß man setzen für die Prov. zu Londen 1/3 per cent . . . 33/100.
gr 98 33/100.

Und die 2. Mon. Intr. die man bey der rimessa im vorgehnden Exem. als ein Nachtheil abzogen / die muß man hierbey als ein Vortheil berechnen/ . . gr 98/100.

Fac. das Amsterdam zu zahlen hätte gr 97 35/100.

Also

Also scheint es dardurch/das Amsterdam weniger zu bezahlen hätte/wann Venedig trassiert auf Nürnberg/als auf Londen/oder a drittura, so folget hierauß/das Nürnberg besser à Conto torniere.

So man wil die Limitatiõ auf den Fuß des Pari formieren/damit das Venedig die Tratta addressiere/ oder der Corso, wohin das vortheilhaftigste sein wird/ so muß man den Pari wie folget/suchen.

Der Pari von Venedig auf Londen.

Den Pari zu finden zwüschen Venedig und Londen/ muß man die ₰ 96. Fläm̃. welche man zu Amsterdam zahlen müßte/reducieren/im Fahl die Tratta a drittura gemacht wurde in ₰ Sterlin/im Preis wie der Wechsel gehet von Londen auf Amsterdam/dann der Pari in dem Ohrt bestehet in dem/das Venedig mache/was Londen zubezahlen hätte/für ein jede Ducati so vil ₰ Sterlin/als die Tratta erreichen/wañ es sein rimborso auf Amsterdam nemmen wurde: dise könt er mit obigen ₰ 96. Flämmisch abführen.

Dise Rechnung ist bereits in vorgehenden Ex. p. 194. gerechnet/und hat sich befunden	₰ 54 $\frac{86}{100}$.
Davon muß man abziehen für die Provision zu Londen à $\frac{1}{3}$ per cent	₰ — $\frac{18}{100}$.
	₰ 54 $\frac{68}{100}$.
Und dann muß man zu dem Pari add. 1 p $\frac{o}{o}$. für das Intr. der 2. Monaten/darum kan Venedig so vil mehr für 1 Duc. versprechen/dieweil Amsterd. die Intr. zu geniessen/die betragen	₰ — $\frac{54}{100}$.
Fac. für den Pari zwüschen Ven. und Londen	₰ 55 $\frac{22}{100}$.

Der Pari von Venedig über Nürnberg.

Der Pari zu finden zwüschen Venedig und Nberg/ muß man die ₰ 96. Fläm̃. reducieren in Nberger fl. von kr 60. rechnende kr 65. für ₰ 70. Fläm. wie der Wechsel von Nürnberg auf Amsterdam gehet.

Auch dises Exem. ist vorhero außgerechnet und hat sich befunden pag. 194.	fl 148 $\frac{57}{100}$.
Darvon muß man subtr. für die Prov. zu Nberg a $\frac{1}{3}$ per cent	— $\frac{49}{100}$.
Fac. der Pari zwüschen Ven. und Nberg	fl 148 $\frac{8}{100}$.

Dergestalten/das Amsterdam kan nach Venedig ordonieren/daß man auf ihn solle a drittura trassieren à ₰ 96. oder auf Londen à ₰ 55½. oder auf Nberg à fl 148. wohin er findt der bessere Vortheil zuhaben.

Zürich hat Gelt zu Amsterd. valuta Corente.

Amsterd. berichtet/daß der aggiò di bancò 3 p°. gehe/ der Wechsel nach Zürich à 1 per cent beneficio Moneta Cor. und auf Venedig in Moneta di bancò à ₰ 95¼. per Duc. 1. und Venedig berichtet/daß der Wechsel Corso nach St. Gallen a fl 163. für Duc. 100. so wird gefraget / welches am vortheilhaftigsten für Zürich/ ihm lassen a drittura remettieren/oder über Venedig rechnende 1 per cent Intresse für 2 Mon. so das Gelt disen Weg länger außbleibt/und 102. St. Galler für 108. Züricher/auch noch rechnende nach der ordinari reduction. Amsterd. fl 2½. für fl 1⅘. Züricher valuta: Diß zu wüssen/muß man rechnen/welchen Weg Zürich mehr bekome für fl 100. zu Amsterd. Moneta Cor.

Von Amsterdam a drittura.

Amsterd. fl 100. gelten fl 101. - mit dem benef. des wechs.
detto fl 2½. mache 1⅘. Zür. was fl 100 Amst. val.

Facit fl 72. kr 43. ₰ 1.

Von Amsterdam über Venedig.

Amsterdam fl 103 gelten fl 100 — banco Gelt.
fl 1 tuht ß 40 —
ß 95¼ gelte D. 1. —
D. 100. ——— fl 163 — Galler valuta.
fl 102. ——— fl 108 — Zür. val. m. fl 100 (Mon. Cor.
fl 70. kr 20.

Abzogen 1 p°. Intr. und für die Prov. zu Ven. und St. G. a ⅔ p°. 1. 10. ß 2.

Facit fl 69. kr 9. ß 6.

Hier ist zu sehen/das Zürich à drittura mehr empfangt als über Venedig/das erst ist ihm deßwegen das beste.

Wann Zürich ein geschwinde veränderung zu Amsterdam in den Preisen besorget/und wil die Rechnung nach dem Pari machen/um Amsterdam zu ordonieren/ daß

daß man ihm remettiere, wo man am besten darbey bestehe, so kan man es auf folgende Art aufsetzen.

Duc. 100. gelten fl 16$\frac{2}{3}$.
fl 102. — fl 108.
fl 1$\frac{4}{5}$. — fl 2$\frac{1}{2}$.
fl 101. — fl 100.
fl 103. — fl 100.
fl 1. tuht ₰ 40. was Duc. 1.

₰ 92$\frac{16}{100}$.

Zürich subtrah. für 1 p°. Inter. ₰ 1$\frac{53}{100}$. und für zwo Provisiones a $\frac{2}{3}$ percent

Fac. ₰ 90$\frac{63}{100}$. verkleinert $\frac{2}{3}$.

Dergestalten das Zürich nach Amsterd. ordoniert, daß man ihm a drittura remettiere mit 1 percent beneficio, oder auf Venedig à 90$\frac{2}{3}$. für Duc. 1. wofehrn der aggiò di bancò à 3 per cent gange, welchen Weg es ihme am ertraglichsten seye.

Die außführung diser Ordre ist zu finden zu End des ersten Casu, bey den Commissiones, so man empfangt, pag. 211.

II. Casus. Zu suchen den vortheilhaftigsten Preis, wann man zweiflet, ob es besser a drittura zuremettieren, als durch ein andern Weg den rimborso erheben zu lassen.

Welches ist vortheilhaftiger für Amsterdam, daß er a drittura remettiere nach Venedig à ₰ 96$\frac{1}{4}$. für Duc. 1. oder daß er ihm lasse auß Londen remettieren? So er laßt von dar der rimborso auf sich trassieren, wann der Wechsel von Londen auf Venedig a ₰ 56$\frac{1}{4}$. Sterlin für Duc. 1. und von Londen auf Amsterdam a ß 34. Fläm. für ℔ 1. Sterlin gehet.

℔ 1. ist ₰ 240. Sterl. — ₰ 408. Fl. was ₰ 56$\frac{1}{4}$. Sterl.

₰ 95$\frac{5}{8}$. (den.

addiert a $\frac{2}{3}$ per cent ₰ $\frac{5}{8}$. für die Prov. zu Lon-

Facit ₰ 96. Fläm. für Duc. 1.

Durch ein Reg. Composita.

Duc. 1. gilt ₰ 56$\frac{1}{4}$. Sterlin.

Sterl. ₰ 240. gelten ₰ 408. Fläm. was Duc. 1.

Facit ut supra.

Es

Es erscheint sich hierbey / daß wann Amsterdam a drittura remettiere auf Venedig/jede Duc. kostet ihn ₰ 96$\frac{1}{2}$. und wann er ihm liesse über Londen remettieren/die Duc. ihn nur ₰ 96. kostete/dergestalten/daß es ihm nutzlicher sich des letzten zu bedienen.

Welches ist vortheilhaftiger für Amsterdam/wann er remettiert a drittura nach Frankfurt gebende ₰ 81. für fl 1. von kr 65. oder daß er ihm remettieren lasse von Hamburg/ordonierende / daß man auf ihn den rimborso nenme/wann der Wechsel zu Hamburg auf Frankfurt à kr 51$\frac{3}{4}$. für ß 32. Lübsch/und auf Amsterdam a ₰ 64. für Rthlr. 1. von ß 32. Lübsch gehet.

kr 51$\frac{3}{4}$. gelten ₰ 64. was kr 65.

₰ 80$\frac{39}{100}$.

addiert a $\frac{2}{5}$ per cent ₰ $\frac{32}{100}$. für die Prov. zu Hamb.

Facit Fl. ₰ 80$\frac{71}{100}$. für fl 1. zu Frfurt di kr 65.

Durch eine Reg. Composita.

kr 51$\frac{3}{4}$. gelten Thlr. 1.
Thlr. 1. gilt ₰ 64. Fläm. was kr. 65.

Facit ut supra.

Dieweil der fl von Frfurt Amsterdam zu gestehen komt über Hamburg ₰ 80$\frac{71}{100}$. und er ihn ₰ 81. ankäme/wann er a drittura remettierte/ so ist ihm deßwegen besser/daß er lasse über Hamburg remettieren.

Venedig negotiert auf St. Gallen a fl 162. für Duc. 100. und auf Lion a Duc. 84. für ♁ 100. und St. Gallen negotiert auf Lion a kr 82$\frac{1}{2}$. für ♁ 1. welches ist nun vortheilhaftiger für St. Gallen/ daß er von Venedig auf Lion/und der rimborso auf ihn nemmen lasse/oder daß er a drittura nach Lion remettiere.

♁ 100. gelten Duc. 84.
Duc. 100. kr 9720. — was ♁ 1.

kr 81$\frac{81}{225}$.

addiert a $\frac{2}{5}$ per cent kr — $\frac{8}{25}$. für die Prov. zu Vened.

Facit kr 81$\frac{121}{225}$. für ♁ 1.

Hier erscheint sich/daß über Venedig jede ♁ zu Lion/ St. Gallen zu gestehen käme kr 81$\frac{121}{225}$. und dieweil remettie-

mettierende a drittura, sie ihn kosten wurde kr 81½. so ist ihm besser/daß er lasse von Venedig auf Lion remettieren.

Antorff negotiert nach Amsterdam a 1⅝. per cent beneficio, und nach Frfurt a ß 82. für fl 1. von kr 65. und Amsterdam negotiert nach Frfurt a ß 84¼. für ein detto fl. welches ist Amsterdam besser/wann er von Antorff auf Frankfurt/und den rimborso auf sich nemmen/oder aber a drittura auf Frfurt remettieren last?

Ant. valuta ß 100.—
für der L'aggio 1⅝.
Provision ⅓.

ß 100. Ant. ß 101 $\frac{11}{20}$. zu Amsterd. was ß 82. Antorff.
Facit ß 83 $\frac{2}{20}$. Amsterdam für fl 1. di kr 65.

Durch ein Reg. Composita.

fl 1.— gilt ß 82. Antorffer.
Ant. ß 100.— gelten ß 101⅝. Amsterd. was fl 1.
ß 83 $\frac{3}{20}$.
addiert a ⅓ per cent ß $\frac{6}{20}$. für die Prov. zu Ant.
Facit ß 83 $\frac{9}{20}$.

Hier erscheint sich / das Amsterdam jeden fl. so er nach Frfurt remettieren last über Antorff zu Amsterd. ß 83 $\frac{9}{20}$. kostete / das ist vortheilhaftiger / als daß er a drittura nach Frankfurt remettiere, dann bey disem Fahl müßte er ß 84¼. bezahlen.

III. Casus. Zusuchen durch ein einzelen bekandten Preis/wie hoch man könne limittierte Ordre geben/sich dergestalten einrichtende/daß an dem Ohrt/wo der Wechsel sich endet/ er um einen gewüssen Preis/den er ihm vor nimt zu gestehen komen.

Roma wechslet auf Venedig a ♁ 53. d'oro für Duc. 100. wann nun Venedig Roma ordoniert/ihm in disem Preis zu remettieren/in was Preis samt den Speses, muß er auf Piacenza zu trassieren Ordine geben: wann Venedig rechnet/ daß ♁ 100. di Marco ihm valedieren Duc. 140½. netto.

Ant.

Antwort. Venedig muß Roma ordonieren/daß er auf Piacenza à ♁ 75. ß 4. ₰ 6. für ♁ 100. di Marco trassiere/außgerechnet wie hernach folget:

Ducati 100 gelten ♁ 53.— d'oro, wie vil Duc. 140$\frac{1}{2}$.

♁ 74. 18. 7.

Venedig add. à $\frac{2}{5}$ p°. 5. 11. für die Prov. zu Roma.

Facit ♁ 75. 4. 6.

Durch ein Reg. Composita.

di Marco ♁ 100. gelten D. 140$\frac{1}{2}$. (Marco.

Duc. 100. ♁ 53.— d'oro, was ♁ 100 di

Facit ut supra.

St. Gallen wechßlet nach Venedig à fl 162. für Duc. 100. wann nun Venedig ordoniert auf ihn in disem Preis zu trassieren/zu was Preis (die Speses abzogen) muß er nach Lion zu remettieren ordine geben/ wann Venedig ♁ 100. zu Lion netto für Venediger Duc. 84$\frac{3}{4}$. rechnet.

♁ 100 gelten Duc. 84$\frac{3}{4}$.

Duc. 100. fl 162— was ♁ 1.

kr 82$\frac{1}{4}$.

Venedig subtr. a $\frac{2}{5}$ p°. $\frac{1}{4}$. für die Prov. zu St. Gall.

Facit kr 82.

Antw. Venedig muß St. Gallen ordonieren/daß er a kr 82. für ♁ 1. remettiere.

Amsterdam wechßlet nach Venedig a ₰ 96$\frac{3}{4}$. für Duc. 1. wann nun Venedig Amsterd. ordoniert/daß man in disem Preis trassiere / wie hoch (die Speses subtrah.) kan man nach Londen zu remettieren ordonieren/so ₰ 55$\frac{1}{2}$. Sterl. netto Duc. 100 gelten.

₰ 55$\frac{1}{2}$ Sterl. gelten ₰ 96$\frac{3}{4}$. Fl. was ₰ 240 Sterl.

ß 34. 10.—

Venedig subtr. a $\frac{2}{5}$ p°. — 1$\frac{1}{2}$. für die Prov. zu Amst.

Facit ß 34. ₰ 8$\frac{1}{2}$.

Antw. Venedig kan Amsterd. ordonieren/daß man ihm auf Londen a ß 34. ₰ 8$\frac{1}{2}$. für 1. Sterl. remettiere.

Durch eine Reg. Composita,

ß $55\frac{1}{2}$ Sterl. gelten Duc. 1.—
Duc. 1. gilt . ß $96\frac{3}{4}$. Fl. was ß 240 Sterl

Fac. wie oben.

Amsterdam wechslet auf Venedig a ß $96\frac{3}{4}$. für Duc. 1. Wann nun Venedig Amsterd. ordoniert in disem Preis zu trassieren / zu was Preis (die Speses subtr.) kan er auf Londen zu remettieren ordine geben/ wann man ß $55\frac{1}{2}$ Sterl. für Duc. 100. netto rechnet.

ß $55\frac{1}{2}$ Sterl. gelten ß $96\frac{3}{4}$. Fl. was ß 240 Sterl.

ß 34. 10.
Venedig subtr. a $\frac{2}{5}$ p$\frac{o}{o}$. $1\frac{1}{2}$. für die Prov. zu Amst.

Facit 34. ß $8\frac{1}{2}$.

Durch eine Reg. Composita.

ß $55\frac{1}{2}$ Sterl. gelten Duc. 1.
Duc. 1. gilt . . ß $96\frac{3}{4}$. Fl. was ß 240. Sterl.

Facit ut supra.

Antw. Venedig kan Amsterdam ordonieren/ daß er auf Londen a ß 34. ß $8\frac{1}{2}$. für ℔ 1. Sterl. remettiere.

Amsterdam wechslet auf Venedig a ß $96\frac{3}{4}$. für Duc. 1. wann nun Venedig in disem Preis remettiert, zu was Preis (die Speses subtrah.) kan man Venedig auf Genoua zu remettieren ordine geben/ wann £ 1. Genoueser zu Amsterdam ß 21. Fläm. gilt?

Gen. £ 1. gilt ß 21. Fläm.
ß $96\frac{3}{4}$. tuhn ß 124. di Venetia, was £ 4. di Gen.

ß $107\frac{5}{8}$.
Amst. subtr. a $\frac{1}{5}$ p$\frac{o}{o}$. $\frac{1}{4}$. für die Prov. zu Venedig.

Facit ß $107\frac{3}{8}$.

Antw. Amsterdam kan Venedig ordonieren/ daß man auf Genoua a ß $107\frac{3}{8}$. für ♁ 1.— di £ 4. di Genoua remettiere, wie oben.

IV. Casus. Zu erforschen/ ob Profit oder Schaden an ein Ohrt zu trass- und remettieren zu lassen.

Man wechslet von Amsterdam auf Londen a ß 34. für

für ℔ 1. Sterl. und auf Venedig à ₰ 96 — für Duc. 1. und Londen advisiert, daß man daselbst nach Venedig à ₰ 56. negotiere für Duc. 1.

Wann man nun wüssen wil / ob es vortheilhaftiger für Amsterdam auf Londen zu traſſ- und nach Venedig zu remettieren / ordonierende nach Londen / sich auf Venedig zu rivallieren / so muß man den Calcul machen / wie folget:

ß 34.) ₰ 408 Fl. gelten ß 20 Sterl. was ₰ 96. Fläm.

₰ $56\frac{47}{100}$.

Add. für die Prov. à $\frac{1}{2}$ p$\frac{o}{o}$. — $\frac{28}{100}$. naml. $\frac{1}{3}$ für Lond. und $\frac{1}{6}$ wegẽ Ven. dieweil hier ist ein scontrò.

Fac. ₰ $56\frac{75}{100}$

Durch eine Reg. Composita.

Duc. 1. gilt ₰ 96. Fläm. | ₰ 240. für ℔ 1. Sterlin.

₰ Fl. 408 gelten ₰ 240. Sterl.

Prov. 100. . $100\frac{1}{2}$. was Duc. 1.

Fac. ₰ $56\frac{75}{100}$.

Der Pari zwischen Londen und Venedig ist hier ₰ $56\frac{75}{100}$. für Duc. 1. Und dieweil Londen nach Venedig anderst nicht kan als à ₰ 56 traſſieren / so hätt er darbey verlurst.

Zu Amsterdam wird auf Londen gewechslet à ß 34 für ℔ 1. Sterlin / und nach Venedig à ₰ 96 für Duc. 1. Venedig berichtet / daß man allda auf Londen à ₰ 56. für Duc. 1. wechsle. Wann man nun wüssen wil / ob es vortheilhaftiger für Amsterdam nach Venedig zu traſſ- und auf Londen zu remettieren / ordonierende Venedig sich auf Londen zu rivallieren / so muß man den Calcul machen / wie folget:

ß 34.) ₰ 408. Fl. gelten ß 20. Sterl. was ₰ 96 Fläm.

₰ $56\frac{47}{135}$.

Subtr. für Prov. à $\frac{1}{2}$ p$\frac{o}{o}$. ₰ — $\frac{28}{100}$. Als $\frac{1}{3}$ wegen Ven. & $\frac{1}{6}$ wegen Londen.

Fac. ₰ $56\frac{18}{100}$.

Durch ein Reg. Composita.

Duc. 1. gilt ₰ 96. Fläm.

Fläm. ₰ 408. gelten ₰ 240. Sterlin.

Prov. $100\frac{1}{2}$. — ₰ 100. — was Duc. 1.

Fac. ₰ $56\frac{18}{100}$.

Der Pari zwischen Venedig und Londen ist hier ß $56\frac{18}{102}$. oder ß $56\frac{18}{102}$. für ℔ 1. Sterl. Und dieweil Venedig auf Londen à ß 56. trassieren kan/ so hat er $\frac{18}{102}$. vortheil.

Observè. Wann man die Provision muß subtrahieren/ solt man allzeit fassen und verstehen/ nach der Reg. der Arithmetica, der Preis der Prov. in dem ersten Satz der Reg. sprechende/ zum Exem. $100\frac{1}{3}$ geben 100. weil das mehrere Mühe verursachete/ so acht man das nicht/ so man ein Rechnung machen wil: Jedoch so man ein Außrechnung macht durch ein Reg. Compos. und man begreift die Prov. in der Construction, so muß man der Preis der Provision zu dem ersten Satz der 100. addieren/ dann wann man es zu den 100. im 2ten Satz addierte/ so wer es eben so vil/ als wann man die Provision zu dem Facit sezte.

Zu St. Gallen wechslet man auf Venedig à fl $161\frac{1}{4}$. pro Duc. 100. und auf Lion à kr. 85. pro ♁ 1. Venedig berichtet nun/ daß man daselbst nach Lion a Duc. $88\frac{1}{2}$. pro ♁ 100. wechsle.

Nun um zu wissen/ ob es St. Gallen vortheilhaftiger auf Venedig zu trass- und nach Lion zu remettieren. Ordonierende Venedig nach Lion zu trassieren/ muß man es also außrechnen.

♁ 1. — kr 85.

fl $161\frac{1}{4}$. — kr 9675. — Duc. 100. was ♁ 100.

Duc. $87\frac{86}{100}$.

Add. für Prov. a $\frac{1}{2}$ p°. — $\frac{43}{100}$. Als $\frac{1}{3}$ für Ven. und $\frac{1}{3}$

Fac. Duc. $88\frac{29}{100}$. (für Lion.

Der Pari zwischen Venedig und Lion ist Duc. $88\frac{29}{100}$. pro Duc. 100. Und dieweil Venedig nach Lion trassieren kan a Duc. $88\frac{1}{2}$. so hat er $\frac{21}{100}$. auf ♁ 100. profit.

Amsterdam wechslet auf Lisbona a ß $109\frac{1}{2}$. pro Duc. 1. di Rees 400. und auf Seviglia a ß 117. Fläm. für Duc. 1. di Marav. 375. und Seviglia berichtet/ daß nach Lisbona a Duc. 106. Rees 50. für Duc. 100. zu Seviglia negociert werde. So fragt sich nun/ ob es Amsterdam nutzlicher auf Seviglia zu trass- und auf Lisbo-

…sbona zu remettieren / ordonierende / Seviglia seyn
…imborso auf Lisbona zu nemmen.
…on Sev. D.1. gilt fl. 117.—
fl. 109½ gelten D. 1.—zu Lisb. was D.100 zu Sevig.
Duc.106. Rees 339.
…ubtr. für die Prov D. — Rees 213. a ½. pro Sevig. ⅓. &
Facit Duc.106. Rees 126. (Lisb. ⅙ p°.

Der Pari zwüschen Lisbona und Seviglia ist Duc.106. Rees 126. und dieweil Seviglia kan a Duc.106. Rees 50. …rassieren / so sind hierbey Rees 76. profit auf Duc.100.

I. Casus. Wann man Comission empfangt.

Commissiones zu empfangen mit limitierten Preisen / da man den Preis / so am besten torniert, erforschen muß.

Amsterdam ordoniert Antorff ihme a drittura zu remettieren a 1¼ p°. beneficio, oder auf Nürnberg a fl. 69⅝. oder auf Londen a ß 33 5/16. oder auf Danzig a groschen 259¾. wohin man der beste Nutzen finde.

Antorff befindt / daß der Wechsel auf Amsterdam a 1¼. auf Nürnberg a fl. 69⅛. auf Londen a ß 33¼. und auf Danzig a groschen 258. gehet.

Hierauf nun examiniert Amsterdam dise Wechsel auf Weis und Form / wie hernach folget / um zu erfahren / auf welches Ohrt er die rimessa auf das vortheilhaftigste addressieren könne.

Der Cors zu Antorff trift mit dem limitto just ein / der nach Danzig ist schädlich / die auf Nürnberg und Londen sind nutzlich / so muß man nun sehen / welcher under disen 2. letsten der nutzlichere seye; daß muß geschehen / so man rechnet / auf wie vil p°. der advantagio eins und des andern sich erstrecke.

	Limito.		Corent Preis.				
Nberg /	fl. 69⅝.	geben	fl. 69⅛.	was	fl. 100.	F.	99 28/133.
Londen /	ß 33 5/16.		ß 33¼.		ß 100.		99 81/133.

Der Verstand der ersten Regul ist / wann an statt fl. 69⅝. ich nicht mehr zellen als fl. 69⅛. auf wie vil belauft sich der vortheil von fl. 100.

Der verstand der 2ten Reg. ist diser gleich.

Und dieweil so vil weniger/als man zahlen muß/remettierende in pretiò variabile, um so vil ist es besser: So folget darauß/daß der Preis der ß $69\frac{1}{8}$. der mindere/nach der Proportion der andern Corent Preisen. Dieweil nun das Facit auf Nürnberg das geringere ist/so muß Antorff dahin remettieren.

Amsterdam hat Ordre auf Hamburg zu remettieren a ß $62\frac{1}{2}$ oder auf Frankfurt a ß $82\frac{3}{4}$. oder auf Danzig a groschen $260\frac{3}{4}$. auf welches Ohrt am nutzlichsten/oder am wenigsten schädlich seyn werde.

Amsterd. findt auf Hamburg a ß $63\frac{1}{2}$. pro Reichsthlr. 1. di ß 32. Lübsch/auf Frankfurt a ß $83\frac{7}{8}$. pro fl 1. di kr 65. und auf Danzig a groschen 257. pro ₶ 1. Fl. jez fragt sich/auf welches Ohrt er die rimessa tuhn müsse/dieweil alle Corent Preis schädlich sind.

Solches zu erfahren/muß man außrechnen/auf wie vil p^o_o der Nachtheil eines jeden Corenten Preis sich erstrecke/um zu remettieren/wo der geringste Schaden/wie hernach folget.

		Limitò.		Corent Preis.			
Hamburg	ß.	$62\frac{1}{2}$.	ß.	$63\frac{1}{2}$.	ß. 100.	Fac.	$101\frac{60}{100}$.
Frankfurt/		$82\frac{3}{4}$.		$83\frac{7}{8}$.			$101\frac{36}{100}$.

	Cor. Preis.	Limitò.		
Danzig/groschen	257. —	$260\frac{3}{4}$. —	Rthlr. 100.	F. $101\frac{45}{100}$.

Der Verstand der ersten Regula ist/wann an statt ß $62\frac{1}{2}$ zu geben/man geben muß ß $63\frac{1}{2}$. wie vil muß man auf 100 verliehren?

Der Verstand der andern Reg. ist diser gleich. Und der Außspruch der dritten Reg. ist/wann man zu Danzig für ₶ Fl. 1. daß man hier gibt/nur groschen 257. an statt/daß man empfangen solte gr. $260\frac{3}{4}$. empfangt/wie vil bringt es auf groschen 100?

Nun remettiert man auf Hamburg und Frankfurt in veränderlichen Preisen/darbey bestehet der Schaden in dem Höchsten; und auf Danzig remettiert man in vest stehenden: darbey bestehet der Schaden in dem geringsten Preis/gleichwol aber wie ich bey der Reg. auf Danzig der geringste Preis vorher gesezt/um sol-

chen

hen zu conformieren mit den 2. andern Reg. so muß
nan die rimessa auf Danzig gleicher gestalten conside-
ieren/als wañ selbiger Preis auch veränderlich wäre/
ind sprechen: dieweil um so vil derselbig weniger als
ich der Nachtheil erzeigt/um so vil ist es besser: Und
veil das Facit auf Frfurt ist das kleinste/so folget dar-
uß/daß der Preis der ℞ $83\frac{7}{8}$. der geringste/in Anse-
)ung der Proportion der andern Corent Preisen: als
nuß Amsterdam die rimessa dahin effettuieren.

Observè. Wann man hat dergleichen gattungen
Außrechnungen zu machen/es seyen rimessa oder trat-
:a, worbey es gibt veränderliche und veste Preis/ (ver-
teht sich Preis/die dienen zu den verhandlungen/die
ich negotieren lassen in vesten Preisen) under einan-
)ern vermischt/wann man hat die Limiti zu vorderst
jesezt/welche veränderlichen Preises sind/so muß man
)ie Corent Preis die vest sind/auch zu vorderst setzen;
ind wann man hat die Limitierten Preis/die vest sind/
u vorderst gesezt/so muß man die Cor. Preis/so ver-
inderlich sind/auch zu vorderst setzen/damit sich die Un-
)erscheids erzeigen können. Alle auf ein gleiche Art
ind Manier/ namlich eintweders alle über oder un-
)er 100.

Oben ist ein Operatio gemacht nach der ersten Art/
o über 100. herauß kommen; nun folget die andere/
jarbey under 100. die producta erwachsen/über glei-
hes Exempel.

Limitò. Cor. Preis.

Danzig/groschen $260\frac{3}{4}$.—gr. 257.-gr. 100. Fac. 98[illegible].

Cor. Preis. Limiti.

		Cor. Preis.		Limiti.			
Hamburg/	℞.	$63\frac{1}{2}$.	℞.	$62\frac{1}{2}$.	—100.—	Fac.	$98\frac{42}{100}$.
Frankfurt/		$83\frac{7}{8}$.		$82\frac{3}{4}$.			$98\frac{65}{100}$.

Der Verstand der ersten Reg. ist/wann an statt zu
mpfangen groschen $260\frac{3}{4}$, man nur empfangt gr. 257.
uf wie vil erstrekt sich der Nachtheil auf gr. 100?

Der Verstand der andern Reg. ist/wann man muß
℞ $63\frac{1}{2}$. zahlen/an statt daß man nur ℞ $62\frac{1}{2}$. zahlen
olte/auf wie vil erstrekt es sich auf ℞ 100.

Der Verstand der dritten Reg. ist diser gleich.

Nun remettiert man nach Danzig in vesten/da bestehet der Schaden in dem geringsten Preis/und man remettiert auf Hamburg und Frankfurt in veränderlichen/da bestehet der Schaden bey den höchsten Preisen: gleichwol aber/wie ich in beyden Reg. diser zwen Plätzen den höheren Preis hab vorgesezt/so muß ich die rimessa gleicher gestalten considerieren/als wann ihre Preis auch vest wären/und sprechen: weil um so vil mehr/als man empfangt/wann in vesten Preisen remettiert wird/ um so vil ist es besser; und weil das Facit auf Frfurt das gröste ist/so folget darauß/daß dessen Corent Preis von gr. $83\frac{7}{8}$. ist der höchste/im Ansehung der Proportiones, die sich erzeigen bey allen disen Reg. nach der Operation dero Facit/welche darauß entsprungen/so muß Amsterdam die rimessa auf Frfurt effettuieren.

LISBONA ordoniert Amsterdam seinetwegen so vil Duc. di Rees 400. (wann ers könne tuhn a gr. $109\frac{3}{4}$. pro Duc. 1. oder auf Seviglia a gr. 120. pro Duc. 1. oder auf Venedig a gr. $96\frac{1}{2}$. pro Duc. 1. oder auf Hamburg a gr. 66. pro Rthlr. 1.) zu trassieren.

Amsterdam findt/daß der Cor. Preis auf Lisbona a gr. 109. auf Seviglia a gr. $119\frac{1}{2}$. auf Venedig a gr. 96. und auf Hamburg a gr. $65\frac{1}{2}$. Da ist nun die Frag/wohin Amsterdam trassieren müsse/ weil alle dise Preis schädlich sind.

Hierbey nun ist gleiche Operation, wie bey vorstehenden Exemplen/aber doch muß man hier ein andere Ordnung halten/ und rechnen/ wie vil auf 100. der Nachtheil jedese Ohrts sich belauffe/damit man darauß erwehlen könne den Ohrt/auf welchen der geringste Schaden komt.

		Limitò.			Cor. Preis.		
Lisbona,	gr.	$109\frac{3}{4}$.	geben gr.		109.	was 100. F.	$99\frac{31}{100}$.
Seviglia,		120.			$119\frac{1}{2}$.		$99\frac{58}{100}$.
Venetia,		$96\frac{1}{2}$			96.		$99\frac{48}{100}$.
Hamb.		66.			$65\frac{1}{2}$		$99\frac{24}{100}$.

Der Verstand der ersten Reg. ist/wann an statt zu empfangen gr. $109\frac{3}{4}$. so empfangt man nur gr. 109. wie vil

vil bringt der Abgang auf 100. Und also ist mit den andern 3. Sätzen auch beschaffen. Dieweil nun der Schaden/wann in veränderlichen Preisen trassiert wird/bestehet in den geringsten Preisen: Und weil nun hierbey das Facit auf Seviglia ist das höchste/so folget darauß daß der Preis der ♃ 119½. ist der höchste nach Proportion der andern Corent Preisen/so muß Amsterdam dahin die tratta tuhn.

Man kan auch dergleichen gattungen Operationes auf die restierenden Preiß machen/wie solches hier angezeigt wird auf dem Fuß des andern und 3ten Exem. welches gnugsam seyn sol zur formierung aller andern dergleichen Exemplen.

Nach dem zweyten Exempel.

Hamburg.			Frankfurt.		
Corsò,	♃ 63½.		Corsò,	♃ 83⅞.	
Limitò,	62½.		Limitò,	♃ 82¾.	
♃ 62½.	1. — ♃ 100.		♃ 82¾	♃ 1⅛. — ♃ 100.	
	Fac. 1 $\frac{60}{100}$.			Fac. ♃ 1 $\frac{36}{100}$.	

Danzig.

Limitò, groschen 260¾.
Corsò, groschen 257

gr. 260¾. — gr. 3¾. — gr. 100. F. gr. 1 $\frac{43}{100}$.

Der Verstand der ersten Reg. ist/wann nach dem Limitò von ♃ 62½. man ♃ 1. verlurst/wie vil bringts auf ♃ 100. deßgleichen versteht es sich in dem 2ten und 3ten auch. Nun weil um so vil weniger/als sich ein Nachtheil belaufst/so vil ist es besser; und weil das Fac. von Frankfurt ist das mindere/so muß Amsterdam die tratta dahin addressieren.

Nach dem dritten Exempel.

Lisbona.		Venetia.	
Limitò,	♃ 109¾.	Limitò,	♃ 96½.
Corsò,	109.	Corsò,	♃ 96.
♃ 109¾.	— ¾. — ♃ 100.	♃ 96½.	♃ — ½ — ♃ 100.
Fac.	$\frac{68}{100}$.	Fac.	— $\frac{51}{100}$.

Seviglia.	Hamburg.
Limitò, ₰ 120.-	Limitò, ₰ 66.
Corsò, ₰ $119\frac{1}{2}$. ÷	Corsò, ₰ $65\frac{1}{2}$. ÷
₰ 128 — ₰ — $\frac{1}{2}$ — ₰ 100.	₰ 66 — . ₰ — $\frac{1}{2}$ — ₰ 100.
Fac. — $\frac{41}{100}$.	Fac. — $\frac{75}{100}$.

Der Verstand der ersten Regul ist/wann auf die Limitation der ₰ $109\frac{3}{4}$ man hat ₰ $\frac{3}{4}$. Schaden/wie vil tuht es auf ₰ 100?

Der Verstand der 3. übrigen Reg. ist disem gleich/und um wie vil weniger ein Nachtheil sich belaufft/um so vil ist es besser; und weil das Facit von Seviglia ist das wenigere/so muß Amsterdam auf dises Ohrt die tratta effettuieren.

Zürich hat zu Amsterdam effetti in Corent,(in welchen zu Amsterd. auf Zürich und nicht in bancò gelt/wie aber auf Venedig negotiert wird) ordoniert Amsterdam ihme a drittura a 1 p$\frac{o}{o}$. beneficio, oder auf Venedig a ₰ $90\frac{3}{5}$. pro Duc. 1. wofehrn der aggiò di bancò a ragione 3 p$\frac{o}{o}$. gehe/welches für ihn am nuzlichsten seye zu remettieren.

Amsterdam findt/daß der Wechsel auf Zürich a $\frac{3}{4}$ per cent beneficiò, und auf Venedig a ₰ $91\frac{3}{4}$. und kan das Corent gegen bancò gelt mit $2\frac{3}{8}$. Aufgab umsetzen um zu haben fl 100. di bancò. So ist nun die Frag/wohin man die rimessa tuhn müsse?

Die Preis nach Zürich und nach Venedig sind beyde nachtheilig/aber der Preis des aggiò ist vortheilhaftig; So muß nun Amsterdam suchen/ob diser Vortheil könne den Schaden/so der Wechsel auf Venedig leiden muß/ersetzen/diß zu wüssen/heißt es wie folget.

So ich gibe fl 103 — kan ich remettieren a ₰ $90\frac{3}{5}$. wie hoch/so ich nur geben muß fl $102\frac{3}{8}$.

103 —— $90\frac{3}{5}$ —— $102\frac{3}{8}$. verkehrt.

$102\frac{3}{8}$ —— $90\frac{3}{5}$ —— 103. Fac. $91\frac{1}{8}$.

Das ist ein verkehrte Reg. Detri, dann so einer gibt um zu haben fl 100. bancò gelt/weniger als der limitò, so ist ihm erlaubt mehrers zu geben als der limitò ist/

(um

(um Duc.1. zu Venedig) dieweil nun die grössere Zahl der Reg. zu vorderst/so muß man mit selbiger multipl. und mit der gemeinern so zu hinderst/dividieren.

Nun ist hierauß zu ersehen / das Amsterdam nach Venedig könne remettieren a ₰ $91\frac{1}{8}$. weil aber der Corso dahin ist a ₰ $91\frac{3}{4}$. so ist der Preis auf Venedig annoch schädlich/eben so wol/als der Preis nach Zürich: deßwegen ist noch überig zu examinieren/welcher von disen zweyen der geringste seye.

Corsò. Limitò.

Zürich fl $100\frac{3}{4}$.—fl 101.—fl 100. Facit $100\frac{24}{100}$.

Limitò. Corsò.

Venedig ₰ $91\frac{1}{8}$.—₰ $91\frac{3}{4}$.—₰ 100. Facit $100\frac{68}{100}$.

Der Verstand der ersten Reg. ist/dieweil sie ein vesten Preis in sich halt/wann Zürich für fl 100. Corent gelt (die man hier gibt) da der Wehrt der fl $100\frac{3}{4}$. an statt fl 101. die man empfangen solte/nur empfängt fl $100\frac{24}{100}$. wie vil bringts Schaden auf fl 100.

Und der Verstand der 2ten Reg. ist/dieweil sie ein veränderlichen Preis in sich halt/wann an statt/daß einer nur gibt ₰ $91\frac{1}{8}$. für Duc.1 man geben muß ₰ $91\frac{3}{4}$. auf wie vil komt der Schaden auf ₰ 100.

Dieweil nun das Facit nach Zürich das geringere ist/und der geringste Schaden der nuzlichere/also muß Amsterdam nach Zürich remettieren.

Diß ist ein sehr curioses Exempel/weil es in sich hat ein aggiò und sopr' aggiò in allen seinen Partheyen zu rechnen.

II. Casus. So einer limitierte Ordre bekomt/da man examinieren muß/ ob von zweyen preisen der advantagiò des einen könne den Nachtheil des andern ersetzen.

Dise Außrechnungen erforderen ein Reg. Detri, eintweders grad oder verkehrt.

Bey der Inform. der Reg. Detri pag. 107. ersten Theils ist gezeiget worden/ wie die Undersuchung geschehen müsse/ um zu wüssen/ ob man ein grade oder verkehrte Regul gebrauchen müsse. Dise Undersuchung

chung ist nuzlich und nohtwendig zu allen Fählen/und insonderheit bey disen Anläsen/doch kan man sich auch folgender Observationes bedienen.

Wann die Preis/an statt/da die negotiation sich laßt tuhn/von zweyen gleichen Naturen sind/namlich von pretii fermò oder variabile, so muß man handlen mit einer graden Regul. Wann sie aber von ungleichen Naturen/namlich die einte fermò, die andere variabile, muß man mit einer verkehrten Regul operieren; die erkandtnuß dessen entdekt sich/wann die Undersuchung geschicht auf dergleichen Exempel.

Venedig hat Ordre nach St. Gallen zu remettieren a fl 162. pro Duc. 100. und auf Lion zu trassieren a Duc. 84. Da fragt sich/ob er dise Comission effettuieren könne?

Limitò auf St. Gall. Limit. Lion/Cor. auf St. Gall.

a fl 162 —— Duc. 83¾. —— 161½. b

b 161½ Fac. Duc. 84 18/129. 162. a

Dieweil nun auf dise Proportion Venedig auf Lion solt trassieren a Duc. 84 18/129. und der Corso ist nur D. 84. so muß man dise Comission in biancò lassen. Es ist nichts daran gelegen bey solchen Außrechnungen/auf welchen under disen beyden Cor. preisen man die Rechnung mache. Hierbey ist es geschehen auf den St. Gall. Cor. preis/nun wird folgen auf den Lioner Corrent Preis.

Limito auf Lion/Limit. auf St. Gall. Cor. auf Lion.

a Duc 83¾. —— fl 162. —— Duc. 84. b

b 84 Fac. Duc. 161½. 83¾. a

Dieweil nun nach diser Proportion Venedig nach St. Gallen remettieren solt a fl 161½. und der Corso ist nur fl 161½. so kan man dise Comission nicht effetuiren.

Dise beyde sind verkehrte Reg. dieweil die Preis sind von zweyerley Eigenschaften/ die einte fermò, die andere variabile.

Der Verstand diser Reg. die man bey disem Casu anwendt/ er seye grad oder verkehrt/ ist dergestalten/ wie die Außlegung auf das letzte unden stehende Exempel

a D. 83¾ für ₰ 100. findt brief auf St. Gall. à fl 161½. vel

lest auf Lion.

pel gezeiget wird/welches dienet zu einer formierung: für alle andere dergleichen Exempel.

Wann man auf Amsterdam a ♈ $94\frac{1}{4}$. für ♁ 1. negotiert/ so ist es erlaubt auf Venedig zu negotieren a Duc. 84. Zu was Preis ist es dann erlaubt auf Venedig zu negotieren/wann der Cors auf Amsterdam ist a ♈ $94\frac{5}{8}$.

Lion hat Ordre nach Amsterdam zu remettieren a ♈ $94\frac{1}{4}$. pro ♁ 1. und auf Ven. zu trassieren a Duc. 84. pro ♁ 100. francò der Unkösten. Lion findt Brief auf Amsterd. a ♈ $94\frac{5}{8}$. und Gelt auf Venedig a Duc. $83\frac{5}{4}$. Nun ist die Frag/ob man könne dise Comission effectuieren oder nicht?

Limitò nach Amst. Limit. auf Ven. Cor. pr. auf Amst.

♈ $94\frac{1}{4}$ ——— Duc. 84. ——— ♈ $94\frac{5}{8}$.

Duc. $84\frac{126}{377}$.

Subtr. für die Prov. a $\frac{2}{5}$ pc. Duc. — $\frac{126}{377}$.

Fac. Duc. 84.

Dieweil nun nach diser Proportion Lion erlaubt ist nach Venedig zu trassieren a Duc. 84. alldieweil man Gelt findt nach Venedig a Duc. $83\frac{5}{4}$. so kan man die Commission effectuieren.

St. Gallen hat Ordre nach Lion zu remettieren a kr 85. für ♁ 1. und auf Venedig zu trassieren a fl 160. für Duc. 100. francò. St. Gallen findt Brief auf Lion a kr $85\frac{1}{4}$. und Gelt nach Venedig a fl $161\frac{1}{2}$. Da fragt es sich/ob er dise Comission effectuieren köñe oder nicht.

Limitò auf Lion/ Limit. auf Ven. Cor. preis auf Lion.

kr 85 ——— fl 160 ——— kr $85\frac{1}{4}$.

$160\frac{8}{17}$.

Addiert für Provision a $\frac{2}{5}$ pc. — $\frac{10}{17}$.

Fac. fl $161\frac{1}{17}$.

Dieweil nun nach diser Außrechnung erlaubt ist auf Venedig a fl $161\frac{1}{17}$. zu trassieren/und der Corso ist fl $161\frac{1}{2}$. so kan St. Gallen dise Comission effectuieren.

Es gibt dern/die Comissiones empfangen zu negotieren auf diß oder jenes Ohrt/nach dem vortheilhaftigsten Preis/die suchen den Preis auf gleiche Ahrt/wie oben

oben geschehen den ragguaglio zu finden: Folgendes Exempel wird verständlicher zeigen / wie sie es im Brauch haben.

Fiorenza ordoniert Venedig ihme zu remettieren a ♁ 69⅞. d'oro für Duc. 100. oder über Amsterdam a ♂ 95¾. für Duc. 1. welchen Weg er am besten besteht.

Venedig findt auf Fiorenza a ♁ 70⅛. zu remettieren/und auf Amsterdam a ♂ 96½. Weil nun dise beyde Preis sind vortheilhaftig/so muß man nun erforschen/welcher under beyden der vortheilhaftiger.

Limitò auf Fiorenza. Limit. auf Amst. Cor. pr. auf Fior.

♁ 69⅞. —— ♂ 95¾. —— ♁ 70⅛.

Fac. ♂ 96⅛.

Auß diser Rechnung ist zu schliessen/daß die rimessa geschehen müsse auf Amsterdam/weilen der Corso auf Fiorenza a ♁ 70⅛. und man auf Amsterdam remettieren könt a ♂ 96⅛. und man findt Brief a ♂ 96½. welches vortheilhaftiger/man möcht sagen/die Rechnung zeiget zu gleich/daß die rimessa nach Fiorenza schädlich: Das dises wahr/erzeigt sich würcklich/wann man nach dem Amsterdamer Corent Preis solches also rechnet:

Limitò auf Amst. Limit. auf Fioren. Amst. Cor. Preis.

♂ 95¾. —— ♁ 69⅞. —— ♂ 96½.

Fac. ♁ 70⅝.

Hier ist zu sehen/daß nach diser Außrechnung man müßte auf Fiorenza remettieren a ♁ 70⅝. und es findt sich nur ♁ 70⅛. das wäre hiemit schädlich.

Diß nicht desto weniger/so glauben ich/daß es besser auf die Manier die Rechnung zu machen/wie ich es anzeiget bey dem ersten Casu der Comission, so man empfangt/pag. 205.

III. Casus. So man Ordre bekomt zu trass- und remettieren in solchen Preisen/daß die negotiation auf ein gewüssen limitierten Preis zu gestehen komme: Als

Amsterdam ordoniert Hamburg für ihn zu trassund nach Frankfurt zu remettieren / in einem solchen Preis/daß die rimessa ihm zugestehen komme a ♂ 81¾. für fl 1. von kr 65. ohne kosten.

Ham-

Hamburg findt auf Amsterd. zu remettieren à ß $39\frac{1}{2}$. Lübsch für fl 1. Die Frag ist nun jez/zu was Preis er müsse auf Amsterdam trassieren / damit die rimessa nicht höher kome/als der ihme limitierte Preis ?

Lübsch ß $39\frac{1}{2}$. gelten fl 1.
fl 1. gilt. ₰ $81\frac{1}{4}$. was ß 32. Lübsch.
₰ $66\frac{22}{100}$.

Subtr. für die Prov. à $\frac{2}{3}$ p°. ₰ — $\frac{26}{100}$. Facit ₰ $65\frac{96}{100}$.

Hier sicht man/das Hamburg muß auf Amsterd. trassieren à ₰ $65\frac{96}{100}$. für Rthlr. 1. Lübsch von ß 32. oder weniger/so er kan.

Hamburg ordoniert Amsterdam/ihme zu remett- und nach Frfurt zu trassieren/ in einem solchen Preis/ daß ihne die tratta à ß $39\frac{1}{2}$. ankomme/ für fl 1. von kr 65. ohne Speses.

Amsterdam findt à ₰ $65\frac{96}{100}$. für Rthlr. 1. von ß 32. Lübsch zu remettieren. Hier ist die Frag/in was Preis er müsse auf Frankfurt trassieren/das Hamburg der fl auf ß $39\frac{1}{2}$. Lübsch ankomme?

Lübsch ß 32. gelten Rthlr. 1.
Rthlr. 1. gilt ₰ $65\frac{96}{100}$. wie vil ß $39\frac{1}{2}$ Lüb.
₰ $81\frac{42}{100}$.

Amst. add. à $\frac{2}{3}$ p°. für Prov. ₰ — $\frac{33}{100}$.
Facit ₰ $81\frac{75}{100}$. verkleineret $\frac{3}{4}$.

Hier ist zu sehen/das Amsterd. muß à ₰ $81\frac{3}{4}$. für fl 1. von kr 65. trass. oder wann er kan/in höherem Preis.

St. Gallen ordoniert Vened. ihm zu remett- und auf Lion zu trassieren in solchem Preis/daß die Tratta nach Lion ihn à kr 82. für ♁ 1. franco ankomme.

Venedig findt à ₰ $83\frac{3}{4}$. für ♁ 100. zu trassieren. Da ist jez die Frag/in was Preis er müsse nach St. Gallen remettieren/daß die Tratta nicht höher als kr 82. St. Gallen ankomme.

Duc. $83\frac{3}{4}$. gelten ♁ 100.
♁ 1. solt gelté kr. 82. wie vil Duc. 100.
fl 163. 11.

Vened. add. für Prov. à $\frac{2}{3}$ p°. — . 39. 1.
Facit fl 163. 50. 1.

Da

Da erscheint es sich/das Venedig nach St. Gallen à fl 163. 50. 1. für Duc. 100. oder in einem höheren Preis/wann er kan/remettieren solte.

Venedig ordoniert Amsterdam ihm Duc. 1000. zu remettieren/und sein rimborso auf Frankfurt zu nemmen/daß ihn die tratta à fl $122\frac{1}{2}$. von kr 60. für D. 100. francò zu gestehen komme.

Amsterdam findt à gr $83\frac{1}{2}$. für fl 1. von kr 65. Gelt/so ist die Frag/in was Preis er nach Venedig remettieren könne/damit die tratta auf Vened. auf den Fuß der fl $122\frac{1}{2}$. zu gestehen komme.

Duc. 100. gelten fl $122\frac{1}{2}$.
fl 1. gilt kr 60.
kr 65. gelten gr $83\frac{1}{2}$. was Duc. 1.

gr $94\frac{42}{100}$.
Amst. subtr. für die Prov. à $\frac{2}{5}$ p°. gr — $\frac{18}{100}$.
Facit gr $94\frac{24}{100}$. abbrev. $94\frac{1}{4}$.

Es scheint hierbey/das Amsterd. nach Vened. könnte remettieren à gr $94\frac{1}{4}$. oder so es sein kan/noch geringer. Aber Amsterd. findt ein sehr guten Brief von D. 600. à $94\frac{3}{8}$. Zu was Preis muß er nun die übrigen D. 400. remettieren?

Auf Duc. 600 — gr $\frac{1}{8}$. zu hoch/wie vil auf Duc. 400.

400 —— $\frac{1}{8}$. —— 600. —— um gr $94\frac{1}{4}$.
Facit gr $\frac{3}{16}$. zu vil. subtrahier $\frac{3}{16}$.
Restiert gr $94\frac{1}{16}$.

Also muß er trachten die Duc. 400. auf das höchste à gr $94\frac{1}{16}$. zu bekommen. Diß Exempel erfordert ein verkehrte Reg. weil der Ersatz des $\frac{1}{8}$ gr. so Amsterdam zu vil zahlt auf die Duc. 600. erfinden muß bey einem geringeren Preis/auf den Duc. 400. Also muß man es von den gr $94\frac{1}{4}$. abzeuhen/bey welchem nach der Außrechnung zu remettieren erforderet wird/ein grösseren Bruch als der/so in der mitte der Regul ist. Dieweil nun die vorder Zahl grösser als die hinder/das zeiget/daß man die Operation verkehren muß.

Wann der Brief von Duc. 600. nur gewesen wäre von Duc. 400. und das Amsterd. hat sollen außrechnen/ zu

zu was Preis er hätt müssen die Duc.600. remettieren/ die ihm übergebliebenwären/so hät er dise construction zu gebrauchen gehabt.

Auf Duc.400. — gr $\frac{1}{8}$ zu vil/wie vil auf Duc.600.

600 — gr $\frac{1}{8}$ — 400. | von gr 94 $\frac{1}{4}$.
Fac. gr $\frac{1}{12}$. zu vil. | subtr. gr — $\frac{1}{12}$.
Rest. gr 94 $\frac{1}{6}$.

So hätt er können die Duc.600. à gr 94$\frac{1}{6}$. remettieren/daß macht auch ein verkehrte Reg. dieweil der Ersatz von $\frac{1}{8}$ gr. so Amsterd. zu vil geben/auf den Duc.400 sich wider finden muß bey einer grössern Post/namlich auf den Duc.600. so muß man diß von den gr 94$\frac{1}{4}$. abzeuhen/so erforderets ein kleineren Bruch/ als der/ so in der mitte/dergestalten/dieweil die vorderst Zahl geringer ist als die hinder/so zeigt es sich/daß man muß multipl. mit 400. und dividieren mit 600. nach dem Inhalt der verkehrten Reg. Detri.

Dises Exempel auf ein andere Manier gesezt/Amsterd. examiniert dise tratta nach dem geringsten Preis/ man offeriert ihm ein Brief von Duc.600. à gr 94$\frac{1}{8}$. zu was Preis ist ihm erlaubt zu remettieren die übrigen Duc.400.

Auf Duc.600 — gr $\frac{1}{8}$ vorschuß/wie vil auf Duc 400.

400 — gr $\frac{1}{8}$ — 600. | à gr 94$\frac{1}{4}$.
Fac. gr $\frac{3}{16}$. vorschuß. | addier gr $\frac{3}{16}$.

So ist erlaubt die Duc.400. zu remettieren à gr 94$\frac{7}{16}$.

Dise Reg. ist auch verkehrt/dann dieweil der vorschuß vom $\frac{1}{8}$ gr. so Amsterdam weniger gibt auf die Duc.600. gegen einer geringern Post zu rechnen sind/ namlich auf Duc.400. so muß man zu dem gr 94$\frac{1}{4}$. addieren ein grössern Bruch als der/so in der mitte/und dieweil die vordere Zahl die höhere/so ist dise der multiplicandus.

Oder gesezt/man offeriert Amsterdam ein Wechselbrief von Duc.400. à gr 94$\frac{1}{8}$. zu was Preis ist ihm zu remettieren erlaubt die übrigen Duc.600.

Auf Duc.400.—fl. $\frac{1}{8}$ vorschuß/wie vil auf D.600

600 — $\frac{1}{8}$ — 400. à fl. 94$\frac{1}{4}$.

Fac. fl. $\frac{1}{12}$.vorschuß add. — $\frac{1}{12}$

So ist erlaubt zu remettieren die Duc.600.à fl. 94$\frac{1}{3}$.

Auch dises ist ein verkehrte Regul: Dann dieweil der vorschuß vom $\frac{1}{8}$ fl. so Amsterdam weniger gibt auf die Post der Duc.400. zu rechnen ist gegen einer grössern Summa/namlich gegen 600.so muß man zu den fl.94$\frac{1}{4}$. addieren ein kleinern Bruch/als der/so in der mitte: Dieweil nun die vorder Zahl ist die geringere/so ist dise der Multiplicandus.

Zum Beschluß dises 12.Theils ist nach anzuzeigen/ daß man kan die Wechsels-Rechnungen auf underschiedenliche Arth und Manier machen: Ich hab daben die geringen oder gemeinen übergehen/auch keine nebent erwachsende Zahlen/so auß dem Calculo derivieren/ kürze wegen ansetzen/sondern einig und allein anzeigen/wie ein und ander Casus zu construieren/und dann die darauß erwachsende Fac. remonstrieren/und nur die schwerst-und kunstreichesten/auch die unentbehrlichst-neben den üblichesten instituieren wollen: weilen die Instructiones auf allerley Manier zu rechnen/im ersten Theil nach Nohtdurft gezeiget worden/ dahin jeder gewiesen wird. Gleich ist mir noch eingefallen/etwann bey eim-oder anderm die rechten Posturen zu formieren / Nachdenkens gebrauche; solchen auch zu begegnen/werden selbige/laut den Lobl. St. Galler und Zür.wechs.Corso gewohnliche Oehrter hin und her Wechsel/derselbigen Stellung mit ihren außwerffenden Facit hier angehenkt finden.

Auch nach dises ist wol zu considerieren die undersuchung der Reg. Detri,bey dem Exempel von Zürich/ pag.210. auch die Undersuchungen der Reg. Detri erstern Exempels/man wird da finden/ daß sie zimlich schwer/insonderheit das Exempel pag.216. die haben mancherley raporti von Undersuchungen von der hernach folgenden Participations Regula,die ich erfunden/ im zu zeigen/wie man die Undersuchung in disen ingenieusen Fählen tuhn müsse. Sup-

-iones, oder Außrechnungen/nach dem
t. Galler Wechsel Cors, von An. 1702.
alleu remettiert auf Lion/gibt kr 81½ für ♁ 1.
mpfangt St. Gallen in Lion für Rthlr. 100.
all. kr 81½ geben ♁ 1. was 100. Rthlr. zu Lion.
163. der Theiler. mit 102 * zu kr.
Fac. ♁ 125. Sols 9. ₰ 2½. 10200
2 der v. bruch.
÷ 20400.

Lion trassiert auf St. Gallen à kr 82. für Rthlr. 1.
vie vil muß St. Gallen darfür Galler valuta zahlen?
♁ 1 — gilt kr 82. — was ♁ 125. Fac. fl 170. kr 50.

Obige Operation dienet für alle andere Exempel.

St. Gallen remettiert auf Botzen à fl 116. für fl 100.
fl 116 — fl 100. — fl 1000. Fac. fl 862. kr 4. ₰ ½.

Botzen trassiert auf St. G. à fl 86. für fl 100. in St. G.
fl 86. — 100. — 862 fl. Fac. fl 1002. kr 19. ₰ 2 1/7.

St. Gallen remettiert auf Frfurt à fl 112. für fl 100.
fl 112. — 100. — 500 fl. Facit fl 446. kr 25. [illegible]

Frankfurt trassiert auf St. Gallen à Rthlr. 102. w. g.
Rthlr. 102. fl 170. — 100. Rthlr. Fac. fl 166. kr 40. —

St. G. remett. auf Leipzig à fl 89½. für fl 100. Reichs
Cor. gelt/wie vil Rthlr. — fl 750. Leipziger Corent gelt.
fl 89½. — fl 100. — fl 750. G. v. Fac. fl 837. gr. 15. ₰ 9 [illegible].
Reduction in Rthlr. subtr. ⅓. 279.
Facit Rthlr 558. gr. 15. ₰ 9 [illegible].

Leipzig trassiert auf St. Gallen à Rthlr. 120. Cor. gelt
Rthlr. 120. — fl 170. — 558. Rthlr. Fac. fl 790. kr 30. —

St. Gallen remettiert auf Venedig à fl 161. für D. 100
fl 161. — Duc. 100. — fl 1700. Fac. D. 1055. S. 17. ₰ 10.

Venedig trassiert auf St. Gallen. à fl 161. für D. 100.
Duc. 100. — fl 161. — 1056. D. Fac. fl 1700. kr 9. ₰ 2 [illegible].

St. Gallen remett. auf Nürnb. à fl 86½. für fl 100. Cor.
fl 86½. — 100. — fl 1000. Fac. fl 1156. kr 4. ₰ 1. Nb. Cor. g.

Nürnberg trassiert auf St. Gall. fl 100. wechselgelt
à kr 65. für fl 112. fl 100. à kr 65. tuhn fl 108⅓. —
fl 108⅓. — 112. — fl 1156. Fac. fl 1195. kr 9. ₰ [illegible].

St. Gallen remettiert auf Augspurg à fl 110. für fl 100.
fl 110. — 100. — fl 1000. Fac. fl 909. kr 5. ₰ 1 $\frac{2}{11}$.

Augspurg trass. auf St. Gall. à fl 111$\frac{1}{2}$. Mon. für fl 100.
fl 111$\frac{1}{2}$ — 100. — fl 1000. Fac. fl 896. kr 51. ₰ 2$\frac{1}{2}$.

St. Gallen trass. auf Amsterd. à kr 103. für Rthlr. 1.
kr 103. — Rthlr. 1. — was Rthlr. 1000. diß mit 102. zu kr.
Fac. Rthlr. 990. Stüb. 14. ₰ 6.

Amsterd. remettiert auf St. G. à 49$\frac{1}{2}$ St. für Thlr. 1.
Stüb. 49$\frac{1}{2}$. — Rthlr. 1. — Rthlr. 1000. diß mit 50 zu Stüb.
Fac. Rthlr. 1010. kr 10. ₰ 1 $\frac{7}{33}$. a.

St. Gallen trassiert auf Wien a fl 88. für fl 100. Mon.
fl 88. — 100. — fl 1700. Fac. fl 1931. kr 49. —

Wien remett. auf St. G. zahlt fl 130. Mon. für fl 100.
fl 130. — 100. — fl 1000. Fac. fl 769. kr 13. ₰ 1$\frac{5}{13}$.

St. Gallen remettiert auf Meiland a kr 16. für £ 1.
kr 16. — £ 1. — fl 1000. dise mit 60 zu kr. Fac. £ 3750.

Meiland trassiert auf St. Gallen a kr 16. für £ 1.
£ 1. — kr 16. — £ 3750. Fac. fl 1000.

St. Gallen remetiert auf Genoua a kr 20. für £ 1.
kr 20. — £ 1. — fl 1700. mit 60 zu kr. Fac. £ 5100.

Geneve wird Amsterdam gleich gerechnet.

Einer nimt a deposito auf 3 M. fl 1006. a $\frac{1}{2}$ p$^{o}_{o}$ des M.
fl 100. — 101$\frac{1}{2}$. — fl 1000. Fac. fl 1015.

Zürich negotiert auf Amderdam mit $\frac{1}{2}$ p$^{o}_{o}$ verlurst.
Thlr. 100$\frac{1}{2}$. — 100 — Tlr. 500. F. Tlr. 497. st. 25. ₰ 7$\frac{25}{67}$
Auf Leipzig 120. — 125 — was 1000. Fac. Tlr. 1041$\frac{2}{3}$.
Auf Frfurt fl 112 — 100 — 750. Fac. fl 669. kr 38. ₰ 2$\frac{2}{7}$.
Auf Hamburg 104 — 100 — 520. Fac. Rthlr. 500.
Auf Lion Rthlr. 100 — 124 — 600. — Fac. ♁ 744.
Auf Augstspurg fl 120 — 129 — 1250. Fac. fl 1343. kr 45.

Milano mit 3 p$^{o}_{o}$ utile.
Filip Thlr. 1. ist £ 7. Corent gelt.
100 geben £ 103. was £ 700.
Fac. £ 721. Cor. a £ 7. d. F Thlr.

DEC.

DEC. TERTIA PARS, oder der 13. Theil.

PARTICIPATIONIS REGULA.

Mein fürnemstes Absehen ist/zu weisen / wie man könne (vor und ehe man die Summa eines Capitals weißt) finden/was für ein Bruch sich schicke ein Theilung zu machen/die sich vergleiche mit der Theilung/ die ein anderer Bruch macht/von einer andern Suma.

Und weil man das vil besser erkennen kan/nach dem man gesehen/ wie ein Bruch / der underschiedenliche Theilung macht/zu finden seye; so wil ich zu vorderst diß Fahls halben Exempel geben/welches der erste/und hernach der andere Casus seyn wird/von welchem ich handlen werde.

Vom dem ersten Casu.

I. Wann man auß einem ganzen muß mittheilen $\frac{3}{8}$. was für ein portion eines Bruchs kan man mittheilen (auß $\frac{3}{8}$)

$\frac{3}{8}$. —— $\frac{1}{3}$. —— $\frac{3}{8}$.
1. —— 1. —— 8.
[illegible] $\frac{1}{3}$
8. Fac. $\frac{1}{8}$

Proba.

Capital 100.
$\frac{1}{3}$ ist $33\frac{1}{3}$.

Capital 100.
$\frac{3}{8}$ sind $37\frac{1}{2}$.
davon $\frac{1}{8}$ ist $4\frac{11}{16}$.

Erläuterung.

Wann man $\left\{\frac{1}{3}, \frac{1}{8}\right\}$ nimt auß $\left\{100., 37\frac{1}{2}.\right\}$ so kommen $\left\{33\frac{1}{3}., 4\frac{11}{16}.\right\}$

Hierbey sind nun die Theil ganz ungleich.

II. Wann auß $\frac{2}{3}$ werden participiert $\frac{3}{8}$. was für ein portion eines bruchs kan mitgetheilt werden von $\frac{1}{1}$.

$\frac{2}{3}$. —— $\frac{3}{8}$. —— $\frac{1}{1}$.
2. —— 3. —— 1.
8. * 3
16. ÷ 9. F. $\frac{9}{16}$

Prob.

Capital 100.
darauß $\frac{2}{3}$. $66\frac{2}{3}$.
darauß $\frac{3}{8}$. 25.

Capital 100.
darauß $\frac{9}{16}$. $56\frac{1}{4}$.

Ist obiger Substanz gleich.

III. Wann von $\frac{1}{2}$ participiert wird $\frac{3}{4}$. was für ein Theil eines bruchs kan mitgetheilt werden von $\frac{3}{4}$.

$\frac{1}{2}$ — $\frac{1}{4}$ — $\frac{3}{4}$

1.	1.	3.
16.	1.	2.
8.	Facit $\frac{3}{8}$.	

Proba.

Capital	100.	Capital	100.
darvon $\frac{1}{2}$.	50.	darvon $\frac{3}{4}$.	75.
auß disen $\frac{1}{4}$.	$12\frac{1}{2}$.	auß disen $\frac{3}{8}$.	$28\frac{1}{8}$.

Ist obiger Substanz auch gleich.

Von dem andern Casu.

I. C. offeriert D. $\frac{1}{3}$. von einem ganzen / von einer nach unbekandten Summa / oder ein gleichgültige portion von $\frac{3}{8}$. D. acceptiert die letste Parthey / welches wird sein der bruch dises gleichgeltenden Theils.

Wann C. von $\frac{1}{1}$ participiert $\frac{1}{3}$. was wird sein der bruch der gleichgeltenden portion von $\frac{3}{8}$.

A $\frac{1}{1}$. — $\frac{1}{3}$. — $\frac{3}{8}$. B.

B. $\frac{3}{8}$. — $\frac{1}{3}$. — $\frac{1}{1}$. A.

3.	1.	1.
3.*		8.
9.	1. Fac. $\frac{8}{9}$.	

Proba.

Capital	100.	Capital	100.
darauß $\frac{1}{3}$.	$33\frac{1}{3}$.	darauß $\frac{3}{8}$.	$37\frac{1}{2}$.
		darvon $\frac{8}{9}$.	$33\frac{1}{3}$.

Es komt D. $33\frac{1}{3}$. wann man ihm mittheilt $\frac{1}{3}$ von 100. oder man gibt ihm $\frac{8}{9}$ von $37\frac{1}{2}$. daß macht ein gleichgeltenden Theil.

Wie man die Undersuchung über dise Exempel des andern Casus machen müsse / das ist zu sehen in dem ersten Theil dises Rechenbüchleins / pag. 173. als nämlich in dem andern Exempel / und die Erläuterung darüber / pag. 174. dahin der Liebhaber gewiesen wird.

II. C. offeriert D. $\frac{3}{8}$. von $\frac{2}{3}$. oder ein gleichgeltenden Theil von einem ganzen. D. acceptiert die letstere Parthey / was wird sein der br. der gleichhaltenden portion.

Wann von $\frac{2}{3}$ D. mittheilt $\frac{3}{8}$. was wird sein für ein bruch der gleichgeltenden portion auß einem ganzen.

A $\frac{2}{3}$. — $\frac{3}{8}$. — $\frac{1}{1}$. B

B. $\frac{1}{1}$. — $\frac{3}{8}$ — $\frac{2}{3}$ A

1.	3.	2.
24.		
6.		
4.	Facit $\frac{1}{4}$.	

Proba.

Capital	100.	Capital	100.
darauß	$66\frac{2}{3}$.	darauß $\frac{1}{4}$.	25.
auß disen $\frac{3}{8}$	25.		

Es komt herauß 25. man mittheile $\frac{3}{8}$ von $66\frac{2}{3}$. oder $\frac{1}{4}$ von 100.

III. C.

III. C. offeriert D. $\frac{1}{4}$ von $\frac{1}{2}$. oder ein gleichgeltenden Theil von $\frac{3}{4}$. *D.* nimt die letst Parthey an/was wird ein für ein bruch der gleich geltenden portion.

Wann *D.* von $\frac{1}{2}$ participiert $\frac{1}{4}$. was wird sein der gleichgeltende Theil von $\frac{3}{4}$.

A. $\frac{1}{2}$. —— $\frac{1}{4}$. —— $\frac{3}{4}$. B

B. $\frac{3}{4}$. —— $\frac{1}{4}$. —— $\frac{1}{1}$. A.

3. ✱ 1. 1.

2

6 Facit $\frac{1}{6}$.

Proba.

Capital	100.	Capital	100.
darauß $\frac{1}{2}$	50.	darauß $\frac{3}{4}$.	75.
$\frac{1}{4}$ von disen	$12\frac{1}{2}$.	$\frac{1}{6}$ von disen	$12\frac{1}{2}$.

Es wird *D.* $12\frac{1}{2}$. er bekomme $\frac{1}{4}$ von 50. oder $\frac{1}{6}$ von 75.

Auf dise Manier E. so die Handlung führt/sol C. rechnung halten über $\frac{3}{4}$ von dem ganzen/und C. dem *D.* über $\frac{1}{6}$ von $\frac{3}{4}$.

Wann man mit einandern überein kommen/das E. solte dem C. und *D.* absonderlich Rechnung halten/auf dem Fuß/daß jede portion entstehe auß dem ganzen/auf wie vil belaufte sich der bruch des C. und des *D.* portion.

Solches zu erfahren/muß man sehen/ was für ein bruch dem C. eigentlich participiert werde von $\frac{3}{4}$. welches macht $\frac{5}{6}$. dieweil das *D.* darbey participiert hat $\frac{1}{6}$. dann subtrahierende $\frac{1}{6}$ von einem ganzen/restiert $\frac{5}{6}$.

Nach disem muß man sagen durch ein verkehrte Reg. *Detri*, wann C. von $\frac{3}{4}$ participiert $\frac{5}{6}$. was für ein bruch der gleichgeltenden portion von einem ganzen?

A. $\frac{3}{4}$. —— $\frac{5}{6}$. —— $\frac{1}{1}$. B.

B. $\frac{1}{1}$. —— $\frac{5}{6}$. —— $\frac{3}{4}$. A.

1. 5. 8.

24 ✱ %

8 Facit $\frac{5}{8}$.

Und was dann des *D.* portion betrift auß dem ganzen/wann man nicht wil die Müh nemmen auch ein gleiche Reg. zu machen/so kan man die $\frac{5}{8}$. so C. eigentlich participiert werden/nach der letsten Theilung von dem ganzen der $\frac{3}{4}$. wie nach der ersten Außtheilung/ihm da eigentlich mit dem *D.* zu theilt werden solte/abzoge/so restierte *D.* $\frac{1}{8}$ von den ganzen.

Proba.

C. solt mit | $\frac{5}{8}$ auß 62$\frac{1}{2}$ | und theilt | $\frac{5}{8}$ von fl 100 | 62$\frac{1}{2}$.
D. theilen für | $\frac{3}{8}$ fl 75 | 12$\frac{1}{2}$ | jetz mit für | $\frac{1}{8}$ | auch fl | 12$\frac{1}{2}$.
1. fl 75. $\frac{3}{4}$. fl 75.

In obigem Exempel ist der letste Satz grösser als der erste/und der mittlere kleiner als die andern beyde/ so muß man sehen/wo der letst Satz kleiner als der erst/ und der mittlere grösser als die andern zwey/aber im übrigen gleicher Natur und Eigenschaft seyen.

IV. Wann D. von $\frac{2}{3}$ participiert $\frac{3}{4}$. was für ein bruch der gleichgeltenden portion auß $\frac{5}{8}$.

A. $\frac{2}{3}$. —— $\frac{3}{4}$. —— $\frac{5}{8}$. B | Capital 100. | Capital 100.
B. $\frac{5}{8}$. —— $\frac{3}{4}$. —— $\frac{2}{3}$. A | darauß $\frac{2}{3}$ 66$\frac{2}{3}$. | darauß $\frac{5}{8}$ 62$\frac{1}{2}$.
5. 8. 2. | $\frac{3}{4}$ auß disen 50. | $\frac{4}{5}$ auß disen 50.
12 * 8
8 2. spr. 2 m. 2 sind 4. Facit $\frac{4}{5}$.

Es werden D. 50. er bekome $\frac{3}{4}$ von 66$\frac{2}{3}$. oder $\frac{4}{5}$ von 62$\frac{1}{2}$.

Nun anjetzo auf den Casum zu kommen / wo E solt mit D. und C. absonderlich Rechnung halten von ihren Antheilen auß dem ganzen subtrahierende von $\frac{5}{5}$ die $\frac{4}{5}$. welche D. participiert hat/nach der ersten theilung von den $\frac{5}{8}$. (die muß man allhier considerieren/ als wann es ein ganzes wäre/das C. und D. under sich getheilt haben) es scheint/als wann C. eigentlich nicht mehr participiert habe als $\frac{1}{5}$ von den $\frac{5}{8}$. sagende darauf/wann C. von $\frac{5}{8}$ participiert $\frac{1}{5}$. was für ein bruch der gleichgeltende portion von einem ganzen.

A. $\frac{5}{8}$. —— $\frac{1}{5}$. —— $\frac{1}{1}$. B.
B. $\frac{1}{1}$. —— $\frac{1}{5}$. —— $\frac{5}{8}$. A.
1. 1. 8.
8 ½
8 Facit $\frac{1}{8}$

Nach disem die portion des D. zu finden auß dem ganzen / so subtr. man den $\frac{1}{8}$. welcher C. particip. nach der andern Außtheilung von dem ganzen der $\frac{5}{8}$. welche er hier participiert hat nach der ersten Theilung/ mit hinzutuhn des D. und bleibt für D. $\frac{1}{2}$ von dem ganzen.

Proba.

C. solte par- | $\frac{1}{5}$ | von fl | 12$\frac{1}{2}$. | under partip. | $\frac{1}{8}$ | von fl 100 | 12$\frac{1}{2}$
D. ticip. für | $\frac{4}{5}$ | 62$\frac{1}{2}$. | 50. | dißmahle für | $\frac{1}{2}$ | auch fl | 50
1. fl 62$\frac{1}{2}$. $\frac{5}{8}$. fl 62$\frac{1}{2}$

Also

Also ist hier zu sehen wie man muß nach disen Regelen außrechnen die participationes, so wol des ersten als des andern Casus, darzu ist nachfolgendes in acht zu nemmen.

Wann bey dem ersten Casu die erst Zahl der Regul ist ein ganze/so kan man die Außrechnung mit einer einfaltigen multiplications Reg. machen / zur Prob kan dienen das erste Exempel.

$\frac{1}{3}$ — $\frac{5}{8}$. Facit $\frac{5}{24}$. verkleineret $\frac{1}{5}$.

Und wann die letste Zahl der Reg. ist ein ganze/so kan man die Außrechnung mit einer einfachen division machen. Zur Prob kan dienen das ander Exempel.

$\frac{3}{1}$ ✕ $\frac{5}{8}$. Facit $\frac{9}{15}$.

Ins Gegentheil/wann bey dem andern Casu die letste Zahl der Reg. ist ein ganze/so kan man die Rechnung mit einer einfachen Multiplication machen. Zur Prob dessen kan dienen das 2te Ex. dieses andern Casu.

$\frac{2}{3}$ — $\frac{2}{8}$. Facit $\frac{6}{24}$. verkleineret $\frac{1}{4}$.

Und wann die erste Zahl der Regel ist ein ganze Zahl/so kan man die Außrechnung durch ein einfache division machen. Zur Prob dienet das erste Exempel des andern Casu.

$\frac{8}{1}$ ✕ $\frac{1}{3}$. Fac. $\frac{8}{3}$.

NB. Man muß aber wol gewahren/wann es um ein division zu tuhn/die dem 2ten Casu zugehört/daß man allwegen den bruch nemme/auf den die Frag geschicht/(das solche den letsten Satz der Regel habe) zum Theiler/und daß man sie doch vor dem andern bruch setze/wie oben geschehen; dann wann man sie hinder die andern setzen wurde/so machte man ein ganz falsche division, dieweil die divisions Reg. in bruchen erforderet/daß der Theiler gestelt werde vor dem bruch/den man zu dividieren hat.

Es gibt deren nicht wenig/die die verkehrten Reg. D. nicht auß dem Fundament verstehen/doch einiche ihnen einbilden etwas Wüssenschaft darvon zu haben; Auch andere die keinen Lust solche zu verstehen suchen. Disen gib ich selbigen apart um deren Nutzbarkeit willen darzu zu machen dise begreiffliche Information.

Es muß der/so die verkehrte Reg. Detri nicht verstehet dises wol observieren.

Posito, ein Capital (wie ich hier stelle von fl 100. die Proben diser Regul darüber zumachen) so stelt man gegen der linken der Antheil/so eim wer worde nach der ersten offerte, setzende folgends gegen der rechten der theil/welchen er erwehlt/komt auf den/ welchen er hie unden zu vertheilen: Nach dem diß geschehen/so muß er zum Zeller des bruchs/so er zu wüssen verlangt/nemmen die Suma/so ihm stehet zur linken/und zum Nenner eben desselbigen bruchs/die Suma/so steht gegen der rechten; aber wann einer hat genommen ein portion auß einem ganzen/so hat er darnach nichts anders/ als zum Nenner zu nemmen das Capital, daß er ihm hat fürgenommen/ wie auf obige actionierte Exempel weitere Erkläḧrung hienachfolget.

Das I. Exempel.

fl 100. / $\frac{1}{3}$ darauß $33\frac{1}{3}$. — fl 100. / $\frac{3}{8}$ darauß $37\frac{1}{2}$. | Facit $\left\{\frac{33\frac{1}{3}}{37\frac{1}{2}}\right.$ $\frac{8}{9}$ fl.

Das II. Exempel.

fl 100. —— fl 100.

$\frac{2}{3}$. $66\frac{2}{3}$.

$\frac{3}{8}$. 25. Facit $\frac{25}{150}$. oder $\frac{1}{4}$.

Das III. Exempel.

fl 100. — fl 100.

$\frac{1}{2}$. 50. — $\frac{3}{4}$. 75.

$\frac{1}{4}$. $12\frac{1}{2}$. Fac. $\frac{12\frac{1}{2}}{72}$. das tuht $\frac{25}{150}$. oder $\frac{1}{6}$.

Das IV. Exempel.

fl 100. — fl 100.

$\frac{2}{3}$. $66\frac{2}{3}$. — $\frac{5}{8}$. $62\frac{1}{2}$.

$\frac{3}{4}$. 50. Fac. $\frac{50}{62\frac{1}{2}}$. das tuht $\frac{100}{125}$. oder $\frac{4}{5}$.

Wann man nimt die Summa/so gegen der linken/ zum Zeller/und die so gegen der rechten/zum Nenner/ das ist gegründet nach der Reg. Detri, wie ich dan durch die

Die Operatio über das erst Exempel noch weissen wil/ welches das schwereste zu seyn scheinet.

wañ auß fl $\underline{37\frac{1}{2}}$. eim komt fl $\underline{33\frac{1}{3}}$. wie vil komt ihm auß fl. 1

$$\frac{75 \quad 3 *}{225} \qquad \frac{100 \quad 2 *}{}$$

Facit $\frac{200}{225} \mid \frac{40}{45} \mid \frac{8}{9}$ fl.

Es ist sicherlich wahr/ daß dise Manier durch die verkehrte Reg. Detri zu rechnen/ diser letsteren Manier weit vor zuzeuhen: dann so man es rechnet nach gebrauch der Arithmetica, so weißt man was man macht. Da bey diser Manier das Widerspiel/ wo man suchen muß/ ob man solches recht find/ und noch mehr braucht es Müh und Sorg/ das rechte Facit zu errahten/ wann bey den vertheilungen des ersten Fahls/ man ein neuen Bruch suchen wil/ durch vorstellung eines gewüssen Capitals, wie solches anzeigt folgen wird/ auf die Exempel/ die geben worden bey dem ersten Casu.

Das I. Exempel. Capital fl $\underline{100.}$ Capital fl $\underline{100.}$

$\frac{1}{3}$. $33\frac{1}{3}$. $\frac{3}{8}$. $37\frac{1}{2}$

Wann nach der ersten Außtheilung in fl 100. ich gebe fl $33\frac{1}{3}$. was für ein Bruch müßt ich zu geben/ in fl $37\frac{1}{2}$. nach der andern vertheilung.

$$\frac{100. — 33\frac{1}{3}. — 37\frac{1}{2}.}{6 \div 100 \quad \div 75}$$

Facit $\frac{12\frac{1}{2}}{100}$ die macht $\frac{25}{200}$. oder $\frac{1}{8}$ fl.

Die Ursach/ warum das Fac. im Bruch zum Zeller/ und die vordere Zahl zum Nenner gesezt wird/ ist dise.

Die Reg. Detri hat dise Eigenschaft/ daß das Facit allzeit habe gleiche Natur mit der mittleren Zahl/ und dise Zahl ist in disem Fahl zu considerieren/ wie der Zeller bey der vordern Zahl/ das Facit ist auch der Zeller selbiger Zahl/ die derwegen der Nenner ist; also daß es recht ist/ was dabey gemeldet/ daß herauß kome $\frac{12\frac{1}{2}}{100}$. das ist $\frac{1}{8}$ fl.

An statt das Facit in ein Bruch zu setzen/ könt man auch wol den Bruch/ so man suchet/ finden durch ein zweyte Reg. Detri, dergestalten sagende zum Exempel.

was von fl 100 kömt fl $12\frac{1}{2}$. was für ein bruch kömt fl 1.

$\frac{2}{200}$ Fac. $\frac{25}{200}$. oder $\frac{1}{8}$ fl.

Das bestetiget die Vernunfft/ so oben geben worden.

Das 2. Exempel.

	Capital fl 100.	Capital fl 100.
$\frac{2}{3}$.	$66\frac{2}{3}$.	
$\frac{3}{8}$.	25.	

Wann nach der ersten Theilung in fl $66\frac{2}{3}$. ich gibe fl 25. was für ein bruch wird ich müssen geben in fl 100. nach der zweyten vertheilung?

$66\frac{2}{3}$. —— 25. —— 100.

200. ÷ 75. Fac. $37\frac{1}{2}$.

Das Fac. ist $\frac{37\frac{1}{2}}{66\frac{2}{3}}$. die machen $\frac{225}{400}$. oder $\frac{9}{16}$ von 1 fl.

Darbey ist auch der grundliche verstand wie oben.

Das 3. Exempel.

	Capital fl 100.		Capital fl 100.
$\frac{1}{2}$	50	$\frac{3}{4}$	75.
$\frac{1}{4}$	$12\frac{1}{2}$.		

Wann nach der ersten vertheilung in fl 50. man participiert fl $12\frac{1}{2}$. was für ein bruch wird particip. in fl 75. nach der 2ten vertheilung.

50 —— $12\frac{1}{2}$ —— 75.

2 25 75
*2 ½ $18\frac{3}{4}$.
4

Das Fac. ist $\frac{18\frac{3}{4}}{50}$. das macht $\frac{75}{200}$. oder $\frac{3}{8}$ fl.

Und ist auch darbey ein gleichmässiger Verstand wie oben.

NB. Ich bin zwaren willens gewesen hiernach einzuverleiben ein außgerechnete Reduction der Frfurter Wechsel gegen Corent geltern: Weilen aber solches Rechnungs verständigen nicht nöhtig/ und wie man es außrechnen müsse an seinem Ohrt (gemeldet) underlasse/ und hingegen folgenden Theil/ so dienlicher erachtet/ nach comunicierte.

Pars

PARS DEC. QUARTA, oder der 14. Theil.

ADDITIONES vom Exemplen der Vermengungen.

Es sind im ersten Theil meines im Truck außgangnen Rechenbüchleins/ instituens Arithmetica Tigurina, oder selbst lehrende Rechenkunst genant/ underschiedenliche Exempel von gleich scheinender Materia, under dem Titul Alligation von Gold und Silber/ pag. 149. &c. und dann noch hin und wider an Ohrten/ wo dergleichen dienlich erachtet/ als pag. 124. von Korn/ pag. 133. und 134. von Wein/ Appendix 177. von Specerey/ &c. angezeigt und verhandlet worden. Dieweil aber in mehrerem Nachdenken mir etliche Casus eingefallen/ deren in gemeldtem ersten Theil nicht gedacht worden; auch dergleichen in keinen andern Authoribus über disen Innhalt mir vorkommen/ so hoffe ich männiglichem nicht unangenehm seyn/ so ich dise Addition zum Beschluß dises andern Theils um eine noch vil klahrere Idea, (Abbildung) von diser Materia, die nicht der leichtesten/ sonder ins Gegentheil eine der schwersten Regula ist/ nach præsentiere. Zu dem end hin hab ich mir außersehen am verständtlichsten jedem fürkomen werde/ wann ich mich bey disem Casu nur allein bediene einerley gattungs Exemplen/ handlende von Kauffmännischem Stilo practicierenden Interesse Rechnungen/ die gegen den gemeldten kein andern Underscheid/ als nur in der Zahl der Jahren/ und derselben differierenden Preisen/ an statt des fein haltenden Gewichts oder Mäß haben werden.

I. CASUS. Zu suchen durch ein bereits bekandte ein andere nach unbekandte Zahl/ und welche nach keinen Preis hat.

A. nimt von B. a deposito ein Parthey a 5 p°/o. per anno, auf 8. Jahr/ nach verflossner Zeit sol ihm erlaubt seyn das Capital ohne Intresse so lang zu behalten/ als lang es die Zeit erleiden mag/ bis das Intresse,

so

so vil Jahr als ers à 8 p°. behalten à 3 p°. per anno zu gestehen komme/wie vil Jahr kan A. nun solches Capital ohne bezahlung Interesse nach verflossnen 8. Jahren nutzen?

Wann à 5 p°. Jahr 8. wie vil Jahr à 3 p°.

3 ——— 5

Facit in allem Jahr $13\frac{1}{3}$. daß A das Gelt muß behalten.
Subtrahier Jahr 8. so 5 p°. zahlen müssen.
Facit Jahr $5\frac{1}{3}$. da gar kein Interesse zalt wird.

Diß Exempel erforderet ein verkehrte Reg. Detri, dieweil um so vil weniger als der Preis des Interesse ist/so vil mehr Jahr hat das Capital außzustehen. Bey dem Fall/allwo es ein Facit vonnöhten/durch ein mehrere Zahl der Jahren/als deren so in der mitte sind/köme ersetzen/der mindere Preis der zu hinderst; deswegen um ein grösser Facit zu bekommen/so muß man mit der mehreren Zahl/so zu vorderst/multipl. und mit der mindern/so zu hinderst/dividieren.

Auf ein andere Manier durch ein grade R. Detri.

5 . 3 per cent Jahr 8. was 2 per cent.
÷ 3 ———
2 Facit Jahr $5\frac{1}{3}$. die kein Interesse zahlen.

Aber man könte darbey diser gattung Reguln keine rechte Stellung geben. Dem sey nun wie ihm wolle: Die Prob diser Frag ist/daß die Interesse der $13\frac{1}{3}$. à 3 p°. sich auch belauffen auf fl 40. wie die von 8 Jahrē à 5 p°.

II. Casus, da ein noch unbekandte Zahl/ein stipulierten (gegen einandern versprochnen) Preis hat.

A. hat von B. à deposito genommen à 8 p°. per anno auf 8. Jahr/nach verflossner Zeit ist ihm erlaubt/das Capital noch so lang zu behalten à 2 p°. per anno, als die Zeit zu laßt/bis die Interesse, eins gegen dem andern gerechnet à $4\frac{3}{4}$. p°. per anno zu gestehen komme/wie lang kan nun A. das Gelt nutzen à 2 p°..

$4\frac{3}{4}$) 8 — $2\frac{3}{4}$. à $2\frac{3}{4}$ p°. Jahr 8. was $3\frac{1}{4}$ p°. Fac. J. $9\frac{5}{11}$ à 2 p°.
$4\frac{3}{4}$ | 2 — $3\frac{1}{4}$. /

Proba.

Jahr (8. — / $9\frac{5}{11}$.) à | 8 / 2 | p°. fl | 64. — / $18\frac{10}{11}$.

Jahr $17\frac{5}{11}$. — geben — $82\frac{10}{11}$. was Jahr 1

Fac. fl $4\frac{3}{4}$. p°. eins ins ander gerechnet.

Der

Der Verstand diser Regul ist. Wann à $2\frac{3}{4}$ per cent eins gegen dem andern gerechnet/ A. das Gelt behalten kan 8. Jahr/wie vil Jahr kan ers behalten/eins gegen dem andern gerechnet à $3\frac{1}{4}$. per cent.

Die Außlegung des Exempels/so ich noch zu end dises andern Casus geben wil/ist disem gleich/wie auch die Außlegungen der Exemplen des 3 und 4ten Casus.

Die Vermengungen lassen sich tuhn durch die Vermengungen des Preis/wo man einen von dem andern subtrah der Rest ins Kreuz sezt/ welches ist ein Operation, welche ich expliciren wil bey dem ersten Exempel des 3ten Casus, dann es kein anderer underscheid zwüschen demselben und disem Exempel/außgenommen/ daß man dort die Rest zusamen summiert/um von diser ganzen Suma/ die erste Reg Detri zu formieren/und hierbey da man nur ein einzige Reg. Detri employert/ dise gemeldte summierung nicht gebraucht wird.

Bey disem 2ten Casus ist noch weiter zu gewahren/ daß man sorg haben muß/den Rest der hinder dem Preis/auf welchen die Frag ist/zu geben die letste Stell der Reg Detri, und dem andern Rest die erste Stell/das ist die Ursach/warum ich bey disem Exempel genommen/ wornach die Frag gehet auf die 2 per cent, der Rest der $3\frac{1}{4}$ zum letsten Satz diser Reg. wann man das nicht wol in acht nimt/so käm ein falsches Facit herauß.

Nicht destoweniger/ wo man sezt den Rest ins Kreuz/die Regula Detri, welche sonsten verkehrt weren/werden dann zu graden Regula.

Hierauf folget nun auch ein Exempel/ da der Preis der gewüssen Jahren geringer stipuliert worden/ als der Preis der Jahren/so man sucht.

A. hat von B. a deposito genommen ein Parthey à 2 p°. per anno auf 8. Jahr/nach verfloßner Zeit ist ihm erlaubt das Cap. noch zu behalten à 8 p°. per anno, so vil Jahr als es bringen mag/bis die Intresse eins in das ander gerechnet à $4\frac{3}{4}$ p°. per anno sich belauffen/wie vil Jahr muß nun A. das Gelt behalten à 8 Per cent?

$4\frac{3}{4}\left(\begin{array}{l}2 - 3\frac{1}{4}\\ 8 - 2\frac{3}{4}\end{array}\right|$ $3\frac{1}{4}$ p°. Jahr 8. — $2\frac{3}{4}$ p°. Fac. Jahr $6\frac{10}{13}$. à 8 p°.

Proba.

Jahr $\left(\begin{array}{l}8. -\\ 6\frac{10}{13}.\end{array}\right)$ à $\left(\begin{array}{l}2\\ 8\end{array}\right|$ per cent fl $\left|\begin{array}{l}16. -\\ 54\frac{2}{3}.\end{array}\right|$

$14\frac{10}{13}$. — geben — $70\frac{2}{3}$. was Jar 1. F. $4\frac{3}{4}$ p°

III. Casus, zu suchen durch ein bereits bekandte/ underschiedenliche nach unbekandte Zahlen/welche ihre veraccordierte Preis haben.

A. komt mit B. uber ein/ein Parthey von ihm à deposito zu nemmen auf $17\frac{5}{11}$. Jahr/namlich ein gewisse

An-

Proba.

$$\text{Jahr}\left\{\begin{matrix}12\\2\\2\end{matrix}\right\} \text{à} \left\{\begin{matrix}15\\10\\8\end{matrix}\right\} \text{per cent fl} \left\{\begin{matrix}180.\\20.\\16.\end{matrix}\right.$$

Jahr 16 — geben — fl 216. was Jahr 1.

Facit fl $13\frac{1}{2}$ per cent.

An statt den Preis so in der mitte/zu vermengen mit dem aller wenigsten Preis/muß der vermengt werden mit dem allerhöchsten/im übrigen muß man wol in der Vermengung in acht nemmen/gleicher Ordnung wie oben ist gehalten worden bey dem Exemp. der regulierten Preisen.

Auf die ander Manier.

$$13\tfrac{1}{2}\left|\begin{matrix}15. - 4\frac{1}{2}.\\ 9. - 1\frac{1}{2}.\\ \hline 6.\end{matrix}\right| \qquad \begin{matrix}10\\8\\\hline 18\\ \frac{1}{2}:\ 9\end{matrix}$$

6 p° Jahr 16 $\left\{\begin{matrix}4\frac{1}{2}\\1\frac{1}{2}\end{matrix}\right\}$ p° F. Jahr $\left\{\begin{matrix}12\\4\end{matrix}\right.$ à 15 per cent / nämlich 2 à 10 / p°
Jahr 16. und 2 J. à 8 /

Proba.

$$\text{Jahr}\left\{\begin{matrix}12\\2\\2\end{matrix}\right\} \text{à} \left\{\begin{matrix}15\\10\\8\end{matrix}\right\} \text{per cent fl} \left\{\begin{matrix}180.\\20.\\16.\end{matrix}\right.$$

Jahr 16. — geben — 216. was J. 1. | F. $13\frac{1}{2}$ p°

Die explication die ich geben zu End des Exempels der Preisen der graden Zahlen/namlich das Exempel/wo die Preis sind von unregulierten Zahlen/kan auch dienen diß Exempel zu fassen/dann die Operationes machen sich hier und dort auf ein Manier.

Und weil es geschehen kan/das oft begegnet/daß ein Exemp. ein Preis hätte/der mit dem Preis / mit welchem alle andern überein kommen solten/accordiert/so wil ich hier ein oder zwey Exempel von disen gattungen auch geben/ dannoch nur von regulierten Preisen/dann wo die Preis unreguliert sind/auch zu geben/ist nicht nohtwendig.

A. nimt von B ein Parthey auf interesse für 20 Jahr/ als ein gewüsse Anzahl von Jahren à 8. à 4. und à 3 p° per anno, wie vil Jahr muß er das Gelt behalten/daß jeder Preis/laut getroffnen accords; einer in anderen à 4 per cent per anno sich belauffe.

$$4\left|\begin{matrix}8 - 1:\\4 - 1:\\3 - 4:\ 0.\\\hline 6.\end{matrix}\right| \ 6\ \text{p° Jahr } 20. \left\{\begin{matrix}1\\1\\4\end{matrix}\right| \text{p° Fac. Jahr} \left\{\begin{matrix}3\frac{1}{3}\\3\frac{1}{3}\\13\frac{1}{3}\end{matrix}\right| 20$$

Proba.